

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 1487

Ansprüche der Bürger an den Staat

Projektleiter:

Prof. Dr. Max Kaase,

Sonderforschungsbereich 3

Frankfurt, Mannheim

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
an der Universität zu Köln
Bachemer Str.40
D-50931 Köln
Tel.: 0221 - 47 694 0

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Ansprüche der Bürger an den Staat (Integrierte Studie 1985/86 und 1989)

ZA-NR. 1487 Zugang: C

ZA-KAT. 10

Erhebungszeitraum
1985/86 und 1989

Primärforscher

M. Kaase,
Sonderforschungsbereich 3, Mikroanalytische Grundlagen
der Gesellschaftspolitik, Universität Frankfurt und
Universität Mannheim

Datenerhebung
GFM-GETAS, Hamburg

Inhalt

Einstellung zur Demokratie und Ansprüche an den Staat in den Jahren 1985/86 und 1989.
Themen: Einstellung zu staatlichen Eingriffen in das Leben der Bürger; Einschätzung des Bürokratisierungsgrades; Postmaterialismus-Index; empfundene politische Verbundenheit mit der Bundesrepublik, der EG, dem Bundesland des Befragten, dem Wohnort und einem anderen Staat; Beurteilung des Demokratieverhaltens der Bundesbürger; eigene Einstellung zur Demokratie und Demokratiezufriedenheit; Länder mit einer besseren Demokratieform; Vergleich der Demokratie in der Bundesrepublik mit den eigenen Idealvorstellungen; Demokratieverständnis; wichtigste Kriterien einer idealen Demokratie und Ausmaß deren Verwirklichung in der Bundesrepublik (Skalen); Bewertung von staatlichen Eingriffen in die Wirtschaft; Attribution von Einflüssen auf den eigenen Lebensverlauf; allgemeine Lebenszufriedenheit; Grad der Erfüllung von Ansprüchen an das Leben in einer Gesellschaft; unterprivilegierte Bevölkerungsgruppen und eigene Zugehörigkeit zu einer solchen Gruppe; Einstellung zu einer Ausweitung staatlicher Aufgaben; tatsächlich perzipierte und zukünftig gewünschte Zuständigkeiten für die Lösung ausgewählter gesellschaftlicher Aufgaben und Probleme; Gesprächspartner bei politischen Diskussionen und Häufigkeit der divergierenden politischen Einstellungen; gesellschaftliche Wertorientierungen (Skala); Zufriedenheit mit den Ergebnissen der Politik seit 1949 und Gründe für diese Zufriedenheit; Beurteilung der Leistungen und Einschätzung der Sympathie für die politischen Parteien und Politiker in der Bundesrepublik; eigene Beteiligung und potentielle Bereitschaft zur Teilnahme an ausgewählten politischen Protestformen und Protestaktionen; politische Partizipation; Einstellung zu ausgewählten politischen Institutionen und zum Leben im politischen System der Bundesrepublik; Beurteilung persönlicher Einflußmöglichkeiten auf die Politik und Einstellung zu politischen Entscheidungspersonen sowie zu Gruppen und Bewegungen; Verbundenheit mit der Bundesrepublik; Einstellung zum Sozialismus; Einstellung zum Polizeieinsatz gegen Fußballfans und Ausländer; Einstellung zum energischeren Vorgehen der Regierung gegen die Asylantenflut; Einstellung zu einem Zusammenschluß von Bürgern gegen gewalttätige Demonstranten.
Religiosität; Organisations-Mitgliedschaften; politisches Interesse; Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Parteiidentifikation; Parteipräferenz (Sonntagsfrage); Besitz eines Telefonanschlusses; Einverständnis mit einer Wiederholungsbefragung und mit einer Adressenspeicherung im Befragungsinstitut; Häufigkeit von Arbeitslosigkeit und Zufriedenheit mit dem derzeitigen Arbeitsplatz; Arbeitsplatzunsicherheit.
Interviewerrating: Anwesenheit Dritter beim Interview und

deren Verwandtschaftsgrad zum Befragten; Eingriffe Dritter in das Interview; Kooperationsbereitschaft des Befragten; Einschätzung der Zuverlässigkeit der Antworten.
Zusätzlich verkodet wurde: Interviewergeschlecht; Intervieweralter; Interviewdauer und Interviewdatum.
Aus den Fragen wurden umfangreiche Indizes gebildet, die im Datensatz als Kennziffern enthalten sind.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: BRD
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl von Personen ab 18 Jahren (ADM-Mastersample)

Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 3782
Anzahl der Variablen: 893
Anzahl der Karten: 18

Veröffentlichung

Kaase, Max; Maag, Gisela; Roller, Edeltraud; Westle, Bettina:
Projektbericht: Politisierung und Depolitisierung von Wohlfahrtsansprüchen.
In: ZUMA-Nachrichten, 1987, Nr. 21, S. 78-91.
Kopp, Johannes; Maag, Gisela:
Dokumentation: Indices-Bildung. Repräsentativbefragung: Ansprüche der Bürger an den Staat.
Mannheim: Projektinternes Papier, 1988.
Maag, Gisela:
Zur Erfassung von Werten in der Umfrageforschung.
In: Zeitschrift für Soziologie, 18, 1989, S. 313-323.
Maag, Gisela:
Zur Neukonzeptualisierung von Werten: Ein Überblick auf theoretische und methodische Aspekte bei der Gestaltung von Erhebungsinstrumenten für die Empirische Sozialforschung.
Frankfurt/Mannheim: Sfb 3, Arbeitspapier Nr. 227, 1987.
Maag, Gisela:
Dokumentation zum Verlauf der Datenbereinigung: Repräsentative Querschnittsuntersuchung.
Mannheim: Projektinternes Papier, 1987.
Maag, Gisela:
Gesellschaftliche Werte: Theoretische Abklärung, Bestandsaufnahme und empirische Ergebnisse zu Strukturen, Stabilität und Funktion.
Mannheim: Fakultät für Sozialwissenschaften, Dissertation, 1990.
Roller, Edeltraud; Westle, Bettina:
Zur Politisierung und Depolitisierung von Wohlfahrtsansprüchen.
In: Soziale Welt, 38, 1987, S. 227-251.
Westle, Bettina:
Politische Legitimität: Theorien, Konzepte, empirische Befunde.
Baden-Baden: Nomos, 1989.
Westle, Bettina:
Einstellungen zu den politischen Parteien und der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland.
In: Wildenmann, Rudolf: Volksparteien - Ratlose Riesen?
Baden-Baden: Nomos, 1989, S. 223-250.

Weitere Hinweise

Der vorliegende Datensatz enthält die gesamten Informationen einer zweiwelligen Trend-Erhebung. Die erste Erhebung (ZA-Studien-Nr. 1486; 1843 Befragte) fand um die Jahreswende 1985/86 statt, die zweite Erhebung (1939 Befragte) wurde von April bis Mai 1989 durchgeführt. Bis auf wenige Fragen ist in beiden

Erhebungen ein Fragebogen mit demselben Inhalt verwendet worden. Die Reihenfolge der Fragen, die Interviewer-anweisungen und Hervorhebungen im Text sind in beiden Fragebögen aus technischen Gründen zum Teil unterschiedlich. Da beide Datensätze über die gleiche Variablenstruktur verfügen, ist der integrierte Datensatz durch eine Split-Variable in die beiden Erhebungszeitpunkte trennbar.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>   <2>                               <1>
V17 - F.4SONNTAGSFRAGE:WAHL           - REF NR.0017
<4>   POSITION      38           <5>   <3>   <13>
      FELDLAENGE   1           SPALTE 40   FW1: 0
      <6>   <7>   <8>   <9>   <10>   <11>   <12>

```

<6>
F.4 Wenn am nächsten Sonntag Bundes-
tagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl
gehen?

<Nur in Rep II>

	ABS.	%	1732
<8> <9>	<10>	<11>	<12>
1. Ja	1555	41.12	89.78
2. Nein	177	4.68	10.22
8. Weiß nicht	205	5.42	.
9. KA	2	0.05	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1 PROJEKTKENNZEICHNUNG

Position: 1
Länge: 4

In Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim führt die GFM-GETAS, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung mgH, Hamburg, eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Wie Sie unserem Brief entnehmen konnten, soll die Untersuchung ermitteln, welche Ansprüche die Bürger an unseren Staat stellen. Dabei interessiert uns, welche Aufgaben nach Meinung der Bürger der Staat übernehmen soll und welche Aufgaben vom Bürger selbst oder von gesellschaftlichen Gruppen übernommen werden sollen.

Wir möchten Sie sehr freundlich bitten, an unserer Arbeit mit einem Interviewgespräch teilzunehmen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h., die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

Für die Unterstützung unserer Arbeit möchten wir Ihnen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken. Wir hoffen, daß Ihnen die Teilnahme an diesem Interview Freude bereitet.

Projektkennzeichnung

6181. I Repräsentativbefragung im Jahre 1986
1770. II Repräsentativbefragung im Jahre 1989

V2 ID-NUMMER

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer**V3 POINTNUMMER**

Position: 9
Länge: 9

Pointnummer**V4 STICHPROBENKENNUNG**

Position: 18
Länge: 2

Stichprobenkennung**V5 LFD.NR SAMPLE-POINTS**

Position: 20
Länge: 3

Laufende Nummer des Sample-Points

V6 BUNDESLAND

Position: 23
Länge: 2

Bundesland

01. Schleswig-Holstein
02. Hamburg
03. Niedersachsen
04. Bremen
05. Nordrhein-Westfalen
06. Hessen
07. Rheinland-Pfalz/ Saarland
08. Baden-Württemberg
09. Bayern
10. Saarland

	I	1986	I	1989	I
1		79		91	170
%		4.3		4.7	4.5
2		56		70	126
%		3.0		3.6	3.3
3		209		236	445
%		11.3		12.2	11.8
4		20		23	43
%		1.1		1.2	1.1
5		546		589	1135
%		29.6		30.4	30.0
6		184		178	362
%		10.0		9.2	9.6
7		118		100	218
%		6.4		5.2	5.8
8		288		276	564
%		15.6		14.2	14.9
9		311		336	647
%		16.9		17.3	17.1
10		32		40	72
%		1.7		2.1	1.9
SUM		1843		1939	3782

V7 REGIERUNGSBEZIRK

Position: 25

Länge: 3

Regierungsbezirk

010. Schleswig-Holstein

020. Hamburg

031. Braunschweig

032. Hannover

033. Lüneburg

034. Weser/Ems

040. Bremen

051. Düsseldorf

053. Köln

055. Münster

057. Detmold

059. Arnsberg

064. Darmstadt

065. Gießen

066. Kassel

071. Koblenz

072. Trier

073. Rheinhessen-Pfalz

081. Stuttgart

082. Karlsruhe

083. Freiburg

084. Tübingen

091. Oberbayern

092. Niederbayern

093. Oberpfalz

094. Oberfranken

095. Mittelfranken

096. Unterfranken

097. Schwaben

100. Saarland

V7 REGIERUNGSBEZIRK

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
10		79		91	170
%		4.3		4.7	4.5
20		56		70	126
%		3.0		3.6	3.3
31		51		56	107
%		2.8		2.9	2.8
32		62		81	143
%		3.4		4.2	3.8
33		45		40	85
%		2.4		2.1	2.2
34		51		59	110
%		2.8		3.0	2.9
40		20		23	43
%		1.1		1.2	1.1
51		177		185	362
%		9.6		9.5	9.6
53		145		144	289
%		7.9		7.4	7.6
55		58		68	126
%		3.1		3.5	3.3
57		56		58	114
%		3.0		3.0	3.0
59		110		134	244
%		6.0		6.9	6.5
64		118		117	235
%		6.4		6.0	6.2
65		30		25	55
%		1.6		1.3	1.5
66		36		36	72
%		2.0		1.9	1.9
71		40		31	71
%		2.2		1.6	1.9
72		19		14	33
%		1.0		.7	.9
73		59		55	114
%		3.2		2.8	3.0
81		95		89	184
%		5.2		4.6	4.9
82		88		87	175
%		4.8		4.5	4.6
83		65		52	117
%		3.5		2.7	3.1
84		40		48	88
%		2.2		2.5	2.3
91		93		127	220
%		5.0		6.5	5.8
92		17		28	45
%		.9		1.4	1.2
93		23		22	45
%		1.2		1.1	1.2
94		40		41	81
%		2.2		2.1	2.1

V7 REGIERUNGSBEZIRK

(Fortsetzung)

	I 1986	I 1989	I
95	45	42	87
%	2.4	2.2	2.3
96	41	33	74
%	2.2	1.7	2.0
97	52	43	95
%	2.8	2.2	2.5
100	32	40	72
%	1.7	2.1	1.9
SUM	1843	1939	3782

V8 POLIT.GEMEINDEGROESSE

Position: 28

Länge: 1

Politische Gemeindegröße

1. bis unter 2.000 Einwohner
2. 2.000 bis unter 5.000 Einwohner
3. 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
4. 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
5. 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
6. 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
7. Über 500.000 Einwohner

	I 1986	I 1989	I
1	132	79	211
%	7.2	4.1	5.6
2	149	115	264
%	8.1	5.9	7.0
3	420	486	906
%	22.8	25.1	24.0
4	305	314	619
%	16.5	16.2	16.4
5	183	249	432
%	9.9	12.8	11.4
6	337	375	712
%	18.3	19.3	18.8
7	317	321	638
%	17.2	16.6	16.9
SUM	1843	1939	3782

V9 BOUSTEDT

Position: 29
Länge: 1

Gemeindegröße - Boustedt

1. bis unter 2.000 Einwohner
2. 2.000 bis unter 5.000 Einwohner
3. 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
4. 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
5. 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
6. 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
7. Über 500.000 Einwohner

	I	1986	I	1989	I
1	123	80	203		
%	6.7	4.1	5.4		
2	133	109	242		
%	7.2	5.6	6.4		
3	240	295	535		
%	13.0	15.2	14.1		
4	143	152	295		
%	7.8	7.8	7.8		
5	41	104	145		
%	2.2	5.4	3.8		
6	299	283	582		
%	16.2	14.6	15.4		
7	864	916	1780		
%	46.9	47.2	47.1		
SUM	1843	1939	3782		

V10 LFD.NR ADRESSENLISTE

Position: 30
Länge: 2

Laufende Nummer der Adressenliste

V11	EINST. ZU STAATSEINGRIFF
-----	--------------------------

Position: 32 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.1/1 Zunächst möchten wir Ihnen einige allgemeine Fragen über unseren Staat stellen.

Manche sagen, daß der Staat sich zu stark in das Leben der Bürger einmischt und damit ihre Bereitschaft schwächt, selber einen Beitrag zur Lösung der eigenen Probleme zu leisten. Andere sagen, der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger. Was meinen Sie: Mischt sich der Staat zu stark in das Leben der Bürger ein, kümmert er sich zu wenig um die Bürger oder sind Sie mit dem bestehenden Zustand zufrieden?

(Int.: Nur eine Nennung möglich)

1. Staat mischt sich zu stark ein
2. Staat kümmert sich zu wenig
3. Mit bestehendem Zustand zufrieden

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		377		360	737
%		22.8		20.5	21.6
2		396		436	832
%		23.9		24.8	24.4
3		882		962	1844
%		53.3		54.7	54.0
8		169M		173M	342M
9		19M		8M	27M
SUM		1843		1939	3782

V12 GESETZE/BEHOERDEN ZUVIEL

Position: 33 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.2/2 Werden Ihrer Meinung nach durch Gesetze und Behörden bereits zu viele Dinge geregelt, sollten noch mehr Dinge geregelt werden oder ist es gerade richtig, so wie es jetzt ist?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich)

1. Es werden bereits zu viele Dinge geregelt
2. Es sollten noch mehr Dinge geregelt werden
3. Es ist gerade richtig, so wie es jetzt ist

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		641		525	1166
%		38.0		29.8	33.8
2		315		391	706
%		18.7		22.2	20.5
3		732		843	1575
%		43.4		47.9	45.7
8		143M		175M	318M
9		12M		5M	17M
SUM		1843		1939	3782

V13 RUHE UND ORDNUNG

Position: 34 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.3/3 Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Weiße Liste 1 vorlegen)

(Int.: Nur eine Nennung. Für dieses wichtigste Ziel eine 1 eintragen.)

Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung. Für dieses zweitwichtigste Ziel eine 2 eintragen)

Und welches käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung. Für dieses drittwichtigste Ziel eine 3 eintragen; für offengebliebenes Ziel Ziffer 4 ohne Befragen ergänzen)

F.3A/3A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande (Inglehart)

1. 1. Rang
2. 2. Rang
3. 3. Rang
4. 4. Rang

8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	751	869	1620
%	41.2	45.3	43.3
2	396	383	779
%	21.7	20.0	20.8
3	355	342	697
%	19.5	17.8	18.6
4	321	323	644
%	17.6	16.8	17.2
8	13M	18M	31M
9	7M	4M	11M
SUM	1843	1939	3782

V14 BUERGEREINFLUSS

Position: 35 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.3B/3B Ziele in der Politik: Mehr Einfluß der Bürger auf die
 Entscheidungen der Regierung (Inglehart)

<Vollständiger Fragetext F.3/3>

1. 1. Rang
2. 2. Rang
3. 3. Rang
4. 4. Rang

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		470		482	952
%		26.1		25.2	25.6
2		386		489	875
%		21.4		25.6	23.6
3		524		508	1032
%		29.1		26.6	27.8
4		423		430	853
%		23.5		22.5	23.0
0		7M		4M	11M
8		33M		26M	59M
SUM		1843		1939	3782

V15 STEIGENDE PREISE

Position: 36 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.3C/3C Ziele in der Politik: Kampf gegen die steigenden Preise (Inglehart)

<Vollständiger Fragetext F.3/3>

1. 1. Rang
2. 2. Rang
3. 3. Rang
4. 4. Rang

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		263		226	489
%		14.5		11.8	13.1
2		472		505	977
%		26.0		26.4	26.2
3		503		535	1038
%		27.7		28.0	27.9
4		576		644	1220
%		31.8		33.7	32.8
0		7M		4M	11M
8		22M		25M	47M
SUM		1843		1939	3782

V16 FREIE MEINUNG

Position: 37 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.3D/3D Ziele in der Politik: Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

<Vollständiger Fragetext F.3/3>

1. 1. Rang
2. 2. Rang
3. 3. Rang
4. 4. Rang

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		348		346	694
%		19.3		18.1	18.7
2		560		539	1099
%		31.0		28.2	29.6
3		423		524	947
%		23.4		27.4	25.5
4		475		500	975
%		26.3		26.2	26.2
0		7M		4M	11M
8		30M		26M	56M
SUM		1843		1939	3782

V17 F4.SONNTAGSFRAGE:WAHL

Position: 38 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.4 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?
<Nur in Rep II>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		1732
1. Ja	1555	41.12	89.78
2. Nein	177	4.68	10.22
8. Weiß nicht	205	5.42	.
9. KA	2	0.05	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V18 F5.SONNTAGSFRAGE:PARTEI

Position: 39 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.5 (Falls die/der Befragte zur Wahl gehen würde)
 Welche Partei würden Sie dann wählen?
 <Int.: Vorgaben vorlesen, nur eine Nennung möglich>
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1245
01. CDU (in Bayern CSU vorlesen)	477	12.61	38.31
02. SPD	528	13.96	42.41
03. F.D.P.	47	1.24	3.78
04. Die GRÜNEN	98	2.59	7.87
05. DKP	0		
06. Republikaner	75	1.98	6.02
07. NPD	7	0.19	0.56
08. Ökologische Demokratische Partei (ÖDP)	3	0.08	0.24
09. Andere Partei	10	0.26	0.80
97. Verweigert	177	4.68	.
98. Weiß nicht	131	3.46	.
99. KA	2	0.05	.
00. TNZ (Code 0,2,8,9 in F.4)	2227	58.88	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V19 VERBUNDENHEIT BRD

Position: 41 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.4/6 Die nächsten Fragen beschäftigen sich mit der Bundesrepublik Deutschland und mit den Einstellungen, die man als Bürger zu seinem Staat haben kann.

Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische Gemeinschaften vor, mit denen sich Bürger in unterschiedlichem Ausmaß politisch verbunden fühlen können. Sagen Sie mir bitte zu jeder Gemeinschaft, die ich Ihnen jetzt vorlese, wie sehr Sie mit ihr rein gefühlsmäßig politisch verbunden sind. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala. Die Zahl 1 bedeutet, daß Sie überhaupt nicht verbunden sind, die Zahl 7, daß Sie sehr stark verbunden sind. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Verbundenheit abstufen.

(Int.: Beige Liste 2 vorlegen. Politische Gemeinschaften vorlesen, zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen)

F.4A/6A Wie ist das mit der Bundesrepublik Deutschland und ihren Bürgern?

01. 1 Überhaupt nicht verbunden
02. 2
03. 3
04. 4
05. 5
06. 6
07. 7 Sehr stark verbunden

98. Weiß nicht
99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		59		27	86
%		3.3		1.4	2.3
2		64		57	121
%		3.5		3.0	3.3
3		144		180	324
%		8.0		9.4	8.7
4		309		279	588
%		17.1		14.6	15.8
5		379		386	765
%		21.0		20.3	20.6
6		350		413	763
%		19.4		21.7	20.5
7		503		563	1066
%		27.8		29.6	28.7
98		33M		34M	67M
99		2M			2M
SUM		1843		1939	3782

V20 VERBUNDENHEIT EG

Position: 43 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.4B/6B Und wie ist das mit der Europäischen Gemeinschaft und ihren Bürgern?

<Vollständiger Fragetext F.4/6>

01. 1 Überhaupt nicht verbunden
 02. 2
 03. 3
 04. 4
 05. 5
 06. 6
 07. 7 Sehr stark verbunden

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		174		145	319
%		9.8		7.7	8.7
2		238		224	462
%		13.4		11.9	12.6
3		299		341	640
%		16.8		18.2	17.5
4		420		429	849
%		23.6		22.9	23.2
5		298		385	683
%		16.7		20.5	18.7
6		178		199	377
%		10.0		10.6	10.3
7		175		153	328
%		9.8		8.2	9.0
0		2M			2M
98		59M		63M	122M
SUM		1843		1939	3782

V21 VERBUNDENHEIT BUNDESLAND

Position: 45 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.4C/6C Und wie ist das mit und seinen Bürgern?
 (Int.: Namen des Bundeslandes, in dem Zp wohnt, einsetzen)

<Vollständiger Fragetext F.4/6>

01. 1 Überhaupt nicht verbunden
 02. 2
 03. 3
 04. 4
 05. 5
 06. 6
 07. 7 Sehr stark verbunden

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		56		27	83
%		3.1		1.4	2.3
2		76		60	136
%		4.2		3.2	3.7
3		155		141	296
%		8.6		7.5	8.0
4		243		307	550
%		13.4		16.4	14.9
5		384		366	750
%		21.3		19.5	20.4
6		421		430	851
%		23.3		22.9	23.1
7		472		546	1018
%		26.1		29.1	27.6
0		2M			2M
98		34M		62M	96M
SUM		1843		1939	3782

V22 VERBUNDENHEIT WOHNORT

Position: 47 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.4D/6D Und wie ist das mit und seinen Bürgern?
 (Int.: Namen von Stadt/Ort in dem Zp wohnt, einsetzen)

<Vollständiger Fragetext F.4/6>

01. 1 Überhaupt nicht verbunden
 02. 2
 03. 3
 04. 4
 05. 5
 06. 6
 07. 7 Sehr stark verbunden

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		60		37	97
%		3.3		2.0	2.6
2		73		45	118
%		4.1		2.4	3.2
3		92		109	201
%		5.1		5.8	5.5
4		188		241	429
%		10.4		12.9	11.7
5		299		278	577
%		16.6		14.8	15.7
6		425		430	855
%		23.6		22.9	23.3
7		664		734	1398
%		36.9		39.2	38.0
0		2M			2M
98		40M		65M	105M
SUM		1843		1939	3782

V23 VERBUNDENHEIT AND. STAAT

Position: 49 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.5/7 Gibt es irgendeinen Staat, mit dem und dessen Bürgern
 Sie rein gefühlsmäßig politisch stärker verbunden sind als mit
 der Bundesrepublik Deutschland und ihren Bürgern?

1. Ja
2. Nein

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		176		126	302
%		10.7		7.2	8.9
2		1467		1630	3097
%		89.3		92.8	91.1
8		182M		182M	364M
9		18M		1M	19M
SUM		1843		1939	3782

V24 DEMOKRATEN BÜRGER

Position: 50 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.6/8 Für wie gute oder schlechte Demokraten halten Sie die
 Bürger der Bundesrepublik Deutschland - insgesamt betrachtet?
 (Int.: Weiße Liste 3 vorlegen)

1. Sehr gute Demokraten
2. Ziemlich gute Demokraten
3. Etwas gute Demokraten
4. Etwas schlechte Demokraten
5. Ziemlich schlechte Demokraten
6. Sehr schlechte Demokraten

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		145		202	347
%		8.3		10.9	9.7
2		753		915	1668
%		43.3		49.4	46.4
3		615		527	1142
%		35.3		28.4	31.8
4		166		152	318
%		9.5		8.2	8.8
5		44		49	93
%		2.5		2.6	2.6
6		17		9	26
%		1.0		.5	.7
8		100M		84M	184M
9		3M		1M	4M
SUM		1843		1939	3782

V25 IDEE DER DEMOKRATIE

Position: 51 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.7/9 Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit der Demokratie. Zunächst geht es nicht um tatsächlich bestehende Demokratien, sondern um die Idee der Demokratie.
 Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie sehr Sie grundsätzlich für oder grundsätzlich gegen die Idee der Demokratie sind.

(Int.: Beige Liste 4 vorlegen)

1. Sehr für die Idee der Demokratie
2. Ziemlich für die Idee der Demokratie
3. Etwas für die Idee der Demokratie
4. Etwas gegen die Idee der Demokratie
5. Ziemlich gegen die Idee der Demokratie
6. Sehr gegen die Idee der Demokratie

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		1053		1066	2119
%		59.0		56.8	57.8
2		526		640	1166
%		29.5		34.1	31.8
3		170		149	319
%		9.5		7.9	8.7
4		26		16	42
%		1.5		.9	1.1
5		8		5	13
%		.4		.3	.4
6		3		1	4
%		.2		.1	.1
8		53M		60M	113M
9		4M		2M	6M
SUM		1843		1939	3782

V26 F10.DEMOKRATIE:VERGLEICH

Position: 52 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.10 Was würden Sie, im Vergleich zu anderen Staatsideen, zur Idee der Demokratie sagen? Nehmen Sie dazu bitte die folgende Skala. Die Zahl 1 bedeutet, daß Demokratie die beste vorstellbare Staatsidee ist, die Zahl 6, daß die Demokratie die schlechteste vorstellbare Staatsidee ist. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.
 (Int.: Weiße Liste 5 vorlegen; Skalenwert eintragen)
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1863
1. Beste vorstellbare Staatsidee	1044	27.60	56.04
2.	476	12.59	25.55
3.	221	5.84	11.86
4.	62	1.64	3.33
5.	38	1.00	2.04
6. Schlechteste Staatsidee	22	0.58	1.18
8. Weiß nicht	76	2.01	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V27 DEMOKRATIE IN DER BRD

Position: 53 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.8/11 Kommen wir nun zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in der Bundesrepublik besteht?

(Int.: Beige Liste 6 vorlegen)

1. Sehr zufrieden
2. Ziemlich zufrieden
3. Etwas zufrieden
4. Etwas unzufrieden
5. Ziemlich unzufrieden
6. Sehr unzufrieden

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		232		283	515
%		12.8		14.8	13.8
2		874		1000	1874
%		48.1		52.1	50.2
3		410		395	805
%		22.6		20.6	21.6
4		195		145	340
%		10.7		7.6	9.1
5		79		78	157
%		4.4		4.1	4.2
6		26		17	43
%		1.4		.9	1.2
8		26M		21M	47M
9		1M			1M
SUM		1843		1939	3782

V28 DEMOKRATIE ANDERES LAND

Position: 54 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.9/12 Gibt es in irgendeinem Land eine tatsächlich bestehende Demokratie, die Sie insgesamt besser finden als unsere?
 (Int.: Bis zu zwei Ländernennungen möglich; Angaben notieren)

1. Ja, gibt es
7. Nein, gibt es nicht
8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		342		279	621
%		24.9		19.5	22.1
7		1032		1151	2183
%		75.1		80.5	77.9
8		461M		502M	963M
9		8M		7M	15M
SUM		1843		1939	3782

V29 DEMOKRATIE LAND 1

Position: 55 FW1: 0
Länge: 2

F.9(a)/12.1 (Falls die/der Befragte die Demokratie in einem anderen Land besser findet)
(Int.: Bis zu zwei Ländernennungen möglich)

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.9/12>

01. Amerika/USA
02. England
03. Frankreich
04. Schweden
05. Schweiz
06. Benelux-Länder
07. Dänemark
08. Österreich
09. Anderes europäisches Land
10. Anderes nicht-europäisches Land

00. TNZ (Code 7,8,9 in F.9/12)

	I	1986	I	1989	I
1		41		33	74
%		12.0		11.8	11.9
2		52		35	87
%		15.2		12.5	14.0
3		21		11	32
%		6.1		3.9	5.2
4		56		45	101
%		16.4		16.1	16.3
5		112		120	232
%		32.7		43.0	37.4
6		19		12	31
%		5.6		4.3	5.0
7		13		5	18
%		3.8		1.8	2.9
8		10		3	13
%		2.9		1.1	2.1
9		11		14	25
%		3.2		5.0	4.0
10		7		1	8
%		2.0		.4	1.3
0		1501M		1660M	3161M
SUM		1843		1939	3782

V30 DEMOKRATIE LAND 2

Position: 57 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9(b)/12.2 Land mit einer besseren Demokratie: <2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.9/12>

01. Amerika/USA
02. England
03. Frankreich
04. Schweden
05. Schweiz
06. Benelux-Länder
07. Dänemark
08. Österreich
09. Anderes europäisches Land
10. Anderes nicht-europäisches Land

99. Keine 2. Nennung
00. TNZ (Code 7,8,9 in F.9/12)

	I 1986	I 1989	I
1	8	13	21
%	9.0	14.3	11.7
2	17	10	27
%	19.1	11.0	15.0
3	10	5	15
%	11.2	5.5	8.3
4	15	17	32
%	16.9	18.7	17.8
5	15	19	34
%	16.9	20.9	18.9
6	9	8	17
%	10.1	8.8	9.4
7	3	7	10
%	3.4	7.7	5.6
8	2	2	4
%	2.2	2.2	2.2
9	6	8	14
%	6.7	8.8	7.8
10	4	2	6
%	4.5	2.2	3.3
0	1501M	1660M	3161M
99	253M	188M	441M
SUM	1843	1939	3782

V31 EIG. IDEALVORSTELLUNGEN

Position: 59 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/13 Inwieweit entspricht die Demokratie, so wie sie in der Bundesrepublik Deutschland besteht, Ihrer eigenen Vorstellung von einer idealen Demokratie?
 (Int.: Weiße Liste 7 vorlegen)

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		155		209	364
%		8.8		11.1	10.0
2		847		977	1824
%		47.8		52.0	50.0
3		548		503	1051
%		30.9		26.8	28.8
4		145		118	263
%		8.2		6.3	7.2
5		59		57	116
%		3.3		3.0	3.2
6		17		14	31
%		1.0		.7	.8
8		66M		50M	116M
9		6M		11M	17M
SUM		1843		1939	3782

V32 F14A.IDEAL DEM.:REPRAES

Position: 60 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.14 ich lese Ihnen jetzt zwei Möglichkeiten vor, wie man eine Demokratie gestalten kann: Sagen Sie mir bitte anhand der Skala zu jeder, wie gut oder schlecht diese Möglichkeit Ihrem eigenen Ideal von Demokratie entsprechen.

F.14A Repräsentative Demokratie, das heißt, die Bürger wählen Parteien und Abgeordnete, die dann die wesentlichen politischen Entscheidungen treffen

(Int.: Beige Liste 8 vorlegen)

(Int.: Zuerst beide Vorgaben vorlesen, zu jeder Vorgabe jeweils eine Meinung einkreisen)

<Nur in Rep II >

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1878
1. Sehr gut	353	9.33	18.80
2. Ziemlich gut	879	23.24	46.81
3. Etwas gut	433	11.45	23.06
4. Etwas schlecht	134	3.54	7.14
5. Ziemlich schlecht	63	1.67	3.35
6. Sehr schlecht	16	0.42	0.85
8. Weiß nicht	55	1.45	.
9. KA	6	0.16	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V33 F14B.IDEAL DEM.:DIREKT

Position: 61 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.14B Direkte Demokratie, das heißt, die Bürger treffen in Abstimmungen selbst die wesentlichen politischen Entscheidungen

<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1726
1. Sehr gut	331	8.75	19.18
2. Ziemlich gut	523	13.83	30.30
3. Etwas gut	438	11.58	25.38
4. Etwas schlecht	246	6.50	14.25
5. Ziemlich schlecht	135	3.57	7.82
6. Sehr schlecht	53	1.40	3.07
8. Weiß nicht	201	5.31	.
9. KA	12	0.32	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V34 FREIHEIT 1

Position: 62 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11 Auf diesen Kärtchen stehen einige Dinge, die mit Politik und der Demokratie zu tun haben.

a) Sagen Sie mir bitte zu jedem zuerst anhand der oberen Skala, in welchem Ausmaß es Ihrer Meinung nach in einer idealen Demokratie vorhanden sein soll.

b) Dann sagen Sie mir bitte noch anhand der unteren Skala, in welchem Ausmaß diese Dinge Ihrer Meinung nach jeweils in der Bundesrepublik Deutschland tatsächlich vorhanden sind.

(Int.: Weiße Liste 7 vorlegen, graues Kärtchenset übergeben, - darauf achten, daß Befragter nicht im Kartenset blättert, Liste jedoch in Ruhe durchsehen lassen. Für jedes Item zuerst Frage 11a, dann sofort Frage 11b beantworten lassen)

F.11a.A Dinge in einer idealen Demokratie: Freiheit aller Bürger
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1820
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	9	0.24	0.49
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	23	0.61	1.26
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	202	5.34	11.10
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1586	41.94	87.14
8. Weiß nicht	10	0.26	.
9. KA	13	0.34	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	3782	100.00	100.00

V35 FREIHEIT 2

Position: 63 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11b.A Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Freiheit aller Bürger
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1805
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	23	0.61	1.27
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	109	2.88	6.04
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	667	17.64	36.95
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1006	26.60	55.73
8. Weiß nicht	24	0.63	.
9. KA	14	0.37	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	3782	100.00	100.00

V36 GLEICHHEIT 1

Position: 64 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.B Dinge in einer idealen Demokratie: Gleichheit aller
 Bürger
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1811
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vor- handen sein	14	0.37	0.77
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vor- handen sein	41	1.08	2.26
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	371	9.81	20.49
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhan- den sein	1385	36.62	76.48
8. Weiß nicht	19	0.50	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V37 GLEICHHEIT 2

Position: 65 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.B Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Gleichheit
 aller Bürger
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1798
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	87	2.30	4.84
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	413	10.92	22.97
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhan- den	830	21.95	46.16
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	468	12.37	26.03
8. Weiß nicht	31	0.82	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V38 ALLGEMEINWOHL 1

Position: 66 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.C Dinge in einer idealen Demokratie: Allgemeinwohl
 aller Bürger
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1807
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vor- handen sein	8	0.21	0.44
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vor- handen sein	32	0.85	1.77
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	437	11.55	24.18
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhan- den sein	1330	35.17	73.60
8. Weiß nicht	23	0.61	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V39 ALLGEMEINWOHL 2

Position: 67 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.C Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Allgemein-
 wohl aller Bürger
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1784
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	52	1.37	2.91
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	370	9.78	20.74
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhan- den	906	23.96	50.78
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	456	12.06	25.56
8. Weiß nicht	45	1.19	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V40 PRESSE-MEINUNGSFREIH. 1

Position: 68 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.D Dinge in einer idealen Demokratie: Daß Pressefreiheit und Meinungsfreiheit bestehen
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1810
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	15	0.40	0.83
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	24	0.63	1.33
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	225	5.95	12.43
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1546	40.88	85.41
8. Weiß nicht	20	0.53	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V41 PRESSE-MEINUNGSFREIH. 2

Position: 69 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.D Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß Pressefreiheit und Meinungsfreiheit bestehen
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1798
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	21	0.56	1.17
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	106	2.80	5.90
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	576	15.23	32.04
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1095	28.95	60.90
8. Weiß nicht	31	0.82	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V42 PARTEIEN BILDEN 1

Position: 70 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.E Dinge in einer idealen Demokratie: Daß die Bürger
 politische Parteien bilden können
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1779
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vor- handen sein	20	0.53	1.12
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vor- handen sein	47	1.24	2.64
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	287	7.59	16.13
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhan- den sein	1425	37.68	80.10
8. Weiß nicht	51	1.35	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V43 PARTEIEN BILDEN 2

Position: 71 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.E Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß die
 Bürger politische Parteien bilden können
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1764
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	15	0.40	0.85
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	107	2.83	6.07
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhan- den	446	11.79	25.28
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1196	31.62	67.80
8. Weiß nicht	65	1.72	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V44 DEMONSTRATIONSRECHT 1

Position: 72 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.F Dinge in einer idealen Demokratie: Daß die Bürger
 auf der Straße demonstrieren können
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1793
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vor- handen sein	45	1.19	2.51
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vor- handen sein	155	4.10	8.64
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	480	12.69	26.77
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhan- den sein	1113	29.43	62.07
8. Weiß nicht	37	0.98	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V45 DEMONSTRATIONSRECHT 2

Position: 73 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.F Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß die
 Bürger auf der Straße demonstrieren können
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1784
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	29	0.77	1.63
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	163	4.31	9.14
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhan- den	638	16.87	35.76
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	954	25.22	53.48
8. Weiß nicht	45	1.19	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V46 VOLKSABSTIMMUNGEN 1

Position: 74 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.G Dinge in einer idealen Demokratie: Daß die Bürger über wichtige Fragen in Volksabstimmungen selbst entscheiden können

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1769
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	28	0.74	1.58
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	95	2.51	5.37
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	481	12.72	27.19
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1165	30.80	65.86
8. Weiß nicht	61	1.61	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V47 VOLKSABSTIMMUNGEN 2

Position: 75 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.G Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß die Bürger über wichtige Fragen in Volksabstimmungen selbst entscheiden können

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1747
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	428	11.32	24.50
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	448	11.85	25.64
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	410	10.84	23.47
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	461	12.19	26.39
8. Weiß nicht	82	2.17	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V48 WAHLRECHT 1

Position: 76 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.H Dinge in einer idealen Demokratie: Daß regelmäßig freie und geheime politische Wahlen stattfinden und die Stimme von jedem Bürger gleich viel zählt
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1812
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	16	0.42	0.88
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	28	0.74	1.55
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	126	3.33	6.95
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1642	43.42	90.62
8. Weiß nicht	18	0.48	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V49 WAHLRECHT 2

Position: 77 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.H Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß regelmäßig freie und geheime politische Wahlen stattfinden und die Stimme von jedem Bürger gleich viel zählt
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1804
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	28	0.74	1.55
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	68	1.80	3.77
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	233	6.16	12.92
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1475	39.00	81.76
8. Weiß nicht	25	0.66	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V50 MEHRHEITSENTSCHEIDUNG 1

Position: 78 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.J Dinge in einer idealen Demokratie: Daß die Mehrheit entscheidet
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1793
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	11	0.29	0.61
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	19	0.50	1.06
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	230	6.08	12.81
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1535	40.59	85.52
8. Weiß nicht	35	0.93	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V51 MEHRHEITSENTSCHEIDUNG 2

Position: 79 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.J Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß die Mehrheit entscheidet
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1793
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	29	0.77	1.62
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	140	3.70	7.81
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	399	10.55	22.25
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1225	32.39	68.32
8. Weiß nicht	36	0.95	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V52 MINDERHEITENSCHUTZ 1

Position: 80 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.K Dinge in einer idealen Demokratie: Daß Minderheiten geschützt sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1793
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	12	0.32	0.67
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	28	0.74	1.56
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	290	7.67	16.17
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1463	38.68	81.60
8. Weiß nicht	37	0.98	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V53 MINDERHEITENSCHUTZ 2

Position: 81 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.K Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß Minderheiten geschützt sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1760
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	73	1.93	4.15
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	385	10.18	21.88
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	723	19.12	41.08
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	579	15.31	32.90
8. Weiß nicht	69	1.82	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V54 GESETZESGLEICHHEIT 1

Position: 82 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.L Dinge in einer idealen Demokratie: Daß alle Bürger
 vor dem Gesetz gleich sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1813
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vor- handen sein	11	0.29	0.61
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vor- handen sein	13	0.34	0.72
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	147	3.89	8.11
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhan- den sein	1642	43.42	90.57
8. Weiß nicht	17	0.45	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V55 GESETZESGLEICHHEIT 2

Position: 83 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.L Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß alle
 Bürger vor dem Gesetz gleich sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1791
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	115	3.04	6.42
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	418	11.05	23.34
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhan- den	697	18.43	38.92
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	561	14.83	31.32
8. Weiß nicht	38	1.00	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V56 GLEICHBERECHTIGUNG 1

Position: 84 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.M Dinge in einer idealen Demokratie: Daß Frauen und
 Männer gleichberechtigt sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1811
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vor- handen sein	9	0.24	0.50
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vor- handen sein	30	0.79	1.66
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	266	7.03	14.69
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhan- den sein	1506	39.82	83.16
8. Weiß nicht	19	0.50	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V57 GLEICHBERECHTIGUNG 2

Position: 85 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.M Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß Frauen
 und Männer gleichberechtigt sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1803
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	107	2.83	5.93
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	500	13.22	27.73
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhan- den	773	20.44	42.87
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	423	11.18	23.46
8. Weiß nicht	26	0.69	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V58 SOZIALE GLEICHHEIT 1

Position: 86 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.O Dinge in einer idealen Demokratie: Daß die Unterschiede von Einkommen und Besitz nur klein sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1752
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	107	2.83	6.11
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	281	7.43	16.04
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	653	17.27	37.27
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	711	18.80	40.58
8. Weiß nicht	78	2.06	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V59 SOZIALE GLEICHHEIT 2

Position: 87 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.O Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß die Unterschiede von Einkommen und Besitz nur klein sind
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1751
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	409	10.81	23.36
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	703	18.59	40.15
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	469	12.40	26.78
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	170	4.49	9.71
8. Weiß nicht	78	2.06	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V60 SCHRIFTENVERBOT 1

Position: 88 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11a.P Dinge in einer idealen Demokratie: Daß der Staat verfassungsfeindliche Schriften verbieten kann
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1733
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	157	4.15	9.06
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	306	8.09	17.66
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	506	13.38	29.20
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	764	20.20	44.09
8. Weiß nicht	97	2.56	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V61 SCHRIFTENVERBOT 2

Position: 89 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11b.P Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß der Staat verfassungsfeindliche Schriften verbieten kann
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1682
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	51	1.35	3.03
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	298	7.88	17.72
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	710	18.77	42.21
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	623	16.47	37.04
8. Weiß nicht	147	3.89	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V62 BERUFSVERBOT 1

Position: 90 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.Q Dinge in einer idealen Demokratie: Daß der Staat gegen Mitglieder extremer Parteien Berufsverbote aussprechen kann

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1735
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	231	6.11	13.31
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	358	9.47	20.63
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	481	12.72	27.72
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	665	17.58	38.33
8. Weiß nicht	95	2.51	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V63 BERUFSVERBOT 2

Position: 91 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.Q Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß der Staat gegen Mitglieder extremer Parteien Berufsverbote aussprechen kann

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1708
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	52	1.37	3.04
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	293	7.75	17.15
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	738	19.51	43.21
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	625	16.53	36.59
8. Weiß nicht	121	3.20	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V64 ENTEIGNUNG 1

Position: 92 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.R Dinge in einer idealen Demokratie: Daß der Staat
 Bürger zum Wohl der Allgemeinheit gegen Entschädigung enteignen kann
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1713
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	292	7.72	17.05
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	376	9.94	21.95
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	521	13.78	30.41
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	524	13.86	30.59
8. Weiß nicht	117	3.09	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V65 ENTEIGNUNG 2

Position: 93 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.R Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß der
 Staat Bürger zum Wohl der Allgemeinheit gegen Entschädigung enteignen kann
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1645
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	154	4.07	9.36
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	376	9.94	22.86
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	643	17.00	39.09
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	472	12.48	28.69
8. Weiß nicht	184	4.87	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V66 PARTEIENVERBOT 1

Position: 94 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.S Dinge in einer idealen Demokratie: Daß der Staat verfassungsfeindliche Parteien verbieten kann
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1738
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	141	3.73	8.11
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	294	7.77	16.92
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	428	11.32	24.63
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	875	23.14	50.35
8. Weiß nicht	92	2.43	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V67 PARTEIENVERBOT 2

Position: 95 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.S Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß der Staat verfassungsfeindliche Parteien verbieten kann
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1702
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	64	1.69	3.76
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	308	8.14	18.10
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	600	15.86	35.25
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	730	19.30	42.89
8. Weiß nicht	127	3.36	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V68 DEMONSTRATIONSVERBOT 1

Position: 96 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.T Dinge in einer idealen Demokratie: Daß der Staat Demonstrationen verbieten kann
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1763
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	440	11.63	24.96
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	411	10.87	23.31
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	419	11.08	23.77
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	493	13.04	27.96
8. Weiß nicht	67	1.77	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V69 DEMONSTRATIONSVERBOT 2

Position: 97 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.T Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß der Staat Demonstrationen verbieten kann
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1748
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	114	3.01	6.52
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	459	12.14	26.26
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	715	18.91	40.90
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	460	12.16	26.32
8. Weiß nicht	81	2.14	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V70 PARLAMENT 1

Position: 98 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11a.U Dinge in einer idealen Demokratie: Daß von allen
 Bürgern ein Parlament gewählt wird, das die Interessen der
 Bürger vertritt
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1786
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vor- handen sein	32	0.85	1.79
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vor- handen sein	54	1.43	3.02
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	205	5.42	11.48
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhan- den sein	1495	39.53	83.71
8. Weiß nicht	44	1.16	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V71 PARLAMENT 2

Position: 99 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.11b.U Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß von
 allen Bürgern ein Parlament gewählt wird, das die Interessen
 der Bürger vertritt
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1762
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	58	1.53	3.29
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	208	5.50	11.80
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhan- den	444	11.74	25.20
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1052	27.82	59.70
8. Weiß nicht	67	1.77	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V72 OPPOSITION 1

Position: 100 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11a.V Dinge in einer idealen Demokratie: Daß die Regierung von einer Opposition kontrolliert wird
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1785
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	29	0.77	1.62
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	38	1.00	2.13
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	256	6.77	14.34
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1462	38.66	81.90
8. Weiß nicht	45	1.19	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V73 OPPOSITION 2

Position: 101 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11b.V Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß die Regierung von einer Opposition kontrolliert wird
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1766
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	37	0.98	2.10
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	159	4.20	9.00
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	418	11.05	23.67
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1152	30.46	65.23
8. Weiß nicht	63	1.67	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V74 FÖDERALISMUS 1

Position: 102 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11a.W Dinge in einer idealen Demokratie: Daß es neben der Bundesregierung noch selbständige Regierungen in Bundesländern gibt (Föderalismus)
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1703
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	102	2.70	5.99
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	171	4.52	10.04
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	451	11.92	26.48
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	979	25.89	57.49
8. Weiß nicht	127	3.36	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V75 FÖDERALISMUS 2

Position: 103 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11b.W Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß es neben der Bundesregierung noch selbständige Regierungen in Bundesländern gibt (Föderalismus)
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1717
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	71	1.88	4.14
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	108	2.86	6.29
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	342	9.04	19.92
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1196	31.62	69.66
8. Weiß nicht	112	2.96	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V76 ARMEE 1

Position: 104 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11a.X Dinge in einer idealen Demokratie: Daß eine eigene Armee zur Verfügung steht, um das Land im Kriegsfall zu verteidigen
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1755
1. Darf in einer idealen Demokratie auf keinen Fall vorhanden sein	113	2.99	6.44
2. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst nicht vorhanden sein	202	5.34	11.51
3. Sollte in einer idealen Demokratie möglichst vorhanden sein	436	11.53	24.84
4. Muß in einer idealen Demokratie auf jeden Fall vorhanden sein	1004	26.55	57.21
8. Weiß nicht	75	1.98	.
0. TNZ (Code 9 in F.11a.A; Code II in V1)	1952	51.61	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V77 ARMEE 2

Position: 105 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.11b.X Dinge in der Bundesrepublik Deutschland: Daß eine eigene Armee zur Verfügung steht, um das Land im Kriegsfall zu verteidigen
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1774
1. Ist in der Bundesrepublik überhaupt nicht vorhanden	18	0.48	1.01
2. Ist in der Bundesrepublik in kleinem Ausmaß vorhanden	81	2.14	4.57
3. Ist in der Bundesrepublik in mittlerem Ausmaß vorhanden	369	9.76	20.80
4. Ist in der Bundesrepublik in großem Ausmaß vorhanden	1306	34.53	73.62
8. Weiß nicht	55	1.45	.
0. TNZ (Code 9 in F.11b.A; Code II in V1)	1953	51.64	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V78 STAATSEINGRIFF IN WIRT.

Position: 106 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.12/15 Es gibt unterschiedliche Ansichten darüber, wie stark der Staat in die Wirtschaft eingreifen soll. Greift der Staat Ihrer Meinung nach bei uns in der Bundesrepublik bereits zu stark in die Wirtschaft ein, sollte er stärker als bisher in die Wirtschaft eingreifen oder soll es so bleiben wie es ist? (Int.: Nur eine Nennung möglich)

1. Staat greift bereits zu stark ein
2. Staat sollte stärker als bisher eingreifen
3. Es soll so bleiben wie es ist

8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	377	390	767
%	23.0	22.1	22.6
2	417	446	863
%	25.5	25.3	25.4
3	842	926	1768
%	51.5	52.6	52.0
8	183M	170M	353M
9	24M	7M	31M
SUM	1843	1939	3782

V79 EINFLUß:ZUFALL (IEC)

Position: 107 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.13 Die folgenden Fragen beziehen sich auf den einzelnen Menschen und dessen Einstellung zu seinem Leben. Der Verlauf des Lebens eines Menschen kann von sehr unterschiedlichen Dingen beeinflusst werden. Wenn Sie jetzt einmal an Ihr eigenes Leben denken: Welchen Einfluß haben die einzelnen Dinge, die ich Ihnen jetzt vorlese, auf den Verlauf Ihres Lebens? Sagen Sie es mir bitte jeweils mit Hilfe der Skala.

1 bedeutet, daß das überhaupt keinen Einfluß hat, 10 bedeutet, daß das einen sehr großen Einfluß hat; mit den Zahlen dazwischen können Sie jeweils wieder abstufen. (Int.: Blaue Liste 8 vorlegen! Vorgaben A - F einzeln vorlesen und jeweils Skalenwert eintragen)

F.13A Zufall
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1780
01. Überhaupt keinen Einfluß	240	6.35	13.48
02.	195	5.16	10.96
03.	237	6.27	13.31
04.	164	4.34	9.21
05.	320	8.46	17.98
06.	136	3.60	7.64
07.	142	3.75	7.98
08.	184	4.87	10.34
09.	40	1.06	2.25
10. Sehr großen Einfluß	122	3.23	6.85
98. Weiß nicht	62	1.64	.
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V80 EINFLUß: SCHICKSAL (IEC)

Position: 109 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.13B Einflüsse auf den Lebensverlauf: Schicksal
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1752
01. Überhaupt keinen Einfluß	158	4.18	9.02
02.	139	3.68	7.93
03.	181	4.79	10.33
04.	145	3.83	8.28
05.	292	7.72	16.67
06.	165	4.36	9.42
07.	172	4.55	9.82
08.	221	5.84	12.61
09.	78	2.06	4.45
10. Sehr großen Einfluß	201	5.31	11.47
98. Weiß nicht	90	2.38	.
00. TNZ (Code 9 in F.13A; Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V81 EINFLUß: EIG. FÄHIGKEITEN

Position: 111 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.13C Einflüsse auf den Lebensverlauf: Eigene Fähigkeiten
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1809
01. Überhaupt keinen Einfluß	16	0.42	0.88
02.	13	0.34	0.72
03.	36	0.95	1.99
04.	55	1.45	3.04
05.	160	4.23	8.84
06.	204	5.39	11.28
07.	254	6.72	14.04
08.	440	11.63	24.32
09.	200	5.29	11.06
10. Sehr großen Einfluß	431	11.40	23.83
98. Weiß nicht	33	0.87	.
00. TNZ (Code 9 in F.13A; Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V82 EINFLUß:EIG. ANSTRENGUNG

Position: 113 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.13D Einflüsse auf den Lebensverlauf: Eigene Anstrengungen
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1815
01. Überhaupt keinen Einfluß	11	0.29	0.61
02.	8	0.21	0.44
03.	24	0.63	1.32
04.	37	0.98	2.04
05.	131	3.46	7.22
06.	149	3.94	8.21
07.	221	5.84	12.18
08.	421	11.13	23.20
09.	261	6.90	14.38
10. Sehr großen Einfluß	552	14.60	30.41
98. Weiß nicht	27	0.71	.
00. TNZ (Code 9 in F.13A; Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V83 EINFLUß:ANDERE MENSCHEN

Position: 115 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.13E Einflüsse auf den Lebensverlauf: Andere Menschen
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1816
01. Überhaupt keinen Einfluß	60	1.59	3.30
02.	62	1.64	3.41
03.	130	3.44	7.16
04.	184	4.87	10.13
05.	361	9.55	19.88
06.	244	6.45	13.44
07.	234	6.19	12.89
08.	278	7.35	15.31
09.	109	2.88	6.00
10. Sehr großen Einfluß	154	4.07	8.48
98. Weiß nicht	26	0.69	.
00. TNZ (Code 9 in F.13A; Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V84 EINFLUß:SOZ. VERHÄLTNIS.

Position: 117 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.13F Einflüsse auf den Lebensverlauf: Soziale Verhältnisse
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1787
01. Überhaupt keinen Einfluß	70	1.85	3.92
02.	66	1.75	3.69
03.	103	2.72	5.76
04.	136	3.60	7.61
05.	318	8.41	17.80
06.	240	6.35	13.43
07.	230	6.08	12.87
08.	328	8.67	18.35
09.	94	2.49	5.26
10. Sehr großen Einfluß	202	5.34	11.30
98. Weiß nicht	55	1.45	.
00. TNZ (Code 9 in F.13A; Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V85 LEBENSZUFRIEDENHEIT

Position: 119 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F.14/16 Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit Ihrem gegenwärtigen Leben? Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala. 1 bedeutet, daß Sie überhaupt nicht zufrieden sind, 10 bedeutet, daß Sie sehr zufrieden sind. Mit den Zahlen dazwischen können Sie wieder abstufen.
 (Int.: Weiße Liste 9 vorlegen; Skalenwert eintragen)

01. Überhaupt nicht zufrieden
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr zufrieden
98. Weiß nicht
 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		26		18	44
%		1.4		.9	1.2
2		26		17	43
%		1.4		.9	1.2
3		40		27	67
%		2.2		1.4	1.8
4		48		56	104
%		2.6		2.9	2.8
5		161		130	291
%		8.9		6.8	7.8
6		157		155	312
%		8.6		8.1	8.4
7		311		322	633
%		17.1		16.8	17.0
8		491		570	1061
%		27.0		29.8	28.4
9		233		324	557
%		12.8		16.9	14.9
10		325		295	620
%		17.9		15.4	16.6
98		22M		17M	39M
99		3M		8M	11M
SUM		1843		1939	3782

V86 ANSPRÜCHE: SELBST

Position: 121 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.15/17 Im folgenden wollen wir uns mit Gerechtigkeit beschäftigen. Fast jeder hat ja eine Meinung darüber, was ihm selbst eigentlich gerechterweise zusteht. Es geht jetzt darum, ob Sie in Ihrem gegenwärtigen Leben - alles in allem - mehr haben oder weniger haben, als Ihnen eigentlich gerechterweise zusteht, oder ob Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht. Zur Beantwortung dieser Frage benutzen Sie bitte diese Skala.

0 bedeutet, daß Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht. Mit den Zahlen von +1 bis +5 können Sie abstufen, wieviel Sie mehr haben und mit den Zahlen von -1 bis -5 wieviel Sie weniger haben.

(Int.: Beige Liste 10 vorlegen und bis einschließlich Frage 18 liegenlassen. Dem Befragten Zeit lassen, Skalenwert einkreisen)

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
02. +4
03. +3
04. +2
05. +1
06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
07. -1
08. -2
09. -3
10. -4
11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht

98. Weiß nicht
99. KA

V86 ANSPRÜCHE: SELBST

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		18		11	29
%		1.0		.6	.8
2		24		19	43
%		1.4		1.0	1.2
3		88		76	164
%		5.1		4.1	4.6
4		112		135	247
%		6.5		7.4	6.9
5		170		173	343
%		9.8		9.4	9.6
6		841		960	1801
%		48.7		52.3	50.6
7		192		188	380
%		11.1		10.2	10.7
8		131		158	289
%		7.6		8.6	8.1
9		80		65	145
%		4.6		3.5	4.1
10		27		23	50
%		1.6		1.3	1.4
11		43		28	71
%		2.5		1.5	2.0
98		78M		68M	146M
99		39M		35M	74M
SUM		1843		1939	3782

V87 ANSPR:SICHERH. ARBPLATZ

Position: 123 FW1: 96
Länge: 2 FW2: 98

F.16/18 Ich lese Ihnen jetzt einige Dinge vor, die im Leben eine Rolle spielen können. Sie sagen mir bitte zu jedem wieder anhand der Skala, ob Sie da mehr haben oder weniger haben, oder ob Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht. Wie ist das in bezug auf die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes? Haben Sie da mehr als Ihnen eigentlich gerechterweise zusteht, oder haben Sie das, was Ihnen gerechterweise zusteht, oder haben Sie weniger als Ihnen eigentlich gerechterweise zusteht? (Int.: Beige Liste 10 von Frage 17 liegenlassen. Alle Vorgaben A - Q einzeln vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen)

F.16A/18A Wie ist das in bezug auf die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
98. Weiß nicht

V87 ANSPR:SICHERH. ARBPLATZ

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		52		54	106
%		4.9		4.5	4.7
2		32		31	63
%		3.0		2.6	2.8
3		71		79	150
%		6.6		6.6	6.6
4		92		90	182
%		8.6		7.6	8.1
5		111		121	232
%		10.4		10.2	10.3
6		445		537	982
%		41.5		45.2	43.5
7		89		98	187
%		8.3		8.2	8.3
8		75		81	156
%		7.0		6.8	6.9
9		45		39	84
%		4.2		3.3	3.7
10		25		21	46
%		2.3		1.8	2.0
11		35		37	72
%		3.3		3.1	3.2
96		749M		708M	1457M
98		22M		43M	65M
SUM		1843		1939	3782

V88 ANSPR:ANGEBOT ARBPLATZ

Position: 125 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16B/18B Wie ist das in bezug auf das Angebot an Arbeitsplätzen für Sie?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht

	I 1986	I 1989	I
1	26	28	54
%	2.2	2.2	2.2
2	20	22	42
%	1.7	1.8	1.7
3	46	50	96
%	4.0	4.0	4.0
4	69	79	148
%	5.9	6.3	6.1
5	96	100	196
%	8.2	8.0	8.1
6	381	445	826
%	32.7	35.6	34.2
7	100	131	231
%	8.6	10.5	9.6
8	128	132	260
%	11.0	10.6	10.8
9	91	118	209
%	7.8	9.4	8.7
10	70	63	133
%	6.0	5.0	5.5
11	137	83	220
%	11.8	6.6	9.1
96	624M	618M	1242M
98	55M	70M	125M
SUM	1843	1939	3782

V89 ANSPR:HAUSHALTSEINKOMMEN

Position: 127 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16C/18C Wie ist das in bezug auf das Einkommen Ihres Haushaltes?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I 1986	I 1989	I
1	29	27	56
%	1.6	1.4	1.5
2	42	36	78
%	2.3	1.9	2.1
3	87	82	169
%	4.8	4.3	4.6
4	147	133	280
%	8.2	7.1	7.6
5	174	209	383
%	9.7	11.1	10.4
6	733	783	1516
%	40.7	41.5	41.1
7	218	274	492
%	12.1	14.5	13.3
8	176	170	346
%	9.8	9.0	9.4
9	94	98	192
%	5.2	5.2	5.2
10	41	34	75
%	2.3	1.8	2.0
11	60	40	100
%	3.3	2.1	2.7
96	17M	16M	33M
98	22M	37M	59M
99	3M		3M
SUM	1843	1939	3782

V90 ABSICHERUNG ARBEITSLOS.

Position: 129 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16D/18D Wie ist das in bezug auf Ihre finanzielle Absicherung für den Fall der Arbeitslosigkeit?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		26		24	50
%		2.2		1.8	2.0
2		21		21	42
%		1.8		1.6	1.7
3		57		72	129
%		4.8		5.4	5.1
4		71		104	175
%		5.9		7.8	6.9
5		114		133	247
%		9.5		9.9	9.7
6		446		529	975
%		37.3		39.5	38.5
7		128		140	268
%		10.7		10.4	10.6
8		133		120	253
%		11.1		9.0	10.0
9		87		88	175
%		7.3		6.6	6.9
10		35		47	82
%		2.9		3.5	3.2
11		77		62	139
%		6.4		4.6	5.5
96		596M		547M	1143M
98		47M		52M	99M
99		5M			5M
SUM		1843		1939	3782

V91 ANSPR:ABSICHERUNG ALTER

Position: 131 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16E/18E Wie ist das in bezug auf Ihre finanzielle Absicherung für das Alter?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		57		40	97
%		3.4		2.2	2.8
2		42		45	87
%		2.5		2.5	2.5
3		97		87	184
%		5.7		4.8	5.3
4		119		147	266
%		7.1		8.1	7.6
5		183		193	376
%		10.8		10.7	10.8
6		665		732	1397
%		39.4		40.5	40.0
7		158		181	339
%		9.4		10.0	9.7
8		128		163	291
%		7.6		9.0	8.3
9		100		115	215
%		5.9		6.4	6.2
10		53		50	103
%		3.1		2.8	2.9
11		85		55	140
%		5.0		3.0	4.0
96		81M		53M	134M
98		72M		78M	150M
99		3M			3M
SUM		1843		1939	3782

V92 F18E.ANSPR:KRANKHEIT

Position: 133 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.18 Ich lese Ihnen jetzt einige Dinge vor, die im Leben eine Rolle spielen können. Sie sagen mir bitte zu jedem wieder anhand der Skala, ob Sie da mehr haben oder weniger haben, oder ob Sie das haben, was Ihnen gerechterweise zusteht.

Wie ist das in bezug auf Ihre finanzielle Absicherung für den Krankheitsfall?

Haben Sie da mehr als Ihnen eigentlich gerechterweise zusteht, oder haben Sie das, was Ihnen gerechterweise zusteht, oder haben Sie weniger als Ihnen eigentlich gerechterweise zusteht?

(Int.: Beige Liste 10 von Frage 17 liegenlassen; alle Vorgaben A - Q einzeln vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen)

F.18E1 Wie ist das in Bezug auf Ihre finanzielle Absicherung für den Krankheitsfall?
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1847
01. -5 sehr viel weniger	63	1.67	3.41
02. -4	40	1.06	2.17
03. -3	95	2.51	5.14
04. -2	159	4.20	8.61
05. -1	195	5.16	10.56
06. 0 habe, was mir zusteht	896	23.69	48.51
07. +1	155	4.10	8.39
08. +2	120	3.17	6.50
09. +3	76	2.01	4.11
10. +4	18	0.48	0.97
11. +5 sehr viel mehr	30	0.79	1.62
96. Trifft nicht zu	49	1.30	.
98. Weiß nicht	43	1.14	.
00. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V93 ANSPR:BETREUUNG BEDÜRFT.

Position: 135 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16F/18F Wie ist das in bezug auf die Möglichkeiten der Betreuung und Hilfe für Sie im Fall der Bedürftigkeit, z.B. im Alter, bei Krankheit, durch Behinderung, Mißhandlung?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		40		22	62
%		2.4		1.2	1.8
2		34		43	77
%		2.0		2.4	2.2
3		85		73	158
%		5.1		4.1	4.6
4		120		105	225
%		7.2		5.9	6.5
5		162		161	323
%		9.7		9.0	9.4
6		700		726	1426
%		42.0		40.7	41.3
7		173		191	364
%		10.4		10.7	10.5
8		148		199	347
%		8.9		11.2	10.1
9		100		122	222
%		6.0		6.8	6.4
10		37		73	110
%		2.2		4.1	3.2
11		69		69	138
%		4.1		3.9	4.0
96		29M		17M	46M
98		143M		138M	281M
99		3M			3M
SUM		1843		1939	3782

V94 ANSPR:ÖFFENTL. VERKEHRSM

Position: 137 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16G/18G Wie ist das in bezug auf die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. Bus, Straßenbahn, Eisenbahn?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I 1986	I 1989	I
1	67	59	126
%	3.8	3.1	3.4
2	62	52	114
%	3.5	2.8	3.1
3	121	99	220
%	6.8	5.3	6.0
4	126	142	268
%	7.1	7.6	7.3
5	182	216	398
%	10.2	11.5	10.9
6	797	852	1649
%	44.7	45.3	45.0
7	113	150	263
%	6.3	8.0	7.2
8	119	131	250
%	6.7	7.0	6.8
9	84	77	161
%	4.7	4.1	4.4
10	44	46	90
%	2.5	2.4	2.5
11	67	56	123
%	3.8	3.0	3.4
96	28M	21M	49M
98	32M	38M	70M
99	1M		1M
SUM	1843	1939	3782

V95 ANSPR:VER- U. ENTSORGUNG

Position: 139 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16H/18H Wie ist das in bezug auf Ihre Versorgung mit z.B. Strom, Müllabfuhr, Postzustellung?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		160		129	289
%		8.8		6.8	7.7
2		110		99	209
%		6.0		5.2	5.6
3		144		116	260
%		7.9		6.1	7.0
4		140		147	287
%		7.7		7.7	7.7
5		159		211	370
%		8.7		11.0	9.9
6		1051		1111	2162
%		57.5		58.2	57.9
7		35		59	94
%		1.9		3.1	2.5
8		19		18	37
%		1.0		.9	1.0
9		4		15	19
%		.2		.8	.5
10		1		2	3
%		.1		.1	.1
11		4		3	7
%		.2		.2	.2
96		6M		3M	9M
98		8M		26M	34M
99		2M			2M
SUM		1843		1939	3782

V96 ANSPR:INFOANG.: RADIO/TV

Position: 141 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16J/18J Wie ist das in bezug auf das Informationsangebot
 von Rundfunk und Fernsehen für Sie?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise
 zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterwei-
 se zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		147		133	280
%		8.1		7.0	7.5
2		121		88	209
%		6.7		4.6	5.6
3		163		135	298
%		9.0		7.1	8.0
4		144		207	351
%		7.9		10.8	9.4
5		171		234	405
%		9.4		12.3	10.9
6		855		895	1750
%		47.1		46.9	47.0
7		79		99	178
%		4.3		5.2	4.8
8		68		65	133
%		3.7		3.4	3.6
9		39		34	73
%		2.1		1.8	2.0
10		16		9	25
%		.9		.5	.7
11		14		11	25
%		.8		.6	.7
96		7M		1M	8M
98		17M		28M	45M
99		2M			2M
SUM		1843		1939	3782

V97 ANSPR:FRIEDENSSICHERUNG

Position: 143 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16K/18K Wie ist das in bezug auf die Sicherung des Friedens?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I 1986	I 1989	I
1	39	25	64
%	2.3	1.4	1.8
2	30	30	60
%	1.8	1.6	1.7
3	80	96	176
%	4.8	5.2	5.0
4	81	143	224
%	4.8	7.8	6.4
5	115	169	284
%	6.9	9.2	8.1
6	650	782	1432
%	38.7	42.7	40.8
7	186	213	399
%	11.1	11.6	11.4
8	198	194	392
%	11.8	10.6	11.2
9	137	99	236
%	8.2	5.4	6.7
10	54	39	93
%	3.2	2.1	2.7
11	108	41	149
%	6.4	2.2	4.2
96	7M	2M	9M
98	153M	106M	259M
99	5M		5M
SUM	1843	1939	3782

V98 ANSPR:VERBRECHENSCHUTZ

Position: 145 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16L/18L Wie ist das in bezug auf Ihren persönlichen Schutz vor Verbrechen?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		32		19	51
%		1.8		1.0	1.4
2		29		28	57
%		1.7		1.5	1.6
3		73		63	136
%		4.2		3.4	3.8
4		97		95	192
%		5.6		5.2	5.4
5		111		130	241
%		6.4		7.1	6.7
6		771		775	1546
%		44.5		42.1	43.3
7		223		318	541
%		12.9		17.3	15.1
8		194		219	413
%		11.2		11.9	11.6
9		116		123	239
%		6.7		6.7	6.7
10		39		36	75
%		2.3		2.0	2.1
11		46		37	83
%		2.7		2.0	2.3
96		7M		4M	11M
98		102M		92M	194M
99		3M			3M
SUM		1843		1939	3782

V99 ANSPR: MEDIZ. VERSORGUNG

Position: 147 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16M/18M Wie ist das in bezug auf Ihre medizinische Versorgung?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I 1986	I 1989	I
1	134	94	228
%	7.4	4.9	6.1
2	129	55	184
%	7.1	2.9	4.9
3	167	136	303
%	9.2	7.1	8.1
4	127	165	292
%	7.0	8.6	7.8
5	197	211	408
%	10.8	11.0	10.9
6	878	959	1837
%	48.3	50.2	49.3
7	91	155	246
%	5.0	8.1	6.6
8	55	82	137
%	3.0	4.3	3.7
9	27	32	59
%	1.5	1.7	1.6
10	11	10	21
%	.6	.5	.6
11	1	12	13
%	.1	.6	.3
96	6M	1M	7M
98	17M	27M	44M
99	3M		3M
SUM	1843	1939	3782

V100 ANSPR:UMWELTSCHUTZ

Position: 149 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.160/180 Wie ist das in bezug auf den Umweltschutz?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
 96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I 1986	I 1989	I
1	16	18	34
%	.9	1.0	.9
2	10	16	26
%	.6	.9	.7
3	53	39	92
%	3.0	2.1	2.5
4	77	85	162
%	4.4	4.5	4.5
5	103	109	212
%	5.9	5.8	5.8
6	532	495	1027
%	30.4	26.4	28.3
7	207	304	511
%	11.8	16.2	14.1
8	279	307	586
%	15.9	16.4	16.1
9	231	224	455
%	13.2	11.9	12.5
10	105	135	240
%	6.0	7.2	6.6
11	139	145	284
%	7.9	7.7	7.8
96	8M	1M	9M
98	80M	61M	141M
99	3M		3M
SUM	1843	1939	3782

V101 ANSPR:KULTURELL. ANGEBOT

Position: 151 FW1: 96
 Länge: 2 FW2: 98

F.16P/18P Wie ist das in bezug auf das Angebot an kulturellen Einrichtungen für Sie, z.B. Museen, Theater?

<Vollständiger Fragetext F.16/18>

01. +5 Ich habe sehr viel mehr, als mir gerechterweise zusteht
 02. +4
 03. +3
 04. +2
 05. +1
 06. 0 Ich habe das, was mir gerechterweise zusteht
 07. -1
 08. -2
 09. -3
 10. -4
 11. -5 Ich habe sehr viel weniger, als mir gerechterweise zusteht
96. Trifft nicht zu
 98. Weiß nicht
 99. KA

	I 1986	I 1989	I
1	62	33	95
%	3.5	1.8	2.6
2	60	56	116
%	3.4	3.0	3.2
3	120	109	229
%	6.8	5.8	6.3
4	167	142	309
%	9.5	7.6	8.5
5	161	210	371
%	9.2	11.3	10.2
6	762	895	1657
%	43.3	48.0	45.7
7	131	163	294
%	7.4	8.7	8.1
8	126	110	236
%	7.2	5.9	6.5
9	82	69	151
%	4.7	3.7	4.2
10	36	42	78
%	2.0	2.3	2.2
11	52	35	87
%	3.0	1.9	2.4
96	28M	20M	48M
98	53M	55M	108M
99	3M		3M
SUM	1843	1939	3782

V102 ANSPRÜCHE:GESELLSCHAFT

Position: 153 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.17/19 Wir haben gerade darüber gesprochen, wie Sie Ihre eigene Situation in verschiedenen Bereichen sehen. Jetzt geht es nicht um Sie persönlich, sondern um unsere Gesellschaft insgesamt, also um die Bürger in der Bundesrepublik Deutschland.

Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Ihrer Ansicht nach die meisten Bürger der Bundesrepublik - alles in allem - mehr haben oder weniger haben, als ihnen gerechterweise zusteht, oder ob sie das haben, was ihnen gerechterweise zusteht.

(Int.: Weiße Liste 11 vorlegen, später Skalenwert einkreisen)

01. +5 Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben sehr viel mehr, als ihnen gerechterweise zusteht
02. +4
03. +3
04. +2
05. +1
06. 0 Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben das, was ihnen gerechterweise zusteht
07. -1
08. -2
09. -3
10. -4
11. -5 Die meisten Bürger der Bundesrepublik haben sehr viel weniger, als ihnen gerechterweise zusteht

98. Weiß nicht
99. KA

V102 ANSPRÜCHE:GESELLSCHAFT

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		13		6	19
%		.8		.3	.5
2		27		23	50
%		1.6		1.3	1.4
3		101		73	174
%		5.9		4.1	5.0
4		166		180	346
%		9.7		10.1	9.9
5		191		251	442
%		11.2		14.1	12.7
6		657		809	1466
%		38.5		45.3	42.0
7		225		197	422
%		13.2		11.0	12.1
8		204		164	368
%		12.0		9.2	10.5
9		85		49	134
%		5.0		2.7	3.8
10		16		13	29
%		.9		.7	.8
11		20		20	40
%		1.2		1.1	1.1
98		111M		134M	245M
99		27M		20M	47M
SUM		1843		1939	3782

V103 BENACHTEILIGTE GRUPPEN

Position: 155 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.18 Man hört gelegentlich die Meinung, daß es in der Bundesrepublik Bevölkerungsgruppen gibt, die weniger haben, als ihnen eigentlich gerechterweise zusteht. Wie ist das mit Ihnen: gehören Sie selbst einer Bevölkerungsgruppe an, die weniger hat, als ihr eigentlich gerechterweise zusteht?

In Rep II:

F.20 Glauben Sie, daß es hier in der Bundesrepublik Bevölkerungsgruppen gibt, die weniger haben als ihnen eigentlich gerechterweise zusteht?

1. Ja
2. Nein

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		457		1115	1572
%		27.8		70.9	48.9
2		1187		457	1644
%		72.2		29.1	51.1
8		196M		364M	560M
%					
9		3M		3M	6M
%					
SUM		1843		1939	3782

V104 WELCHE GRUPPE?

Position: 156 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.18a (Falls die/der Befragte glaubt, daß es Bevölkerungsgruppen gibt, die weniger haben als ihnen zusteht)
An welche Bevölkerungsgruppen denken Sie dabei?
(Int.: Gruppenangaben notieren)

F.18a(1) Erste Nennung
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 453
11. Alte Leute	12	0.32	2.65
12. Rentempfänger	102	2.70	22.52
13. Kranke, Pflegefälle	1	0.03	0.22
14. Behinderte, Geisteskranke	8	0.21	1.77
15. Arme	2	0.05	0.44
16. Kinderreiche, Großfamilie	8	0.21	1.77
17. Häftlinge, Vorbestrafte	0		
18. Kriegsoffer, Flüchtlinge	6	0.16	1.32
19. Arbeitslose	80	2.12	17.66
20. Sozialhilfeempfänger	22	0.58	4.86
21. Sozial Schwache	10	0.26	2.21
22. Obdachlose	1	0.03	0.22
23. Asylanten	4	0.11	0.88
24. Invalide	1	0.03	0.22
29. Sonstige staatlich Unterstützte	1	0.03	0.22
30. Beamte	4	0.11	0.88
31. Angestellte, Beschäftigte im öffentlichen Dienst	3	0.08	0.66
32. Lehrer	0		
33. Kleine Selbständige	14	0.37	3.09
34. Polizisten	0		
35. Landwirte, Gärtner	15	0.40	3.31
36. Arbeitnehmer allgemein	6	0.16	1.32
37. Angestellte allgemein	2	0.05	0.44
38. Arbeiter allgemein	37	0.98	8.17
39. Ungelernte-, Hilfsarbeiter	2	0.05	0.44
40. Landarbeiter	2	0.05	0.44
41. Gastarbeiter, Ausländer	8	0.21	1.77
42. Facharbeiter	1	0.03	0.22
43. Schichtarbeiter, Arbeit mit spez. Belastungen	0		
44. Arbeitnehmer mit riskanten Tätigkeiten	0		
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	4	0.11	0.88
46. Unterbezahlte	0		
47. Niedrigstlohngruppen	1	0.03	0.22
48. Unterschicht, allgemein	0		
49. Sonstige Gruppen mit Bezug auf ökonomischen Bereich	7	0.19	1.55
51. Frauen allgemein	7	0.19	1.55
52. Hausfrauen	2	0.05	0.44
53. Alleinstehende Frauen	23	0.61	5.08
54. Mütter mit/ohne Berufstätigkeit	2	0.05	0.44
55. Beruflich benachteiligte Frauen	1	0.03	0.22
56. Rentnerinnen	3	0.08	0.66
59. Sonstige Frauen	1	0.03	0.22
61. Jugend	3	0.08	0.66
62. Schüler, Studenten	15	0.40	3.31
63. Azubis, Praktikanten	4	0.11	0.88
64. Kinder, allgemein	0		
65. Benachteiligte Kinder	3	0.08	0.66
66. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	1	0.03	0.22
67. Arbeitslose Jugendliche	3	0.08	0.66
69. Sonstige Jugendliche	0		
71. Leute mit niedriger Schulbildung	0		
72. Nicht/niedrig Gebildete	1	0.03	0.22
73. Schuldlos Notleidende	0		

V104 WELCHE GRUPPE?

(Fortsetzung)

74. Geschiedene ohne Kinder	1	0.03	0.22
75. Nicht-Durchsetzungsfähige	0		
76. "Normalbürger"	2	0.05	0.44
77. Alleinstehende	1	0.03	0.22
78. Alleinerziehende	2	0.05	0.44
79. Leute ohne Protektion	0		
80. Minderheiten	1	0.03	0.22
81. Homosexuelle	0		
82. Zigeuner	0		
83. Alkoholiker, Drogenabhängige	1	0.03	0.22
84. Asoziale	0		
85. Junge Familien	1	0.03	0.22
86. Akademiker	1	0.03	0.22
87. Opfer von Verbrechen	0		
89. Sonstige Bevölkerungsgruppen	0		
91. Sonstige Benachteiligte	10	0.26	2.21
96. Nicht codierbar	1	0.03	.
99. KA	3	0.08	.
00. TNZ (Code 2,8,9 in F.18/20; Code II in V1)	3325	87.92	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3782	100.00	100.00

V105 GRUPPE 2. NENNUNG

Position: 158 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.18a(2) Fallen Ihnen noch weitere Gruppen ein?
 Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerechterweise
 zusteht (Zweite Nennung)
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 179
11. Alte Leute	3	0.08	1.68
12. Rentempfänger	21	0.56	11.73
13. Kranke, Pflegefälle	3	0.08	1.68
14. Behinderte, Geisteskranke	7	0.19	3.91
16. Kinderreiche, Großfamilie	10	0.26	5.59
18. Kriegsoffer, Flüchtlinge	1	0.03	0.56
19. Arbeitslose	39	1.03	21.79
20. Sozialhilfeempfänger	11	0.29	6.15
21. Sozial Schwache	2	0.05	1.12
22. Obdachlose	2	0.05	1.12
24. Invalide	2	0.05	1.12
29. Sonstige staatlich Unterstützte	1	0.03	0.56
33. Kleine Selbständige	2	0.05	1.12
35. Landwirte, Gärtner	1	0.03	0.56
36. Arbeitnehmer allgemein	1	0.03	0.56
38. Arbeiter allgemein	7	0.19	3.91
40. Landarbeiter	1	0.03	0.56
41. Gastarbeiter, Ausländer	6	0.16	3.35
42. Facharbeiter	1	0.03	0.56
43. Schichtarbeiter, Arbeit mit spez. Belastungen	1	0.03	0.56
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	1	0.03	0.56
49. Sonstige Gruppen mit Bezug auf ökonomischen Bereich	2	0.05	1.12
51. Frauen, allgemein	9	0.24	5.03
52. Hausfrauen	1	0.03	0.56
53. Alleinstehende Frauen	7	0.19	3.91
54. Mütter mit/ohne Berufstätigkeit	3	0.08	1.68
56. Rentnerinnen	1	0.03	0.56
61. Jugend	6	0.16	3.35
62. Schüler, Studenten	10	0.26	5.59
63. Azubis, Praktikanten	1	0.03	0.56
64. Kinder, allgemein	1	0.03	0.56
65. Benachteiligte Kinder	1	0.03	0.56
67. Arbeitslose Jugendliche	3	0.08	1.68
77. Alleinstehende	2	0.05	1.12
78. Alleinerziehende	1	0.03	0.56
81. Homosexuelle	1	0.03	0.56
83. Alkoholiker, Drogenabhängige	1	0.03	0.56
84. Asoziale	1	0.03	0.56
91. Sonstige Benachteiligte	5	0.13	2.79
96. Nicht codierbar	1	0.03	.
00. TNZ (Code 2,8,9 in F.18/20; keine zweite Nennung; Code II in V1)	3602	95.24	.
	3782	100.00	100.00

V106 GRUPPE 3. NENNUNG

Position: 160 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.18a(3) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerech-
 terweise zusteht (Dritte Nennung)
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 62
11. Alte Leute	3	0.08	4.84
12. Rentenempfänger	6	0.16	9.68
13. Kranke, Pflegefälle	3	0.08	4.84
14. Behinderte, Geisteskranke	7	0.19	11.29
15. Arme	1	0.03	1.61
17. Häftlinge, Vorbestrafte	1	0.03	1.61
19. Arbeitslose	8	0.21	12.90
20. Sozialhilfeempfänger	4	0.11	6.45
24. Invalide	2	0.05	3.23
35. Landwirte, Gärtner	1	0.03	1.61
36. Arbeitnehmer allgemein	1	0.03	1.61
38. Arbeiter allgemein	2	0.05	3.23
39. Ungelerntge-, Hilfsarbeiter	2	0.05	3.23
41. Gastarbeiter, Ausländer	4	0.11	6.45
51. Frauen, allgemein	2	0.05	3.23
53. Alleinstehende Frauen	1	0.03	1.61
55. Beruflich benachteiligte Gruppen	1	0.03	1.61
62. Schüler, Studenten	1	0.03	1.61
64. Kinder, allgemein	2	0.05	3.23
67. Arbeitslose Jugendliche	3	0.08	4.84
74. Geschiedene ohne Kinder	2	0.05	3.23
80. Minderheiten	1	0.03	1.61
81. Homosexuelle	1	0.03	1.61
83. Alkoholiker, Drogenabhängige	1	0.03	1.61
84. Asoziale	1	0.03	1.61
91. Sonstige Benachteiligte	1	0.03	1.61
96. Nicht codierbar	1	0.03	.
00. TNZ (Code 2,8,9 in F.18/20; keine dritte Nennung; Code II in V1)	3719	98.33	.
	3782	100.00	100.00

V107 GRUPPE1: 1. BENACHTEIL.

Position: 162 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.1.1 Erstgenannte Bevölkerungsgruppe, die weniger hat
 in bezug auf:

<Erste Nennung>

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 440
10. Geld, finanz. allgemein	127	3.36	28.86
11. Einkommen, Verdienst	98	2.59	22.27
12. Rente, Altersversorgung	68	1.80	15.45
13. Preise	2	0.05	0.45
19. Sonstige finanzielle Defizite	0		
20. Staatliche Unterstützung	3	0.08	0.68
21. Finanzielle staatliche Zuwendungen	17	0.45	3.86
22. Staatliche Abgaben	3	0.08	0.68
23. Gesetze, Rechte	4	0.11	0.91
24. Abhängigkeit vom Staat	1	0.03	0.23
25. Behörden, Demokratie	0		
29. Sonstige Defizite/Staat	0		
30. Berufliche Defizite	1	0.03	0.23
31. Arbeitsplätze/-angebot	22	0.58	5.00
32. Lehrstellen	2	0.05	0.45
33. Beruflicher Aufstieg	5	0.13	1.14
34. Weiterbildung und ähnliches	0		
35. Erwerbsunfähigkeit	1	0.03	0.23
36. Rolle: Frau im Beruf	1	0.03	0.23
37. Vergleich mit anderen Berufsgruppen	1	0.03	0.23
49. Sonstige berufliche Defizite	2	0.05	0.45
50. Sonstige defizite allgemein	1	0.03	0.23
51. Ansehen, soziale Stellung	8	0.21	1.82
52. Soziale Kontakte, Umgang	0		
53. Diskriminierungen	5	0.13	1.14
54. Gerechtigkeit	1	0.03	0.23
55. Betreuung	4	0.11	0.91
56. Soziale Gruppen im Vergleich	14	0.37	3.18
57. Familien im Vergleich	5	0.13	1.14
58. Gleichberechtigung allgemein	0		
59. Soziale Sicherheit	1	0.03	0.23
69. Sonstige soziale Defizite	1	0.03	0.23
70. Individuelle Defizite	0		
71. Entfaltung der Person	1	0.03	0.23
72. Erreichen von persönlichen Zielen	2	0.05	0.45
73. Fehlender Lebensinhalt	2	0.05	0.45
74. Zufriedenheit (Leben)	4	0.11	0.91
75. Zeitmangel	3	0.08	0.68
76. Krankheit/Gesundheit	1	0.03	0.23
79. Sonstige individuelle Defizite	2	0.05	0.45
80. Unterstützung allgemein	5	0.13	1.14
81. Förderung allgemein	5	0.13	1.14
82. Sicherheit allgemein	1	0.03	0.23
83. Lebensqualität	0		
84. Umweltschutz	1	0.03	0.23
85. Freizeitangebot	1	0.03	0.23
86. Unspezifizierte Defizite	11	0.29	2.50
90. Sonstige Defizite/nicht einzuordnen	3	0.08	0.68
99. KA	20	0.53	.
00. TNZ (Code 2,8,9 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	3782	100.00	100.00

V108 GRUPPE1: 2. BENACHTEIL.

Position: 164 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.1.2 Erstgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Zweite Nennung>

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 135
10. Geld, finanz. allgemein	17	0.45	12.59
11. Einkommen, Verdienst	10	0.26	7.41
12. Rente, Altersversorgung	6	0.16	4.44
13. Preise	2	0.05	1.48
21. Finanzielle staatliche Zuwendungen	5	0.13	3.70
22. Staatliche Abgaben	5	0.13	3.70
25. Behörden, Demokratie	1	0.03	0.74
30. Berufliche Defizite	1	0.03	0.74
31. Arbeitsplätze/-angebot	8	0.21	5.93
33. Beruflicher Aufstieg	4	0.11	2.96
34. Weiterbildung und ähnliches	4	0.11	2.96
49. Sonstige berufliche Defizite	2	0.05	1.48
50. Sonstige defizite allgemein	1	0.03	0.74
51. Ansehen, soziale Stellung	22	0.58	16.30
52. Soziale Kontakte, Umgang	9	0.24	6.67
53. Diskriminierungen	3	0.08	2.22
54. Gerechtigkeit	1	0.03	0.74
55. Betreuung	2	0.05	1.48
56. Soziale Gruppen im Vergleich	8	0.21	5.93
57. Familien im Vergleich	1	0.03	0.74
59. Soziale Sicherheit	1	0.03	0.74
69. Sonstige soziale Defizite	1	0.03	0.74
71. Entfaltung der Person	1	0.03	0.74
74. Zufriedenheit (Leben)	1	0.03	0.74
75. Zeitmangel	3	0.08	2.22
76. Krankheit/Gesundheit	1	0.03	0.74
79. Sonstige individuelle Defizite	2	0.05	1.48
80. Unterstützung allgemein	2	0.05	1.48
81. Förderung allgemein	2	0.05	1.48
82. Sicherheit allgemein	2	0.05	1.48
83. Lebensqualität	2	0.05	1.48
85. Freizeitangebot	4	0.11	2.96
90. Sonstige Defizite/nicht einzuordnen	1	0.03	0.74
99. KA, keine zweite Nennung	325	8.59	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	3782	100.00	100.00

V109 GRUPPE1: 3. BENACHTEIL.

Position: 166 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.1.3 Erstgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Dritte Nennung>

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 24
10. Geld, finanz. allgemein	3	0.08	12.50
11. Einkommen, Verdienst	3	0.08	12.50
12. Rente, Altersversorgung	1	0.03	4.17
31. Arbeitsplätze/-angebot	2	0.05	8.33
51. Ansehen, soziale Stellung	3	0.08	12.50
52. Soziale Kontakte, Umgang	2	0.05	8.33
54. Gerechtigkeit	2	0.05	8.33
56. Soziale Gruppen im Vergleich	1	0.03	4.17
71. Entfaltung der Person	1	0.03	4.17
74. Zufriedenheit (Leben)	1	0.03	4.17
76. Krankheit/Gesundheit	3	0.08	12.50
83. Lebensqualität	2	0.05	8.33
99. KA, keine dritte Nennung	436	11.53	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V110 GRUPPE2: 1. BENACHTEIL.

Position: 168 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.2.1 Zweitgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Erste Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 167
10. Geld, finanz. allgemein	44	1.16	26.35
11. Einkommen, Verdienst	16	0.42	9.58
12. Rente, Altersversorgung	15	0.40	8.98
13. Preise	1	0.03	0.60
19. Sonstige finanzielle Defizite	0		
20. Staatliche Unterstützung	1	0.03	0.60
21. Finanzielle staatliche Zuwendungen	8	0.21	4.79
22. Staatliche Abgaben	1	0.03	0.60
23. Gesetze, Rechte	1	0.03	0.60
24. Abhängigkeit vom Staat	0		
25. Behörden, Demokratie	0		
29. Sonstige Defizite/Staat	1	0.03	0.60
30. Berufliche Defizite	0		
31. Arbeitsplätze/-angebot	13	0.34	7.78
32. Lehrstellen	3	0.08	1.80
33. Beruflicher Aufstieg	5	0.13	2.99
34. Weiterbildung und ähnliches	1	0.03	0.60
35. Erwerbsunfähigkeit	0		
36. Rolle: Frau im Beruf	2	0.05	1.20
37. Vergleich mit anderen Berufsgruppen	1	0.03	0.60
49. Sonstige berufliche Defizite	1	0.03	0.60
50. Sonstige defizite allgemein	0		
51. Ansehen, soziale Stellung	5	0.13	2.99
52. Soziale Kontakte, Umgang	6	0.16	3.59
53. Diskriminierungen	4	0.11	2.40
54. Gerechtigkeit	0		
55. Betreuung	3	0.08	1.80
56. Soziale Gruppen im Vergleich	9	0.24	5.39
57. Familien im Vergleich	2	0.05	1.20
58. Gleichberechtigung allgemein	4	0.11	2.40
59. Soziale Sicherheit	0		
69. Sonstige soziale Defizite	0		
70. Individuelle Defizite	0		
71. Entfaltung der Person	0		
72. Erreichen von persönlichen Zielen	0		
73. Fehlender Lebensinhalt	0		
74. Zufriedenheit (Leben)	1	0.03	0.60
75. Zeitmangel	1	0.03	0.60
76. Krankheit/Gesundheit	0		
79. Sonstige individuelle Defizite	0		
80. Unterstützung allgemein	4	0.11	2.40
81. Förderung allgemein	2	0.05	1.20
82. Sicherheit allgemein	1	0.03	0.60
83. Lebensqualität	2	0.05	1.20
84. Umweltschutz	2	0.05	1.20
85. Freizeitangebot	1	0.03	0.60
86. Unspezifizierte Defizite	6	0.16	3.59
90. Sonstige Defizite/nicht einzuordnen	0		
99. KA	293	7.75	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	3782	100.00	100.00

V111 GRUPPE2: 2. BENACHTEIL.

Position: 170 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.2.2 Zweitgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Zweite Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 46
10. Geld, finanz. allgemein	10	0.26	21.74
11. Einkommen, Verdienst	5	0.13	10.87
21. Finanzielle staatliche Zuwendungen	2	0.05	4.35
25. Behörden, Demokratie	1	0.03	2.17
31. Arbeitsplätze/-angebot	2	0.05	4.35
32. Lehrstellen	1	0.03	2.17
36. Rolle: Frau im Beruf	2	0.05	4.35
51. Ansehen, soziale Stellung	7	0.19	15.22
52. Soziale Kontakte, Umgang	2	0.05	4.35
53. Diskriminierungen	3	0.08	6.52
54. Gerechtigkeit	1	0.03	2.17
55. Betreuung	2	0.05	4.35
56. Soziale Gruppen im Vergleich	1	0.03	2.17
71. Entfaltung der Person	1	0.03	2.17
73. Fehlender Lebensinhalt	1	0.03	2.17
79. Sonstige individuelle Defizite	1	0.03	2.17
80. Unterstützung allgemein	1	0.03	2.17
81. Förderung allgemein	1	0.03	2.17
83. Lebensqualität	1	0.03	2.17
86. Unspezifizierte Defizite	1	0.03	2.17
99. KA, keine zweite Nennung	414	10.95	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	3782	100.00	100.00

V112 GRUPPE2: 3. BENACHTEIL.

Position: 172 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.2.3 Zweitgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Dritte Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 13
10. Geld, finanz. allgemein	3	0.08	23.08
21. Finanzielle staatliche Zuwendungen	1	0.03	7.69
34. Weiterbildung und ähnliches	1	0.03	7.69
51. Ansehen, soziale Stellung	2	0.05	15.38
52. Soziale Kontakte, Umgang	2	0.05	15.38
55. Betreuung	1	0.03	7.69
74. Zufriedenheit (Leben)	1	0.03	7.69
83. Lebensqualität	1	0.03	7.69
85. Freizeitangebot	1	0.03	7.69
99. KA, keine dritte Nennung	447	11.82	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V113 GRUPPE3: 1. BENACHTEIL.

Position: 174 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.3.1 Drittgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Erste Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 52
10. Geld, finanz. allgemein	11	0.29	21.15
11. Einkommen, Verdienst	7	0.19	13.46
12. Rente, Altersversorgung	2	0.05	3.85
13. Preise	0		
19. Sonstige finanzielle Defizite	0		
20. Staatliche Unterstützung	1	0.03	1.92
21. Finanzielle staatliche Zuwendungen	1	0.03	1.92
22. Staatliche Abgaben	0		
23. Gesetze, Rechte	0		
24. Abhängigkeit vom Staat	0		
25. Behörden, Demokratie	0		
29. Sonstige Defizite/Staat	1	0.03	1.92
30. Berufliche Defizite	1	0.03	1.92
31. Arbeitsplätze/-angebot	4	0.11	7.69
32. Lehrstellen	0		
33. Beruflicher Aufstieg	1	0.03	1.92
34. Weiterbildung und ähnliches	1	0.03	1.92
35. Erwerbsunfähigkeit	0		
36. Rolle: Frau im Beruf	0		
37. Vergleich mit anderen Berufsgruppen	0		
49. Sonstige berufliche Defizite	0		
50. Sonstige defizite allgemein	0		
51. Ansehen, soziale Stellung	2	0.05	3.85
52. Soziale Kontakte, Umgang	4	0.11	7.69
53. Diskriminierungen	4	0.11	7.69
54. Gerechtigkeit	0		
55. Betreuung	1	0.03	1.92
56. Soziale Gruppen im Vergleich	3	0.08	5.77
57. Familien im Vergleich	1	0.03	1.92
58. Gleichberechtigung allgemein	0		
59. Soziale Sicherheit			
69. Sonstige soziale Defizite	1	0.03	1.92
70. Individuelle Defizite	0		
71. Entfaltung der Person	0		
72. Erreichen von persönlichen Zielen	0		
73. Fehlender Lebensinhalt	2	0.05	3.85
74. Zufriedenheit (Leben)	0		
75. Zeitmangel	0		
76. Krankheit/Gesundheit	0		
79. Sonstige individuelle Defizite	0		
80. Unterstützung allgemein	0		
81. Förderung allgemein	1	0.03	1.92
82. Sicherheit allgemein	0		
83. Lebensqualität	0		
84. Umweltschutz	1	0.03	1.92
85. Freizeitangebot	0		
86. Unspezifizierte Defizite	2	0.05	3.85
90. Sonstige Defizite/nicht einzuordnen	0		
99. KA	408	10.79	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	3782	100.00	100.00

V114 GRUPPE3: 2. BENACHTEIL.

Position: 176 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.3.2 Drittgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Zweite Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 14
10. Geld, finanz. allgemein	1	0.03	7.14
11. Einkommen, Verdienst	1	0.03	7.14
12. Rente, Altersversorgung	1	0.03	7.14
34. Weiterbildung und ähnliches	1	0.03	7.14
52. Soziale Kontakte, Umgang	1	0.03	7.14
55. Betreuung	2	0.05	14.29
69. Sonstige soziale Defizite	2	0.05	14.29
71. Entfaltung der Person	1	0.03	7.14
74. Zufriedenheit (Leben)	1	0.03	7.14
75. Zeitmangel	1	0.03	7.14
79. Sonstige individuelle Defizite	1	0.03	7.14
81. Förderung allgemein	1	0.03	7.14
99. KA, keine zweite Nennung	446	11.79	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V115 GRUPPE3: 3. BENACHTEIL.

Position: 178 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.18a.3.3 Drittgenannte Bevölkerungsgruppe: Benachteiligung

<Dritte Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.18a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2
10. Geld, finanz. allgemein	1	0.03	50.00
81. Förderung allgemein	1	0.03	50.00
99. KA, keine dritte Nennung	458	12.11	.
00. TNZ (Code 2,8 in F.18/20; Code II in V1)	3322	87.84	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V116 F20A.BENGRUPPE.1

Position: 180 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.20a (Falls die/der Befragte glaubt, daß es Bevölkerungsgruppen gibt, die weniger haben als ihnen zusteht)
 An welche Bevölkerungsgruppen denken Sie dabei?
 (Int.: Gruppenangaben notieren)

F.20a(1) Erste Nennung
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1103
11. Alte Leute	109	2.88	9.88
12. Rentempfänger	205	5.42	18.59
13. Kranke, Pflegefälle	14	0.37	1.27
14. Behinderte, Geisteskranke	31	0.82	2.81
15. Arme	13	0.34	1.18
16. Kinderreiche, Großfamilie	17	0.45	1.54
17. Häftlinge, Vorbestrafte	3	0.08	0.27
18. Kriegsoffer, Flüchtlinge	13	0.34	1.18
19. Arbeitslose	255	6.74	23.12
20. Sozialhilfeempfänger	34	0.90	3.08
21. Sozial Schwache	49	1.30	4.44
22. Obdachlose	6	0.16	0.54
23. Asylanten	16	0.42	1.45
24. Invalide	3	0.08	0.27
25. Aussiedler	11	0.29	1.00
29. Sonstige staatlich Unterstützte	2	0.05	0.18
30. Beamte	8	0.21	0.73
31. Angestellte, Beschäftigte im öffentlichen Dienst	2	0.05	0.18
32. Lehrer	1	0.03	0.09
33. Kleine Selbständige	10	0.26	0.91
34. Polizisten	0		
35. Landwirte, Gärtner	0		
36. Arbeitnehmer allgemein	9	0.24	0.82
37. Angestellte allgemein	1	0.03	0.09
38. Arbeiter allgemein	35	0.93	3.17
39. Ungelernte-, Hilfsarbeiter	6	0.16	0.54
40. Landarbeiter	3	0.08	0.27
41. Gastarbeiter, Ausländer	2	0.05	0.18
42. Facharbeiter	1	0.03	0.09
43. Schichtarbeiter, Arbeit mit spez. Belastungen	1	0.03	0.09
44. Arbeitnehmer mit riskanten Tätigkeiten	0		
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	16	0.42	1.45
46. Unterbezahlte	3	0.08	0.27
47. Niedrigstlohngruppen	10	0.26	0.91
48. Unterschicht, allgemein	4	0.11	0.36
49. Sonstige Gruppen mit Bezug auf ökonomischen Bereich	2	0.05	0.18
51. Frauen allgemein	6	0.16	0.54
52. Hausfrauen	3	0.08	0.27
53. Alleinstehende Frauen	35	0.93	3.17
54. Mütter mit/ohne Berufstätigkeit	1	0.03	0.09
55. Beruflich benachteiligte Frauen	2	0.05	0.18
56. Rentnerinnen	16	0.42	1.45
57. Sonstige Frauen	1	0.03	0.09
61. Jugend	7	0.19	0.63
62. Schüler, Studenten	9	0.24	0.82
63. Azubis, Praktikanten	4	0.11	0.36
64. Kinder, allgemein	1	0.03	0.09
65. Benachteiligte Kinder	0		
66. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	0		
67. Arbeitslose Jugendliche	8	0.21	0.73
69. Sonstige Jugendliche	0		
71. Leute mit niedriger Schulbildung	0		
72. Nicht/niedrig Gebildete	1	0.03	0.09

V116 F20A.BENGRUPPE.1

(Fortsetzung)

73. Schuldlos Notleidende	7	0.19	0.63
74. Geschiedene ohne Kinder	3	0.08	0.27
75. Nicht-Durchsetzungsfähige	0		
76. "Normalbürger"	8	0.21	0.73
77. Alleinstehende	11	0.29	1.00
78. Alleinerziehende	15	0.40	1.36
79. Leute ohne Protektion	1	0.03	0.09
80. Minderheiten	7	0.19	0.63
81. Homosexuelle	0		
82. Zigeuner	1	0.03	0.09
83. Alkoholiker, Drogenabhängige	0		
84. Asoziale	1	0.03	0.09
85. Junge Familien	2	0.05	0.18
86. Akademiker	0		
87. Opfer von Verbrechen	1	0.03	0.09
88. Ausländer	48	1.27	4.35
89. Sonstige Bevölkerungsgruppen	2	0.05	0.18
90. Geschiedene Väter	0		
91. Sonstige Benachteiligte	7	0.19	0.63
96. Nicht codierbar	1	0.03	.
98. Weiß nicht	2	0.05	.
99. KA	9	0.24	.
00. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3782	100.00	100.00

V117 F20A.BENGRUPPE.2

Position: 182 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.20a(2) Fallen Ihnen noch weitere Gruppen ein?
Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerechterweise
zusteht (Zweite Nennung)
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 777
11. Alte Leute	62	1.64	7.98
12. Renteneempfänger	109	2.88	14.03
13. Kranke, Pflegefälle	50	1.32	6.44
14. Behinderte, Geisteskranke	41	1.08	5.28
15. Arme	3	0.08	0.39
16. Kinderreiche, Großfamilie	26	0.69	3.35
18. Kriegsofoper, Flüchtlinge	11	0.29	1.42
19. Arbeitslose	125	3.31	16.09
20. Sozialhilfeempfänger	42	1.11	5.41
21. Sozial Schwache	20	0.53	2.57
22. Obdachlose	6	0.16	0.77
23. Asylanten	15	0.40	1.93
24. Invalide	10	0.26	1.29
25. Aussiedler	11	0.29	1.42
29. Sonstige staatlich Unterstützte	2	0.05	0.26
30. Beamte	7	0.19	0.90
31. Angestellte, Beschäftigte im öffentlichen Dienst	1	0.03	0.13
32. Lehrer	1	0.03	0.13
33. Kleine Selbständige	2	0.05	0.26
34. Polizisten	2	0.05	0.26
36. Arbeitnehmer allgemein	2	0.05	0.26
37. Angestellte allgemein	3	0.08	0.39
38. Arbeiter allgemein	12	0.32	1.54
39. Ungelernte-, Hilfsarbeiter	2	0.05	0.26
40. Landarbeiter	7	0.19	0.90
42. Facharbeiter	1	0.03	0.13
43. Schichtarbeiter, Arbeit mit spez. Belastungen	2	0.05	0.26
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	8	0.21	1.03
46. Unterbezahlte	1	0.03	0.13
47. Niedrigstlohngruppen	4	0.11	0.51
48. Unterschicht, allgemein	5	0.13	0.64
49. Sonstige Gruppen mit Bezug auf ökonomischen Bereich	2	0.05	0.26
51. Frauen allgemein	7	0.19	0.90
52. Hausfrauen	8	0.21	1.03
53. Alleinstehende Frauen	22	0.58	2.83
54. Mütter mit/ohne Berufstätigkeit	8	0.21	1.03
55. Beruflich benachteiligte Frauen	1	0.03	0.13
56. Rentnerinnen	9	0.24	1.16
57. Sonstige Frauen	4	0.11	0.51
61. Jugend	16	0.42	2.06
62. Schüler, Studenten	10	0.26	1.29
63. Azubis, Praktikanten	1	0.03	0.13
64. Kinder, allgemein	3	0.08	0.39
65. Benachteiligte Kinder	1	0.03	0.13
67. Arbeitslose Jugendliche	8	0.21	1.03
71. Leute mit niedriger Schulbildung	1	0.03	0.13
72. Nicht/niedrig Gebildete	2	0.05	0.26
73. Schuldlos Notleidende	4	0.11	0.51
76. "Normalbürger"	2	0.05	0.26
77. Alleinstehende	13	0.34	1.67
78. Alleinerziehende	19	0.50	2.45
80. Minderheiten	3	0.08	0.39
83. Alkoholiker, Drogenabhängige	2	0.05	0.26
85. Junge Familien	3	0.08	0.39

V117 F20A.BENGRUPPE.2

(Fortsetzung)

88. Ausländer	25	0.66	3.22
89. Sonstige Bevölkerungsgruppen	3	0.08	0.39
90. Geschiedene Väter	2	0.05	0.26
91. Sonstige Benachteiligte	5	0.13	0.64
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
00. Keine zweite Nennung	338	8.94	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3782	100.00	100.00

V118 F20A.BENGRUPPE.3

Position: 184 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20a(3) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerech-
 terweise zusteht (Dritte Nennung)
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 426
11. Alte Leute	29	0.77	6.81
12. Rentenempfänger	38	1.00	8.92
13. Kranke, Pflegefälle	27	0.71	6.34
14. Behinderte, Geisteskranke	27	0.71	6.34
15. Arme	3	0.08	0.70
16. Kinderreiche, Großfamilie	14	0.37	3.29
19. Arbeitslose	40	1.06	9.39
20. Sozialhilfeempfänger	19	0.50	4.46
21. Sozial Schwache	12	0.32	2.82
22. Obdachlose	2	0.05	0.47
23. Asylanten	11	0.29	2.58
24. Invalide	7	0.19	1.64
25. Aussiedler	12	0.32	2.82
29. Sonstige staatlich Unterstützte	2	0.05	0.47
30. Beamte	5	0.13	1.17
31. Angestellte, Beschäftigte im öffentlichen Dienst	1	0.03	0.23
32. Lehrer	2	0.05	0.47
33. Kleine Selbständige	1	0.03	0.23
34. Polizisten	2	0.05	0.47
36. Arbeitnehmer allgemein	1	0.03	0.23
37. Angestellte allgemein	1	0.03	0.23
38. Arbeiter allgemein	2	0.05	0.47
39. Ungelernte-, Hilfsarbeiter	8	0.21	1.88
40. Landarbeiter	5	0.13	1.17
41. Gastarbeiter, Ausländer	2	0.05	0.47
42. Facharbeiter	2	0.05	0.47
43. Schichtarbeiter, Arbeit mit spez. Belastungen	1	0.03	0.23
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	6	0.16	1.41
46. Unterbezahlte	4	0.11	0.94
47. Niedrigstlohngruppen	4	0.11	0.94
48. Unterschicht, allgemein	3	0.08	0.70
51. Frauen allgemein	5	0.13	1.17
52. Hausfrauen	2	0.05	0.47
53. Alleinstehende Frauen	16	0.42	3.76
54. Mütter mit/ohne Berufstätigkeit	2	0.05	0.47
55. Beruflich benachteiligte Frauen	2	0.05	0.47
56. Rentnerinnen	9	0.24	2.11
57. Sonstige Frauen	2	0.05	0.47
61. Jugend	9	0.24	2.11
62. Schüler, Studenten	10	0.26	2.35
63. Azubis, Praktikanten	4	0.11	0.94
64. Kinder, allgemein	5	0.13	1.17
65. Benachteiligte Kinder	2	0.05	0.47
66. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	1	0.03	0.23
67. Arbeitslose Jugendliche	4	0.11	0.94
72. Nicht/niedrig Gebildete	1	0.03	0.23
73. Schuldlos Notleidende	2	0.05	0.47
74. Geschiedene ohne Kinder	3	0.08	0.70
76. "Normalbürger"	2	0.05	0.47
77. Alleinstehende	7	0.19	1.64
78. Alleinerziehende	12	0.32	2.82
80. Minderheiten	2	0.05	0.47
82. Zigeuner	1	0.03	0.23
83. Alkoholiker, Drogenabhängige	1	0.03	0.23
84. Asoziale	1	0.03	0.23

V118 F20A.BENGRUPPE.3

(Fortsetzung)

85. Junge Familien	2	0.05	0.47
87. Opfer von Verbrechen	4	0.11	0.94
88. Ausländer	16	0.42	3.76
89. Sonstige Bevölkerungsgruppen	5	0.13	1.17
90. Sonstige Benachteiligte	1	0.03	0.23
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
00. Keine dritte Nennung	689	18.22	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V119 F20A.BENGRUPPE.4

Position: 186 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.20a(4) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerechterweise zusteht (Vierte Nennung)
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 72
11. Alte Leute	5	0.13	6.94
12. Rentempfänger	4	0.11	5.56
13. Kranke, Pflegefälle	6	0.16	8.33
14. Behinderte, Geistesranke	7	0.19	9.72
16. Kinderreiche, Großfamilie	4	0.11	5.56
18. Kriegsoffer, Flüchtlinge	1	0.03	1.39
19. Arbeitslose	8	0.21	11.11
20. Sozialhilfeempfänger	2	0.05	2.78
21. Sozial Schwache	1	0.03	1.39
22. Obdachlose	1	0.03	1.39
23. Asylanten	3	0.08	4.17
25. Aussiedler	2	0.05	2.78
34. Polizisten	2	0.05	2.78
40. Landarbeiter	1	0.03	1.39
42. Facharbeiter	1	0.03	1.39
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	5	0.13	6.94
53. Alleinstehende Frauen	1	0.03	1.39
61. Jugend	3	0.08	4.17
62. Schüler, Studenten	2	0.05	2.78
63. Azubis, Praktikanten	1	0.03	1.39
64. Kinder, allgemein	2	0.05	2.78
65. Benachteiligte Kinder	1	0.03	1.39
78. Alleinerziehende	3	0.08	4.17
86. Akademiker	1	0.03	1.39
88. Ausländer	3	0.08	4.17
90. Geschiedene Väter	1	0.03	1.39
91. Sonstige Benachteiligte	1	0.03	1.39
00. Keine vierte Nennung	1043	27.58	.
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V120 F20A.BENGRUPPE.5

Position: 188 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20a(5) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerech-
 terweise zusteht (Fünfte Nennung)
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 29
11. Alte Leute	1	0.03	3.45
13. Kranke, Pflegefälle	1	0.03	3.45
14. Behinderte, Geisteskranke	3	0.08	10.34
18. Kriegsoffer, Flüchtlinge	1	0.03	3.45
19. Arbeitslose	2	0.05	6.90
20. Sozialhilfeempfänger	1	0.03	3.45
22. Obdachlose	1	0.03	3.45
25. Aussiedler	2	0.05	6.90
30. Beamte	1	0.03	3.45
38. Arbeiter allgemein	1	0.03	3.45
40. Landarbeiter	1	0.03	3.45
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	1	0.03	3.45
47. Niedrigstlohngruppen	1	0.03	3.45
54. Mütter mit/ohne Berufstätigkeit	1	0.03	3.45
56. Rentnerinnen	1	0.03	3.45
62. Schüler, Studenten	2	0.05	6.90
64. Kinder, allgemein	1	0.03	3.45
67. Arbeitslose Jugendliche	2	0.05	6.90
69. Sonstige Jugendliche	1	0.03	3.45
78. Alleinerziehende	2	0.05	6.90
80. Minderheiten	1	0.03	3.45
88. Ausländer	1	0.03	3.45
00. Keine fünfte Nennung	1086	28.71	.
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V121 F20A.BENGRUPPE.6

Position: 190 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20a(6) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerech-
 terweise zusteht (Sechste Nennung)
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	14
17. Häftlinge, Vorbestrafte	1	0.03	7.14
19. Arbeitslose	2	0.05	14.29
20. Sozialhilfeempfänger	2	0.05	14.29
21. Sozial Schwache	1	0.03	7.14
23. Asylanten	3	0.08	21.43
25. Aussiedler	1	0.03	7.14
45. Sozial-dienstliche Tätigkeiten	1	0.03	7.14
62. Schüler, Studenten	1	0.03	7.14
67. Arbeitslose Jugendliche	1	0.03	7.14
78. Alleinerziehende	1	0.03	7.14
00. Keine sechste Nennung	1101	29.11	.
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V122 F20A.BENGRUPPE.7

Position: 192 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20a(7) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerech-
 terweise zusteht (Siebte Nennung)
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	5
29. Sonstige staatlich Unterstützte	1	0.03	20.00
30. Beamte	1	0.03	20.00
57. Sonstige Frauen	1	0.03	20.00
83. Alkoholiker, Drogenabhängige	1	0.03	20.00
84. Asoziale	1	0.03	20.00
00. Keine siebte Nennung	1110	29.35	.
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V123 F20A.BENGRUPPE.8

Position: 194 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20a(8) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerechterweise zusteht (Achte Nennung)
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
78. Alleinerziehende	1	0.03	100.00
00. Keine achte Nennung	1114	29.46	.
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
	3782	100.00	100.00

V124 F20A.BENGRUPPE.9

Position: 196 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20a(9) Bevölkerungsgruppe, die weniger hat, als ihr gerechterweise zusteht (Neunte Nennung)
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.20a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
88. Ausländer	1	0.03	100.00
00. Keine neunte Nennung	1114	29.46	.
99. TNZ (Code 2,8,9 in F.20; Code I in V1)	2667	70.52	.
	3782	100.00	100.00

V125 STAATLICHE AUFGABEN

Position: 198 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.19/21 Im folgenden möchte ich Ihnen ein paar Fragen stellen, die mit der Verteilung von Pflichten und Aufgaben in unserem Staat zu tun haben. Seit einiger Zeit wird in der Öffentlichkeit über den Umfang und die Art der staatlichen Aufgaben diskutiert. Bitte sagen Sie mir, welche Aussage auf dieser Liste Ihre Meinung am besten wiedergibt.
(Int.: Beige Liste 12 vorlegen; nur eine Nennung zulassen)

1. Der Staat soll Aufgaben abgeben
2. Der Staat soll mehr Aufgaben übernehmen
3. Der Staat soll einen Teil seiner Aufgaben abgeben, dafür aber andere Aufgaben übernehmen
4. Es soll so bleiben wie bisher

8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	247	237	484
%	14.8	13.4	14.1
2	220	303	523
%	13.1	17.2	15.2
3	658	480	1138
%	39.3	27.2	33.1
4	549	744	1293
%	32.8	42.2	37.6
8	120M	173M	293M
9	49M	2M	51M
SUM	1843	1939	3782

V126 F22.STAATL AUFG(TEILS)

Position: 199 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.22 (Falls die/der Befragte meint, der Staat solle Aufgaben sowohl abgeben wie auch übernehmen)
Und wenn Sie sich entscheiden müssten, was würden Sie eher sagen: Der Staat soll Aufgaben abgeben oder der Staat soll mehr Aufgaben übernehmen?
<Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 404
1. Der Staat soll Aufgaben abgeben	241	6.37	59.65
2. Der Staat soll mehr Aufgaben übernehmen	163	4.31	40.35
8. Weiß nicht	76	2.01	.
0. TNZ (Code 1,2,4-9 in F.21)	1459	38.58	.
9. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V127 ZUSTÄND.SICHT ARB IST 1

Position: 200 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20/23 Ich lese Ihnen jetzt eine Anzahl von Aufgaben in der Gesellschaft vor und möchte von Ihnen jeweils zunächst wissen, wer heutzutage Ihrer Meinung nach dafür zuständig ist. Nun kann es ja auch sein, daß Sie mit diesen Zuständigkeiten gar nicht einverstanden sind. Daher sagen Sie mir bitte bei jeder Aufgabe noch, wer Ihrer Meinung nach dafür zuständig sein soll. Das können dieselben sein, die Sie vorher genannt haben, aber auch andere.

Um die Beantwortung zu erleichtern, werden wir diese Liste benutzen. Bitte lesen Sie sich diese erst einmal in Ruhe durch. (Int.: Weiße Liste 13 vorlegen und für alle Aufgaben jeweils zunächst Frage 23a, dann sofort Frage 23b abfragen)

F.20a/23a(A1) Wer ist Ihrer Meinung nach heutzutage für die Sicherheit der Arbeitsplätze zuständig? Nennen Sie mir bitte die wichtigsten. Sie können bis zu 2 Zuständige von dieser Liste aussuchen.
(Int.: Nummern derjenigen, die heute zuständig sind, aus Liste 13 eintragen (Max. 2 Zuständige))

<1. Nennung>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

V127 ZUSTÄND.SICHHT ARB IST 1

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		997		1072	2069
%		57.2		57.9	57.6
2		156		163	319
%		9.0		8.8	8.9
3		140		151	291
%		8.0		8.2	8.1
4		2		2	4
%		.1		.1	.1
5		427		420	847
%		24.5		22.7	23.6
6		21		43	64
%		1.2		2.3	1.8
8		78M		82M	160M
9		22M		6M	28M
SUM		1843		1939	3782

V128 ZUSTÄND.SICHT ARB IST 2

Position: 201 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(A2) Wer ist zuständig für die Sicherheit der Arbeitsplätze?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20/23>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	133	144	277
%	14.8	16.2	15.5
2	202	187	389
%	22.5	21.1	21.8
3	175	169	344
%	19.5	19.1	19.3
4	6	13	19
%	.7	1.5	1.1
5	339	310	649
%	37.8	34.9	36.4
6	41	64	105
%	4.6	7.2	5.9
0	78M	88M	166M
7	847M	964M	1811M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V129 ZUSTÄND.SICHT ARB SOLL1

Position: 202 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(A1) Nennen Sie mir nun bitte diejenigen, die Ihrer Meinung nach für die Sicherheit der Arbeitsplätze zuständig sein sollen. Nennen Sie bitte wieder die wichtigsten. Es können auch hier bis zu 2 Zuständige sein.

(Int.: Nummern eintragen und mit der Aufgabe B fortfahren; Nummern derjenigen, die zuständig sein sollen, aus Liste 13 eintragen (max. 2 Zuständige))

<1.Nennung>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1044	1122	2166
%	60.0	60.6	60.3
2	158	173	331
%	9.1	9.3	9.2
3	163	152	315
%	9.4	8.2	8.8
4	1	7	8
%	.1	.4	.2
5	352	358	710
%	20.2	19.3	19.8
6	23	39	62
%	1.3	2.1	1.7
8	76M	79M	155M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V130 ZUSTÄND.SICHT ARB SOLL2

Position: 203 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(A2) Wer soll zuständig sein für die Sicherheit der Arbeitsplätze?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	140	147	287
%	14.7	15.8	15.2
2	208	216	424
%	21.8	23.3	22.5
3	193	163	356
%	20.2	17.5	18.9
4	10	11	21
%	1.0	1.2	1.1
5	353	333	686
%	37.0	35.8	36.4
6	50	59	109
%	5.2	6.4	5.8
0	76M	88M	164M
7	787M	922M	1709M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V131 ZUSTÄND.ARBANGEBOT IST 1

Position: 204 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(B1) Wer ist zuständig für das Angebot an Arbeitsplätzen?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	564	651	1215
%	32.2	34.9	33.6
2	220	249	469
%	12.6	13.4	13.0
3	148	154	302
%	8.5	8.3	8.4
4	2	4	6
%	.1	.2	.2
5	802	788	1590
%	45.8	42.3	44.0
6	15	17	32
%	.9	.9	.9
8	70M	70M	140M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V132 ZUSTÄND.ARBANGEBOT IST 2

Position: 205 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(B2) Wer ist zuständig für das Angebot an Arbeitsplätzen?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	130	132	262
%	15.5	15.6	15.5
2	212	185	397
%	25.2	21.8	23.5
3	134	107	241
%	16.0	12.6	14.3
4	6	15	21
%	.7	1.8	1.2
5	349	380	729
%	41.5	44.8	43.2
6	9	29	38
%	1.1	3.4	2.3
0	70M	76M	146M
7	911M	1015M	1926M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V133 ZUSTÄND.ARBANGEBOT SOLL1

Position: 206 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(B1) Wer soll zuständig sein für das Angebot an Arbeitsplätzen?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	642	739	1381
%	36.7	39.8	38.3
2	238	261	499
%	13.6	14.1	13.8
3	160	155	315
%	9.2	8.4	8.7
4	4	5	9
%	.2	.3	.2
5	690	682	1372
%	39.5	36.7	38.1
6	14	14	28
%	.8	.8	.8
8	69M	74M	143M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V134 ZUSTÄND.ARBANGEBOT SOLL2

Position: 207 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(B2) Wer soll zuständig sein für das Angebot an Ar-
plätzen?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	147	164	311
%	15.8	18.1	16.9
2	213	190	403
%	22.9	20.9	21.9
3	150	128	278
%	16.1	14.1	15.1
4	10	21	31
%	1.1	2.3	1.7
5	390	378	768
%	41.8	41.6	41.7
6	22	27	49
%	2.4	3.0	2.7
0	69M	83M	152M
7	816M	948M	1764M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V135 F23C.ZUST HHEINK IST 1

Position: 208 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.23 Ich lese Ihnen jetzt eine Anzahl von Aufgaben in der Gesellschaft vor und möchte von Ihnen jeweils zunächst wissen, wer heutzutage Ihrer Meinung nach dafür zuständig ist. Nun kann es ja auch sein, daß Sie mit diesen Zuständigkeiten gar nicht einverstanden sind. Daher sagen Sie mir bitte bei jeder Aufgabe noch, wer Ihrer Meinung nach dafür zuständig sein soll. Das können dieselben sein, die Sie vorher genannt haben, aber auch andere.

Um die Beantwortung zu erleichtern, werden wir diese Liste benutzen. Bitte lesen Sie sich diese erst einmal in Ruhe durch. (Int.: Weiße Liste 13 vorlegen und für alle Aufgaben jeweils zunächst Frage 23a, dann sofort Frage 23b abfragen)

F.23a(C1) Wer ist zuständig für das Haushaltseinkommen?

<1. Nennung>
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.23a>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1848
1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker	492	13.01	26.62
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial- ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs- mittel, Pflichtkrankenkassen	135	3.57	7.31
3. Interessengruppen z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver- bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts- verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver- bände	129	3.41	6.98
4. Selbsthilfegruppen z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits- losenselbsthilfe	2	0.05	0.11
5. Freie Marktwirtschaft z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich- tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin- dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen	332	8.78	17.97
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst z.B. Familie, Eltern, Freunde	758	20.04	41.02
8. Weiß nicht	85	2.25	.
9. KA	6	0.16	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V136 F23C.ZUST HHEINK IST 2

Position: 209 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23a(C2) Wer ist zuständig für das Haushaltseinkommen?

<2. Nennung>
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.23a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 665
1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker	76	2.01	11.43
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial- ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs- mittel, Pflichtkrankenkassen	93	2.46	13.98
3. Interessengruppen z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver- bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts- verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver- bände	72	1.90	10.83
4. Selbsthilfegruppen z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits- losenselbsthilfe	5	0.13	0.75
5. Freie Marktwirtschaft z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich- tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin- dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen	178	4.71	26.77
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst z.B. Familie, Eltern, Freunde	241	6.37	36.24
7. Keine 2. Nennung	1183	31.28	.
9. KA	91	2.41	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V137 F23C.ZUST HHEINK SOLL1

Position: 210 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.23b(C1) Wer soll zuständig sein für das Haushaltseinkommen?

<1. Nennung>
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.23b>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1846
1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker	542	14.33	29.36
2. Staatliche (Öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial- ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs- mittel, Pflichtkrankenkassen	134	3.54	7.26
3. Interessengruppen z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver- bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts- verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver- bände	146	3.86	7.91
4. Selbsthilfegruppen z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits- losenselbsthilfe	9	0.24	0.49
5. Freie Marktwirtschaft z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich- tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin- dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen	297	7.85	16.09
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst z.B. Familie, Eltern, Freunde	718	18.98	38.89
8. Weiß nicht	84	2.22	.
9. KA	9	0.24	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V138 F23C.ZUST HHEINK SOLL2

Position: 211 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.23b(C2) Wer soll zuständig sein für das Haushaltseinkommen?

<2. Nennung>
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.23b>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 714
1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker	95	2.51	13.31
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial- ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs- mittel, Pflichtkrankenkassen	108	2.86	15.13
3. Interessengruppen z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver- bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts- verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver- bände	74	1.96	10.36
4. Selbsthilfegruppen z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits- losenselbsthilfe	1	0.03	0.14
5. Freie Marktwirtschaft z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich- tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin- dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen	176	4.65	24.65
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst z.B. Familie, Eltern, Freunde	260	6.87	36.41
7. Keine 2. Nennung	1132	29.93	.
9. KA	93	2.46	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V139 ZUSTDG:FIN. ARBLOS IST 1

Position: 212 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(D1) Wer ist zuständig für die finanzielle Absicherung im Fall der Arbeitslosigkeit?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	921	956	1877
%	52.5	51.0	51.7
2	682	625	1307
%	38.9	33.3	36.0
3	61	63	124
%	3.5	3.4	3.4
4	6	5	11
%	.3	.3	.3
5	51	53	104
%	2.9	2.8	2.9
6	34	174	208
%	1.9	9.3	5.7
8	66M	57M	123M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V140 ZUSTDG:FIN. ARBLOS IST 2

Position: 213 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(D2) Wer ist zuständig für die finanzielle Absicherung im Fall der Arbeitslosigkeit?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	69	84	153
%	10.4	11.8	11.1
2	328	308	636
%	49.2	43.4	46.3
3	119	94	213
%	17.9	13.3	15.5
4	11	13	24
%	1.7	1.8	1.7
5	61	67	128
%	9.2	9.4	9.3
6	78	143	221
%	11.7	20.2	16.1
0	66M	63M	129M
7	1089M	1167M	2256M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V141 ZUSTDG:FIN. ARBLOS SOLL1

Position: 214 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(D1) Wer soll zuständig sein für die finanzielle Absicherung im Fall der Arbeitslosigkeit?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	927	983	1910
%	52.9	52.7	52.8
2	647	604	1251
%	36.9	32.4	34.6
3	81	70	151
%	4.6	3.8	4.2
4	3	8	11
%	.2	.4	.3
5	60	50	110
%	3.4	2.7	3.0
6	35	150	185
%	2.0	8.0	5.1
8	64M	65M	129M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V142 ZUSTDG:FIN. ARBLOS SOLL2

Position: 215 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(D2) Wer soll zuständig sein für die finanzielle Absicherung im Fall der Arbeitslosigkeit?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	82	88	170
%	10.7	11.6	11.1
2	329	304	633
%	43.1	39.9	41.5
3	120	104	224
%	15.7	13.7	14.7
4	28	27	55
%	3.7	3.5	3.6
5	116	97	213
%	15.2	12.7	14.0
6	89	141	230
%	11.6	18.5	15.1
0	64M	74M	138M
7	989M	1104M	2093M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V143 ZUSTDG:FIN. KRANK IST 1

Position: 216 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(E1) Wer ist zuständig für die finanzielle Absicherung für den Krankheitsfall?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	544	683	1227
%	30.8	36.2	33.6
2	1021	910	1931
%	57.8	48.2	52.9
3	33	50	83
%	1.9	2.6	2.3
4	7	5	12
%	.4	.3	.3
5	75	54	129
%	4.2	2.9	3.5
6	85	185	270
%	4.8	9.8	7.4
8	56M	46M	102M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V144 ZUSTDG:FIN. KRANK IST 2

Position: 217 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(E2) Wer ist zuständig für die finanzielle Absicherung für den Krankheitsfall?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	56	74	130
%	8.0	9.9	9.0
2	299	288	587
%	42.9	38.5	40.6
3	64	81	145
%	9.2	10.8	10.0
4	9	11	20
%	1.3	1.5	1.4
5	129	112	241
%	18.5	15.0	16.7
6	140	182	322
%	20.1	24.3	22.3
0	56M	52M	108M
7	1068M	1139M	2207M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V145 ZUSTDG:FIN. KRANK SOLL 1

Position: 218 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(E1) Wer soll zuständig sein für die finanzielle Absicherung für den Krankheitsfall?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	566	737	1303
%	32.2	39.5	35.9
2	988	873	1861
%	56.2	46.7	51.3
3	48	57	105
%	2.7	3.1	2.9
4	5	10	15
%	.3	.5	.4
5	69	49	118
%	3.9	2.6	3.3
6	82	142	224
%	4.7	7.6	6.2
8	59M	62M	121M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V146 ZUSTDG:FIN. KRANK SOLL 2

Position: 219 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(E2) Wer soll zuständig sein für die finanzielle Absicherung für den Krankheitsfall?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	62	81	143
%	8.1	10.2	9.1
2	296	279	575
%	38.4	35.1	36.7
3	77	95	172
%	10.0	11.9	11.0
4	19	19	38
%	2.5	2.4	2.4
5	157	133	290
%	20.4	16.7	18.5
6	159	188	347
%	20.6	23.6	22.2
0	59M	71M	130M
7	988M	1073M	2061M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V147 ZUSTDG:FIN. ALTER IST 1

Position: 220 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(F1) Wer ist zuständig für die finanzielle Absicherung für das Alter?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	817	903	1720
%	46.2	47.7	47.0
2	761	694	1455
%	43.1	36.6	39.7
3	32	47	79
%	1.8	2.5	2.2
4	3	4	7
%	.2	.2	.2
5	36	22	58
%	2.0	1.2	1.6
6	118	224	342
%	6.7	11.8	9.3
8	54M	39M	93M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V148 ZUSTDG:FIN. ALTER IST 2

Position: 221 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(F2) Wer ist zuständig für die finanzielle Absicherung für das Alter?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	85	91	176
%	11.1	11.3	11.2
2	329	267	596
%	42.8	33.1	37.8
3	62	76	138
%	8.1	9.4	8.8
4	2	9	11
%	.3	1.1	.7
5	89	62	151
%	11.6	7.7	9.6
6	202	302	504
%	26.3	37.4	32.0
0	54M	45M	99M
7	998M	1087M	2085M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V149 ZUSTDG:FIN. ALTER SOLL 1

Position: 222 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(F1) Wer soll zuständig sein für die finanzielle Absicherung für das Alter?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	828	918	1746
%	47.0	48.9	48.0
2	742	688	1430
%	42.2	36.7	39.3
3	48	54	102
%	2.7	2.9	2.8
4	6	7	13
%	.3	.4	.4
5	31	32	63
%	1.8	1.7	1.7
6	105	177	282
%	6.0	9.4	7.8
8	57M	54M	111M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V150 ZUSTDG:FIN. ALTER SOLL 2

Position: 223 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(F2) Wer soll zuständig sein für die finanzielle Absicherung für das Alter?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	78	98	176
%	9.2	11.1	10.1
2	326	263	589
%	38.4	29.7	33.9
3	73	92	165
%	8.6	10.4	9.5
4	14	14	28
%	1.6	1.6	1.6
5	115	98	213
%	13.5	11.1	12.3
6	243	321	564
%	28.6	36.2	32.5
0	57M	63M	120M
7	911M	990M	1901M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V151 ZUSTDG:BEDÜRFTIGE IST 1

Position: 224 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(G1) Wer ist zuständig für die Möglichkeiten der Betreuung und Hilfe im Fall der Bedürftigkeit, z.B. im Alter, bei Krankheit, durch Behinderung, Mißhandlung?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	392	552	944
%	22.8	30.0	26.5
2	964	829	1793
%	56.0	45.1	50.4
3	132	156	288
%	7.7	8.5	8.1
4	65	73	138
%	3.8	4.0	3.9
5	25	21	46
%	1.5	1.1	1.3
6	143	209	352
%	8.3	11.4	9.9
8	100M	93M	193M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V152 ZUSTDG:BEDÜRFTIGE IST 2

Position: 225 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(G2) Wer ist zuständig für die Möglichkeiten der Betreuung und Hilfe im Fall der Bedürftigkeit, z.B. im Alter, bei Krankheit, durch Behinderung, Mißhandlung?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	61	67	128
%	7.0	7.9	7.5
2	237	235	472
%	27.3	27.8	27.5
3	187	179	366
%	21.5	21.2	21.3
4	129	162	291
%	14.8	19.1	17.0
5	46	33	79
%	5.3	3.9	4.6
6	209	170	379
%	24.1	20.1	22.1
0	100M	99M	199M
7	852M	994M	1846M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V153 ZUSTDG:BEDÜRFTIGE SOLL 1

Position: 226 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(G1) Wer soll zuständig sein für die Möglichkeiten der Betreuung und Hilfe im Fall der Bedürftigkeit, z.B. im Alter, bei Krankheit, durch Behinderung, Mißhandlung?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	427	631	1058
%	24.7	34.3	29.6
2	920	808	1728
%	53.1	43.9	48.4
3	160	160	320
%	9.2	8.7	9.0
4	87	77	164
%	5.0	4.2	4.6
5	29	15	44
%	1.7	.8	1.2
6	108	148	256
%	6.2	8.0	7.2
8	86M	91M	177M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V154 ZUSTDG:BEDÜRFTIGE SOLL 2

Position: 227 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(G2) Wer soll zuständig sein für die Möglichkeiten der Betreuung und Hilfe im Fall der Bedürftigkeit, z.B. im Alter, bei Krankheit, durch Behinderung, Mißhandlung?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	78	88	166
%	8.0	9.5	8.7
2	248	249	497
%	25.3	27.0	26.1
3	162	170	332
%	16.5	18.4	17.4
4	153	169	322
%	15.6	18.3	16.9
5	66	55	121
%	6.7	6.0	6.4
6	274	191	465
%	27.9	20.7	24.4
0	86M	100M	186M
7	750M	917M	1667M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V155 ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR IST 1

Position: 228 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(H1) Wer ist zuständig für die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. Bus, Straßenbahn, Eisenbahn?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	512	661	1173
%	29.4	35.5	32.5
2	1083	1066	2149
%	62.2	57.3	59.6
3	21	38	59
%	1.2	2.0	1.6
4	5	6	11
%	.3	.3	.3
5	110	86	196
%	6.3	4.6	5.4
6	11	5	16
%	.6	.3	.4
8	79M	71M	150M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V156 ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR IST 2

Position: 229 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(H2) Wer ist zuständig für die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. Bus, Straßenbahn, Eisenbahn?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	46	61	107
%	8.2	11.7	9.9
2	231	256	487
%	41.4	49.0	45.1
3	31	45	76
%	5.6	8.6	7.0
4	4	5	9
%	.7	1.0	.8
5	233	142	375
%	41.8	27.2	34.7
6	13	13	26
%	2.3	2.5	2.4
0	79M	77M	156M
7	1184M	1340M	2524M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V157 ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR SOLL1

Position: 230 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(H1) Wer soll zuständig sein für die Versorgung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. Bus, Straßenbahn, Eisenbahn?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	496	612	1108
%	28.6	33.1	30.9
2	995	1027	2022
%	57.3	55.5	56.4
3	43	50	93
%	2.5	2.7	2.6
4	9	9	18
%	.5	.5	.5
5	186	140	326
%	10.7	7.6	9.1
6	6	11	17
%	.3	.6	.5
8	82M	81M	163M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V158 ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR SOLL2

Position: 231 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(H2) Wer soll zuständig sein für die Versorgung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. Bus, Straßenbahn, Eisenbahn?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	44	68	112
%	7.0	12.1	9.4
2	231	206	437
%	36.6	36.5	36.6
3	36	47	83
%	5.7	8.3	6.9
4	6	14	20
%	1.0	2.5	1.7
5	284	213	497
%	45.0	37.8	41.6
6	30	16	46
%	4.8	2.8	3.8
0	82M	90M	172M
7	1104M	1285M	2389M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V159 ZUSTDG:VER-ENTSORG.IST 1

Position: 232 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(J1) Wer ist zuständig für die Versorgung mit z.B. Strom, Müllabfuhr, Postzustellung?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	470	571	1041
%	26.9	30.4	28.7
2	1109	1171	2280
%	63.6	62.4	63.0
3	32	20	52
%	1.8	1.1	1.4
4	2	5	7
%	.1	.3	.2
5	130	105	235
%	7.4	5.6	6.5
6	2	4	6
%	.1	.2	.2
8	76M	57M	133M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V160 ZUSTDG:VER-ENTSORG.IST 2

Position: 233 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(J2) Wer ist zuständig für die Versorgung mit z.B. Strom, Müllabfuhr, Postzustellung?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	30	49	79
%	5.9	10.3	8.0
2	224	191	415
%	43.8	40.0	42.0
3	25	39	64
%	4.9	8.2	6.5
4	6	6	12
%	1.2	1.3	1.2
5	219	183	402
%	42.8	38.4	40.6
6	8	9	17
%	1.6	1.9	1.7
0	76M	63M	139M
7	1233M	1399M	2632M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V161 ZUSTDG:VER-ENTSORG.SOLL1

Position: 234 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(J1) Wer soll zuständig sein für die Versorgung mit
 z.B. Strom, Müllabfuhr, Postzustellung?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
 z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
 Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
 FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
 staatlich-kontrollierte Einrichtungen
 z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
 ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
 mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
 z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
 bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
 verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
 bände
4. Selbsthilfegruppen
 z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
 losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
 z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
 tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
 dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
 z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	439	548	987
%	25.2	29.4	27.4
2	1045	1089	2134
%	60.0	58.5	59.2
3	41	28	69
%	2.4	1.5	1.9
4	5	7	12
%	.3	.4	.3
5	209	185	394
%	12.0	9.9	10.9
6	3	4	7
%	.2	.2	.2
8	75M	69M	144M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V162 ZUSTDG:VER-ENTSORG.SOLL2

Position: 235 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(J2) Wer soll zuständig sein für die Versorgung mit
z.B. Strom, Müllabfuhr, Postzustellung?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	31	53	84
%	5.6	9.9	7.7
2	200	179	379
%	36.3	33.3	34.8
3	34	40	74
%	6.2	7.4	6.8
4	3	6	9
%	.5	1.1	.8
5	271	245	516
%	49.2	45.6	47.4
6	12	14	26
%	2.2	2.6	2.4
0	75M	78M	153M
7	1191M	1324M	2515M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V163 ZUSTDG:INFO MEDIEN IST 1

Position: 236 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(K1) Wer ist zuständig für das Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	548	630	1178
%	32.7	35.0	33.9
2	746	802	1548
%	44.5	44.5	44.5
3	121	86	207
%	7.2	4.8	6.0
4	3	5	8
%	.2	.3	.2
5	247	271	518
%	14.7	15.0	14.9
6	10	8	18
%	.6	.4	.5
8	146M	131M	277M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V164 ZUSTDG:INFO MEDIEN IST 2

Position: 237 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(K2) Wer ist zuständig für das Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	34	60	94
%	5.9	7.9	7.0
2	174	163	337
%	30.0	21.4	25.1
3	84	85	169
%	14.5	11.2	12.6
4	7	14	21
%	1.2	1.8	1.6
5	270	414	684
%	46.6	54.4	51.0
6	11	25	36
%	1.9	3.3	2.7
0	146M	137M	283M
7	1095M	1041M	2136M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V165 ZUSTDG:INFO MEDIEN SOLL1

Position: 238 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(K1) Wer soll zuständig sein für das Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	470	529	999
%	28.1	29.4	28.8
2	645	686	1331
%	38.6	38.1	38.3
3	164	109	273
%	9.8	6.1	7.9
4	7	8	15
%	.4	.4	.4
5	356	439	795
%	21.3	24.4	22.9
6	31	28	59
%	1.9	1.6	1.7
8	144M	131M	275M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V166 ZUSTDG:INFO MEDIEN SOLL2

Position: 239 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(K2) Wer soll zuständig sein für das Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	31	74	105
%	4.4	10.1	7.3
2	145	145	290
%	20.7	19.7	20.2
3	101	94	195
%	14.4	12.8	13.6
4	8	13	21
%	1.1	1.8	1.5
5	368	374	742
%	52.6	50.8	51.7
6	46	36	82
%	6.6	4.9	5.7
0	144M	140M	284M
7	974M	1063M	2037M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V167 ZUSTDG:FRIEDEN IST 1

Position: 240 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(L1) Wer ist zuständig für die Sicherung des Friedens?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1628	1789	3417
%	92.8	94.9	93.9
2	74	34	108
%	4.2	1.8	3.0
3	15	21	36
%	.9	1.1	1.0
4	1	4	5
%	.1	.2	.1
5	5	5	10
%	.3	.3	.3
6	32	32	64
%	1.8	1.7	1.8
8	66M	48M	114M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V168 ZUSTDG:FRIEDEN IST 2

Position: 241 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(L2) Wer ist zuständig für die Sicherung des Friedens?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	39	34	73
%	9.2	7.5	8.3
2	151	158	309
%	35.6	34.6	35.1
3	86	81	167
%	20.3	17.8	19.0
4	4	7	11
%	.9	1.5	1.3
5	14	22	36
%	3.3	4.8	4.1
6	130	154	284
%	30.7	33.8	32.3
0	66M	54M	120M
7	1331M	1429M	2760M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V169 ZUSTDG:FRIEDEN SOLL 1

Position: 242 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(L1) Wer soll zuständig sein für die Sicherung des Friedens?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1579	1710	3289
%	90.3	91.2	90.8
2	69	48	117
%	3.9	2.6	3.2
3	31	30	61
%	1.8	1.6	1.7
4	7	6	13
%	.4	.3	.4
5	4	6	10
%	.2	.3	.3
6	58	74	132
%	3.3	3.9	3.6
8	69M	56M	125M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V170 ZUSTDG:FRIEDEN SOLL 2

Position: 243 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(L2) Wer soll zuständig sein für die Sicherung des Friedens?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	39	48	87
%	6.8	8.4	7.6
2	139	139	278
%	24.3	24.3	24.3
3	115	117	232
%	20.1	20.5	20.3
4	12	12	24
%	2.1	2.1	2.1
5	8	14	22
%	1.4	2.5	1.9
6	260	241	501
%	45.4	42.2	43.8
0	69M	65M	134M
7	1175M	1303M	2478M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V171 ZUST:VERBRECHENSCH. IST 1

Position: 244 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(M1) Wer ist zuständig für Schutz vor Verbrechen?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1175	1310	2485
%	67.3	69.6	68.5
2	507	521	1028
%	29.1	27.7	28.4
3	8	11	19
%	.5	.6	.5
4	10	15	25
%	.6	.8	.7
5	3	3	6
%	.2	.2	.2
6	42	21	63
%	2.4	1.1	1.7
8	76M	52M	128M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V172 ZUST:VERBRECHENSCH. IST 2

Position: 245 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(M2) Wer ist zuständig für Schutz vor Verbrechen?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	59	72	131
%	10.6	11.8	11.2
2	371	361	732
%	66.4	59.2	62.6
3	33	22	55
%	5.9	3.6	4.7
4	22	38	60
%	3.9	6.2	5.1
5	7	3	10
%	1.3	.5	.9
6	67	114	181
%	12.0	18.7	15.5
0	76M	58M	134M
7	1186M	1271M	2457M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V173 ZUST:VERBRECHENSCH.SOLL1

Position: 246 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(M1) Wer soll zuständig sein für Schutz vor Verbrechen?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1146	1303	2449
%	65.6	69.9	67.8
2	521	487	1008
%	29.8	26.1	27.9
3	15	22	37
%	.9	1.2	1.0
4	16	18	34
%	.9	1.0	.9
5	3	3	6
%	.2	.2	.2
6	45	32	77
%	2.6	1.7	2.1
8	71M	65M	136M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V174 ZUST:VERBRECHENSCH.SOLL2

Position: 247 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(M2) Wer soll zuständig sein für Schutz vor Verbrechen?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	60	70	130
%	9.1	10.3	9.7
2	359	365	724
%	54.2	53.6	53.9
3	41	40	81
%	6.2	5.9	6.0
4	55	75	130
%	8.3	11.0	9.7
5	12	13	25
%	1.8	1.9	1.9
6	135	118	253
%	20.4	17.3	18.8
0	71M	74M	145M
7	1084M	1184M	2268M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V175 ZUST:MED. VERSORG. IST 1

Position: 248 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(O1) Wer ist zuständig für die medizinische Versorgung?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	469	611	1080
%	26.8	32.5	29.7
2	1153	1146	2299
%	65.8	61.0	63.3
3	24	29	53
%	1.4	1.5	1.5
4	9	12	21
%	.5	.6	.6
5	82	60	142
%	4.7	3.2	3.9
6	16	22	38
%	.9	1.2	1.0
8	68M	53M	121M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V176 ZUST:MED. VERSORG. IST 2

Position: 249 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(O2) Wer ist zuständig für die medizinische Versorgung?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	35	71	106
%	4.8	9.4	7.2
2	282	284	566
%	39.0	37.4	38.2
3	60	73	133
%	8.3	9.6	9.0
4	29	40	69
%	4.0	5.3	4.7
5	271	240	511
%	37.5	31.6	34.5
6	46	51	97
%	6.4	6.7	6.5
0	68M	59M	127M
7	1030M	1121M	2151M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V177 ZUST:MED. VERSORG. SOLL1

Position: 250 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(O1) Wer soll zuständig sein für die medizinische Versorgung?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	452	628	1080
%	25.9	33.6	29.9
2	1152	1099	2251
%	66.0	58.8	62.3
3	30	41	71
%	1.7	2.2	2.0
4	14	23	37
%	.8	1.2	1.0
5	86	64	150
%	4.9	3.4	4.2
6	12	13	25
%	.7	.7	.7
8	71M	62M	133M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V178 ZUST:MED. VERSORG. SOLL2

Position: 251 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(O2) Wer soll zuständig sein für die medizinische Versorgung?
sorgung?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	33	80	113
%	4.2	10.3	7.2
2	255	259	514
%	32.5	33.4	32.9
3	71	85	156
%	9.0	11.0	10.0
4	47	50	97
%	6.0	6.5	6.2
5	306	242	548
%	39.0	31.2	35.1
6	73	59	132
%	9.3	7.6	8.5
0	71M	71M	142M
7	961M	1093M	2054M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V179 ZUST:UMWELTSCHUTZ IST 1

Position: 252 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(P1) Wer ist zuständig für den Umweltschutz?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1220	1351	2571
%	70.5	71.8	71.2
2	264	274	538
%	15.3	14.6	14.9
3	108	111	219
%	6.2	5.9	6.1
4	16	22	38
%	.9	1.2	1.1
5	44	27	71
%	2.5	1.4	2.0
6	78	97	175
%	4.5	5.2	4.8
8	91M	51M	142M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V180 ZUST:UMWELTSCHUTZ IST 2

Position: 253 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(P2) Wer ist zuständig für den Umweltschutz?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	69	113	182
%	7.6	11.0	9.4
2	289	316	605
%	32.0	30.8	31.3
3	190	189	379
%	21.0	18.4	19.6
4	22	27	49
%	2.4	2.6	2.5
5	102	107	209
%	11.3	10.4	10.8
6	231	275	506
%	25.6	26.8	26.2
0	91M	57M	148M
7	827M	855M	1682M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V181 ZUST:UMWELTSCHUTZ SOLL 1

Position: 254 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(P1) Wer soll zuständig sein für den Umweltschutz?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1159	1283	2442
%	66.8	68.2	67.5
2	292	265	557
%	16.8	14.1	15.4
3	116	123	239
%	6.7	6.5	6.6
4	24	26	50
%	1.4	1.4	1.4
5	47	42	89
%	2.7	2.2	2.5
6	98	143	241
%	5.6	7.6	6.7
8	81M	48M	129M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V182 ZUST:UMWELTSCHUTZ SOLL 2

Position: 255 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(P2) Wer soll zuständig sein für den Umweltschutz?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien,
Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD,
FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und
staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozial-
ämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrs-
mittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsver-
bände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrts-
verbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzver-
bände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeits-
losenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrich-
tungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoin-
dustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	67	141	208
%	6.2	12.4	9.4
2	228	273	501
%	21.2	24.1	22.7
3	199	181	380
%	18.5	15.9	17.2
4	32	28	60
%	3.0	2.5	2.7
5	148	152	300
%	13.8	13.4	13.6
6	399	360	759
%	37.2	31.7	34.4
0	81M	57M	138M
7	663M	747M	1410M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V183 ZUST:KULTURANGEBOT IST 1

Position: 256 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20a/23a(Q1) Wer ist zuständig für das Angebot an kulturellen Einrichtungen, z.B. Museen, Theater?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	432	523	955
%	26.6	29.4	28.1
2	721	871	1592
%	44.4	48.9	46.8
3	263	207	470
%	16.2	11.6	13.8
4	19	14	33
%	1.2	.8	1.0
5	149	145	294
%	9.2	8.1	8.6
6	40	20	60
%	2.5	1.1	1.8
8	197M	153M	350M
9	22M	6M	28M
SUM	1843	1939	3782

V184 ZUST:KULTURANGEBOT IST 2

Position: 257 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20a/23a(Q2) Wer ist zuständig für das Angebot an kulturellen Einrichtungen, z.B. Museen, Theater?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20a/23a>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	29	33	62
%	4.8	5.0	4.9
2	131	142	273
%	21.5	21.6	21.6
3	177	201	378
%	29.0	30.6	29.9
4	18	37	55
%	3.0	5.6	4.3
5	186	184	370
%	30.5	28.0	29.2
6	69	59	128
%	11.3	9.0	10.1
0	197M	159M	356M
7	1014M	1124M	2138M
9	22M		22M
SUM	1843	1939	3782

V185 ZUST:KULTURANGEBOT SOLL1

Position: 258 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.20b/23b(Q1) Wer soll zuständig sein für das Angebot an kulturellen Einrichtungen, z.B. Museen, Theater?

<1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	373	475	848
%	23.0	26.9	25.0
2	649	810	1459
%	40.0	45.9	43.1
3	318	247	565
%	19.6	14.0	16.7
4	31	18	49
%	1.9	1.0	1.4
5	201	182	383
%	12.4	10.3	11.3
6	49	33	82
%	3.0	1.9	2.4
8	196M	165M	361M
9	26M	9M	35M
SUM	1843	1939	3782

V186 ZUST:KULTURANGEBOT SOLL2

Position: 259 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.20b/23b(Q2) Wer soll zuständig sein für das Angebot an kulturellen Einrichtungen, z.B. Museen, Theater?

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F.20b/23b>

1. Regierung, Parlament, politische Parteien, Politiker
z.B. Bundesregierung, Länderregierungen, Ministerien, Bundestag und Landtage als Gesetzgeber, CDU, CSU, SPD, FDP, Grüne, Politiker
2. Staatliche (öffentliche) Verwaltung, staatliche und staatlich-kontrollierte Einrichtungen
z.B. Ämter und Behörden wie Gesundheitsämter, Sozialämter; staatliche Krankenhäuser, staatliche Verkehrsmittel, Pflichtkrankenkassen
3. Interessengruppen
z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Berufsverbände; Kirche u. kirchliche Organisationen, Wohlfahrtsverbände; politische Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände
4. Selbsthilfegruppen
z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker, Arbeitslosenselbsthilfe
5. Freie Marktwirtschaft
z.B. Wettbewerb zwischen privaten Unternehmen, Einrichtungen und Handels- und Handwerksbetrieben; Autoindustrie, private Krankenhäuser, private Krankenkassen
6. Privatkreis, jeder einzelne, jeder Bürger, ich selbst
z.B. Familie, Eltern, Freunde
7. Keine 2. Nennung
9. KA
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	31	48	79
%	4.5	6.6	5.5
2	111	139	250
%	16.0	19.0	17.5
3	183	206	389
%	26.3	28.2	27.3
4	43	39	82
%	6.2	5.3	5.8
5	217	211	428
%	31.2	28.9	30.0
6	110	87	197
%	15.8	11.9	13.8
0	196M	174M	370M
7	926M	1035M	1961M
9	26M		26M
SUM	1843	1939	3782

V187 POLITIK-DISKUSS. FAMILIE

Position: 260 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21 Sagen Sie mir bitte, ob Sie in den folgenden Gruppen, die ich Ihnen vorlese: oft, manchmal, selten oder niemals über Politik reden.
 (Int.: Angabe in Zeile A einkreisen; danach Fragen B, C und D stellen; Angaben jeweils entsprechend einkreisen; für die Gruppe(n), für die "habe ich nicht", "weiß nicht" eingekreist wurde, entfällt Frage 22)

F.21A Wie ist das mit Ihren Familienangehörigen? Sprechen Sie da oft, manchmal, selten oder niemals über Politik?
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1725
1. Oft	427	11.29	24.75
2. Manchmal	599	15.84	34.72
3. Selten	517	13.67	29.97
4. Niemals	182	4.81	10.55
8. Weiß nicht	1	0.03	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	2056	54.36	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V188 POLIT.DISKUSSION:FREUNDE

Position: 261 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21B Gespräche über Politik: Und wie ist das mit Ihren Freunden und Bekannten?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1806
1. Oft	399	10.55	22.09
2. Manchmal	661	17.48	36.60
3. Selten	541	14.30	29.96
4. Niemals	205	5.42	11.35
8. Weiß nicht	4	0.11	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	1972	52.14	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V189 POL.DISKUSSION:KOLLEGEN

Position: 262 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21C Gespräche über Politik: Und wie ist das mit Ihren
 Arbeits- und Berufskollegen und -kolleginnen?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1083
1. Oft	209	5.53	19.30
2. Manchmal	346	9.15	31.95
3. Selten	365	9.65	33.70
4. Niemals	163	4.31	15.05
8. Weiß nicht	13	0.34	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	2686	71.02	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V190 POL.DISKUSSION:NACHBARN

Position: 263 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21D Gespräche über Politik: Und wie ist das mit den Leuten
 in Ihrer Nachbarschaft?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1719
1. Oft	62	1.64	3.61
2. Manchmal	221	5.84	12.86
3. Selten	661	17.48	38.45
4. Niemals	775	20.49	45.08
8. Weiß nicht	21	0.56	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	2042	53.99	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V191 HOMOG.POL.MEING: FAMILIE

Position: 264 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22 Sagen Sie mir bitte noch zu jeder dieser Gruppen, ob deren Mitglieder in wichtigen politischen Fragen überwiegend dieselben Auffassungen wie Sie selbst vertreten, oder überwiegend andere Auffassungen, oder ob einige dieselben, einige andere Auffassungen als Sie selbst vertreten.
 (Int.: Grüne Liste 14 vorlegen)

F.22A Wie ist das mit Ihren Familienangehörigen?
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1623
1. Überwiegend dieselben Auffassungen wie ich selbst	873	23.08	53.79
2. Überwiegend andere Auffassungen als ich selbst	202	5.34	12.45
3. Einige dieselben, einige andere Auffassungen als ich selbst	548	14.49	33.76
8. Weiß nicht	95	2.51	.
9. KA	8	0.21	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	2056	54.36	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V192 HOMOG.POL.MEING: FREUNDE

Position: 265 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22B Auffassungen über Politik: Und wie ist das mit Ihren Freunden und Bekannten?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1654
1. Überwiegend dieselben Auffassungen wie ich selbst	535	14.15	32.35
2. Überwiegend andere Auffassungen als ich selbst	174	4.60	10.52
3. Einige dieselben, einige andere Auffassungen als ich selbst	945	24.99	57.13
8. Weiß nicht	156	4.12	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	1972	52.14	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V193 HOMOG.POL.MEING:KOLLEGEN

Position: 266 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22C Auffassungen über Politik: Und wie ist das mit Ihren
 Arbeits- und Berufskollegen und -kolleginnen?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	944
1. Überwiegend dieselben Auffassungen wie ich selbst	173	4.57	18.33
2. Überwiegend andere Auffassungen als ich selbst	151	3.99	16.00
3. Einige dieselben, einige andere Auffassungen als ich selbst	620	16.39	65.68
8. Weiß nicht	152	4.02	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	2686	71.02	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V194 HOMOG.POL.MEING:NACHBARN

Position: 267 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22D Auffassungen über Politik: Und wie ist das mit den
 Leuten aus Ihrer Nachbarschaft?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1017
1. Überwiegend dieselben Auffassungen wie ich selbst	160	4.23	15.73
2. Überwiegend andere Auffassungen als ich selbst	165	4.36	16.22
3. Einige dieselben, einige andere Auffassungen als ich selbst	692	18.30	68.04
8. Weiß nicht	723	19.12	.
0. Gruppe habe ich nicht; Code II in V1)	2042	53.99	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V195 WERTE:KOMPROMISSE SCHL.

Position: 268 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F.23/24 Nun zu etwas anderem: Jeder hat ja Vorstellungen darüber, welche Verhaltensweisen in unserer Gesellschaft wünschenswert sind und welche nicht.

So eine Vorstellung wäre zum Beispiel, daß man 'ordentlich sein' soll. Das kann man ganz allgemein für wünschenswert halten oder auch nicht. Auf diesen Kärtchen stehen einige solcher Vorstellungen. Bitte sagen Sie mir zu jedem, für wie wünschenswert Sie es halten, daß sich die Menschen in unserer Gesellschaft im allgemeinen danach richten. Benutzen Sie dazu bitte die von 1 bis 10 reichende Skala.

(Int.: Beige Liste 14 vorlegen, rotes Kärtchenspiel mischen und übergeben; Skalenwerte für Vorgaben A - T bitte zweistellig (01-10) notieren)

F.23A/24A Verhaltensweisen in der Gesellschaft: im Streitfall Kompromisse schließen

01. Überhaupt nicht wünschenswert
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		14		5	19
%		.8		.3	.5
2		7		4	11
%		.4		.2	.3
3		16		20	36
%		.9		1.0	1.0
4		17		30	47
%		.9		1.6	1.3
5		108		91	199
%		6.0		4.8	5.3
6		106		113	219
%		5.8		5.9	5.9
7		163		157	320
%		9.0		8.2	8.6
8		315		368	683
%		17.4		19.2	18.3
9		150		254	404
%		8.3		13.3	10.8
10		918		870	1788
%		50.6		45.5	48.0
98		28M		24M	52M
99		1M		3M	4M
SUM		1843		1939	3782

V196 WERTE:AUF SICHT BEDACHT

Position: 270 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23B/24B Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Auf Sicherheit bedacht sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		10		4	14
%		.5		.2	.4
2		18		4	22
%		1.0		.2	.6
3		33		11	44
%		1.8		.6	1.2
4		36		40	76
%		2.0		2.1	2.0
5		116		87	203
%		6.4		4.6	5.4
6		134		133	267
%		7.4		7.0	7.2
7		179		196	375
%		9.8		10.3	10.0
8		353		376	729
%		19.4		19.7	19.5
9		147		270	417
%		8.1		14.1	11.2
10		796		791	1587
%		43.7		41.4	42.5
0		1M		3M	4M
98		20M		24M	44M
SUM		1843		1939	3782

V197 WERTE:SELBST VERWIRKLICH

Position: 272 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23C/24C Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Sich selbst verwirklichen

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		11		18	29
%		.6		1.0	.8
2		12		14	26
%		.7		.7	.7
3		26		46	72
%		1.5		2.4	2.0
4		46		58	104
%		2.6		3.1	2.9
5		166		190	356
%		9.4		10.1	9.8
6		159		181	340
%		9.0		9.6	9.3
7		200		227	427
%		11.3		12.1	11.7
8		358		360	718
%		20.3		19.1	19.7
9		158		205	363
%		9.0		10.9	10.0
10		627		584	1211
%		35.6		31.0	33.2
0		1M		3M	4M
98		79M		53M	132M
SUM		1843		1939	3782

V198 WERTE:FAIR SEIN

Position: 274 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23D/24D Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Im Umgang mit
 anderen fair sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		6		4	10
%		.3		.2	.3
2		1		4	5
%		.1		.2	.1
3		9		10	19
%		.5		.5	.5
4		8		21	29
%		.4		1.1	.8
5		30		39	69
%		1.6		2.0	1.8
6		54		56	110
%		2.9		2.9	2.9
7		75		100	175
%		4.1		5.2	4.7
8		230		230	460
%		12.5		11.9	12.2
9		193		275	468
%		10.5		14.3	12.4
10		1232		1186	2418
%		67.0		61.6	64.3
0		1M		3M	4M
98		4M		11M	15M
SUM		1843		1939	3782

V199 WERTE:ETWAS LEISTEN

Position: 276 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23E/24E Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Etwas leisten

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		7		3	10
%		.4		.2	.3
2		11		5	16
%		.6		.3	.4
3		9		12	21
%		.5		.6	.6
4		25		24	49
%		1.4		1.3	1.3
5		115		97	212
%		6.3		5.1	5.6
6		145		152	297
%		7.9		7.9	7.9
7		151		214	365
%		8.2		11.1	9.7
8		409		431	840
%		22.3		22.4	22.4
9		184		262	446
%		10.0		13.6	11.9
10		780		720	1500
%		42.5		37.5	39.9
0		1M		3M	4M
98		6M		16M	22M
SUM		1843		1939	3782

V200 WERTE:AUF WOHLSTAND WERT

Position: 278 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23F/24F Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Auf Wohlstand
 Wert legen

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		34		18	52
%		1.9		.9	1.4
2		47		29	76
%		2.6		1.5	2.0
3		67		70	137
%		3.7		3.7	3.7
4		113		89	202
%		6.2		4.7	5.4
5		335		323	658
%		18.4		16.9	17.7
6		297		285	582
%		16.3		15.0	15.6
7		289		288	577
%		15.9		15.1	15.5
8		315		398	713
%		17.3		20.9	19.1
9		89		126	215
%		4.9		6.6	5.8
10		236		280	516
%		13.0		14.7	13.8
0		1M		3M	4M
98		20M		30M	50M
SUM		1843		1939	3782

V201 WERTE:PÜNKTLICH SEIN

Position: 280 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23G/24G Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Pünktlich
 sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		17		8	25
%		.9		.4	.7
2		14		8	22
%		.8		.4	.6
3		26		23	49
%		1.4		1.2	1.3
4		31		47	78
%		1.7		2.4	2.1
5		108		118	226
%		5.9		6.1	6.0
6		117		127	244
%		6.4		6.6	6.5
7		135		165	300
%		7.3		8.6	8.0
8		282		351	633
%		15.4		18.3	16.9
9		185		272	457
%		10.1		14.2	12.2
10		922		800	1722
%		50.2		41.7	45.8
0		1M		3M	4M
98		5M		17M	22M
SUM		1843		1939	3782

V202 WERTE:ALLE GLEICHBERECHT

Position: 282 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23H/24H Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Alle Menschen
 gleichberechtigt behandeln

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	2	5	7
%	.1	.3	.2
2	2	11	13
%	.1	.6	.3
3	6	25	31
%	.3	1.3	.8
4	15	14	29
%	.8	.7	.8
5	52	75	127
%	2.8	3.9	3.4
6	63	75	138
%	3.4	3.9	3.7
7	111	102	213
%	6.1	5.3	5.7
8	238	208	446
%	13.0	10.9	11.9
9	168	197	365
%	9.2	10.3	9.7
10	1177	1202	2379
%	64.2	62.8	63.5
0	1M	3M	4M
98	8M	22M	30M
SUM	1843	1939	3782

V203 WERTE:UNABHÄNGIG SEIN

Position: 284 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23J/24J Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Unabhängig
 sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		10		17	27
%		.6		.9	.7
2		13		12	25
%		.7		.6	.7
3		27		34	61
%		1.5		1.8	1.7
4		33		46	79
%		1.8		2.4	2.1
5		154		132	286
%		8.6		7.0	7.7
6		157		171	328
%		8.7		9.0	8.9
7		178		237	415
%		9.9		12.5	11.2
8		349		366	715
%		19.4		19.3	19.4
9		162		257	419
%		9.0		13.5	11.3
10		714		625	1339
%		39.7		32.9	36.2
0		1M		3M	4M
98		45M		39M	84M
SUM		1843		1939	3782

V204 WERTE:TOLERANT SEIN

Position: 286 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23K/24K Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Tolerant sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		4		7	11
%		.2		.4	.3
2		5		4	9
%		.3		.2	.2
3		9		7	16
%		.5		.4	.4
4		10		29	39
%		.6		1.5	1.0
5		57		68	125
%		3.2		3.6	3.4
6		78		96	174
%		4.3		5.0	4.7
7		162		171	333
%		9.0		8.9	8.9
8		288		311	599
%		15.9		16.2	16.1
9		202		294	496
%		11.2		15.4	13.3
10		994		927	1921
%		54.9		48.4	51.6
0		1M		3M	4M
98		33M		22M	55M
SUM		1843		1939	3782

V205 WERTE:LEBEN GENIESSEN

Position: 288 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23L/24L Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Das Leben genießen

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		10		9	19
%		.5		.5	.5
2		17		12	29
%		.9		.6	.8
3		40		23	63
%		2.2		1.2	1.7
4		58		56	114
%		3.2		2.9	3.1
5		217		175	392
%		11.9		9.2	10.5
6		216		189	405
%		11.8		9.9	10.9
7		229		260	489
%		12.6		13.6	13.1
8		399		431	830
%		21.9		22.6	22.3
9		127		218	345
%		7.0		11.4	9.2
10		510		534	1044
%		28.0		28.0	28.0
0		1M		3M	4M
98		19M		29M	48M
SUM		1843		1939	3782

V206 WERTE:GEFÜHLSBETONT SEIN

Position: 290 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23M/24M Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Gefühlsbetont
 sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		18		11	29
%		1.0		.6	.8
2		14		16	30
%		.8		.8	.8
3		43		45	88
%		2.4		2.4	2.4
4		71		86	157
%		4.0		4.6	4.3
5		224		233	457
%		12.5		12.4	12.4
6		229		225	454
%		12.8		11.9	12.3
7		244		268	512
%		13.6		14.2	13.9
8		377		398	775
%		21.0		21.1	21.1
9		137		213	350
%		7.6		11.3	9.5
10		438		389	827
%		24.4		20.6	22.5
0		1M		3M	4M
98		47M		52M	99M
SUM		1843		1939	3782

V207 WERTE:GERECHT SEIN

Position: 292 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.230/240 Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Gerecht sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		2		4	6
%		.1		.2	.2
2		3		3	6
%		.2		.2	.2
3		9		6	15
%		.5		.3	.4
4		6		10	16
%		.3		.5	.4
5		32		32	64
%		1.7		1.7	1.7
6		41		43	84
%		2.2		2.2	2.2
7		46		77	123
%		2.5		4.0	3.3
8		197		197	394
%		10.7		10.3	10.5
9		167		268	435
%		9.1		14.0	11.6
10		1337		1279	2616
%		72.7		66.6	69.6
0		1M		3M	4M
98		2M		17M	19M
SUM		1843		1939	3782

V208 WERTE:MITBEST. VERGRÖSS.

Position: 294 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23P/24P Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Mitbestimmung
 bei Entscheidungen vergrößern

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		13		18	31
%		.7		1.0	.9
2		11		13	24
%		.6		.7	.7
3		33		42	75
%		1.9		2.2	2.1
4		42		47	89
%		2.4		2.5	2.4
5		116		145	261
%		6.6		7.7	7.2
6		145		163	308
%		8.2		8.7	8.5
7		174		226	400
%		9.9		12.1	11.0
8		391		400	791
%		22.2		21.3	21.7
9		171		235	406
%		9.7		12.5	11.2
10		666		586	1252
%		37.8		31.3	34.4
0		1M		3M	4M
98		80M		61M	141M
SUM		1843		1939	3782

V209 WERTE:PFLICHTBEWUßT SEIN

Position: 296 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23Q/24Q Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Pflichtbewußt sein

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		9		6	15
%		.5		.3	.4
2		3		5	8
%		.2		.3	.2
3		17		11	28
%		.9		.6	.7
4		13		24	37
%		.7		1.3	1.0
5		60		65	125
%		3.3		3.4	3.3
6		87		102	189
%		4.7		5.3	5.0
7		139		185	324
%		7.6		9.7	8.6
8		339		362	701
%		18.4		18.9	18.7
9		179		247	426
%		9.7		12.9	11.3
10		993		909	1902
%		54.0		47.4	50.7
0		1M		3M	4M
98		3M		20M	23M
SUM		1843		1939	3782

V210 WERTE:SOZ.UNTERSCH.ABBAU

Position: 298 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23R/24R Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Soziale Unterschiede zwischen den Menschen abbauen

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		19		16	35
%		1.1		.8	.9
2		6		9	15
%		.3		.5	.4
3		21		29	50
%		1.2		1.5	1.4
4		26		24	50
%		1.4		1.3	1.4
5		92		108	200
%		5.1		5.7	5.4
6		129		115	244
%		7.2		6.0	6.6
7		141		157	298
%		7.8		8.3	8.1
8		317		335	652
%		17.6		17.6	17.6
9		139		228	367
%		7.7		12.0	9.9
10		908		880	1788
%		50.5		46.3	48.3
0		1M		3M	4M
98		44M		35M	79M
SUM		1843		1939	3782

V211 WERTE:SICH ANSTRENGEN

Position: 300 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23S/24S Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Sich anstrengen

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert
98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		8		12	20
%		.4		.6	.5
2		5		9	14
%		.3		.5	.4
3		11		22	33
%		.6		1.1	.9
4		15		30	45
%		.8		1.6	1.2
5		83		130	213
%		4.5		6.8	5.7
6		141		133	274
%		7.7		6.9	7.3
7		183		222	405
%		10.0		11.6	10.8
8		385		394	779
%		21.0		20.6	20.8
9		214		278	492
%		11.7		14.5	13.1
10		785		685	1470
%		42.9		35.8	39.3
0		1M		3M	4M
98		12M		21M	33M
SUM		1843		1939	3782

V212 WERTE:TUN,WAS MAN WILL

Position: 302 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.23T/24T Verhaltensweisen in der Gesellschaft: Tun und lassen, was man will

<Vollständiger Fragetext F.23/24>

01. Überhaupt nicht wünschenswert
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07.
 08.
 09.
 10. Sehr wünschenswert

 98. Weiß nicht
 00. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		222		248	470
%		12.3		13.1	12.7
2		151		152	303
%		8.4		8.0	8.2
3		146		163	309
%		8.1		8.6	8.4
4		137		159	296
%		7.6		8.4	8.0
5		276		293	569
%		15.4		15.5	15.4
6		199		204	403
%		11.1		10.8	10.9
7		154		175	329
%		8.6		9.3	8.9
8		211		211	422
%		11.7		11.2	11.4
9		46		78	124
%		2.6		4.1	3.4
10		256		207	463
%		14.2		11.0	12.6
0		1M		3M	4M
98		44M		46M	90M
SUM		1843		1939	3782

V213 POLITIK SEIT 1949

Position: 304 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.24a/25 Für wie gut oder schlecht halten Sie die Ergebnisse der Politik in der Bundesrepublik Deutschland von ihrer Gründung 1949 an bis heute?
 (Int.: Weiße Liste 15 vorlegen)

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	183	221	404
%	10.4	12.2	11.3
2	916	935	1851
%	51.9	51.8	51.9
3	486	467	953
%	27.6	25.9	26.7
4	115	129	244
%	6.5	7.1	6.8
5	45	45	90
%	2.6	2.5	2.5
6	19	8	27
%	1.1	.4	.8
8	77M	126M	203M
9	2M	8M	10M
SUM	1843	1939	3782

V214 IDEE DER DEMOKRATIE

Position: 305 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.24b/26 (Falls die Ergebnisse der Politik in der Bundesrepublik bewertet wurden)
 Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, wie stark es an jedem der folgenden Dinge liegt, daß die Ergebnisse der Politik (Int.: Antwort von Frage 25 einsetzen) sind. Bitte sehen Sie die Vorgaben dieser Liste zunächst einmal durch. (Int.: Liste von Zielperson durchsehen lassen, dann mit Frage fortfahren:)
 Daß die Ergebnisse der Politik (Int.: Antwort von Frage 24a einsetzen) sind - wie stark liegt das: (Int.: Beige Liste 16 vorlegen, Vorgaben einzeln vorlesen und Skalenwert notieren)

F.24b/26(A) ... an der Demokratie als politischer Idee?

- 01. Überhaupt nicht
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07. Sehr stark
- 98. Weiß nicht
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 8,9 in F.25)

	I 1986	I 1989	I
1	106	85	191
%	6.4	4.9	5.6
2	57	74	131
%	3.4	4.3	3.9
3	96	101	197
%	5.8	5.8	5.8
4	210	249	459
%	12.7	14.4	13.6
5	306	311	617
%	18.5	18.0	18.2
6	350	421	771
%	21.2	24.3	22.8
7	528	490	1018
%	31.9	28.3	30.1
0	79M	134M	213M
98	104M	71M	175M
99	7M	3M	10M
SUM	1843	1939	3782

V215 DEMOKRATIE IN BRD

Position: 307 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.24b/26(B) Daß die Ergebnisse der Politik so sind, liegt an
 der Art von Demokratie wie wir sie haben

<Vollständiger Fragetext F.24b/26>

01. Überhaupt nicht
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07. Sehr stark
 98. Weiß nicht
 00. TNZ (Code 8,9 in F.25); KA

	I	1986	I	1989	I
1		16		22	38
%		.9		1.3	1.1
2		36		61	97
%		2.1		3.5	2.8
3		101		107	208
%		6.0		6.1	6.1
4		200		245	445
%		11.9		14.0	13.0
5		394		392	786
%		23.4		22.4	22.9
6		491		471	962
%		29.1		26.9	28.0
7		447		450	897
%		26.5		25.7	26.1
0		86M		137M	223M
98		72M		54M	126M
SUM		1843		1939	3782

V216 POLITIKER

Position: 309 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.24b/26(C) Daß die Ergebnisse der Politik so sind, liegt an allen Politikern der Bundesrepublik Deutschland zusammen betrachtet

<Vollständiger Fragetext F.24b/26>

01. Überhaupt nicht
 02.
 03.
 04.
 05.
 06.
 07. Sehr stark
 98. Weiß nicht
 00. TNZ (Code 8,9 in F.25); KA

	I	1986	I	1989	I
1		30		19	49
%		1.8		1.1	1.4
2		46		57	103
%		2.7		3.3	3.0
3		167		176	343
%		9.9		10.1	10.0
4		330		383	713
%		19.5		22.0	20.8
5		480		465	945
%		28.4		26.7	27.5
6		353		365	718
%		20.9		20.9	20.9
7		282		279	561
%		16.7		16.0	16.3
0		86M		137M	223M
98		69M		58M	127M
SUM		1843		1939	3782

V217 PARTEIEN

Position: 311 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.24b/26(D) Daß die Ergebnisse der Politik so sind, liegt an allen Parteien der Bundesrepublik Deutschland zusammen betrachtet

<Vollständiger Fragetext F.24b/26>

- 01. Überhaupt nicht
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07. Sehr stark

- 98. Weiß nicht
- 00. TNZ (Code 8,9 in F.25); KA

	I	1986	I	1989	I
1		19		16	35
%		1.1		.9	1.0
2		45		69	114
%		2.7		4.0	3.3
3		169		195	364
%		10.1		11.2	10.6
4		340		380	720
%		20.2		21.8	21.0
5		476		467	943
%		28.3		26.7	27.5
6		392		374	766
%		23.3		21.4	22.4
7		240		245	485
%		14.3		14.0	14.2
0		86M		137M	223M
98		76M		56M	132M
SUM		1843		1939	3782

V218 ALLE BÜRGER

Position: 313 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.24b/26(E) Daß die Ergebnisse der Politik so sind, liegt an uns allen, d.h. allen Bürgern der Bundesrepublik Deutschland zusammen betrachtet

<Vollständiger Fragetext F.24b/26>

- 01. Überhaupt nicht
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07. Sehr stark

- 98. Weiß nicht
- 00. TNZ (Code 8,9 in F.25); KA

	I	1986	I	1989	I
1		24		27	51
%		1.4		1.5	1.5
2		49		66	115
%		2.9		3.8	3.3
3		124		131	255
%		7.4		7.5	7.4
4		250		271	521
%		14.8		15.5	15.1
5		364		378	742
%		21.6		21.6	21.6
6		417		471	888
%		24.7		26.9	25.8
7		459		408	867
%		27.2		23.3	25.2
0		86M		137M	223M
98		70M		50M	120M
SUM		1843		1939	3782

V219 LEISTUNG: CDU

Position: 315 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.25/27 Ich lese Ihnen jetzt nacheinander verschiedene in der Politik Tätige vor. Sagen Sie mir bitte anhand der Skalen jedesmal: a) für wie gut oder schlecht Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet - halten, b) wie sympathisch oder unsympathisch sie Ihnen sind, c) und wie gut oder schlecht sie demokratischen Anforderungen Ihrer Meinung nach entsprechen.

(Int.: Weiße Liste 17 vorlegen. Texte a-c vorlesen.
 Vorgabe A "der CDU" einsetzen, nacheinander Frage a, b und c stellen und beantworten lassen)

F.25a/27a(A) Wie ist das bei der CDU? Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		112		138	250
%		6.4		7.5	7.0
2		501		373	874
%		28.8		20.3	24.4
3		534		479	1013
%		30.7		26.0	28.3
4		299		361	660
%		17.2		19.6	18.4
5		200		328	528
%		11.5		17.8	14.7
6		94		161	255
%		5.4		8.8	7.1
8		68M		93M	161M
9		35M		6M	41M
SUM		1843		1939	3782

V220 SYMPATHIE: CDU

Position: 316 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(A) Wie ist das bei der CDU? Wie sympathisch oder unsympathisch ist sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		158		169	327
%		9.0		9.2	9.1
2		462		411	873
%		26.3		22.3	24.3
3		483		462	945
%		27.5		25.1	26.3
4		305		353	658
%		17.4		19.2	18.3
5		217		283	500
%		12.4		15.4	13.9
6		129		162	291
%		7.4		8.8	8.1
8		54M		91M	145M
9		35M		8M	43M
SUM		1843		1939	3782

V221 DEMOKRATEN: CDU

Position: 317 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(A) Wie ist das bei der CDU? Wie gut oder schlecht entspricht sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		156		188	344
%		9.1		10.4	9.8
2		582		503	1085
%		34.1		27.9	30.9
3		505		563	1068
%		29.6		31.2	30.4
4		284		314	598
%		16.7		17.4	17.0
5		108		151	259
%		6.3		8.4	7.4
6		70		85	155
%		4.1		4.7	4.4
8		102M		128M	230M
9		36M		7M	43M
SUM		1843		1939	3782

V222 LEISTUNG: CSU

Position: 318 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25a/27a(B) Wie ist das bei der CSU? Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		119		104	223
%		7.1		5.8	6.4
2		408		393	801
%		24.2		21.9	23.0
3		458		448	906
%		27.2		25.0	26.0
4		349		339	688
%		20.7		18.9	19.8
5		197		289	486
%		11.7		16.1	14.0
6		155		219	374
%		9.2		12.2	10.8
0		35M		6M	41M
8		122M		141M	263M
SUM		1843		1939	3782

V223 SYMPATHIE: CSU

Position: 319 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(B) Wie ist das mit der CSU? Wie sympathisch oder unsympathisch ist sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		150		131	281
%		8.7		7.2	7.9
2		343		388	731
%		19.9		21.3	20.6
3		441		415	856
%		25.6		22.8	24.2
4		338		353	691
%		19.6		19.4	19.5
5		221		275	496
%		12.8		15.1	14.0
6		232		256	488
%		13.4		14.1	13.8
0		35M		8M	43M
8		83M		113M	196M
SUM		1843		1939	3782

V224 DEMOKRATEN: CSU

Position: 320 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(B) Wie ist das mit der CSU? Wie gut oder schlecht entspricht sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		142		142	284
%		8.5		8.0	8.2
2		458		472	930
%		27.4		26.5	26.9
3		479		510	989
%		28.7		28.6	28.7
4		330		329	659
%		19.7		18.5	19.1
5		148		188	336
%		8.9		10.6	9.7
6		114		140	254
%		6.8		7.9	7.4
0		36M		7M	43M
8		136M		151M	287M
SUM		1843		1939	3782

V225 LEISTUNG: SPD

Position: 321 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25a/27a(C) Wie ist das bei der SPD? Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		67		77	144
%		3.8		4.2	4.0
2		360		417	777
%		20.6		22.6	21.7
3		661		687	1348
%		37.9		37.3	37.6
4		472		433	905
%		27.0		23.5	25.2
5		150		177	327
%		8.6		9.6	9.1
6		36		51	87
%		2.1		2.8	2.4
0		35M		6M	41M
8		62M		91M	153M
SUM		1843		1939	3782

V226 SYMPATHIE: SPD

Position: 322 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(C) Wie ist das mit der SPD? Wie sympathisch oder
 unsympathisch ist sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		122		109	231
%		7.0		5.9	6.4
2		441		487	928
%		25.1		26.4	25.8
3		606		655	1261
%		34.5		35.5	35.0
4		403		386	789
%		23.0		20.9	21.9
5		129		150	279
%		7.4		8.1	7.7
6		54		60	114
%		3.1		3.2	3.2
0		35M		8M	43M
8		53M		84M	137M
SUM		1843		1939	3782

V227 DEMOKRATEN: SPD

Position: 323 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(C) Wie ist das mit der SPD? Wie gut oder schlecht entspricht sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		133		136	269
%		7.8		7.5	7.6
2		573		626	1199
%		33.5		34.5	34.0
3		676		678	1354
%		39.6		37.4	38.4
4		238		261	499
%		13.9		14.4	14.2
5		61		74	135
%		3.6		4.1	3.8
6		28		38	66
%		1.6		2.1	1.9
0		36M		7M	43M
8		98M		119M	217M
SUM		1843		1939	3782

V228 LEISTUNG: GRÜNE

Position: 324 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25a/27a(D) Wie ist das bei den Grünen? Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		28		32	60
%		1.6		1.8	1.7
2		157		196	353
%		9.1		10.8	10.0
3		389		432	821
%		22.6		23.7	23.2
4		419		435	854
%		24.3		23.9	24.1
5		353		397	750
%		20.5		21.8	21.2
6		377		329	706
%		21.9		18.1	19.9
0		35M		6M	41M
8		85M		112M	197M
SUM		1843		1939	3782

V229 SYMPATHIE: GRÜNE

Position: 325 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(D) Wie ist das bei den Grünen? Wie sympathisch oder unsympathisch sind sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		54		51	105
%		3.1		2.8	2.9
2		177		197	374
%		10.2		10.7	10.5
3		366		428	794
%		21.0		23.3	22.2
4		368		411	779
%		21.1		22.4	21.8
5		318		376	694
%		18.3		20.5	19.4
6		459		370	829
%		26.3		20.2	23.2
0		35M		8M	43M
8		66M		98M	164M
SUM		1843		1939	3782

V230 DEMOKRATEN: GRÜNE

Position: 326 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(D) Wie ist das bei den Grünen? Wie gut oder schlecht entsprechen sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		67		54	121
%		4.0		3.0	3.5
2		201		232	433
%		11.9		13.0	12.5
3		430		446	876
%		25.5		24.9	25.2
4		368		447	815
%		21.8		25.0	23.4
5		307		319	626
%		18.2		17.8	18.0
6		316		290	606
%		18.7		16.2	17.4
0		36M		7M	43M
8		118M		144M	262M
SUM		1843		1939	3782

V231 LEISTUNG: F.D.P.

Position: 327 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25a/27a(E) Wie ist das bei der F.D.P.? Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		22		18	40
%		1.3		1.0	1.1
2		158		174	332
%		9.2		9.6	9.4
3		585		491	1076
%		34.1		27.2	30.5
4		492		574	1066
%		28.6		31.8	30.2
5		279		352	631
%		16.2		19.5	17.9
6		182		198	380
%		10.6		11.0	10.8
0		35M		6M	41M
8		90M		126M	216M
SUM		1843		1939	3782

V232 SYMPATHIE: F.D.P.

Position: 328 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(E) Wie ist das bei der F.D.P.? Wie sympathisch oder unsympathisch ist sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		22		20	42
%		1.3		1.1	1.2
2		164		190	354
%		9.4		10.4	9.9
3		565		524	1089
%		32.5		28.6	30.5
4		493		579	1072
%		28.4		31.6	30.0
5		269		322	591
%		15.5		17.6	16.6
6		223		197	420
%		12.8		10.8	11.8
0		35M		8M	43M
8		72M		99M	171M
SUM		1843		1939	3782

V233 DEMOKRATEN: F.D.P.

Position: 329 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(E) Wie ist das bei der F.D.P.? Wie gut oder schlecht entspricht sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		67		72	139
%		4.0		4.0	4.0
2		306		322	628
%		18.1		18.0	18.0
3		635		620	1255
%		37.5		34.6	36.0
4		395		445	840
%		23.3		24.9	24.1
5		168		208	376
%		9.9		11.6	10.8
6		121		123	244
%		7.2		6.9	7.0
0		36M		7M	43M
8		115M		142M	257M
SUM		1843		1939	3782

V234 LEISTUNG: BUNDESREGIERUNG

Position: 330 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25a/27a(F) Wie ist das bei der gegenwärtigen Bundesregierung? Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		78		65	143
%		4.5		3.5	4.0
2		524		324	848
%		30.0		17.5	23.6
3		543		557	1100
%		31.1		30.1	30.6
4		304		423	727
%		17.4		22.9	20.2
5		194		312	506
%		11.1		16.9	14.1
6		105		169	274
%		6.0		9.1	7.6
0		35M		6M	41M
8		60M		83M	143M
SUM		1843		1939	3782

V235 SYMPATHIE: REGIERUNG

Position: 331 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(F) Wie ist das mit der gegenwärtigen Bundesregierung? Wie sympathisch oder unsympathisch ist sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		99		81	180
%		5.7		4.4	5.0
2		480		340	820
%		27.4		18.4	22.8
3		515		552	1067
%		29.4		29.9	29.7
4		348		414	762
%		19.9		22.4	21.2
5		188		278	466
%		10.7		15.1	13.0
6		120		181	301
%		6.9		9.8	8.4
0		35M		8M	43M
8		58M		85M	143M
SUM		1843		1939	3782

V236 DEMOKRATEN: REGIERUNG

Position: 332 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(F) Wie ist das mit der gegenwärtigen Bundesregierung? Wie gut oder schlecht entspricht sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		122		105	227
%		7.2		5.8	6.5
2		571		435	1006
%		33.6		24.0	28.6
3		522		659	1181
%		30.7		36.3	33.6
4		290		349	639
%		17.0		19.2	18.2
5		127		160	287
%		7.5		8.8	8.2
6		69		107	176
%		4.1		5.9	5.0
0		36M		7M	43M
8		106M		117M	223M
SUM		1843		1939	3782

V237 LEISTUNG: ALLE POLITIKER

Position: 333 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25a/27a(G) Wie ist das bei allen Politikern der Bundesrepublik Deutschland zusammen betrachtet?
 Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		26		13	39
%		1.5		.7	1.1
2		262		201	463
%		15.5		11.2	13.3
3		872		855	1727
%		51.6		47.5	49.5
4		421		529	950
%		24.9		29.4	27.2
5		83		158	241
%		4.9		8.8	6.9
6		27		44	71
%		1.6		2.4	2.0
0		35M		6M	41M
8		117M		133M	250M
SUM		1843		1939	3782

V238 SYMPATHIE:ALLE POLITIKER

Position: 334 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(G) Wie ist das bei allen Politikern der Bundesrepublik Deutschland zusammen betrachtet?
 Wie sympathisch oder unsympathisch sind sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		18		10	28
%		1.1		.6	.8
2		248		175	423
%		14.7		9.7	12.1
3		862		914	1776
%		51.2		50.6	50.9
4		439		523	962
%		26.1		29.0	27.6
5		91		140	231
%		5.4		7.8	6.6
6		26		44	70
%		1.5		2.4	2.0
0		35M		8M	43M
8		124M		125M	249M
SUM		1843		1939	3782

V239 DEMOKRATEN:ALLE POLITIK.

Position: 335 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(G) Wie ist das mit allen Politikern der Bundesrepublik Deutschland zusammen?
 Wie gut oder schlecht entsprechen sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		47		27	74
%		2.8		1.5	2.2
2		382		323	705
%		23.1		18.2	20.6
3		831		892	1723
%		50.2		50.3	50.2
4		308		405	713
%		18.6		22.9	20.8
5		68		86	154
%		4.1		4.9	4.5
6		21		39	60
%		1.3		2.2	1.7
0		36M		7M	43M
8		150M		160M	310M
SUM		1843		1939	3782

V240 LEISTUNG: ALLE PARTEIEN

Position: 336 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25a/27a(H) Wie ist das bei allen Parteien der Bundesrepublik Deutschland zusammen betrachtet?
 Für wie gut oder schlecht halten Sie deren gegenwärtige Leistungen - insgesamt betrachtet?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		15		8	23
%		.9		.4	.7
2		251		175	426
%		14.9		9.7	12.3
3		882		856	1738
%		52.5		47.6	50.0
4		416		577	993
%		24.8		32.1	28.6
5		94		147	241
%		5.6		8.2	6.9
6		21		35	56
%		1.3		1.9	1.6
0		35M		6M	41M
8		129M		135M	264M
SUM		1843		1939	3782

V241 SYMPATHIE: ALLE PARTEIEN

Position: 337 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25b/27b(H) Wie ist das mit allen Parteien der Bundesrepublik Deutschland zusammen betrachtet?
 Wie sympathisch oder unsympathisch sind sie Ihnen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr sympathisch
2. Ziemlich sympathisch
3. Etwas sympathisch
4. Etwas unsympathisch
5. Ziemlich unsympathisch
6. Sehr unsympathisch

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		12		8	20
%		.7		.4	.6
2		230		168	398
%		13.7		9.3	11.4
3		912		883	1795
%		54.4		48.9	51.5
4		420		583	1003
%		25.0		32.3	28.8
5		82		127	209
%		4.9		7.0	6.0
6		22		38	60
%		1.3		2.1	1.7
0		35M		8M	43M
8		130M		124M	254M
SUM		1843		1939	3782

V242 DEMOKRATEN:ALLE PARTEIEN

Position: 338 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.25c/27c(H) Wie ist das mit allen Parteien der Bundesrepublik Deutschland zusammen?
 Wie gut oder schlecht entsprechen sie Ihrer Meinung nach demokratischen Anforderungen?

<Vollständiger Fragetext F.25/27>

1. Sehr gut
2. Ziemlich gut
3. Etwas gut
4. Etwas schlecht
5. Ziemlich schlecht
6. Sehr schlecht

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		32		24	56
%		1.9		1.4	1.6
2		360		286	646
%		21.9		16.1	18.9
3		850		900	1750
%		51.6		50.7	51.2
4		321		440	761
%		19.5		24.8	22.2
5		61		96	157
%		3.7		5.4	4.6
6		22		29	51
%		1.3		1.6	1.5
0		36M		7M	43M
8		161M		157M	318M
SUM		1843		1939	3782

V243 AKTION:BÜRGERINITIATIVEN

Position: 339 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.26 In dieser Frage geht es um Verhaltensweisen, die verschiedene Leute manchmal gewählt haben, um gegen etwas zu protestieren, oder um die Öffentlichkeit auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen.

Ich lese Ihnen nun einige solcher Verhaltensweisen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie selbst sich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt haben.

Wenn Sie sich bisher noch nicht an einer derartigen Aktion beteiligt haben, sagen Sie bitte, ob Sie sich daran beteiligen würden, wenn es um eine wichtige Sache geht, oder ob Sie sich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation beteiligen würden, oder ob Sie sich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen würden.

(Int.: Grüne Liste 19 vorlegen. Vorgaben einzeln vorlesen)

F.26A Bürgerinitiative
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1779
1. Habe mich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt	235	6.21	13.21
2. Würde mich an einer solchen Aktion beteiligen, wenn es um eine wichtige Sache geht	561	14.83	31.53
3. Würde mich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation an einer solchen Aktion beteiligen	502	13.27	28.22
4. Würde mich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen	439	11.61	24.68
6. Kenne ich nicht	42	1.11	2.36
8. Weiß nicht	64	1.69	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	3782	100.00	100.00

V244 AKTION:UNTERSCHRIFTEN

Position: 340 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 8

F.26B Beteiligung an Aktionen: Unterschriftensammlung
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.26>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1800
1. Habe mich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt	541	14.30	30.06
2. Würde mich an einer solchen Aktion beteiligen, wenn es um eine wichtige Sache geht	493	13.04	27.39
3. Würde mich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation an einer solchen Aktion beteiligen	415	10.97	23.06
4. Würde mich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen	342	9.04	19.00
6. Kenne ich nicht	9	0.24	0.50
8. Weiß nicht	43	1.14	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	3782	100.00	100.00

V245 AKTION:BOYKOTT

Position: 341 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.26C Beteiligung an Aktionen: Boykott
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.26>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1752
1. Habe mich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt	78	2.06	4.45
2. Würde mich an einer solchen Aktion beteiligen, wenn es um eine wichtige Sache geht	261	6.90	14.90
3. Würde mich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation an einer solchen Aktion beteiligen	510	13.48	29.11
4. Würde mich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen	837	22.13	47.77
6. Kenne ich nicht	66	1.75	3.77
8. Weiß Nicht	90	2.38	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V246 AKTION:DEMONSTRATION

Position: 342 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.26D Beteiligung an Aktionen: Genehmigte politische Demon-
 stration
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.26>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1777
1. Habe mich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt	199	5.26	11.20
2. Würde mich an einer solchen Aktion beteiligen, wenn es um eine wichtige Sache geht	350	9.25	19.70
3. Würde mich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation an einer solchen Aktion beteiligen	456	12.06	25.66
4. Würde mich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen	759	20.07	42.71
6. Kenne ich nicht	13	0.34	0.73
8. Weiß nicht	66	1.75	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V247 F28AA.BTLGBEREIT:BI

Position: 343 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a Hier sind zehn Kärtchen. Auf jedem dieser Kärtchen finden Sie eine bestimmte Art von Verhalten beschrieben. Ein solches Verhalten haben verschiedene Leute manchmal gewählt, um gegen etwas zu protestieren oder um die Öffentlichkeit auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Ist auf diesen Kärtchen irgend etwas aufgeschrieben, wovon Sie überhaupt noch nie gehört haben oder was Sie nicht verstehen?

(Int.: Falls "ja", muß für die Frage 28a für dieses Kärtchen unten im Schema "kenne ich nicht" "7" eingekreist werden. Das Kärtchen wird dann beiseitegelegt. Mit den verbliebenen "bekannten" Kärtchen dann Frage 28a durchgehen)

F.28a Wir würden nun gern von Ihnen wissen, wie Sie über diese Verhaltensweisen denken. Sehen Sie sich bitte dazu diese Liste an.

Bitte legen Sie nun diese Kärtchen auf Feld 1 dieser Liste, um anzugeben, ob Sie sich an einer solchen Aktion beteiligen würden, wenn es um eine Sache ginge, die für Sie sehr wichtig ist. Falls Sie sich in einer ganz außergewöhnlichen Situation daran beteiligen würden, legen Sie bitte das entsprechende Kärtchen auf das Feld 2. Und wenn Sie sich niemals, unter keinen Umständen an so etwas beteiligen würden, dann legen Sie das Kärtchen bitte auf das Feld 3.

(Int.: "bekannte" beige Kärtchen erneut mischen, dazu dann beige Liste 18 vorlegen. Bitte prüfen, daß in jeder Zeile eine Antwortziffer eingekreist ist. Code 8 "weiß nicht" nur bei beharrlicher Unentschiedenheit des Befragten zulassen)

F.28a(A) Würde mich beteiligen: an einer Bürgerinitiative
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1866
1. Bei wichtiger Sache	868	22.95	46.52
2. In außergewöhnlicher Situation	579	15.31	31.03
3. Unter keinen Umständen	419	11.08	22.45
7. Kenne ich nicht	9	0.24	.
8. Weiß nicht	63	1.67	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<hr/> 3782	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V248 F28AB.BTL.:UNTERSCHRIFT

Position: 344 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(B) Würde mich beteiligen: an einer Unterschriftensamm-
 lung
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1890
1. Bei wichtiger Sache	1086	28.71	57.46
2. In außergewöhnlicher Situation	490	12.96	25.93
3. Unter keinen Umständen	314	8.30	16.61
7. Kenne ich nicht	3	0.08	.
8. Weiß nicht	45	1.19	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V249 F28AC.BTL.:BOYKOTT

Position: 345 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(C) Würde mich beteiligen: an einem Boykott
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
1. Bei wichtiger Sache	268	7.09	14.61
2. In außergewöhnlicher Situation	567	14.99	30.92
3. Unter keinen Umständen	999	26.41	54.47
7. Kenne ich nicht	30	0.79	.
8. Weiß nicht	74	1.96	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V250 F28AD.BTL.:DEMO

Position: 346 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(D) Würde mich beteiligen: an einer politischen Demonstration
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1869
1. Bei wichtiger Sache	424	11.21	22.69
2. In außergewöhnlicher Situation	539	14.25	28.84
3. Unter keinen Umständen	906	23.96	48.48
7. Kenne ich nicht	3	0.08	.
8. Weiß nicht	66	1.75	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V251 F28AE.BTL.:MIETE RATE

Position: 347 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(E) Würde mich beteiligen: Weigerung, Mieten, Raten oder Steuern zu zahlen
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1844
1. Bei wichtiger Sache	132	3.49	7.16
2. In außergewöhnlicher Situation	410	10.84	22.23
3. Unter keinen Umständen	1302	34.43	70.61
7. Kenne ich nicht	15	0.40	.
8. Weiß nicht	79	2.09	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V252 F28AF.BTL.:WILDER STREIK

Position: 348 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(F) Würde mich beteiligen: an einem wilden Streik
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1831
1. Bei wichtiger Sache	63	1.67	3.44
2. In außergewöhnlicher Situation	260	6.87	14.20
3. Unter keinen Umständen	1508	39.87	82.36
7. Kenne ich nicht	33	0.87	.
8. Weiß nicht	74	1.96	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V253 F28AG.BTL.:BESETZUNG

Position: 349 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(G) Würde mich beteiligen: Besetzung von Fabriken, Äm-
 tern und anderen Gebäuden
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1866
1. Bei wichtiger Sache	46	1.22	2.47
2. In außergewöhnlicher Situation	210	5.55	11.25
3. Unter keinen Umständen	1610	42.57	86.28
7. Kenne ich nicht	18	0.48	.
8. Weiß nicht	54	1.43	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V254 F28AH.BTL.:VERKEHR AUFH.

Position: 350 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(H) Würde mich beteiligen: Aufhalten des Verkehrs mit
 einer Demonstration
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1868
1. Bei wichtiger Sache	100	2.64	5.35
2. In außergewöhnlicher Situation	340	8.99	18.20
3. Unter keinen Umständen	1428	37.76	76.45
7. Kenne ich nicht	16	0.42	.
8. Weiß nicht	54	1.43	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V255 F28AI.BTL.:BESCHAEDIGUNG

Position: 351 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(J) Würde mich beteiligen: Beschädigung fremden Eigen-
 tums, z.B. Fenster einschlagen, Straßenschilder abmontieren
 oder ähnliches
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1900
1. Bei wichtiger Sache	11	0.29	0.58
2. In außergewöhnlicher Situation	38	1.00	2.00
3. Unter keinen Umständen	1851	48.94	97.42
7. Kenne ich nicht	10	0.26	.
8. Weiß nicht	28	0.74	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V256 F28AK.BTLGBEREIT:GEWALT

Position: 352 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28a(K) Würde mich beteiligen: Anwendung von Gewalt gegen Personen, z.B. Schlägereien mit Polizisten oder mit anderen Demonstranten von der Gegenseite
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1906
1. Bei wichtiger Sache	10	0.26	0.52
2. In außergewöhnlicher Situation	38	1.00	1.99
3. Unter keinen Umständen	1858	49.13	97.48
7. Kenne ich nicht	9	0.24	.
8. Weiß nicht	23	0.61	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V257 F28BA.BTLG:BI

Position: 353 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b Nun sagen Sie mir bitte noch, an welcher dieser Aktionen Sie sich selbst schon einmal beteiligt haben. Sagen Sie mir zu jedem Kärtchen, ob Sie sich daran schon einmal beteiligt haben oder nicht.
 (Int.: "bekannte" Kärtchen von Frage 28a erneut mischen und übergeben. Bitte wieder prüfen, daß zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer eingekreist ist. Für alle Vorgaben, die laut Frage 28a "kenne ich nicht = 7" hier erneut eine "7" einkreisen)

F.28b(A) Schon einmal beteiligt: an einer Bürgerinitiative
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1877
1. Ja, beteiligt	367	9.70	19.55
2. Nein, nicht beteiligt	1510	39.93	80.45
7. Kenne ich nicht	9	0.24	.
8. Weiß nicht	18	0.48	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V258 F28BB.BTLG:UNTERSCHRIFT

Position: 354 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(B) Schon einmal beteiligt: an einer Unterschriftensamm-
 lung
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1876
1. Ja, beteiligt	840	22.21	44.78
2. Nein, nicht beteiligt	1036	27.39	55.22
7. Kenne ich nicht	3	0.08	.
8. Weiß nicht	25	0.66	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V259 F28BC.BTLG:BOYKOTT

Position: 355 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(C) Schon einmal beteiligt: an einem Boykott
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1836
1. Ja, beteiligt	123	3.25	6.70
2. Nein, nicht beteiligt	1713	45.29	93.30
7. Kenne ich nicht	30	0.79	.
8. Weiß nicht	38	1.00	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V260 F28BD.BTLG:DEMO

Position: 356 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(D) Schon einmal beteiligt: an einer politischen Demonstration
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1874
1. Ja, beteiligt	258	6.82	13.77
2. Nein, nicht beteiligt	1616	42.73	86.23
7. Kenne ich nicht	3	0.08	.
8. Weiß nicht	27	0.71	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V261 F28BE.BTLG:MIETE RATE

Position: 357 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(E) Schon einmal beteiligt: Weigerung, Mieten, Raten
 oder Steuern zu zahlen
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1854
1. Ja, beteiligt	40	1.06	2.16
2. Nein, nicht beteiligt	1814	47.96	97.84
7. Kenne ich nicht	15	0.40	.
8. Weiß nicht	35	0.93	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V262 F28BF.BTLG:WILDER STREIK

Position: 358 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(F) Schon einmal beteiligt: an einem wilden Streik
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1844
1. Ja, beteiligt	21	0.56	1.14
2. Nein, nicht beteiligt	1823	48.20	98.86
7. Kenne ich nicht	33	0.87	.
8. Weiß nicht	27	0.71	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3782	100.00	100.00

V263 F28BG.BTLG:BESETZUNG

Position: 359 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(G) Schon einmal beteiligt: Besetzung von Fabriken, Äm-
 tern und anderen Gebäuden
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1858
1. Ja, beteiligt	18	0.48	0.97
2. Nein, nicht beteiligt	1840	48.65	99.03
7. Kenne ich nicht	18	0.48	.
8. Weiß nicht	28	0.74	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3782	100.00	100.00

V264 F28BH.BTLG:VERKEHR AUFH.

Position: 360 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(H) Schon einmal beteiligt: Aufhalten des Verkehrs mit
 einer Demonstration
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1863
1. Ja, beteiligt	74	1.96	3.97
2. Nein, nicht beteiligt	1789	47.30	96.03
7. Kenne ich nicht	16	0.42	.
8. Weiß nicht	25	0.66	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V265 F28BI.BTLG:BESCHAEDIGUNG

Position: 361 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(J) Würde mich beteiligen: Beschädigung fremden Eigen-
 tums, z.B. Fenster einschlagen, Straßenschilder abmontieren
 oder ähnliches
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1872
1. Ja, beteiligt	4	0.11	0.21
2. Nein, nicht beteiligt	1868	49.39	99.79
7. Kenne ich nicht	10	0.26	.
8. Weiß nicht	22	0.58	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V266 F28BK.BTLG:GEWALT

Position: 362 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.28b(K) Schon einmal beteiligt: Anwendung von Gewalt gegen
 Personen, z.B. Schlägereien mit Polizisten oder mit anderen
 Demonstranten von der Gegenseite
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.28b>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1873
1. Ja, beteiligt	6	0.16	0.32
2. Nein, nicht beteiligt	1867	49.37	99.68
7. Kenne ich nicht	9	0.24	.
8. Weiß nicht	22	0.58	.
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V267 POLIT. ZEITUNGSTEIL?

Position: 363 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.27/29 Wie Sie wissen, sind manche Leute politisch ziemlich aktiv, andere Leute finden dagegen oft keine Zeit oder haben kein Interesse, sich an politischen Dingen aktiv zu beteiligen.

Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Sachen vor, die Leute tun. Bitte sagen Sie mir jedesmal, wie oft Sie persönlich so etwas tun bzw. wie häufig das bei Ihnen vorkommt.

(Int.: Weiße Liste 19 vorlegen. Vorgaben vorlesen, zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen)

F.27A/29A Zuerst: Wie oft lesen Sie den politischen Teil der Zeitung? Oft, manchmal, selten oder niemals?

1. Oft
2. Manchmal
3. Selten
4. Niemals

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		907		934	1841
%		49.3		49.3	49.3
2		484		541	1025
%		26.3		28.6	27.5
3		341		336	677
%		18.5		17.7	18.1
4		109		82	191
%		5.9		4.3	5.1
8		2M		8M	10M
9				38M	38M
SUM		1843		1939	3782

V268 POLIT. DISKUSSION?

Position: 364 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27B/29B Und wie ist es mit: Eine politische Diskussion führen?

<Vollständiger Fragetext F.27/29>

1. Oft
2. Manchmal
3. Selten
4. Niemals

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		257		315	572
%		14.0		16.7	15.4
2		568		669	1237
%		31.0		35.5	33.2
3		677		582	1259
%		36.9		30.9	33.8
4		333		320	653
%		18.1		17.0	17.5
0				38M	38M
8		8M		15M	23M
SUM		1843		1939	3782

V269 FREUNDE GEWINNEN?

Position: 365 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27C/29C Politische Aktivitäten: Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen

<Vollständiger Fragetext F.27/29>

1. Oft
2. Manchmal
3. Selten
4. Niemals

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		108		131	239
%		5.9		7.0	6.5
2		357		402	759
%		19.6		21.4	20.5
3		524		561	1085
%		28.7		29.9	29.3
4		836		782	1618
%		45.8		41.7	43.7
0				38M	38M
8		18M		25M	43M
SUM		1843		1939	3782

V270 POLIT. VERSAMMLUNGEN

Position: 366 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27D/29D Politische Aktivitäten: Zu einer politischen Versammlung oder Wahlveranstaltung gehen

<Vollständiger Fragetext F.27/29>

1. Oft
2. Manchmal
3. Selten
4. Niemals

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		58		82	140
%		3.2		4.4	3.8
2		273		275	548
%		15.0		14.9	14.9
3		554		556	1110
%		30.4		30.1	30.2
4		940		936	1876
%		51.5		50.6	51.1
0				38M	38M
8		18M		52M	70M
SUM		1843		1939	3782

V271 PARTEI UNTERSTÜTZEN?

Position: 367 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27E/29E Politische Aktivitäten: Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unterstützen

<Vollständiger Fragetext F.27/29>

1. Oft
2. Manchmal
3. Selten
4. Niemals

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		32		39	71
%		1.8		2.1	1.9
2		136		133	269
%		7.5		7.2	7.4
3		339		304	643
%		18.8		16.5	17.6
4		1298		1363	2661
%		71.9		74.1	73.0
0				38M	38M
8		38M		62M	100M
SUM		1843		1939	3782

V272 GEMEINDE PROBLEME?

Position: 368 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27F/29F Politische Aktivitäten: Mit anderen Bürgern in dieser Gemeinde zusammenarbeiten, um Probleme in der Gemeinde zu lösen

<Vollständiger Fragetext F.27/29>

1. Oft
2. Manchmal
3. Selten
4. Niemals

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		66		83	149
%		3.7		4.5	4.1
2		282		271	553
%		15.6		14.8	15.2
3		430		450	880
%		23.8		24.6	24.2
4		1027		1028	2055
%		56.9		56.1	56.5
0				38M	38M
8		38M		69M	107M
SUM		1843		1939	3782

V273 KONTAKTE KNÜPFEN?

Position: 369 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.27G/29G Politische Aktivitäten: Mit Politikern sprechen
 oder sonst mit ihnen Kontakt aufnehmen, um politische Dinge
 zu erörtern

<Vollständiger Fragetext F.27/29>

1. Oft
2. Manchmal
3. Selten
4. Niemals

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		45		53	98
%		2.5		2.9	2.7
2		159		149	308
%		8.8		8.1	8.4
3		369		364	733
%		20.5		19.7	20.1
4		1231		1278	2509
%		68.2		69.3	68.8
0				38M	38M
8		39M		57M	96M
SUM		1843		1939	3782

V274 POLIT. INSTITUTIONEN

Position: 370 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.28 Über das politische Leben in der Bundesrepublik kann man ja ganz unterschiedliche Meinungen haben.
 (Int.: Weiße Liste 21 vorlegen. Vorgaben A-H einzeln vorlesen, einstufen lassen und Skalenwert eintragen)

F.28A Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie Achtung vor den politischen Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland haben?
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1778
01. Überhaupt nicht	51	1.35	2.87
02.	88	2.33	4.95
03.	156	4.12	8.77
04.	325	8.59	18.28
05.	434	11.48	24.41
06.	442	11.69	24.86
07. Sehr	282	7.46	15.86
98. Weiß nicht	64	1.69	.
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V275 FAIRE GERICHTE

Position: 372 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.28B Meinung über das politische Leben in der Bundesrepublik Deutschland: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie meinen, daß die Gerichte in der Bundesrepublik Deutschland eine faire, unparteiische Verhandlung garantieren.
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1777
01. Überhaupt nicht	83	2.19	4.67
02.	128	3.38	7.20
03.	205	5.42	11.54
04.	335	8.86	18.85
05.	384	10.15	21.61
06.	395	10.44	22.23
07. Sehr	247	6.53	13.90
98. Weiß nicht	65	1.72	.
00. KA; TNZ (Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V276 GRUNDRECHTSSCHUTZ

Position: 374 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.28C Meinung über das politische Leben in der Bundesrepublik Deutschland: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie meinen, daß die Grundrechte der Bürger durch unser politisches System gut geschützt sind?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1784
01. Überhaupt nicht	28	0.74	1.57
02.	58	1.53	3.25
03.	153	4.05	8.58
04.	258	6.82	14.46
05.	419	11.08	23.49
06.	511	13.51	28.64
07. Sehr	357	9.44	20.01
98. Weiß nicht	58	1.53	.
00. KA; TNZ (Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V277 STOLZ AUF SYSTEM?

Position: 376 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.28D Meinung über das politische Leben in der Bundesrepublik Deutschland: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie stolz darauf sind, in unserem politischen System zu leben?
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1779
01. Überhaupt nicht	62	1.64	3.49
02.	75	1.98	4.22
03.	156	4.12	8.77
04.	251	6.64	14.11
05.	368	9.73	20.69
06.	472	12.48	26.53
07. Sehr	395	10.44	22.20
98. Weiß nicht	63	1.67	.
00. KA; TNZ (Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V278 BESTES SYSTEM?

Position: 378 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.28E Meinung über das politische Leben in der Bundesrepublik Deutschland: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie meinen, daß unser Regierungssystem das bestmögliche ist?
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1754
01. Überhaupt nicht	50	1.32	2.85
02.	84	2.22	4.79
03.	168	4.44	9.58
04.	287	7.59	16.36
05.	331	8.75	18.87
06.	479	12.67	27.31
07. Sehr	355	9.39	20.24
98. Weiß nicht	88	2.33	.
00. KA; TNZ (Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V279 REGIERUNGSSYSTEM

Position: 380 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.28F Meinung über das politische Leben in der Bundesrepublik Deutschland: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie meinen, daß Sie unser Regierungssystem unterstützen sollten?
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1759
01. Überhaupt nicht	43	1.14	2.44
02.	62	1.64	3.52
03.	140	3.70	7.96
04.	275	7.27	15.63
05.	351	9.28	19.95
06.	482	12.74	27.40
07. Sehr	406	10.74	23.08
98. Weiß nicht	83	2.19	.
00. KA; TNZ (Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V280 GUTE VERTRETUNG

Position: 382 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.28G Meinung über das politische Leben in der Bundesrepublik Deutschland: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie meinen, daß Sie und Ihre Freunde in unserem politischen System gut vertreten sind?
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1761
01. Überhaupt nicht	59	1.56	3.35
02.	110	2.91	6.25
03.	202	5.34	11.47
04.	314	8.30	17.83
05.	409	10.81	23.23
06.	420	11.11	23.85
07. Sehr	247	6.53	14.03
98. Weiß nicht	81	2.14	.
00. KA; TNZ (Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V281 WERTVORSTELLUNGEN

Position: 384 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.28H Meinung über das politische Leben in der Bundesrepublik Deutschland: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, in welchem Ausmaß Sie meinen, daß Ihre politischen Wertvorstellungen und die unseres politischen Systems übereinstimmen?
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1727
01. Überhaupt nicht	62	1.64	3.59
02.	104	2.75	6.02
03.	202	5.34	11.70
04.	309	8.17	17.89
05.	410	10.84	23.74
06.	434	11.48	25.13
07. Sehr	206	5.45	11.93
98. Weiß nicht	115	3.04	.
00. KA; TNZ (Code II in V1)	1940	51.30	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V282 F30A.REPR:FUSSBALLFANS

Position: 386 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.30 Was halten Sie von folgenden Verhaltensweisen, die in der Öffentlichkeit gelegentlich diskutiert werden? Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie diese Verhaltensweise voll befürworten, im großen und ganzen befürworten, im großen und ganzen ablehnen oder entschieden ablehnen (Int.: Beige Liste 20 vorlegen; Vorgaben vorlesen, pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen)

F.30A Daß Polizisten gegen randalierende Fußballfans vorgehen
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1852
1. Befürworte ich voll	1184	31.31	63.93
2. Befürworte ich im großen und ganzen	570	15.07	30.78
3. Lehne ich im großen und ganzen ab	69	1.82	3.73
4. Lehne ich entschieden ab	29	0.77	1.57
8. Weiß nicht	49	1.30	.
9. KA	38	1.00	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V283 F30B.REPR:AUSLAENDER

Position: 387 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.30B Daß Polizisten Bahnhöfe und Stadtparks von den vielen Ausländern freimachen, die dort nur herumstehen
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1801
1. Befürworte ich voll	410	10.84	22.77
2. Befürworte ich im großen und ganzen	444	11.74	24.65
3. Lehne ich im großen und ganzen ab	518	13.70	28.76
4. Lehne ich entschieden ab	429	11.34	23.82
8. Weiß nicht	100	2.64	.
9. KA	38	1.00	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V284 F30C.REPR:ASYLANTEN

Position: 388 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.30C Daß die Regierung endlich energisch die Asylantenflut stoppt
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1827
1. Befürworte ich voll	808	21.36	44.23
2. Befürworte ich im großen und ganzen	608	16.08	33.28
3. Lehne ich im großen und ganzen ab	267	7.06	14.61
4. Lehne ich entschieden ab	144	3.81	7.88
8. Weiß nicht	74	1.96	.
9. KA	38	1.00	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V285 F30D.REPR:DEMONSTRANTEN

Position: 389 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.30D Daß Bürger sich zusammenschließen, um gegen steinwerfende Demonstranten vorzugehen
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1769
1. Befürworte ich voll	589	15.57	33.30
2. Befürworte ich im großen und ganzen	438	11.58	24.76
3. Lehne ich im großen und ganzen ab	349	9.23	19.73
4. Lehne ich entschieden ab	393	10.39	22.22
8. Weiß nicht	132	3.49	.
9. KA	38	1.00	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V286 KEINEN POLIT. EINFLUSS

Position: 390 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.29/31 Auf diesen Kärtchen stehen einige Ansichten, die man gelegentlich hört. Treffen diese Ansichten Ihrer Meinung nach: voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

(Die Codes in Rep II wurden recodiert; die Feldvercodung im Fragebogen der Studie 89 ist entgegengesetzt)
 (Int.: Blaues Kärtchenspiel mischen und übergeben)

F.29A/31A Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut

1. Trifft überhaupt nicht zu
2. Trifft eher nicht zu
3. Trifft eher zu
4. Trifft voll und ganz zu

8. Weiß nicht
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	163	182	345
%	9.0	9.8	9.4
2	505	497	1002
%	27.8	26.7	27.3
3	646	716	1362
%	35.6	38.5	37.0
4	501	467	968
%	27.6	25.1	26.3
8	27M	39M	66M
9	1M	38M	39M
SUM	1843	1939	3782

V287 EINFLUSS ÜBER WAHLEN

Position: 391 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.29B/31B Ansichten über Politik: Neben dem Wählen gibt es keinen anderen Weg, um Einfluß darauf zu nehmen, was die Regierung tut
 <Recodierung der Codes in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.29/31>

1. Trifft überhaupt nicht zu
2. Trifft eher nicht zu
3. Trifft eher zu
4. Trifft voll und ganz zu

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	159	169	328
%	8.9	9.3	9.1
2	465	446	911
%	26.0	24.5	25.3
3	592	725	1317
%	33.1	39.9	36.5
4	571	478	1049
%	32.0	26.3	29.1
0	1M	38M	39M
8	55M	83M	138M
SUM	1843	1939	3782

V288 POLITIK KOMPLIZIERT

Position: 392 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.29C/31C Ansichten über Politik: Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht

<Recodierung der Codes in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.29/31>

1. Trifft überhaupt nicht zu
2. Trifft eher nicht zu
3. Trifft eher zu
4. Trifft voll und ganz zu

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	356	431	787
%	19.7	23.2	21.5
2	603	580	1183
%	33.4	31.2	32.3
3	545	553	1098
%	30.1	29.7	29.9
4	304	295	599
%	16.8	15.9	16.3
0	1M	38M	39M
8	34M	42M	76M
SUM	1843	1939	3782

V289 POLITIKER

Position: 393 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.29D/31D Ansichten über Politik: Die Politiker kümmern sich nicht viel darum, was Leute wie ich denken
 <Recodierung der Codes in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.29/31>

1. Trifft überhaupt nicht zu
2. Trifft eher nicht zu
3. Trifft eher zu
4. Trifft voll und ganz zu

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	80	100	180
%	4.5	5.4	5.0
2	448	351	799
%	25.1	19.0	22.0
3	747	832	1579
%	41.8	45.0	43.4
4	512	565	1077
%	28.7	30.6	29.6
0	1M	38M	39M
8	55M	53M	108M
SUM	1843	1939	3782

V290 KONTAKTVERLUST

Position: 394 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.29E/31E Ansichten über Politik: Die Abgeordneten im Bundestag verlieren ziemlich schnell den Kontakt mit dem Volk
 <Recodierung der Codes in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.29/31>

1. Trifft überhaupt nicht zu
2. Trifft eher nicht zu
3. Trifft eher zu
4. Trifft voll und ganz zu

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I	1986	I	1989	I
1		64		41	105
%		3.6		2.2	2.9
2		294		244	538
%		16.6		13.3	14.9
3		809		847	1656
%		45.6		46.3	46.0
4		606		698	1304
%		34.2		38.1	36.2
0		1M		38M	39M
8		69M		71M	140M
SUM		1843		1939	3782

V291 STIMMENWAHLFANG

Position: 395 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.29F/31F Ansichten über Politik: Die Parteien wollen nur die
 Stimmen der Wähler, Ansichten interessieren sie nicht
 <Recodierung der Codes in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.29/31>

1. Trifft überhaupt nicht zu
2. Trifft eher nicht zu
3. Trifft eher zu
4. Trifft voll und ganz zu

8. Weiß nicht
0. Trifft nicht zu

	I 1986	I 1989	I
1	104	97	201
%	5.8	5.3	5.6
2	492	392	884
%	27.6	21.6	24.5
3	679	763	1442
%	38.1	42.0	40.0
4	509	565	1074
%	28.5	31.1	29.8
0	1M	38M	39M
8	58M	84M	142M
SUM	1843	1939	3782

V292 POLIT. KRITIK ALS MODE

Position: 396 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.30/32 Welche dieser beiden Meinungen kommt Ihrer eigenen
 Auffassung am nächsten, A oder B?
 (Int.: Weiße Liste 21 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

1. A Unabhängig davon, ob die Politik gute oder schlechte
 Ergebnisse hervorbringt: Es gehört heutzutage einfach
 zum guten Ton, an der Politik herumzukritisieren
 2. B Wenn heutzutage häufig an der Politik herumkritisiert
 wird, so hat das im allgemeinen seinen guten Grund
8. Weiß nicht
 9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		388		370	758
%		24.0		21.9	22.9
2		1230		1319	2549
%		76.0		78.1	77.1
8		214M		244M	458M
9		11M		6M	17M
SUM		1843		1939	3782

V293 SOZIALISMUSANSICHTEN

Position: 397 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.31/33 Hier sind drei Meinungen über den Sozialismus. Wenn Sie das bitte einmal lesen: Welche der drei entspricht am ehesten dem, was auch Sie denken?
 (Int.: Beige Liste 22 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

1. A Ich halte den Sozialismus schon von der Idee her für verfehlt, und die bestehenden sozialistischen Staaten, die dieser Idee folgen, sind in meinen Augen ein abschreckendes Beispiel
 2. B Von der Idee her halte ich den Sozialismus für gut, nur wie die bestehenden sozialistischen Staaten den Sozialismus praktizieren, gefällt mir nicht
 3. C Die Idee des Sozialismus halte ich für gut, und die Staaten, die danach ein Gesellschaftssystem aufgebaut haben, sind den kapitalistischen Staaten mit Sicherheit überlegen
8. Weiß nicht
 9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	530	531	1061
%	33.0	33.4	33.2
2	945	928	1873
%	58.8	58.4	58.6
3	132	131	263
%	8.2	8.2	8.2
8	229M	347M	576M
9	7M	2M	9M
SUM	1843	1939	3782

V294 S1.GESCHLECHT BEFR.

Position: 398
 Länge: 1

S.1 Abschließend möchten wir Ihnen noch einige Fragen zur Statistik stellen.
 Interview wird durchgeführt mit:
 (Int.: Ohne Befragen einstufen)

1. Einem Mann
2. Einer Frau

	I 1986	I 1989	I
1	865	931	1796
%	46.9	48.0	47.5
2	978	1008	1986
%	53.1	52.0	52.5
SUM	1843	1939	3782

V295 S2.GEBURTSTAG BEFR. TAG

Position: 399 FW1: 99
Länge: 2

S.2 Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

S.2(a) Tag:

Geburstag 2-stellig vercodet

99. KA

V296 S2.GEBURTSTAG BEFR.MONAT

Position: 401 FW1: 99
Länge: 2

S.2(b) Monat:

<Vollständiger Fragetext S.2>

01. Januar
02. Februar
03. März
04. April
05. Mai
06. Juni
07. Juli
08. August
09. September
10. Oktober
11. November
12. Dezember

99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		131		137	268
%		7.8		7.6	7.7
2		127		147	274
%		7.6		8.1	7.8
3		172		204	376
%		10.3		11.3	10.8
4		144		174	318
%		8.6		9.6	9.1
5		143		144	287
%		8.5		7.9	8.2
6		131		134	265
%		7.8		7.4	7.6
7		121		160	281
%		7.2		8.8	8.0
8		139		152	291
%		8.3		8.4	8.3
9		159		156	315
%		9.5		8.6	9.0
10		166		159	325
%		9.9		8.8	9.3
11		120		120	240
%		7.2		6.6	6.9
12		125		126	251
%		7.4		6.9	7.2
99		165M		126M	291M
SUM		1843		1939	3782

V297 S2.GEBURTSTAG BEFR. JAHR

Position: 403
Länge: 2

S.2(c) Jahr:

<Vollständiger Fragetext S.2>

95. 1895
98. 1898
99. 1899
00. 1900
... ..
71. 1971

V298 S2.BEFRAGTER.ALTER

Position: 405 FW1: 97
Länge: 2

S.2(d) Alter

<Vollständiger Fragetext S.2>

18. 18 Jahre
... ..
94. 94 Jahre

97. Verweigert

V299 S3A.SCHULABSCHLUß BEFR.

Position: 407 FW1: 9
Länge: 1

S.3a/3 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Weiße Liste S1 vorlegen. Nur eine Nennung möglich, nur
höchsten Abschluß angeben lassen)

1. A - bin Schüler
2. B - keinen Schulabschluß
3. C - Volks-(Haupt-)schulabschluß
4. D - Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)
5. E - Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule,
ähnliches)
6. F - Abitur (Hochschulreife)
7. Anderer Schulabschluß

9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		25		45	70
%		1.4		2.3	1.9
2		43		41	84
%		2.3		2.1	2.2
3		1041		1057	2098
%		56.5		54.6	55.5
4		409		453	862
%		22.2		23.4	22.8
5		82		56	138
%		4.4		2.9	3.7
6		241		284	525
%		13.1		14.7	13.9
7		2			2
%		.1			.1
9				3M	3M
SUM		1843		1939	3782

V300 S3B.ANGESTR.SCHULABSCHL.

Position: 408 FW1: 0
Länge: 1

S.3b/4 (Falls zur Zeit Schüler)
Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß streben Sie an?

1. A - Hauptschulabschluß
2. B - Mittlere Reife/Realschulabschluß
3. C - Fachabitur/fachgebundene Hochschulreife
4. D - Abitur/allgemeine Hochschulreife
5. Sonstiges

0. TNZ (Code 2-7 in S.3)

	I 1986	I 1989	I
2	3	5	8
%	12.0	11.1	11.4
3	6	7	13
%	24.0	15.6	18.6
4	15	33	48
%	60.0	73.3	68.6
5	1		1
%	4.0		1.4
0	1818M	1894M	3712M
SUM	1843	1939	3782

V301 S4A.IN BERUFL.AUSBILDUNG

Position: 409 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.4/5 (Falls die/der Befragte nicht mehr zur Schule geht)
Und nun zu Ihrer beruflichen Ausbildung. Nennen Sie mir bitte
alles von der Liste, was auf Sie zutrifft.
(Int.: Weiße Liste S3 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.4A/5A Bin in der Ausbildung

1. Ja
2. Nein
9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	40	54	94
%	2.3	100.0	5.1
2	1735		1735
%	97.7		94.9
0	25M	1850M	1875M
9	43M	35M	78M
SUM	1843	1939	3782

V302 S4B.STUDENT/IN

Position: 410 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4B/5B Berufliche Ausbildung: Bin Student

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	67	77	144
%	3.8	100.0	7.8
2	1708		1708
%	96.2		92.2
0	25M	1862M	1887M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V303 S4C.KEIN BER.ABSCHLUß

Position: 411 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4C/5C Berufliche Ausbildung: Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	399	336	735
%	22.5	100.0	34.8
2	1376		1376
%	77.5		65.2
0	25M	1603M	1628M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V304 S4D.ANLERNZEIT

Position: 412 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4D/5D Berufliche Ausbildung: Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I	1986	I	1989	I
1		95		54	149
%		5.4		100.0	8.1
2		1680			1680
%		94.6			91.9
0		25M		1885M	1910M
9		43M			43M
SUM		1843		1939	3782

V305 S4E.LEHRE M ABSCHLUßPRÜF

Position: 413 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4E/5E Berufliche Ausbildung: Lehre mit Abschlußprüfung

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I	1986	I	1989	I
1		849		1037	1886
%		47.8		100.0	67.1
2		926			926
%		52.2			32.9
0		25M		902M	927M
9		43M			43M
SUM		1843		1939	3782

V306 S4F.BERUFL.PRAKTIKUM

Position: 414 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4F/5F Berufliche Ausbildung: Berufliches Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	59	59	118
%	3.3	100.0	6.4
2	1716		1716
%	96.7		93.6
0	25M	1880M	1905M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V307 S4G.BERUFSSCHULABSCHLUß

Position: 415 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4G/5G Berufliche Ausbildung: Berufsschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	284	246	530
%	16.0	100.0	26.2
2	1491		1491
%	84.0		73.8
0	25M	1693M	1718M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V308 S4H.BERUFSFACHSCHULABSCH

Position: 416 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4H/5H Berufliche Ausbildung: Berufsfachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	90	91	181
%	5.1	100.0	9.7
2	1685		1685
%	94.9		90.3
0	25M	1848M	1873M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V309 S4J.MEISTER, FS-ABSCHLUß

Position: 417 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4J/5J Berufliche Ausbildung: Meister-, Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	108	114	222
%	6.1	100.0	11.8
2	1667		1667
%	93.9		88.2
0	25M	1825M	1850M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V310 S4K.FHS-ABSCHLUß

Position: 418 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4K/5K Berufliche Ausbildung: Fachhochschulabschluß (auch
 Ingenieurschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	75	62	137
%	4.2	100.0	7.5
2	1700		1700
%	95.8		92.5
0	25M	1877M	1902M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V311 S4L.UNI-ABSCHLUß

Position: 419 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4L/5L Berufliche Ausbildung: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I 1986	I 1989	I
1	113	108	221
%	6.4	100.0	11.7
2	1662		1662
%	93.6		88.3
0	25M	1831M	1856M
9	43M		43M
SUM	1843	1939	3782

V312 S4M.AND.BER.ABSCHLUß

Position: 420 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.4M/5M Berufliche Ausbildung: Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.4/5>

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.1/3; nicht genannt)

	I	1986	I	1989	I
1		29		10	39
%		1.6		100.0	2.2
2		1746			1746
%		98.4			97.8
0		25M		1929M	1954M
9		43M			43M
SUM		1843		1939	3782

V313 S5.ERWERBSTÄTIGKEIT

Position: 421 FW1: 0
Länge: 1

S.5/6 Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?
(Int.: Weiße Liste S4 vorlegen.

- Entweder eine Nennung aus A-E möglich;
- oder eine Nennung aus F-L möglich;
- oder zwei Nennungen möglich, und zwar: eine aus dem Bereich A-E und zusätzlich genannt: F oder G.
- Falls Befragter aus Bereich F-L mehr als eine Nennung angeben will, soll Befragter sich für das für ihn hauptsächlich zutreffende entscheiden.
- Bei Rückfragen: Unter 'Erwerbstätigkeit' wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfangs. Auszubildende (Lehrlinge) gelten als 'Erwerbstätige';
- bei Saisonarbeit den groben Stundendurchschnitt angeben)

S.5/6(a) Erwerbstätigkeit:

1. A - Vollzeit-erwerbstätig mit einer Arbeitszeit von 35 Stunden und mehr je Woche insgesamt
2. B - Teilzeit-erwerbstätig mit einer Arbeitszeit von 20 bis 34 Stunden je Woche insgesamt
3. C - Teilzeit-erwerbstätig mit einer Arbeitszeit von weniger als 20 Stunden je Woche insgesamt
4. D - Mehrere Tätigkeiten: vollzeit- und teilzeit-erwerbstätig
5. E - mehrere Tätigkeiten: teilzeit-erwerbstätig in mehreren Arbeitsverhältnissen
0. TNZ (Code 1-6 in S.5/6(b) und nicht-erwerbstätig bzw. keine zusätzl. Nennung in S.5/6(a))

	I 1986	I 1989	I
1	762	811	1573
%	83.7	86.2	85.0
2	96	80	176
%	10.5	8.5	9.5
3	45	38	83
%	4.9	4.0	4.5
4	4	5	9
%	.4	.5	.5
5	3	7	10
%	.3	.7	.5
0	933M	998M	1931M
SUM	1843	1939	3782

V314 S5.NICHT-ERWERBSTÄTIGKT

Position: 422 FW1: 0
 Länge: 1

S.5/6(b) Nicht-Erwerbstätigkeit:

<Vollständiger Fragetext S.5/6>

1. F - Schüler, Student
 2. G - Rentner, Pensionär (Altersrente)
 3. H - arbeitslos
 4. J - nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann)
 5. K - Wehr-/Zivildienstleistender
 6. L - sonstige(r) Nichterwerbstätige(r)
0. TNZ (Code 1-5 in S.5/6(a) und erwerbstätig bzw.
keine zusätzl. Nennung in S.5/6(b))

	I	1986	I	1989	I
1		103		130	233
%		10.9		12.9	11.9
2		413		445	858
%		43.8		44.2	44.0
3		60		49	109
%		6.4		4.9	5.6
4		345		364	709
%		36.5		36.1	36.3
5		7		12	19
%		.7		1.2	1.0
6		16		7	23
%		1.7		.7	1.2
0		899M		932M	1831M
SUM		1843		1939	3782

V315 S5A.WOCHENST. (V269:4/5)

Position: 423 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.5a/7 (Falls die/der Befragte mehrere Tätigkeiten ausübt)
 Wie viele Stunden arbeiten Sie dabei je Woche insgesamt?
 (Int.: Alle Tätigkeiten zusammengenommen)

10. 10 Stunden
 15. 15 "
 20. 20 "
 30. 30 "
 42. 42 "
 50. 50 "
 56. 56 "
 60. 60 Stunden

99. KA
 00. TNZ (Code 1,2,3,0 in S.6(a))

	I 1986	I 1989	I
10		1	1
%		10.0	7.1
15		1	1
%		10.0	7.1
20		1	1
%		10.0	7.1
30		3	3
%		30.0	21.4
42	1		1
%	25.0		7.1
50		2	2
%		20.0	14.3
56	1		1
%	25.0		7.1
60	2	2	4
%	50.0	20.0	28.6
0	1836M	1927M	3763M
99	3M	2M	5M
SUM	1843	1939	3782

V316 S6.BER.STELLUNG

Position: 425 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.6/8 (Nur an Erwerbstätige stellen: Nur eine der Vorgaben A oder B oder C oder D oder E von Frage S.6(a))
Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Weiße Liste S5 vorlegen)

S.6/8A Denken Sie jetzt für die folgenden Fragen an die für Sie wichtigste Erwerbstätigkeit. Bitte ordnen Sie zunächst Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Weiße Liste S5 vorlegen; bei Rückfragen: Kriterien für die Einschätzung als wichtigste Tätigkeit können z.B. sein: das Einkommen, die Stundenzahl der geleisteten Arbeit, die für eine Tätigkeit erworbene Ausbildung usw.; Kennziffer eintragen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von

10. unter 10 ha
11. 10 ha bis unter 20 ha
12. 20 ha bis unter 50 ha
13. 50 ha und mehr

Freie Berufe mit akademischer Ausbildung

14. 1 Mitarbeiter oder allein
15. 2-9 Mitarbeiter
16. 10 Mitarbeiter und mehr

Freie Berufe ohne akademische Ausbildung

17. 1 Mitarbeiter oder allein
18. 2-9 Mitarbeiter
19. 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

21. 1 Mitarbeiter oder allein
22. 2-9 Mitarbeiter
23. 10-49 Mitarbeiter
24. 50 Mitarbeiter und mehr
30. Mithelfende Familienangehörige

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat, Grund- und Hauptschullehrer)
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat/Studienrat aufwärts)
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende

Angestellte

50. Industrie- und Werksmeister im Angestelltenverhältnis
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60. Ungelernte Arbeiter
61. Angelernte Arbeiter
62. Gelernte und Facharbeiter
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer
64. Meister/Poliere

Sonstige

70. Regelmäßige Tätigkeit Ausübende (un- oder angelernte nichtsozialversicherungspflichtige Arbeitn. mit geringem Entgelt)
80. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge
81. Gewerbliche Lehrlinge
82. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge
83. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst
84. Praktikanten/Volontäre

99. KA
00. TNZ (Code 1-6 in S.6(b))

V316 S6.BER.STELLUNG

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
10		7			7
%		.8			.4
11		7		3	10
%		.8		.3	.5
12		6		5	11
%		.7		.5	.6
13		4		1	5
%		.4		.1	.3
14		6		8	14
%		.7		.9	.8
15		9		5	14
%		1.0		.5	.8
16		1		1	2
%		.1		.1	.1
17		8		9	17
%		.9		1.0	.9
18		2		5	7
%		.2		.5	.4
19		1		3	4
%		.1		.3	.2
21		23		25	48
%		2.6		2.7	2.6
22		28		33	61
%		3.1		3.6	3.3
23		5		4	9
%		.6		.4	.5
24		1		2	3
%		.1		.2	.2
30		5		2	7
%		.6		.2	.4
40		14		12	26
%		1.6		1.3	1.4
41		21		33	54
%		2.3		3.6	3.0
42		31		29	60
%		3.5		3.1	3.3
43		24		20	44
%		2.7		2.2	2.4
49				1	1
%				.1	.1
50		13		12	25
%		1.5		1.3	1.4
51		80		95	175
%		8.9		10.2	9.6
52		170		178	348
%		19.0		19.2	19.1
53		105		110	215
%		11.7		11.9	11.8
54		12		14	26
%		1.3		1.5	1.4
60		33		10	43
%		3.7		1.1	2.4

V316 S6.BER.STELLUNG

(Fortsetzung)

	I 1986	I 1989	I
61	73	68	141
%	8.1	7.3	7.7
62	132	171	303
%	14.7	18.4	16.6
63	20	24	44
%	2.2	2.6	2.4
64	18	10	28
%	2.0	1.1	1.5
70	7	6	13
%	.8	.6	.7
80	12	12	24
%	1.3	1.3	1.3
81	15	11	26
%	1.7	1.2	1.4
82	2	1	3
%	.2	.1	.2
83		2	2
%		.2	.1
84	1	2	3
%	.1	.2	.2
0	944M	1007M	1951M
99	3M	5M	8M
SUM	1843	1939	3782

V317 S9.OEFFENTL DIENST

Position: 427 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.9 (Falls die/der Befragte erwerbstätig ist)
 Sind Sie im Öffentlichen Dienst beschäftigt?
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 926
1. Ja	211	5.58	22.79
2. Nein	715	18.91	77.21
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code 1-6 in S.6(b); Code I in V1)	2849	75.33	.
	3782	100.00	100.00

V318 S7.ARBEITSLOS AB 1976

Position: 428 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.7/10 (Falls die/der Befragte erwerbstätig ist)
Waren Sie seit 1976 (Rep II: 1980) bis heute irgendwann einmal
arbeitslos?

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1-6 in S.5/6(b))

	I 1986	I 1989	I
1	141	102	243
%	15.7	11.0	13.3
2	758	827	1585
%	84.3	89.0	86.7
0	944M	1007M	1951M
9		3M	3M
SUM	1843	1939	3782

V319 S8.ARBEITSLOS IN WOCHEN

Position: 429 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.8 (Falls erwerbstätig und seit 1976 bis heute einmal
arbeitslos gewesen)
Wie lange waren Sie insgesamt seit 1976 bis heute arbeitslos?
(Int.: Wenn Zielperson mehr als einmal arbeitslos war, alle
Perioden zusammenrechnen)

S.8(a) Arbeitslosenzeit: Wochen
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 14
1. 1 Woche	1	0.03	7.14
2. 2 Wochen	10	0.26	71.43
3. 3 Wochen	3	0.08	21.43
9. KA	232	6.13	.
0. TNZ (Code 2,0 in S.7; Code II in V1)	3536	93.50	.
	3782	100.00	100.00

V320 S8.ARBEITSLOS IN MONATEN

Position: 430 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.8(b) Arbeitslosenzeit: Monate
 <Nur in Rep I>

<vollständiger Fragetext S.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	101
01. 1 Monat	10	0.26	9.90
02. 2 Monate	12	0.32	11.88
03. 3 "	21	0.56	20.79
04. 4 "	4	0.11	3.96
05. 5 "	4	0.11	3.96
06. 6 "	25	0.66	24.75
07. 7 "	5	0.13	4.95
08. 8 "	8	0.21	7.92
09. 9 "	7	0.19	6.93
10. 10 "	3	0.08	2.97
11. 11 Monate	2	0.05	1.98
99. KA	145	3.83	.
00. TNZ (Code 2,0 in S.7; Code II in V1)	3536	93.50	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V321 S8.ARBEITSLOS IN JAHREN

Position: 432 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.8(c) Arbeitslosenzeit: Jahre
 <Nur in Rep I>

<vollständiger Fragetext S.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	50
01. 1 Jahr	27	0.71	54.00
02. 2 Jahre	14	0.37	28.00
03. 3 "	2	0.05	4.00
04. 4 "	3	0.08	6.00
05. 5 "	1	0.03	2.00
06. 6 "	2	0.05	4.00
08. 8 Jahre	1	0.03	2.00
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	195	5.16	.
00. TNZ (Code 2,0 in S.7; Code II in V1)	3536	93.50	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V322 S9A.ARBEITSPLATZWECHSEL

Position: 434 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.9a (Falls erwerbstätig)

Haben Sie in den letzten 5 Jahren Ihren Arbeitsplatz ge-
wechselt?

<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 892
1. Ja	195	5.16	21.86
2. Nein	697	18.43	78.14
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code 1-6 in S.5(b); Code II in V1)	2883	76.23	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V323 S9B.HÄUFIGK.ARB.WECHSEL

Position: 435 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.9b (Falls erwerbstätig und in den letzten 5 Jahren den
Arbeitsplatz gewechselt)

Wie oft war das?

<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 193
01. 1 Mal	125	3.31	64.77
02. 2 "	45	1.19	23.32
03. 3 "	17	0.45	8.81
04. 4 "	4	0.11	2.07
06. 6 "	1	0.03	0.52
08. 8 "	1	0.03	0.52
99. KA	2	0.05	.
00. TNZ (Code 2,9,0 in S.9a; Code II in V1)	3587	94.84	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V324 S9C.ARB.WECHSEL FREIWILL

Position: 437 FW1: 0
Länge: 1

S.9c (Falls in den letzten 5 Jahren den Arbeitsplatz ge-
wechselt)

War Ihr letzter Arbeitsplatzwechsel freiwillig oder unfrei-
willig?

<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 195
1. Freiwillig	123	3.25	63.08
2. Unfreiwillig	72	1.90	36.92
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.9a; Code II in V1)	3587	94.84	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V325 S9D.ZUFDRHT ARB.PLATZ

Position: 438 FW1: 0
Länge: 1

S.9d (Falls in den letzten 5 Jahren den Arbeitsplatz ge-
wechselt)
Sind Sie mit Ihrem jetzigen Arbeitsplatz zufriedener oder
unzufriedener als mit Ihrem vorherigen, oder ist das in etwa
gleichgeblieben?
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 195
1. Zufriedener	130	3.44	66.67
2. Unzufriedener	20	0.53	10.26
3. In etwa gleichgeblieben	45	1.19	23.08
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.9a; Code II in V1)	3587	94.84	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V326 S9E.ARBEITSPLATZVERLUST

Position: 439 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.9d/11 (Falls die/der Befragte erwerbstätig ist)
Befürchten Sie, in den nächsten 5 Jahren Ihren Arbeitsplatz
zu verlieren oder sich beruflich zu verschlechtern, oder
hoffen Sie, sich beruflich verbessern zu können, oder erwarten
Sie, daß es bleibt wie bisher?

1. Befürchte, Arbeitsplatz zu verlieren
2. Befürchte, mich beruflich zu verschlechtern
3. Hoffe, mich beruflich zu verbessern
4. Erwarte, daß es bleibt wie bisher

9. KA
0. TNZ (Code 1-6 in S.5/6(b))

	I 1986	I 1989	I
1	63	35	98
%	7.1	3.8	5.4
2	21	28	49
%	2.4	3.0	2.7
3	227	296	523
%	25.6	31.8	28.8
4	575	571	1146
%	64.9	61.4	63.1
0	944M	1007M	1951M
9	13M	2M	15M
SUM	1843	1939	3782

V327 S10.DERZ.BERUFL.STELLUNG

Position: 440 FW1: 0
Länge: 2

S.10/12 (Nur an Schüler, Studenten, die sich gleichzeitig als "erwerbstätig" einstufen: Vorgaben A oder B oder C oder D oder E und gleichzeitig F von Frage S.6))

Bitte ordnen Sie Ihre derzeitige berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Bei mehreren Tätigkeiten die für Zielperson wichtigste Erwerbstätigkeit angeben lassen. Kriterien für die Einschätzung als wichtigste Tätigkeit können z.B. sein: das Einkommen, die Stundenzahl der geleisteten Arbeit, die für eine Tätigkeit erworbene Ausbildung usw.

Weißer Liste S5 vorlegen! Kennziffer eintragen)

Freie Berufe mit akademischer Ausbildung

14. 1 Mitarbeiter oder allein

Angestellte

- 51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

61. Angelernte Arbeiter

Sonstige

- 70. Regelmäßige Tätigkeit Ausübende (un- oder angelernte nichtsozialversicherungspflichtige Arbeitn. mit geringem Entgelt)
- 80. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge
- 81. Gewerbliche Lehrlinge
- 84. Praktikanten/Volontäre
- 00. TNZ (Code 1-5 in S.5/6(a) bzw. Code 1-6 in S.5/6(b) und nicht gleichzeitig Code 1 in S.5/6); Erwerbstätige und Nichterwerbstätige exkl. erwerbstätige Schüler und Studenten)

V327 S10.DERZ.BERUFL.STELLUNG

(Fortsetzung)

	I 1986	I 1989	I
14	1		1
%	11.1		6.3
51	1		1
%	11.1		6.3
52		1	1
%		14.3	6.3
53	3		3
%	33.3		18.8
54		1	1
%		14.3	6.3
61	1		1
%	11.1		6.3
70	2	3	5
%	22.2	42.9	31.3
80		1	1
%		14.3	6.3
81		1	1
%		14.3	6.3
84	1		1
%	11.1		6.3
0	1834M	1932M	3766M
SUM	1843	1939	3782

V328 S13.OEFFENTL DIENST

Position: 442 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.13 (Falls erwerbstätige Schüler und Studenten)
 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 7
1. Ja	0		
2. Nein	7	0.19	100.00
0. TNZ (Code 1-5 in S.6(a) bzw. Code 1-6 in S.6(b) und nicht gleichzeitig Code 1 in S.6); Erwerbstätige und Nichterwerbstätige exkl. erwerbstätige Schüler und Studenten)	1932	51.08	.
9. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V329 S11.HAUPTBER.ERWERBSTÄT.

Position: 443 FW1: 0
Länge: 1

S.11/14 (Falls erwerbstätige Schüler und Studenten)
Waren Sie vor Beginn Ihres Studiums bzw. Ihrer derzeitigen
Schulbildung schon einmal ganztags oder teilzeit haupt-
beruflich erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von min-
destens 20 Stunden in der Woche?

1. Ja, ganztags
2. Ja, teilzeit
3. Nein, noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen
0. TNZ (Erwerbstätige und Nichterwerbstätige exkl.
erwerbstätige Schüler und Studenten)

	I	1986	I	1989	I
1		6		3	9
%		66.7		42.9	56.3
3		3		4	7
%		33.3		57.1	43.8
0		1834M		1932M	3766M
SUM		1843		1939	3782

V330 S12.FRÜHERE BER.STELLUNG

Position: 444 FW1: 0
Länge: 2

S.12/15 (Falls vor Beginn des Studiums hauptberuflich erwerbstätig)
Bitte ordnen Sie Ihre frühere hauptberufliche Stellung nach dieser Liste ein.
(Int.: Nochmals weiße Liste S5 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Freie Berufe ohne akademische Ausbildung

17. 1 Mitarbeiter oder allein

Angestellte

51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

Arbeiter

60. Ungelernte Arbeiter
61. Angelernte Arbeiter
62. Gelernte und Facharbeiter
00. TNZ (Code 3,0 in S.11/14)

	I 1986	I 1989	I
17	1		1
%	16.7		11.1
51	1	1	2
%	16.7	33.3	22.2
52	1		1
%	16.7		11.1
53	2		2
%	33.3		22.2
60		1	1
%		33.3	11.1
61	1		1
%	16.7		11.1
62		1	1
%		33.3	11.1
0	1837M	1936M	3773M
SUM	1843	1939	3782

V331 S16.OEFFENTL DIENST

Position: 446 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.16 (Falls die/der Befragte als Schüler oder Student hauptberuflich erwerbstätig)
 Waren Sie in dieser Stelle im öffentlichen Dienst beschäftigt?
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Ja	0		3
2. Nein	3	0.08	100.00
0. TNZ (Code 3,0 in S.14)	1936	51.19	.
9. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V332 S13.LETZTES JAHR:ERWERB.

Position: 447 FW1: 0
 Länge: 2

S.13/17 (Falls die/der Befragte als Schüler oder Student hauptberuflich erwerbstätig ist oder war)
 In welchem Jahr waren Sie zuletzt hauptberuflich erwerbstätig?
 (Int.: Jahreszahl eintragen)

- 76. 1976
- 78. 1978
- 81. 1981
- 85. 1985
- 87. 1987
- 88. 1988
- 89. 1989

00. TNZ (Code 3,0 in S.11/14)

	I 1986	I 1989	I
76	1		1
%	16.7		11.1
78	1		1
%	16.7		11.1
81	1		1
%	16.7		11.1
85	3		3
%	50.0		33.3
87		1	1
%		33.3	11.1
88		1	1
%		33.3	11.1
89		1	1
%		33.3	11.1
0	1837M	1936M	3773M
SUM	1843	1939	3782

V333 S14.ARBEITSLOS SEIT 1976

Position: 449 FW1: 0
Länge: 1

S.14/18 (Nur wenn Zielperson 1976 (Rep II: 1980) oder später zuletzt hauptberuflich erwerbstätig war, Frage S.14/18 stellen)

Waren Sie seit 1976 bzw. 1980 bis heute irgendwann einmal arbeitslos?

1. Ja
2. Nein

0. TNZ (Code 3,0 in S.11/14)

	I	1986	I	1989	I
1		2		1	3
%		33.3		33.3	33.3
2		4		2	6
%		66.7		66.7	66.7
0		1837M		1936M	3773M
SUM		1843		1939	3782

V334 S15.ARBEITSLOS IN WOCHEN

Position: 450 FW1: 0
Länge: 1

S.15 (Falls von 1976 bis heute irgendwann einmal arbeitslos)
Wie lange waren Sie insgesamt seit 1976 bis heute arbeitslos?
(Int.: Wenn Zielperson mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen)

S.15(a) Arbeitslosenzeit: Wochen
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2
9. 9 Wochen	2	0.05	100.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.11/14; Code II in V1)	3780	99.95	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V335 S15.ARBEITSLOS IN MONATE

Position: 451 FW1: 0
Länge: 1

S.15(b) Arbeitslosenzeit: in Monaten
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.15>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2
5. 5 Monate	2	0.05	100.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.11/14; Code II in V1)	3780	99.95	.
	3782	100.00	100.00

V336 S15.ARBEITSLOS IN JAHREN

Position: 452 FW1: 0
Länge: 1

S.15(c) Arbeitslosenzeit: Jahre
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.15>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2
9. 9 Jahre	2	0.05	100.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.11/14; Code II in V1)	3780	99.95	.
	3782	100.00	100.00

V337 S16.BER.STELLUNG (HEUTE)

Position: 453 FW1: 0
Länge: 2

S.16/19 (Nur an Rentner/Pensionäre, die sich gleichzeitig als "Erwerbstätige" einstufen: Vorgaben A oder B oder C oder D oder E und gleichzeitig G von Frage S.6)
Bitte ordnen Sie Ihre derzeitige Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Bei mehreren Tätigkeiten die für Zielperson wichtigste Erwerbstätigkeit angeben lassen. Kriterien für die Einschätzung als wichtigste Tätigkeit können z.B. sein: das Einkommen, die Stundenzahl der geleisteten Arbeit, die für eine Tätigkeit erworbene Ausbildung usw.; Weiße Liste S5 vorlegen! Kennziffer eintragen)

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

21. 1 Mitarbeiter oder allein

Beamte/Richter/Berufssoldaten

41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)

Angestellte

53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

Arbeiter

61. Angelernte Arbeiter

00. TNZ (Code 1-5 in S.5/6(a) bzw. Code 1-6 in S.5/6(b) und nicht gleichzeitig Code 2 in S.5/6(b); Erwerbstätige und Nichterwerbstätige exkl. erwerbstätige Rentner)

	I 1986	I 1989	I
21		1	1
%		50.0	25.0
41	1		1
%	50.0		25.0
53		1	1
%		50.0	25.0
61	1		1
%	50.0		25.0
0	1841M	1937M	3778M
SUM	1843	1939	3782

V338 S20.OEFFENTL DIENST

Position: 455 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.20 (Falls Rentner/Pensionär und gleichzeitig erwerbstätig)
Sind Sie gegenwärtig im Öffentlichen Dienst beschäftigt?
<Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2
1. Ja	1	0.03	50.00
2. Nein	1	0.03	50.00
0. TNZ (Erwerbstätige und Nichterwerbstätige exkl. erwerbstätige Rentner)	1937	51.22	.
9. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V339 S17.HAUPT.BER.ERWERBST.

Position: 456 FW1: 0
Länge: 1

S.17/21 (Falls Rentner/Pensionär und gleichzeitig erwerbs-
tätig)
Waren Sie, bevor Sie Pension bzw. Rente bezogen haben, ganz-
tags oder teilzeit hauptberuflich erwerbstätig mit einer
Wochenarbeitszeit von mindestens 20 Stunden in der Woche?

1. Ja, ganztags
2. Ja, teilzeit
3. Nein, bin aus einer anderen Situation heraus in den
Ruhestand gegangen
4. Nein, war nie hauptberuflich erwerbstätig
0. TNZ (Erwerbstätige und Nichterwerbstätige exkl.
erwerbstätige Rentner)

	I 1986	I 1989	I
1	2	2	4
%	100.0	100.0	100.0
0	1841M	1937M	3778M
SUM	1843	1939	3782

V340 S18.LETZTE HAUPTBER.ST.

Position: 457 FW1: 0
Länge: 2

S.18/22 (Falls Rentner/Pensionär und gleichzeitig erwerbstätig)

Bitte ordnen Sie Ihre letzte hauptberufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Nochmals weiße Liste S5 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

21. 1 Mitarbeiter oder allein

Beamte/Richter/Berufssoldaten

41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)

Angestellte

50. Industrie- und Werksmeister im Angestelltenverhältnis
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

00. TNZ (Code 4,0 in S.17/21)

	I 1986	I 1989	I
21		1	1
%		50.0	25.0
41	1		1
%	50.0		25.0
50	1		1
%	50.0		25.0
53		1	1
%		50.0	25.0
0	1841M	1937M	3778M
SUM	1843	1939	3782

V341 S23.OEFFENTL DIENST

Position: 459 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.23 (Falls Rentner/Pensionär und gleichzeitig erwerbstätig)

Waren Sie zuletzt im Öffentlichen Dienst beschäftigt?

<Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Ja	1	0.03	50.00
2. Nein	1	0.03	50.00
0. TNZ (Code 4,0 in S.21)	1937	51.22	.
9. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V342 S19.RENTENANTRITT JAHR

Position: 460 FW1: 0
Länge: 2

S.19/24 (Falls Rentner/Pensionär und hauptberuflich erwerbstätig)

In welchem Jahr gingen Sie in Rente bzw. wurden Sie pensioniert?

(Int.: Jahreszahl eintragen)

77. 1977

80. 1980

82. 1982

86. 1986

99. KA

00. TNZ (Code 3,4,0 in S.17/21)

	I 1986	I 1989	I
77	1		1
%	50.0		25.0
80		1	1
%		50.0	25.0
82	1		1
%	50.0		25.0
86		1	1
%		50.0	25.0
0	1841M	1937M	3778M
SUM	1843	1939	3782

V343 S20.ARBEITLOS SEIT 1976

Position: 462 FW1: 0
Länge: 1

S.20/25 (Nur wenn Befragter 1980 oder später in den Ruhestand ging, Frage S.25 stellen)

Waren Sie in dem Zeitraum von 1980 bis zu Ihrer Pensionierung bzw. bis Sie in Rente gingen einmal arbeitslos?

1. Ja

2. Nein

0. TNZ (Code 00 in S.19/24)

	I 1986	I 1989	I
1	1		1
%	50.0		25.0
2	1	2	3
%	50.0	100.0	75.0
0	1841M	1937M	3778M
SUM	1843	1939	3782

V344 S21.ARBEITSLOS IN WOCHEN

Position: 463 FW1: 0
Länge: 1

S.21 (Falls in dem Zeitraum von 1976 bis zur Pensionierung oder bis zur Rente arbeitslos)
Wie lange waren Sie insgesamt in diesem Zeitraum arbeitslos?
(Int.: Wenn Zielperson mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen)

S.21(a) Arbeitslosenzeit: Wochen
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
9. 9 Wochen	1	0.03	100.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.20; Code II in V1)	3781	99.97	.
	3782	100.00	100.00

V345 S21.ARBEITSLOS IN MONATE

Position: 464 FW1: 0
Länge: 1

S.21(b) Arbeitslosenzeit: in Monaten
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.21>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
9. 9 Monate	1	0.03	100.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.20; Code II in V1)	3781	99.97	.
	3782	100.00	100.00

V346 S21.ARBEITSLOS IN JAHREN

Position: 465 FW1: 0
Länge: 1

S.21(c) Arbeitslosenzeit: Jahre
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.21>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1
2. 2 Jahre	1	0.03	100.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.20; Code II in V1)	3781	99.97	.
	3782	100.00	100.00

V347 S22.HAUPTBER.ERWERBSTÄT.

Position: 466 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.22/26 (Nur an "nicht-erwerbstätige" Rentner/Pensionäre stellen: nur Vorgabe G von Frage S.6)
 Waren Sie, bevor Sie Pension bzw. Rente bezogen haben, ganztags oder teilzeit hauptberuflich erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 20 Stunden in der Woche?

1. Ja, ganztags
2. Ja, teilzeit
3. Nein, bin aus einer anderen Situation heraus in den Ruhestand gegangen
4. Nein, war nie hauptberuflich erwerbstätig
9. KA
0. TNZ (Code 1,3-6,0 in F.5/6(b) inkl. erwerbstätige Renter)

	I	1986	I	1989	I
1		314		334	648
%		76.8		76.8	76.8
2		26		18	44
%		6.4		4.1	5.2
3		24		28	52
%		5.9		6.4	6.2
4		45		55	100
%		11.0		12.6	11.8
0		1432M		1496M	2928M
9		2M		8M	10M
SUM		1843		1939	3782

V348 S23.LETZTE HAUPTBER.ST.

Position: 467 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.23/27 (Falls nicht-erwerbstätige Renter/Pensionäre und früher hauptberuflich erwerbstätig)
Bitte ordnen Sie Ihre letzte hauptberufliche Stellung nach dieser Liste ein.
(Int.: Weiße Liste S5 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von

10. unter 10 ha
11. 10 ha bis unter 20 ha
12. 20 ha bis unter 50 ha
13. 50 ha und mehr

Freie Berufe mit akademischer Ausbildung

14. 1 Mitarbeiter oder allein

Freie Berufe mit akademischer Ausbildung

15. 2-9 Mitarbeiter

Freie Berufe ohne akademische Ausbildung

17. 1 Mitarbeiter oder allein
18. 2-9 Mitarbeiter

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

21. 1 Mitarbeiter oder allein
22. 2-9 Mitarbeiter
23. 10-49 Mitarbeiter
24. 50 Mitarbeiter und mehr

30. Mithelfende Familienangehörige

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat, Grund- und Hauptschullehrer)
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat/Studienrat aufwärts)

Angestellte

50. Industrie- und Werksmeister im Angestelltenverhältnis
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

V348 S23.LETZTE HAUPTBER.ST.

(Fortsetzung)

Arbeiter

- 60. Ungelernte Arbeiter
- 61. Angelernte Arbeiter
- 62. Gelernte und Facharbeiter
- 63. Vorarbeiter und Kolonnenführer
- 64. Meister/Poliere

Sonstige

- 81. Gewerbliche Lehrlinge
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 4,9,0 in S.22/26)

V348 S23.LETZTE HAUPTBER.ST.

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
10		1		3	4
%		.3		.8	.5
11		3		2	5
%		.8		.5	.7
12		3		1	4
%		.8		.3	.5
13		1		3	4
%		.3		.8	.5
14				4	4
%				1.1	.5
15		2		1	3
%		.6		.3	.4
17		2			2
%		.6			.3
18		2			2
%		.6			.3
21		6		7	13
%		1.7		1.9	1.8
22		11		13	24
%		3.0		3.5	3.3
23		2			2
%		.6			.3
24		1			1
%		.3			.1
30		4		2	6
%		1.1		.5	.8
40		7		3	10
%		1.9		.8	1.4
41		10		8	18
%		2.8		2.1	2.4
42		14		9	23
%		3.9		2.4	3.1
43		6		5	11
%		1.7		1.3	1.5
50		6		9	15
%		1.7		2.4	2.0
51		38		46	84
%		10.5		12.3	11.4
52		38		56	94
%		10.5		14.9	12.8
53		33		29	62
%		9.1		7.7	8.4
54		9		8	17
%		2.5		2.1	2.3
60		33		25	58
%		9.1		6.7	7.9
61		60		47	107
%		16.6		12.5	14.5
62		46		62	108
%		12.7		16.5	14.7
63		13		18	31
%		3.6		4.8	4.2

V348 S23.LETZTE HAUPTBER.ST.

(Fortsetzung)

	I 1986	I 1989	I
64	11	13	24
%	3.0	3.5	3.3
81		1	1
%		.3	.1
0	1479M	1559M	3038M
99	2M	5M	7M
SUM	1843	1939	3782

V349 S28.OEFFENTL DIENST

Position: 469 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.28 (Falls nicht-erwerbstätige Renter/Pensionäre und früher hauptberuflich erwerbstätig)

Waren Sie zuletzt im Öffentlichen Dienst beschäftigt?

<Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 352
1. Ja	63	1.67	17.90
2. Nein	289	7.64	82.10
9. KA	28	0.74	.
0. TNZ (Code 4,9,0 in S.26; Code I in V1)	3402	89.95	.
	3782	100.00	100.00

V350 S24.RENTENANTRITT JAHR

Position: 470 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.24/29 (Falls nicht-erwerbstätige Renter/Pensionäre und früher hauptberuflich erwerbstätig)
In welchem Jahr gingen Sie in Rente bzw. wurden Sie pensioniert?

(Int.: Jahreszahl eintragen)

31. 1931
.. ..
89. 1989

99. KA
00. TNZ (Code 4,9,0 in S.22/26)

V351 S25.ARBEITSLOS SEIT 1976

Position: 472 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.25/30 (Nur wenn Befragter 1980 oder später in den Ruhestand
 ging, Frage S.30 stellen)

Waren Sie in dem Zeitraum von 1976 bis zu Ihrer Pensionierung
 bzw. bis Sie in Rente gingen einmal arbeitslos?

1. Ja
 2. Nein

9. KA
 0. TNZ (Code 39-75,99,00 in S.24/28)

	I 1986	I 1989	I
1	19	15	34
%	9.2	7.1	8.2
2	187	196	383
%	90.8	92.9	91.8
0	1634M	1722M	3356M
9	3M	6M	9M
SUM	1843	1939	3782

V352 S26.ARBEITSLOS IN WOCHEN

Position: 473 FW1: 0
 Länge: 1

S.26 (Falls in dem Zeitraum von 1976 bis zur Pensionierung
 oder bis zur Rente arbeitslos)
 Wie lange waren Sie insgesamt in diesem Zeitraum arbeitslos?
 (Int.: Wenn Zielperson mehr als einmal arbeitslos war, alle
 Perioden zusammenrechnen)

S.26(a) Arbeitslosenzeit: Wochen
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 19
9. 9 Wochen	19	0.50	100.00
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.25; Code II in V1)	3763	99.50	.
	3782	100.00	100.00

V353 S26.ARBEITSLOS IN MONATE

Position: 474 FW1: 0
Länge: 2

S.26(b) Arbeitslosenzeit: in Monaten
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.26>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 19
01. 1 Monat	1	0.03	5.26
02. 2 Monate	1	0.03	5.26
03. 3 Monate	1	0.03	5.26
06. 6 Monate	3	0.08	15.79
08. 8 Monate	2	0.05	10.53
09. 9 Monate	10	0.26	52.63
10. 10 Monate	1	0.03	5.26
00. TNZ (Code 2,9,0 in S.25; Code II in V1)	3763	99.50	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V354 S26.ARBEITSLOS IN JAHREN

Position: 476 FW1: 0
Länge: 1

S.26(c) Arbeitslosenzeit: Jahre
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.26>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 19
1. 1 Jahr	8	0.21	42.11
2. 2 Jahre	1	0.03	5.26
3. 3 Jahre	2	0.05	10.53
4. 4 Jahre	1	0.03	5.26
9. 9 Jahre	7	0.19	36.84
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.25; Code II in V1)	3763	99.50	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V355 S27.ARB.LOS SEIT MONAT

Position: 477 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.27/31 (Nur an Arbeitslose stellen: Nur Vorgabe H von Frage S6)

Könnten Sie mir bitte sagen, seit wann Sie arbeitslos sind?

S.27/31(a) Arbeitslosigkeit seit: Monat

- 01. Januar
- 02. Februar
- 03. März
- 04. April
- 05. Mai
- 06. Juni
- 07. Juli
- 08. August
- 09. September
- 10. Oktober
- 11. November
- 12. Dezember

99. KA

00. TNZ (Code 1,2,4-6,0 in S.5/6(b))

	I 1986	I 1989	I
1	10	6	16
%	17.2	13.0	15.4
2	2	2	4
%	3.4	4.3	3.8
3	4	2	6
%	6.9	4.3	5.8
4	2	3	5
%	3.4	6.5	4.8
5	6	4	10
%	10.3	8.7	9.6
6	4	3	7
%	6.9	6.5	6.7
7	7	3	10
%	12.1	6.5	9.6
8	2	2	4
%	3.4	4.3	3.8
9	8	4	12
%	13.8	8.7	11.5
10	7	8	15
%	12.1	17.4	14.4
11	4	7	11
%	6.9	15.2	10.6
12	2	2	4
%	3.4	4.3	3.8
0	1783M	1890M	3673M
99	2M	3M	5M
SUM	1843	1939	3782

V356 S27.ARB.LOS SEIT JAHR

Position: 479 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.27/31(b) Arbeitslosigkeit seit: Jahr

<Vollständiger Fragetext S.27/31>

77. 1977
 78. 1978
 79. 1979
 80. 1980
 81. 1981
 82. 1982
 83. 1983
 84. 1984
 85. 1985
 86. 1986
 87. 1987
 88. 1988
 89. 1989

99. KA
 00. TNZ (Code 1,2,4-6,0 in S.5/6(b))

	I	1986	I	1989	I
77		1			1
%		1.7			.9
78		1			1
%		1.7			.9
79		1			1
%		1.7			.9
80		1			1
%		1.7			.9
81		2		1	3
%		3.3		2.1	2.8
82		3		1	4
%		5.0		2.1	3.7
83		6		2	8
%		10.0		4.3	7.5
84		13		2	15
%		21.7		4.3	14.0
85		29		2	31
%		48.3		4.3	29.0
86		3		9	12
%		5.0		19.1	11.2
87				9	9
%				19.1	8.4
88				16	16
%				34.0	15.0
89				5	5
%				10.6	4.7
0		1783M		1890M	3673M
99				2M	2M
SUM		1843		1939	3782

V357 S28.FRÜHER ARBEITSLÖS

Position: 481 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.28/32 (Falls die/der Befragte arbeitslos ist)
Waren Sie früher schon einmal arbeitslos?

1. Ja
2. Nein
9. KA
0. TNZ (Code 1,2,4-6,0 in S.5/6(b))

	I 1986	I 1989	I
1	20	21	41
%	33.3	44.7	38.3
2	40	26	66
%	66.7	55.3	61.7
0	1783M	1890M	3673M
9		2M	2M
SUM	1843	1939	3782

V358 S28A.ZEITPKT D ARBLOSKT

Position: 482 FW1: 0
Länge: 1

(Falls früher schon einmal arbeitslos)
S.28a War diese frühere Arbeitslosigkeit in dem Zeitraum ab 1976 oder war das 1975 oder noch früher?
S.33 War diese frühere Arbeitslosigkeit in dem Zeitraum ab 1980 oder war das 1979 oder noch früher?

1. Frühere Arbeitslosigkeit war 1976/80 oder später
2. Frühere Arbeitslosigkeit war 1975/79 bzw. früher als 1975/79
0. TNZ (Code 2,0 in S.28/32)

	I 1986	I 1989	I
1	15	13	28
%	75.0	61.9	68.3
2	5	8	13
%	25.0	38.1	31.7
0	1823M	1918M	3741M
SUM	1843	1939	3782

V359 S29.ARBEITSLOS IN WOCHEN

Position: 483 FW1: 0
Länge: 1

S.29 (Falls frühere Arbeitslosigkeit 1976 oder später war)
Wie lange waren Sie insgesamt seit 1976 bis heute arbeitslos?

S.29(a) Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Wochen
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 15
9. 9 Wochen	15	0.40	100.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.28a; Code II in V1)	3767	99.60	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V360 S29.ARBLOS IN MONATEN

Position: 484 FW1: 0
Länge: 1

S.29(b) Zeitraum der Arbeitslosigkeit: in Monaten
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.29>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 15
2. 2 Monate	2	0.05	13.33
3. 3 Monate	3	0.08	20.00
4. 4 Monate	1	0.03	6.67
6. 6 Monate	3	0.08	20.00
9. 9 Monate	6	0.16	40.00
0. TNZ (Code 2,0 in S.28a; Code II in V1)	3767	99.60	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V361 S29.ARBEITSLOS IN JAHREN

Position: 485 FW1: 0
Länge: 1

S.29(c) Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Jahre
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.29>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 15
1. 1 Jahr	5	0.13	33.33
2. 2 Jahre	5	0.13	33.33
3. 3 Jahre	1	0.03	6.67
4. 4 Jahre	1	0.03	6.67
5. 5 Jahre	1	0.03	6.67
9. 9 Jahre	2	0.05	13.33
0. TNZ (Code 2,0 in S.28a; Code II in V1)	3767	99.60	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V362 S30.LETZTE HAUPTBER.ST.

Position: 486 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.30/34 (Falls arbeitslos)

Bitte ordnen Sie Ihre letzte hauptberufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Weiße Liste S5 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Freie Berufe mit akademischer Ausbildung

- 14. 1 Mitarbeiter oder allein
- 15. 2-9 Mitarbeiter

Freie Berufe ohne akademische Ausbildung

- 17. 1 Mitarbeiter oder allein

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

- 22. 2-9 Mitarbeiter
- 30. Mithelfende Familienangehörige

Beamte/Richter/Berufssoldaten

- 41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- 42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat, Grund- und Hauptschullehrer)

Angestellte

- 51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer Kontorist, Stenotypistin)
- 52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

Arbeiter

- 60. Ungelernte Arbeiter
- 61. Angelernte Arbeiter
- 62. Gelernte und Facharbeiter

Sonstige

- 81. Gewerbliche Lehrlinge
- 83. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst
- 96. Noch nie erwerbstätig gewesen
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 1,2,4-6,0 in S.5/6(b))

V362 S30.LETZTE HAUPTBER.ST.

(Fortsetzung)

	I 1986	I 1989	I
14	1		1
%	1.7		.9
15		1	1
%		2.1	.9
17	1		1
%	1.7		.9
22	2		2
%	3.3		1.9
30	1		1
%	1.7		.9
41	1		1
%	1.7		.9
42		1	1
%		2.1	.9
51	5	4	9
%	8.3	8.5	8.4
52	6	2	8
%	10.0	4.3	7.5
53	2	6	8
%	3.3	12.8	7.5
60	3	8	11
%	5.0	17.0	10.3
61	14	13	27
%	23.3	27.7	25.2
62	20	10	30
%	33.3	21.3	28.0
81	1		1
%	1.7		.9
83	1		1
%	1.7		.9
96	2	2	4
%	3.3	4.3	3.7
0	1783M	1890M	3673M
99		2M	2M
SUM	1843	1939	3782

V363 S35.OEFFENTL DIENST

Position: 488 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.35 (Falls die/der Befragte arbeitslos ist)
 Waren Sie zuletzt im Öffentlichen Dienst beschäftigt?
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 44
1. Ja	1	0.03	2.27
2. Nein	43	1.14	97.73
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code 1,2,4-6,0 in S.6(b); Code I in V1)	3737	98.81	.
	3782	100.00	100.00

V364 S31.HAUPTBER.ERWERBST.

Position: 489 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.31/36 (Nur an "nicht-erwerbstätige" Hausfrauen (Hausmänner), Wehr-/Zivildienstleistende, Schüler/Studenten und sonstige "Nicht-Erwerbstätige" stellen: nur einer der Vorgaben F, J, K oder L von Frage S.5/6)

Waren Sie früher einmal ganztags oder teilzeit hauptberuflich erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 20 Stunden in der Woche?

1. Ja, ganztags
2. Ja, teilzeit
3. Nein, noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen
9. KA
0. TNZ (Code 2,3,0 in S.5/6(b) inkl. erwerbstätige Schüler und Studenten)

	I	1986	I	1989	I
1		275		258	533
%		59.7		51.5	55.4
2		28		34	62
%		6.1		6.8	6.4
3		158		209	367
%		34.3		41.7	38.1
0		1381M		1434M	2815M
9		1M		4M	5M
SUM		1843		1939	3782

V365 S32.LETZTE HAUPTBER.ST.

Position: 490 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.32/37 (Falls nicht-erwerbstätige Hausfrau (Hausmänner), Wehr-/Zivildienstleistende, Schüler/Studenten und früher berufstätig)

Bitte ordnen Sie Ihre letzte hauptberufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Weiße Liste S5 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von

10. Unter 10 ha

Freie Berufe mit akademischer Ausbildung

14. 1 Mitarbeiter oder allein

15. 2-9 Mitarbeiter

Freie Berufe ohne akademische Ausbildung

17. 1 Mitarbeiter oder allein

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

21. 1 Mitarbeiter oder allein

22. 2-9 Mitarbeiter

24. 50 Mitarbeiter und mehr

30. Mithelfende Familienangehörige

Beamte/Richter/Berufssoldaten

40. Beamte im einfachen Dienst

41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)

42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat, Grund- und Hauptschullehrer)

43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat/Studienrat aufwärts)

49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende

Angestellte

50. Industrie- und Werksmeister im Angestelltenverhältnis

51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60. Ungelernte Arbeiter

61. Angelernte Arbeiter

62. Gelernte und Facharbeiter

63. Vorarbeiter und Kolonnenführer

64. Meister/Poliere

V365 S32.LETZTE HAUPTBER.ST.

(Fortsetzung)

Sonstige

- 70. Regelmäßige Tätigkeit Ausübende (un- oder angelernte nichtsozialversicherungspflichtige Arbeitn. mit geringem Entgelt)
- 80. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge
- 81. Gewerbliche Lehrlinge
- 82. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge
- 84. Praktikanten/Volontäre

- 99. KA
- 00. TNZ (Code 3,9,0 in S.31/36)

V365 S32.LETZTE HAUPTBER.ST.

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
10		1			1
%		.3			.2
14		1		1	2
%		.3		.3	.3
15				1	1
%				.3	.2
17		2			2
%		.7			.3
21		2			2
%		.7			.3
22		2		2	4
%		.7		.7	.7
24		1			1
%		.3			.2
30		1		1	2
%		.3		.3	.3
40		3			3
%		1.0			.5
41		3		4	7
%		1.0		1.4	1.2
42		6		2	8
%		2.0		.7	1.4
43		2		2	4
%		.7		.7	.7
49				1	1
%				.3	.2
50		4		5	9
%		1.3		1.7	1.5
51		83		102	185
%		27.5		35.2	31.3
52		67		69	136
%		22.2		23.8	23.0
53		15		19	34
%		5.0		6.6	5.7
54		2		1	3
%		.7		.3	.5
60		28		24	52
%		9.3		8.3	8.8
61		46		27	73
%		15.2		9.3	12.3
62		25		25	50
%		8.3		8.6	8.4
63		1			1
%		.3			.2
64		1			1
%		.3			.2
70		2		1	3
%		.7		.3	.5
80		1			1
%		.3			.2
81		2			2
%		.7			.3

V365 S32.LETZTE HAUPTBER.ST.

(Fortsetzung)

	I 1986	I 1989	I
82	1		1
%	.3		.2
84		3	3
%		1.0	.5
0	1540M	1647M	3187M
99	1M	2M	3M
SUM	1843	1939	3782

V366 S38.OEFFENTL DIENST

Position: 492 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.38 (Falls nicht-erwerbstätige Hausfrauen (Hausmänner),
 Wehr-/Zivildienstleistende, Schüler/Studenten und früher
 berufstätig)
 Waren Sie zuletzt im Öffentlichen Dienst beschäftigt?
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 280
1. Ja	45	1.19	16.07
2. Nein	235	6.21	83.93
9. KA	12	0.32	.
0. TNZ (Code 3,9,0 in S.36; Code I in V1)	3490	92.28	.
	3782	100.00	100.00

V367 S33.HAUPTBER.LETZT.JAHR

Position: 493 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.33/39 (Falls nicht-erwerbstätige Hausfrauen (Hausmänner),
 Wehr-/Zivildienstleistende, Schüler/Studenten und früher
 berufstätig)
 In welchem Jahr waren Sie zuletzt hauptberuflich erwerbstätig?
 (Int.: Jahreszahl eintragen)

33. 1933

 89. 1989
 99. KA
 00. TNZ (Code 3,9,0 in S.31/36)

V368 S34.ARBEITSLOS SEIT 1976

Position: 495 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.34/40 (Nur wenn Zeitpunkt 1976 bzw. 1980 oder später angegeben wird, Frage S.34/40 stellen)
 Waren Sie seit 1976 bzw. 1980 bis heute irgendwann einmal arbeitslos?

1. Ja
 2. Nein

9. KA
 0. TNZ (Code 33-75,99,00 in S.33/39)

	I 1986	I 1989	I
1	32	25	57
%	24.8	21.0	23.0
2	97	94	191
%	75.2	79.0	77.0
0	1713M	1814M	3527M
9	1M	6M	7M
SUM	1843	1939	3782

V369 S35.ARBEITSLOS IN WOCHEN

Position: 496 FW1: 0
 Länge: 1

S.35 (Falls nach 1976 einmal arbeitslos)
 Wie lange waren Sie insgesamt seit 1976 bis heute arbeitslos?
 (Int.: Wenn Zielperson mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen)

S.35(a) Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Wochen
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	32
9. 9 Wochen	32	0.85	100.00
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.34; Code 2 in V1)	3750	99.15	.
	3782	100.00	100.00

V370 S35.ARBLOS IN MONATEN

Position: 497 FW1: 0
Länge: 1

S.35(b) Zeitraum der Arbeitslosigkeit: in Monaten
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 32
1. 1 Monat	2	0.05	6.25
2. 2 Monate	2	0.05	6.25
3. 3 "	3	0.08	9.38
4. 4 "	1	0.03	3.13
5. 5 "	1	0.03	3.13
6. 6 "	5	0.13	15.63
8. 8 "	1	0.03	3.13
9. 9 Monate	17	0.45	53.13
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.34; Code II in V1)	3750	99.15	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V371 S35.ARBEITSLOS IN JAHREN

Position: 498 FW1: 0
Länge: 1

S.35(c) Zeitraum der Arbeitslosigkeit: Jahre
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 32
1. 1 Jahr	12	0.32	37.50
2. 2 Jahre	5	0.13	15.63
3. 3 "	3	0.08	9.38
5. 5 "	1	0.03	3.13
9. 9 Jahre	11	0.29	34.38
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.34; Code II in V1)	3750	99.15	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V372 S36.FAMILIENSTAND

Position: 499 FW1: 99
Länge: 2

S.36/41 Welchen Familienstand haben Sie?
(Int.: Weiße Liste S6 vorlegen)

Lebe mit Ehepartner zusammen

01. Bin verheiratet

Lebe mit Partner(in) in Lebensgemeinschaft zusammen

02. Bin ledig

03. Bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in) ge-
trennt

04. Bin geschieden

05. Bin verwitwet

Lebe nicht mit Partner(in) in Lebensgemeinschaft

12. Bin ledig

13. Bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in)
getrennt

14. Bin geschieden

15. Bin verwitwet

99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		1093		1102	2195
%		59.3		57.0	58.1
2		73		99	172
%		4.0		5.1	4.6
3		8		5	13
%		.4		.3	.3
4		16		30	46
%		.9		1.6	1.2
5		30		21	51
%		1.6		1.1	1.3
12		322		333	655
%		17.5		17.2	17.3
13		12		19	31
%		.7		1.0	.8
14		88		76	164
%		4.8		3.9	4.3
15		201		250	451
%		10.9		12.9	11.9
99				4M	4M
SUM		1843		1939	3782

V373 S37.HPTBER.ERWERBST.PART

Position: 501 FW1: 0
Länge: 1

S.37 (Falls mit Ehepartner(in)/Partner(in) zusammenlebend)
Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner/Ihre Partnerin
mit dem Sie zusammen leben, zu?

(Int.: Weiße Liste S4 vorlegen.

- Entweder eine Nennung aus A-E möglich;
- oder eine Nennung aus F-L möglich;
- oder zwei Nennungen möglich, und zwar: eine aus dem Bereich A-E und zusätzlich genannt: F oder G.
- Falls Befragter aus Bereich F-L mehr als eine Nennung angeben will, soll Befragter sich für das für ihn hauptsächlich Zutreffende entscheiden.
- Bei Rückfragen: Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfangs. Auszubildende (Lehrlinge) gelten als 'Erwerbstätige';
- bei Saisonarbeit den groben Stundendurchschnitt angeben)

S.37(a) Erwerbstätigkeit: Partner/ Partnerin
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 702
1. A - Vollzeit-erwerbstätig mit einer Arbeitszeit von 35 Stunden und mehr je Woche insgesamt	590	15.60	84.05
2. B - Teilzeit-erwerbstätig mit einer Arbeitszeit von 20 bis 34 Stunden je Woche insgesamt	74	1.96	10.54
3. C - Teilzeit-erwerbstätig mit einer Arbeitszeit von weniger als 20 Stunden je Woche insgesamt	32	0.85	4.56
4. D - Mehrere Tätigkeiten: vollzeit- und teilzeit-erwerbstätig	3	0.08	0.43
5. E - Mehrere Tätigkeiten: teilzeit-erwerbstätig in mehreren Arbeitsverhältnissen	3	0.08	0.43
0. TNZ (Code 12-15 in S.36; Code 1-6 in S.37(b) exkl. erwerbstätige Studenten und Rentner; Code II in V1)	3080	81.44	.
	3782	100.00	100.00

V374 S37.NICHT ERWERBST.PARTN

Position: 502 FW1: 0
Länge: 1

S.37(b) Nicht-Erwerbstätigkeit: Partner/ Partnerin
<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.37>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 520
1. F - Schüler, Student	15	0.40	2.88
2. G - Rentner, Pensionär (Altersrente)	149	3.94	28.65
3. H - Arbeitslos	28	0.74	5.38
4. J - Nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann)	324	8.57	62.31
5. K - Wehr-/Zivildienstleistender			
6. L - Sonstige(r) Nichterwerbstätige(r)	4	0.11	0.77
0. TNZ (Code 12-15 in S.36; Code 1-5 in S.37(a) exkl. erwerbstätige Studenten und Rentner; Code II in V1)	3262	86.25	.
	3782	100.00	100.00

V375 S38A/B.BER.STELLG.PARTN.

Position: 503 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.38a/b (Falls Ehepartner/Partnerin erwerbstätig)
 Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Partners/Ihrer Partnerin, mit dem Sie zusammen leben, nach dieser Liste ein.
 (Int.: Bei mehreren Tätigkeiten, die für (Ehe-)Partner wichtigste Tätigkeit nennen lassen.
 Kriterien für die Einschätzung als wichtigste Tätigkeit können z.B. sein: das Einkommen, die Stundenzahl der geleisteten Arbeit, die für eine Tätigkeit erworbene Ausbildung usw.; Weiße Liste S5 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ...
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 700
10. Unter 10 ha	2	0.05	0.29
11. 10 ha bis unter 20 ha	4	0.11	0.57
12. 20 ha bis unter 50 ha	4	0.11	0.57
13. 50 ha und mehr	4	0.11	0.57
Freie Berufe mit akademischer Ausbildung			
14. 1 Mitarbeiter oder allein	1	0.03	0.14
15. 2-9 Mitarbeiter	7	0.19	1.00
Freie Berufe ohne akademische Ausbildung			
17. 1 Mitarbeiter oder allein	8	0.21	1.14
18. 2-9 Mitarbeiter	4	0.11	0.57
Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung			
21. 1 Mitarbeiter oder allein	14	0.37	2.00
22. 2-9 Mitarbeiter	30	0.79	4.29
23. 10-49 Mitarbeiter	6	0.16	0.86
24. 50 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.14
30. Mithelfende Familienangehörige	3	0.08	0.43
Beamte/Richter/Berufssoldaten			
40. Beamte im einfachen Dienst	7	0.19	1.00
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)	22	0.58	3.14
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat, Grund- und Hauptschullehrer)	21	0.56	3.00
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat/Studienrat aufwärts)	14	0.37	2.00
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	1	0.03	0.14

V375 S38A/B.BER.STELLG.PARTN.

(Fortsetzung)

Angestellte

50. Industrie- und Werksmeister im Angestelltenverhältnis	8	0.21	1.14
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer Kontorist, Stenotypistin)	71	1.88	10.14
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	120	3.17	17.14
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	99	2.62	14.14
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	16	0.42	2.29

Arbeiter

60. Ungelernte Arbeiter	24	0.63	3.43
61. Angelernte Arbeiter	52	1.37	7.43
62. Gelernte und Facharbeiter	123	3.25	17.57
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	16	0.42	2.29
64. Meister/Poliere	13	0.34	1.86

Sonstige

70. Regelmäßige Tätigkeit Ausübende (un- oder angelernte nichtsozialversicherungspflichtige Arbeitn. mit geringem Entgelt)	3	0.08	0.43
80. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge	1	0.03	0.14
81. Gewerbliche Lehrlinge	1	0.03	0.14
99. KA	2	0.05	.
00. TNZ (Code 12-15 in S.36; Code 1-6 in S.37(b) exkl. erwerbstätige Studenten und Rentner; Code II in V1)	3080	81.44	.
	3782	100.00	100.00

V376 S38C.HAUPTBER.PARTNER

Position: 505 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.38c (Falls Ehepartner/Partnerin nicht erwerbstätig)
War Ihr Partner/Ihre Partnerin, mit dem Sie zusammen leben, früher einmal ganztags oder teilzeit hauptberuflich erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 20 Stunden in der Woche?
<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 500
1. Ja, ganztags	363	9.60	72.60
2. Ja, teilzeit	42	1.11	8.40
3. Nein, noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen	95	2.51	19.00
9. KA	20	0.53	.
0. TNZ (Code 12-15 in S.36; Code 1-5 in S.37(a) exkl. erwerbstätige Studenten und Rentner; Code II in V1)	3262	86.25	.
	3782	100.00	100.00

V377 S38D.BER.STELL PARTNER

Position: 506 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.38d (Falls Ehepartner/Partnerin nicht erwerbstätig, jedoch früher einmal erwerbstätig)

Bitte ordnen Sie die letzte hauptberufliche Stellung Ihres Partners/Ihrer Partnerin nach dieser Liste ein.

(Int.: Weiße Liste S5 vorlegen. Kennziffer eintragen)

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ...

<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 396
10. Unter 10 ha	1	0.03	0.25
11. 10 ha bis unter 20 ha	2	0.05	0.51
12. 20 ha bis unter 50 ha	0		
13. 50 ha und mehr	0		
Freie Berufe mit akademischer Ausbildung			
14. 1 Mitarbeiter oder allein	1	0.03	0.25
15. 2-9 Mitarbeiter	0		
16. 10 Mitarbeiter und mehr	0		
Freie Berufe ohne akademische Ausbildung			
17. 1 Mitarbeiter oder allein	0		
18. 2-9 Mitarbeiter	1	0.03	0.25
19. 10 Mitarbeiter und mehr	0		
Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung			
21. 1 Mitarbeiter oder allein	3	0.08	0.76
22. 2-9 Mitarbeiter	7	0.19	1.77
23. 10-49 Mitarbeiter	1	0.03	0.25
24. 50 Mitarbeiter und mehr	0		
30. Mithelfende Familienangehörige	2	0.05	0.51
Beamte/Richter/Berufssoldaten			
40. Beamte im einfachen Dienst	1	0.03	0.25
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)	5	0.13	1.26
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat, Grund- und Hauptschullehrer)	9	0.24	2.27
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat/Studienrat aufwärts)	3	0.08	0.76
49. Wehrpflichtige, Zivildienstleistende	0		

V377 S38D.BER.STELL PARTNER

(Fortsetzung)

Angestellte

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	9	0.24	2.27
51. Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	83	2.19	20.96
52. Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	70	1.85	17.68
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	18	0.48	4.55
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	1	0.03	0.25

Arbeiter

60. Ungelernte Arbeiter	27	0.71	6.82
61. Angelernte Arbeiter	67	1.77	16.92
62. Gelernte und Facharbeiter	71	1.88	17.93
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	6	0.16	1.52
64. Meister/Poliere	3	0.08	0.76

Sonstige

70. Regelmäßige Tätigkeit Ausübende (un- oder angelernte nichtsozialversicherungspflichtige Arbeitn. mit geringem Entgelt)	4	0.11	1.01
80. Kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge	0		
81. Gewerbliche Lehrlinge	1	0.03	0.25
82. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0		
83. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0		
84. Praktikanten/Volontäre	0		
99. KA	9	0.24	.
00. TNZ (Code 3,9,0 in S.38c; Code II in V1)	3377	89.29	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V378 S39.NETTOEINKOMMEN

Position: 508 FW1: 99999
 Länge: 5 FW2: 99997

S.39/42 Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Nettoeinkommen? Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.
 (Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen, monatlichen Nettoeinkommen abzüglich der Betriebsausgaben fragen.)

00000. Kein eigenes Einkommen

00060. 60 DM

...

20000. 20000 DM

99997. Verweigert

99999. KA

V379 S39.EINK.KENNBUCHSTABE

Position: 513 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.39a/42(a) (Falls Einkommensangabe verweigert wird, bitte auf Anonymität hinweisen und weiße Liste S7 vorlegen, um Angabe des Kennbuchstabens bitten)

(Int.: Kennbuchstaben eintragen)

<Vollständiger Fragetext S.39/42>

01.	B		unter	400	DM
02.	T	400	bis unter	600	DM
03.	P	600	bis unter	800	DM
04.	F	800	bis unter	1.000	DM
05.	E	1.000	bis unter	1.250	DM
06.	H	1.250	bis unter	1.500	DM
07.	L	1.500	bis unter	1.750	DM
08.	N	1.750	bis unter	2.000	DM
09.	R	2.000	bis unter	2.250	DM
10.	M	2.250	bis unter	2.500	DM
11.	S	2.500	bis unter	2.750	DM
12.	K	2.750	bis unter	3.000	DM
13.	O	3.000	bis unter	3.500	DM
14.	C	3.500	bis unter	4.000	DM
15.	G	4.000	bis unter	4.500	DM
16.	U	4.500	bis unter	5.000	DM
17.	J	5.000	bis unter	5.500	DM
18.	V	5.500	bis unter	6.000	DM
19.	Q	6.000	bis unter	8.000	DM
20.	A	8.000	bis unter	10.000	DM
21.	D	10.000	bis unter	15.000	DM
22.	W	15.000	DM und mehr		

97. Verweigert

99. KA

00. TNZ (Angaben in S.39/42)

V379 S39.EINK.KENNBUCHSTABE

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		9		6	15
%		1.8		1.2	1.5
2		17		10	27
%		3.4		2.0	2.7
3		23		13	36
%		4.6		2.6	3.6
4		37		29	66
%		7.5		5.8	6.6
5		40		28	68
%		8.1		5.6	6.8
6		40		44	84
%		8.1		8.8	8.4
7		52		39	91
%		10.5		7.8	9.1
8		63		45	108
%		12.7		9.0	10.9
9		39		53	92
%		7.9		10.6	9.2
10		38		48	86
%		7.7		9.6	8.6
11		32		31	63
%		6.5		6.2	6.3
12		27		31	58
%		5.4		6.2	5.8
13		18		38	56
%		3.6		7.6	5.6
14		25		24	49
%		5.0		4.8	4.9
15		15		14	29
%		3.0		2.8	2.9
16		6		12	18
%		1.2		2.4	1.8
17		3		8	11
%		.6		1.6	1.1
18		5		5	10
%		1.0		1.0	1.0
19		4		10	14
%		.8		2.0	1.4
20		2		6	8
%		.4		1.2	.8
21		1		3	4
%		.2		.6	.4
22				2	2
%				.4	.2
0		1170M		1286M	2456M
97		155M		1M	156M
99		22M		153M	175M
SUM		1843		1939	3782

V380 S40.WOHNDAUER IN STADT

Position: 515 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

S.40/43 Wie lange wohnen Sie in?
 (Int.: Name von Stadt/Ort, in der Zielperson wohnt einsetzen)

- 01. Bis 6 Monate
- 02. Mehr als 6 Monate bis 1 Jahr
- 03. Mehr als 1 Jahr bis 3 Jahre
- 04. Mehr als 3 Jahre bis 5 Jahre
- 05. Mehr als 5 Jahre bis 7 Jahre
- 06. Mehr als 7 Jahre bis 10 Jahre
- 07. Mehr als 10 Jahre bis 20 Jahre
- 08. Mehr als 20 Jahre

- 98. Weiß nicht
- 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		29		21	50
%		1.6		1.1	1.3
2		24		15	39
%		1.3		.8	1.0
3		88		79	167
%		4.8		4.1	4.4
4		90		85	175
%		4.9		4.4	4.7
5		80		65	145
%		4.4		3.4	3.9
6		110		118	228
%		6.0		6.1	6.1
7		291		342	633
%		15.9		17.7	16.8
8		1119		1202	2321
%		61.1		62.4	61.8
98		4M			4M
99		8M		12M	20M
SUM		1843		1939	3782

V381 S41.WOHNDAUER BUNDESLAND

Position: 517 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

S.41/44 Wie lange wohnen Sie in?
 (Int.: Name von Bundesland in dem Zielperson wohnt einsetzen)

- 01. Bis 6 Monate
- 02. Mehr als 6 Monate bis 1 Jahr
- 03. Mehr als 1 Jahr bis 3 Jahre
- 04. Mehr als 3 Jahre bis 5 Jahre
- 05. Mehr als 5 Jahre bis 7 Jahre
- 06. Mehr als 7 Jahre bis 10 Jahre
- 07. Mehr als 10 Jahre bis 20 Jahre
- 08. Mehr als 20 Jahre

- 98. Weiß nicht
- 99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		5		7	12
%		.3		.4	.3
2		6		6	12
%		.3		.3	.3
3		25		25	50
%		1.4		1.3	1.3
4		22		23	45
%		1.2		1.2	1.2
5		25		23	48
%		1.4		1.2	1.3
6		46		41	87
%		2.5		2.1	2.3
7		173		241	414
%		9.5		12.6	11.1
8		1511		1550	3061
%		83.3		80.9	82.1
98		4M			4M
99		26M		23M	49M
SUM		1843		1939	3782

V382 S42.HH-GRÖÖE:PERSONEN

Position: 519 FW1: 97
Länge: 2

S.42/45 Wie viele Personen leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?
Dazu gehört jeder, der normalerweise hier wohnt, auch wenn er zur Zeit abwesend ist, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien oder in Urlaub. Auch Kinder rechnen Sie bitte dazu.

01. Lebe allein
02. 2 Personen
03. 3 "
04. 4 "
05. 5 "
06. 6 "
07. 7 "
08. 8 "
09. 9 Personen

97. Verweigert

	I	1986	I	1989	I
1		402		495	897
%		21.8		25.5	23.7
2		626		652	1278
%		34.0		33.6	33.8
3		390		408	798
%		21.2		21.1	21.1
4		304		274	578
%		16.5		14.1	15.3
5		89		74	163
%		4.8		3.8	4.3
6		22		28	50
%		1.2		1.4	1.3
7		6		5	11
%		.3		.3	.3
8		4		1	5
%		.2		.1	.1
9				1	1
%				.1	
97				1M	1M
SUM		1843		1939	3782

V383 S46.DEUTSCHE IN HH

Position: 521 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.43/46 (Falls mehrere Personen in Ihrem Haushalt leben)
 (Rep I) Wie viele Personen Ihres Haushalts sind 18 Jahre und älter und sind keine deutschen Staatsangehörigen?
 (Rep II) Und wie viele Personen leben hier im Haushalt, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr vollendet haben?

00. Kein Ausländer im Haushalt bzw. keine Person mit deutscher Staatsangehörigkeit
 01. 1 Person
 02. 2 Personen
 03. 3 "
 04. 4 "
 05. 5 "
 06. 6 "
 07. 7 Personen
 99. KA
 98. TNZ (Code 1 in S.42/45)

	I 1986	I 1989	I
1	36	22	58
%	2.5	5.8	3.2
2	999	256	1255
%	69.3	67.2	68.9
3	284	67	351
%	19.7	17.6	19.3
4	92	30	122
%	6.4	7.9	6.7
5	23	4	27
%	1.6	1.0	1.5
6	6	2	8
%	.4	.5	.4
7	1		1
%	.1		.1
98	495	402	897
%	25.6	51.3	33.0
0		1060M	1060M
99	3M		3M
SUM	1939	1843	3782

V384 S44.PERSONEN UNTER 18 J.

Position: 523 FW1: 99
 Länge: 2

S.44/47 (Falls mehrere Personen in Ihrem Haushalt leben)
 Und wie viele Personen sind in Ihrem Haushalt unter 18 Jahre?

- 00. Keine Person unter 18 Jahre
- 01. 1 Person
- 02. 2 Personen
- 03. 3 "
- 04. 4 "
- 05. 5 "
- 06. 6 Personen

99. TNZ (Code 1 in S.42/45)

	I	1986	I	1989	I
0		866		919	1785
%		60.1		63.8	61.9
1		323		289	612
%		22.4		20.1	21.2
2		190		184	374
%		13.2		12.8	13.0
3		49		36	85
%		3.4		2.5	2.9
4		9		11	20
%		.6		.8	.7
5		3		2	5
%		.2		.1	.2
6		1			1
%		.1			
99		402M		498M	900M
SUM		1843		1939	3782

V385 S45.ARBETTSLOSE IM HH

Position: 525 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.45/48 (Falls mehrere Personen in Ihrem Haushalt leben)
Von Ihnen haben wir schon gesprochen. Wie ist das mit den anderen Personen in Ihrem Haushalt? Ist von diesen Personen zur Zeit jemand arbeitslos?

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.42/45)

	I 1986	I 1989	I
1	61	63	124
%	4.3	4.4	4.3
2	1373	1370	2743
%	95.7	95.6	95.7
0	402M	495M	897M
9	7M	11M	18M
SUM	1843	1939	3782

V386 S46.ARBLOSIGKEIT SEIT 76

Position: 526 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.46/49 (Falls mehrere Personen in Ihrem Haushalt leben)
(Rep I) War jemand von diesen Personen in Ihrem Haushalt seit 1976 bis heute irgendwann einmal arbeitslos?
(Rep II) War jemand von diesen Personen in Ihrem Haushalt seit 1980 bis heute irgendwann einmal arbeitslos?

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. TNZ (Code 1 in S.42/45)

	I 1986	I 1989	I
1	169	167	336
%	11.8	11.9	11.8
2	1261	1241	2502
%	88.2	88.1	88.2
0	402M	495M	897M
9	11M	36M	47M
SUM	1843	1939	3782

V387 S47.HH-NETTOEINKOMMEN

Position: 527 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

S.47/50 Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres -
Haushalts insgesamt? Ich meine dabei die Summe, die nach Ab-
zug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.
(Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen, monat-
lichen Nettoeinkommen abzüglich der Betriebsausgaben fragen.)

<Vollständiger Fragetext S.47/50>

00245. 245 DM

...
60000. 60000 DM

99997. Verweigert

99998. Weiß nicht

99999. KA

V388 S47.HH-NETTO-KENNBUCHST.

Position: 532 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.47(a)/50(a) (Falls Einkommensangabe verweigert wird, bitte auf Anonymität hinweisen und weiße Liste S7 vorlegen, um Angabe des Kennbuchstaben bitten)

01.	B		unter	400 DM
02.	T	400	bis unter	600 DM
03.	P	600	bis unter	800 DM
04.	F	800	bis unter	1.000 DM
05.	E	1.000	bis unter	1.250 DM
06.	H	1.250	bis unter	1.500 DM
07.	L	1.500	bis unter	1.750 DM
08.	N	1.750	bis unter	2.000 DM
09.	R	2.000	bis unter	2.250 DM
10.	M	2.250	bis unter	2.500 DM
11.	S	2.500	bis unter	2.750 DM
12.	K	2.750	bis unter	3.000 DM
13.	O	3.000	bis unter	3.500 DM
14.	C	3.500	bis unter	4.000 DM
15.	G	4.000	bis unter	4.500 DM
16.	U	4.500	bis unter	5.000 DM
17.	J	5.000	bis unter	5.500 DM
18.	V	5.500	bis unter	6.000 DM
19.	Q	6.000	bis unter	8.000 DM
20.	A	8.000	bis unter	10.000 DM
21.	D	10.000	bis unter	15.000 DM
22.	W	15.000	DM und mehr	

97. Verweigert

99. KA

00. TNZ (Nicht verweigert; Angaben in S.47/50)

V388 S47.HH-NETTO-KENNBUCHST.

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		2			2
%		.3			.2
2		6			6
%		1.0			.5
3		5			5
%		.8			.4
4		16		1	17
%		2.6		.2	1.5
5		20		4	24
%		3.2		.8	2.2
6		25		4	29
%		4.0		.8	2.6
7		39		12	51
%		6.3		2.4	4.6
8		55		15	70
%		8.9		3.0	6.3
9		42		36	78
%		6.8		7.3	7.0
10		46		33	79
%		7.4		6.7	7.1
11		46		34	80
%		7.4		6.9	7.2
12		55		56	111
%		8.9		11.3	9.9
13		49		82	131
%		7.9		16.6	11.7
14		69		54	123
%		11.1		10.9	11.0
15		46		48	94
%		7.4		9.7	8.4
16		26		18	44
%		4.2		3.6	3.9
17		16		22	38
%		2.6		4.4	3.4
18		22		27	49
%		3.5		5.5	4.4
19		25		21	46
%		4.0		4.2	4.1
20		8		15	23
%		1.3		3.0	2.1
21		2		9	11
%		.3		1.8	1.0
22		1		4	5
%		.2		.8	.4
0		979M		1253M	2232M
97		212M		1M	213M
99		31M		190M	221M
SUM		1843		1939	3782

V389 S48.ÜBERWIEG.UNTERHALT ?

Position: 534 FW1: 99
Länge: 2

S.48/51 Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Weiße Liste S9 vorlegen. Nur eine Nennung)

-
01. Erwerbs-/Berufstätigkeit
 02. Eigene Rente/Pension
 03. Arbeitslosengeld
 04. Arbeitslosenhilfe
 05. Unterhalt durch Eltern
 06. Unterhalt durch Ehepartner
 07. Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil
 08. Sozialhilfe und sonstige Unterstützung
 10. Kombination aus 1 + 2
 11. Kombination aus 1 + 3
 13. Kombination aus 1 + 5
 14. Kombination aus 1 + 6
 15. Kombination aus 1 + 7
 16. Kombination aus 1 + 8
 22. Kombination aus 2 + 5
 23. Kombination aus 2 + 6
 24. Kombination aus 2 + 7
 25. Kombination aus 2 + 8
 41. Kombination aus 4 + 6
 52. Kombination aus 5 + 8
 60. Kombination aus 6 + 7
 61. Kombination aus 6 + 8

 99. KA

V389 S48.ÜBERWIEG.UNTERHALT ?

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		901		855	1756
%		49.0		44.2	46.5
2		430		450	880
%		23.4		23.2	23.3
3		33		14	47
%		1.8		.7	1.2
4		20		20	40
%		1.1		1.0	1.1
5		93		124	217
%		5.1		6.4	5.8
6		267		426	693
%		14.5		22.0	18.4
7		11		11	22
%		.6		.6	.6
8		48		36	84
%		2.6		1.9	2.2
10		3			3
%		.2			.1
11		3			3
%		.2			.1
13		1			1
%		.1			
14		8			8
%		.4			.2
15		4			4
%		.2			.1
16		1			1
%		.1			
22		1			1
%		.1			
23		3			3
%		.2			.1
24		4			4
%		.2			.1
25		2			2
%		.1			.1
41		1			1
%		.1			
52		1			1
%		.1			
60		1			1
%		.1			
61		1			1
%		.1			
99		6M		3M	9M
SUM		1843		1939	3782

V390 S49.RELIGIONSGEMEINSCH.

Position: 536 FW1: 9
Länge: 1

S.49/52 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
(Int.: Weiße Liste S10 vorlegen)

1. A Der evangelischen Kirche (ohne ev. Freikirchen)
2. B Einer evangelischen Freikirche
3. C Der römisch-katholischen Kirche
4. D Einer sonstigen christlichen Religionsgemeinschaft
5. E Einer anderen, nichtchristlichen Religionsgemeinschaft
6. F Keiner Religionsgemeinschaft
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		812		790	1602
%		44.2		40.8	42.4
2		65		88	153
%		3.5		4.5	4.1
3		778		889	1667
%		42.3		45.9	44.2
4		16		11	27
%		.9		.6	.7
5		5		7	12
%		.3		.4	.3
6		163		151	314
%		8.9		7.8	8.3
9		4M		3M	7M
SUM		1843		1939	3782

V391 S50.KIRCHGANGSHÄUFIGKEIT

Position: 537 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

S.50/53 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche:
 (Int.: Antworten vorlesen)

1. Mehr als einmal in der Woche
2. Einmal in der Woche
3. Ein- bis dreimal im Monat
4. Mehrmals im Jahr
5. Seltener
6. Nie

8. Weiß nicht
9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		45		36	81
%		2.5		1.9	2.2
2		230		213	443
%		12.6		11.2	11.9
3		243		225	468
%		13.4		11.8	12.6
4		388		406	794
%		21.3		21.4	21.3
5		511		625	1136
%		28.1		32.9	30.5
6		403		395	798
%		22.1		20.8	21.5
8		7M		23M	30M
9		16M		16M	32M
SUM		1843		1939	3782

V392 S51.RELIGIOSITÄT

Position: 538 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

S.51/54 Für wie religiös halten Sie sich? Bitte antworten Sie anhand dieser Skala.

(Int.: Stift überreichen und Befragten selbst auf der auf nebenstehender Seite des Fragebogens abgebildeten Skala ankreuzen lassen. Bitte darauf achten, daß der Befragte ein Kreuz innerhalb eines Kästchens macht)

01. Überhaupt nicht religiös
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10. Sehr religiös

97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. KA

	I 1986	I 1989	I
1	210	208	418
%	11.5	11.0	11.2
2	130	154	284
%	7.1	8.1	7.6
3	142	204	346
%	7.8	10.8	9.3
4	142	168	310
%	7.8	8.9	8.3
5	198	242	440
%	10.9	12.8	11.8
6	252	250	502
%	13.8	13.2	13.5
7	235	228	463
%	12.9	12.0	12.5
8	251	253	504
%	13.8	13.4	13.6
9	125	121	246
%	6.9	6.4	6.6
10	137	66	203
%	7.5	3.5	5.5
97	3M		3M
98	15M	40M	55M
99	3M	5M	8M
SUM	1843	1939	3782

V393 S52A.KIRCHL.VEREIN.MITGL

Position: 540 FW1: 0
Länge: 1

S.52 Hier ist eine Liste mit verschiedenen Vereinen und Organisationen. Bitte lassen Sie uns die Liste gemeinsam durchgehen, und sagen Sie mir zu jeder Organisation, ob Sie Mitglied sind oder nicht.

(Int.: Weiße Liste S11 vorlegen; zu jedem Vorgabenpunkt die zutreffende Antwortkennziffer einkreisen)

S.52A Mitgliedschaft in: kirchlicher/religiöser Verein
(Verband)

<Nur in Rep I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1843
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	151	3.99	8.19
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	77	2.04	4.18
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	21	0.56	1.14
6. Kein Mitglied	1594	42.15	86.49
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V394 S52B.BÜRGERINITIATIVE

Position: 541 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.52B Mitgliedschaft in: Bürgerinitiative

<Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	30	0.79	1.63
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	21	0.56	1.14
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	8	0.21	0.44
6. Kein Mitglied	1777	46.99	96.79
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V395 S52C.SELBSTHILFEGRUPPE

Position: 542 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52C Mitgliedschaft in: Selbsthilfegruppe
 (z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker)
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	9	0.24	0.49
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	28	0.74	1.53
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	8	0.21	0.44
6. Kein Mitglied	1791	47.36	97.55
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V396 S52D.WOHLTÄTIGE.MITGL

Position: 543 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52D Mitgliedschaft in: Wohltätiger Organisation (z.B.
 Deutscher Caritas-Verband, Diakonisches Werk, Arbeiter-
 wohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz)
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	171	4.52	9.31
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	46	1.22	2.51
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	18	0.48	0.98
6. Kein Mitglied	1601	42.33	87.20
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V397 S52E.FRAUENVERB.MITGL

Position: 544 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52E Mitgliedschaft in: Frauenverband (z.B. Deutscher Hausfrauen-Bund, Deutscher Verband Frau und Kultur)
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	27	0.71	1.47
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	19	0.50	1.03
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	3	0.08	0.16
6. Kein Mitglied	1787	47.25	97.33
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V398 S52F.FEMINISTEN.MITGL

Position: 545 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52F Mitgliedschaft in: Feministinnengruppe
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	1	0.03	0.05
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	5	0.13	0.27
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	1	0.03	0.05
6. Kein Mitglied	1829	48.36	99.62
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V399 S52G.JUGENDVERBAND.MITGL

Position: 546 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52G Mitgliedschaft in: Jugendorganisation/Studentenverband
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	24	0.63	1.31
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	9	0.24	0.49
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	7	0.19	0.38
6. Kein Mitglied	1796	47.49	97.82
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V400 S52H.HEIMATVERTR.MITGL

Position: 547 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52H Mitgliedschaft in: Heimatverein
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	70	1.85	3.81
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	30	0.79	1.63
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	8	0.21	0.44
6. Kein Mitglied	1728	45.69	94.12
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V401 S52J.VERTRIEBENE.MITGL

Position: 548 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52J Mitgliedschaft in: Flüchtlings- oder Vertriebenen-
 verband
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	36	0.95	1.96
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	6	0.16	0.33
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	2	0.05	0.11
6. Kein Mitglied	1792	47.38	97.60
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V402 S52K.KRIEGSOPFER.MITGL

Position: 549 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52K Mitgliedschaft in: Kriegsoferversverband
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	38	1.00	2.07
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	8	0.21	0.44
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	4	0.11	0.22
6. Kein Mitglied	1786	47.22	97.28
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V403 S52L.SPORTVEREIN.MITGL

Position: 550 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52L Mitgliedschaft in: Sportverein
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	211	5.58	11.49
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	336	8.88	18.30
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	2	0.05	0.11
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	38	1.00	2.07
6. Kein Mitglied	1249	33.02	68.03
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V404 S52M.GESANGVEREIN.MITGL

Position: 551 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52M Mitgliedschaft in: Gesangsverein
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	67	1.77	3.65
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	83	2.19	4.52
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	1	0.03	0.05
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	9	0.24	0.49
6. Kein Mitglied	1676	44.32	91.29
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V405 S52N.HOBBYVEREIN.MITGL

Position: 552 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.520 Mitgliedschaft: Sonstige Hobbyvereinigung
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1832
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	100	2.64	5.46
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	167	4.42	9.12
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	3	0.08	0.16
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	20	0.53	1.09
6. Kein Mitglied	1542	40.77	84.17
9. KA	11	0.29	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V406 S52P.INDUSTRIEVER.MITGL

Position: 553 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52P Mitgliedschaft in: Industrie- oder Unternehmer-
 verband
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	23	0.61	1.25
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	7	0.19	0.38
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	2	0.05	0.11
6. Kein Mitglied	1804	47.70	98.26
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V407 S520.BEAMTENORG.MITGL

Position: 554 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52Q Mitgliedschaft in: Beamtenorganisation
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	45	1.19	2.45
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	8	0.21	0.44
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	1	0.03	0.05
6. Kein Mitglied	1782	47.12	97.06
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V408 S52R.GEWERBEVERB.MITGL

Position: 555 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52R Mitgliedschaft in: Einzelhandels- oder Gewerbeverband
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	28	0.74	1.53
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	4	0.11	0.22
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	2	0.05	0.11
6. Kein Mitglied	1802	47.65	98.15
9. KA	7	0.19	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V409 S52S.BAUERNVERB.MITGL

Position: 556 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52S Mitgliedschaft in: Bauernverband (auch: Deutscher
 Landfrauenverband, Bund der Deutschen Landjugend)
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1835
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	15	0.40	0.82
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	5	0.13	0.27
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	3	0.08	0.16
6. Kein Mitglied	1812	47.91	98.75
9. KA	8	0.21	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V410 S52T.GEWERKSCHAFT.MITGL

Position: 557 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52T Mitgliedschaft in: Gewerkschaft
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1829
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	206	5.45	11.26
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	34	0.90	1.86
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	8	0.21	0.44
6. Kein Mitglied	1581	41.80	86.44
9. KA	14	0.37	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V411 S52U.BERUFSORG.MITGL

Position: 558 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52U Mitgliedschaft in: Sonstige Berufsorganisation
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1831
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	37	0.98	2.02
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	18	0.48	0.98
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	3	0.08	0.16
6. Kein Mitglied	1773	46.88	96.83
9. KA	12	0.32	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V412 S52W.POLIT.PARTEI.MITGL

Position: 559 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.52W Mitgliedschaft in: Politische Partei
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1831
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	55	1.45	3.00
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	35	0.93	1.91
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	12	0.32	0.66
6. Kein Mitglied	1729	45.72	94.43
7. Verweigert	3	0.08	.
9. KA	9	0.24	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V413 S52X1.ANDERE VER.1.MITGL

Position: 560 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52X(1) Mitgliedschaft in: Andere Vereine oder Verbände
 <1. Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1835
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	39	1.03	2.13
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	63	1.67	3.43
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	15	0.40	0.82
6. Kein Mitglied	1718	45.43	93.62
9. KA	8	0.21	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	3782	100.00	100.00

V414 S52X2.ANDERE VER.2.MITGL

Position: 561 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.52X(2) Mitgliedschaft in: Andere Vereine oder Verbände
 <2. Nennung>
 <Nur in Rep I>

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1834
1. Eher passives Mitglied, ohne Amt	5	0.13	0.27
2. Eher aktives Mitglied, ohne Amt	11	0.29	0.60
3. Eher passives Mitglied, mit Amt	0		
4. Eher aktives Mitglied, mit Amt	0		
6. Kein Mitglied	1818	48.07	99.13
9. KA	9	0.24	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	3782	100.00	100.00

V415 S55A.MITGL.KIRCHL.VEREIN

Position: 562 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55 Hier ist eine Liste mit verschiedenen Vereinen und Organisationen. Bitte lassen Sie uns die Liste gemeinsam durchgehen, und sagen Sie mir zu jeder Organisation, ob Sie Mitglied sind oder nicht.

(Int.: Weiße Liste S11 vorlegen; zu jedem Vorgabenpunkt die zutreffende Antwortkennziffer einkreisen)

S.55A Mitgliedschaft in: kirchlicher/religiöser Verein
 (Verband)

<Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	247	6.53	12.76
2. Bin kein Mitglied	1688	44.63	87.24
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V416 S55B.MITGL.BUERGERINIT.

Position: 563 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55B Mitgliedschaft in: Bürgerinitiative

<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	57	1.51	2.95
2. Bin kein Mitglied	1878	49.66	97.05
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V417 S55C.MITGL.SELBSTHILFE

Position: 564 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55C Mitgliedschaft in: Selbsthilfegruppe
(z.B. Nachbarschaftshilfe, Anonyme Alkoholiker)
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Bin Mitglied	48	1.27	2.48
2. Bin kein Mitglied	1887	49.89	97.52
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V418 S55D.MITGL.WOHLTAET

Position: 565 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55D Mitgliedschaft in: Wohltätiger Organisation (z.B. Deutscher Caritas-Verband, Diakonisches Werk, Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz)

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Bin Mitglied	247	6.53	12.76
2. Bin kein Mitglied	1688	44.63	87.24
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V419 S55E.MITGL.FRAUENVERB.

Position: 566 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55E Mitgliedschaft in: Frauenverband (z.B. Deutscher Hausfrauen-Bund, Deutscher Verband Frau und Kultur)
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Bin Mitglied	33	0.87	1.71
2. Bin kein Mitglied	1902	50.29	98.29
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V420 S55F.MITGL.FEMINISTINNEN

Position: 567 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55F Mitgliedschaft in: Feministinnengruppe
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	12	0.32	0.62
2. Bin kein Mitglied	1923	50.85	99.38
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V421 S55G.MITGL.JUGENDVERB

Position: 568 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55G Mitgliedschaft in: Jugendorganisation/Studentenverband
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	54	1.43	2.79
2. Bin kein Mitglied	1881	49.74	97.21
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V422 S55H.MITGL.HEIMATVEREIN

Position: 569 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55H Mitgliedschaft in: Heimatverein
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	104	2.75	5.37
2. Bin kein Mitglied	1831	48.41	94.63
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V423 S55I.MITGL.VERTRIEBENE

Position: 570 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55J Mitgliedschaft in: Flüchtlings- oder Vertriebenen-
verband
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	34	0.90	1.76
2. Bin kein Mitglied	1901	50.26	98.24
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V424 S55K.MITGL.KRIEGSOPFER

Position: 571 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55K Mitgliedschaft in: Kriegsoferversverband
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	40	1.06	2.07
2. Bin kein Mitglied	1895	50.11	97.93
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V425 S55L.MITGL.SPORTVEREIN

Position: 572 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.55L Mitgliedschaft in: Sportverein
<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	612	16.18	31.63
2. Bin kein Mitglied	1323	34.98	68.37
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V426 S55M.MITGL.GESANGVEREIN

Position: 573 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55M Mitgliedschaft in: Gesangsverein
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	151	3.99	7.80
2. Bin kein Mitglied	1784	47.17	92.20
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V427 S550.MITGL.HOBBYVEREIN

Position: 574 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.550 Mitgliedschaft: Sonstige Hobbyvereinigung
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	311	8.22	16.07
2. Bin kein Mitglied	1624	42.94	83.93
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V428 S55P.MITGL.INDUSTRIEVER.

Position: 575 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55P Mitgliedschaft in: Industrie- oder Unternehmer-
 verband
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	31	0.82	1.60
2. Bin kein Mitglied	1904	50.34	98.40
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V429 S55Q.MITGL.BEAMTENORG.

Position: 576 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55Q Mitgliedschaft in: Beamtenorganisation
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Bin Mitglied	54	1.43	2.79
2. Bin kein Mitglied	1881	49.74	97.21
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V430 S55R.MITGL.GEWERBEVERB.

Position: 577 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55R Mitgliedschaft in: Einzelhandels- oder Gewerbeverband
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Bin Mitglied	35	0.93	1.81
2. Bin kein Mitglied	1900	50.24	98.19
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V431 S55S.MITGL.BAUERNVERB.

Position: 578 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55S Mitgliedschaft in: Bauernverband (auch: Deutscher
 Landfrauenverband, Bund der Deutschen Landjugend)
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Bin Mitglied	14	0.37	0.72
2. Bin kein Mitglied	1921	50.79	99.28
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V432 S55T.MITGL.GEWERKSCHAFT

Position: 579 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55T Mitgliedschaft in: Gewerkschaft
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	240	6.35	12.40
2. Bin kein Mitglied	1695	44.82	87.60
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V433 S55U.MITGL.BERUFSORG.

Position: 580 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55U Mitgliedschaft in: Sonstige Berufsorganisation
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	44	1.16	2.27
2. Bin kein Mitglied	1891	50.00	97.73
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V434 S55W.MITGL.PARTEI

Position: 581 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55W Mitgliedschaft in: Politische Partei
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1935
1. Bin Mitglied	79	2.09	4.08
2. Bin kein Mitglied	1856	49.07	95.92
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V435 S55X1.MITGL.ANDERES.1

Position: 582 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55X(1) Mitgliedschaft in: Andere Vereine oder Verbände
 <Nur in Rep II>
 <1. Nennung>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	118	3.12	6.10
2. Bin kein Mitglied	1817	48.04	93.90
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V436 S55X2.MITGL.ANDERES.2

Position: 583 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.55X(2) Mitgliedschaft in: Andere Vereine oder Verbände
 <2. Nennung>
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext S.55>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1935
1. Bin Mitglied	13	0.34	0.67
2. Bin kein Mitglied	1922	50.82	99.33
9. KA	4	0.11	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V437 S56A.NSB:ANTI-KERNKRAFT

Position: 584 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.56 Ich nenne Ihnen einige Gruppen und Bewegungen, welche die Unterstützung der Öffentlichkeit suchen. Können Sie mir bitte für jede dieser Gruppen bzw. Bewegungen sagen, ob Sie ihr sehr positiv, positiv, neutral, negativ oder sehr negativ gegenüberstehen.

(Int.: Weiße Liste S12 vorlegen; Vorgaben vorlesen, zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen)

S.56A Anti-Kernkraft-Bewegung

<Nur in Rep II>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1862
1. Sehr positiv	382	10.10	20.52
2. Positiv	551	14.57	29.59
3. Neutral	623	16.47	33.46
4. Negativ	233	6.16	12.51
5. Sehr negativ	73	1.93	3.92
8. Weiß nicht	72	1.90	.
9. KA	5	0.13	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V438 S56B.NSB:FRIEDEN

Position: 585 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.56B Einstellung zu Gruppen in der Öffentlichkeit: Friedens-Bewegung

<Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.56>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1881
1. Sehr positiv	584	15.44	31.05
2. Positiv	636	16.82	33.81
3. Neutral	505	13.35	26.85
4. Negativ	116	3.07	6.17
5. Sehr negativ	40	1.06	2.13
8. Weiß nicht	53	1.40	.
9. KA	5	0.13	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	3782	100.00	100.00

V439 S56C.NSB:UMWELT

Position: 586 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.56C Einstellung zu Gruppen in der Öffentlichkeit: Umwelt-
 Bewegung
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.56>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1894
1. Sehr positiv	754	19.94	39.81
2. Positiv	742	19.62	39.18
3. Neutral	356	9.41	18.80
4. Negativ	33	0.87	1.74
5. Sehr negativ	9	0.24	0.48
8. Weiß nicht	40	1.06	.
9. KA	5	0.13	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3782	100.00	100.00

V440 S56D.NSB:FRAUEN

Position: 587 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.56D Einstellung zu Gruppen in der Öffentlichkeit: Frauen-
 Bewegung
 <Nur in Rep II>

<Vollständiger Fragetext F.56>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1839
1. Sehr positiv	249	6.58	13.54
2. Positiv	450	11.90	24.47
3. Neutral	855	22.61	46.49
4. Negativ	203	5.37	11.04
5. Sehr negativ	82	2.17	4.46
8. Weiß nicht	95	2.51	.
9. KA	5	0.13	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3782	100.00	100.00

V441 S57.VERBUNDENHEIT BRD

Position: 588 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.57 Sind Sie mit der Bundesrepublik Deutschland und ihren
 Bürgern rein gefühlsmäßig politisch:
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen)
 <Nur in Rep II>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1880
1. Sehr verbunden	308	8.14	16.38
2. Ziemlich verbunden	836	22.10	44.47
3. Etwas verbunden	590	15.60	31.38
4. Etwas unverbunden	85	2.25	4.52
5. Ziemlich unverbunden	42	1.11	2.23
6. Sehr unverbunden	19	0.50	1.01
8. Weiß nicht	53	1.40	.
9. KA	6	0.16	.
0. TNZ (Code I in V1)	1843	48.73	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V442 S53.ZUFRIEDEN M DEMOKR.

Position: 589 FW1: 9
 Länge: 1

S.53/58 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in
 der Bundesrepublik funktioniert, alles in allem gesehen: sehr
 zufrieden, ziemlich zufrieden, ziemlich unzufrieden oder
 völlig unzufrieden?
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen)

1. Sehr zufrieden
2. Ziemlich zufrieden
3. Ziemlich unzufrieden
4. Sehr unzufrieden
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	214	260	474
%	11.8	13.5	12.7
2	1330	1412	2742
%	73.4	73.2	73.3
3	247	230	477
%	13.6	11.9	12.8
4	21	26	47
%	1.2	1.3	1.3
9	31M	11M	42M
SUM	1843	1939	3782

V443 S54.INTERESSE POLITIK

Position: 590 FW1: 9
Länge: 1

S.54/59 Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

1. Sehr stark
2. Stark
3. Mittel
4. Wenig
5. Überhaupt nicht

9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		183		221	404
%		10.0		11.4	10.8
2		391		465	856
%		21.4		24.0	22.8
3		786		830	1616
%		43.1		42.9	43.0
4		347		331	678
%		19.0		17.1	18.0
5		117		87	204
%		6.4		4.5	5.4
9		19M		5M	24M
SUM		1843		1939	3782

V444 S55.LINKS-RECHTS-SKALA

Position: 591 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

S.55/60 Viele Leute verwenden die Begriffe "Links" und "Rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen?

(Int.: Stift überreichen und die auf nebenstehender Seite des Fragebogens abgebildete Links-Rechts-Skala vorlegen; es ist darauf zu achten, daß der Befragte ein Kreuz innerhalb eines Kästchens macht)

01. Links
02.
03.
04.
05.
06.
07.
08.
09.
10. Rechts

97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. KA

	I	1986	I	1989	I
1		14		16	30
%		.8		.9	.9
2		52		37	89
%		3.1		2.1	2.6
3		140		168	308
%		8.3		9.4	8.9
4		185		234	419
%		11.0		13.0	12.0
5		278		359	637
%		16.5		20.0	18.3
6		427		421	848
%		25.3		23.5	24.4
7		270		251	521
%		16.0		14.0	15.0
8		194		189	383
%		11.5		10.5	11.0
9		79		80	159
%		4.7		4.5	4.6
10		47		39	86
%		2.8		2.2	2.5
97		7M			7M
98		139M		136M	275M
99		11M		9M	20M
SUM		1843		1939	3782

V445 S56.PARTEIIDENTIFIKATION

Position: 593 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 97

S.56/61 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere
Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch
ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen
- einer bestimmten Partei zu?
Wenn ja, welcher?

01. CDU
 02. CDU/CSU
 03. CSU
 04. SPD
 05. Grüne
 06. F.D.P.
 07. DKP
 08. NPD
 09. Andere Partei
 10. Republikaner
 12. ÖDP
-
96. Nein, ist nicht der Fall
-
97. Verweigert
 98. Weiß nicht
 99. KA

V445 S56.PARTEIIDENTIFIKATION

(Fortsetzung)

	I	1986	I	1989	I
1		412		425	837
%		31.5		32.2	31.9
2		99		85	184
%		7.6		6.4	7.0
3		103		79	182
%		7.9		6.0	6.9
4		535		543	1078
%		41.0		41.1	41.1
5		98		110	208
%		7.5		8.3	7.9
6		50		43	93
%		3.8		3.3	3.5
7		5		9	14
%		.4		.7	.5
8				2	2
%				.2	.1
9		4			4
%		.3			.2
10				23	23
%				1.7	.9
12				1	1
%				.1	
96		348M		329M	677M
97		122M		181M	303M
98		59M		108M	167M
99		8M		1M	9M
SUM		1843		1939	3782

V446 S57.PI-INTENSITÄT

Position: 595 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.57/62 (Falls die/der Befragte einer Partei zuneigt)
 Wie stark oder schwach neigen Sie alles zusammengenommen -
 dieser Partei zu: sehr stark, ziemlich stark, mäßig, ziemlich
 schwach oder sehr schwach?

1. Sehr stark
2. Ziemlich stark
3. Mäßig
4. Ziemlich schwach
5. Sehr schwach

7. Verweigert
8. Weiß nicht
9. KA
0. TNZ (Code 96-99 in S.56/61)

	I 1986	I 1989	I
1	106	144	250
%	8.2	11.0	9.6
2	493	520	1013
%	38.1	39.8	39.0
3	599	560	1159
%	46.3	42.9	44.6
4	68	58	126
%	5.3	4.4	4.8
5	28	24	52
%	2.2	1.8	2.0
0	537M	619M	1156M
7	3M	2M	5M
8	6M	10M	16M
9	3M	2M	5M
SUM	1843	1939	3782

V447 S58.TELEFONANSCHLUß

Position: 596 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.58 Besitzen Sie hier in Ihrem Haushalt einen Telefonan-
 schluß?
 <Nur in Rep I>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		1816
1. Ja	1545	40.85	85.08
2. Nein	271	7.17	14.92
9. KA	27	0.71	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	3782	100.00	100.00

V448 WIEDERHOLUNGSBEFRAGUNG

Position: 597 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.59 Vielen Dank für's Mitmachen. Wir würden uns freuen, wenn die Beantwortung der Fragen Ihnen auch ein wenig Spaß gemacht hat. Zum Abschluß noch eine andere Frage. Es ist beabsichtigt, daß bei diesem Forschungsvorhaben zu einem späteren Zeitpunkt, vielleicht erst in zwei oder drei Jahren noch eine Wiederholungsbefragung durchgeführt werden soll. Ihr Mitwirken, wiederum mit einer Interviewteilnahme, wäre aus wissenschaftlichen Gründen sehr wichtig. Falls Sie sich dazu entschließen könnten, an diesem nächsten Interview teilzunehmen, möchten wir Ihnen für Ihre Zustimmung gerne schon heute danken.

Für den Fall, daß wir Sie noch einmal aufsuchen dürfen, müssen wir Ihre Adresse aufbewahren. Das Datenschutzgesetz setzt hierfür - zu Recht - Ihr Einverständnis voraus, um das wir Sie hiermit herzlich bitten möchten. Ihre Adresse wird, getrennt vom Fragebogen, ausschließlich für den Zweck einer späteren Wiederholungsbefragung aufgehoben, sie kann niemals mit den von Ihnen gegebenen Antworten in Verbindung gebracht werden. Ihre Angaben bleiben absolut anonym.

Noch einmal, wir wären sehr dankbar, wenn wir Sie für das weitere Mitwirken an unserem Forschungsvorhaben gewinnen könnten.

Wären Sie unter den genannten Bedingungen bereit, an einer späteren Wiederholungsbefragung teilzunehmen?

<Nur in Rep I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1808
1. Ja	1159	30.65	64.10
2. Nein	649	17.16	35.90
9. KA	35	0.93	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V449 ADRESSENSPEICHERUNG

Position: 598 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.59(a) Sind Sie einverstanden, daß Ihre Anschrift ausschließlich zum Zwecke dieser Wiederholungsbefragung durch GETAS (Gesellschaft für angewandte Sozialpsychologie mbH, Bremen) aufbewahrt wird?

<Nur in Rep I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1728
1. Ja	1073	28.37	62.09
2. Nein	655	17.32	37.91
9. KA	115	3.04	.
0. TNZ (Code II in V1)	1939	51.27	.
	<u>3782</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V450 IA.INTERVIEW ALLEINE

Position: 599 FW1: 9
Länge: 1

I.I (Int.: Ab hier bitte ohne Befragten einstufen)
Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt oder
waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn
ja, welche?

I.I(a) Interview mit Befragtem allein durchgeführt:

- 1. Ja
- 0. Nein
- 9. KA

	I	1986	I	1989	I
0		552		416	968
%		30.0		21.5	25.6
1		1286		1523	2809
%		70.0		78.5	74.4
9		5M			5M
SUM		1843		1939	3782

V451 IB.PARTNER ANWESEND

Position: 600
Länge: 1

I.I(b) Anwesenheit dritter Person beim Interview: Ehegatte/
Partner

<Vollständiger Text I.I>

- 1. Ja
- 0. Nein

	I	1986	I	1989	I
0		1475		1669	3144
%		80.0		86.1	83.1
1		368		270	638
%		20.0		13.9	16.9
SUM		1843		1939	3782

V452 IC.KINDER ANWESEND

Position: 601
Länge: 1

I.I(c) Anwesenheit dritter Person beim Interview: Kinder

<Vollständiger Text I.I>

1. Ja
0. Nein

	I	1986	I	1989	I
0		1719		1849	3568
%		93.3		95.4	94.3
1		124		90	214
%		6.7		4.6	5.7
SUM		1843		1939	3782

V453 ID.ANGEHÖRIGE ANWESEND

Position: 602
Länge: 1

I.I(d) Anwesenheit dritter Person beim Interview: Andere Familienangehörige

<Vollständiger Text I.I>

1. Ja
0. Nein

	I	1986	I	1989	I
0		1768		1877	3645
%		95.9		96.8	96.4
1		75		62	137
%		4.1		3.2	3.6
SUM		1843		1939	3782

V454 IE.AND.PERSONEN ANWESEND

Position: 603
Länge: 1

I.I(e) Anwesenheit dritter Person beim Interview: Sonstige Personen

<Vollständiger Text I.I>

1. Ja
0. Nein

	I	1986	I	1989	I
0		1809		1924	3733
%		98.2		99.2	98.7
1		34		15	49
%		1.8		.8	1.3
SUM		1843		1939	3782

V455 II.EINGRIFF

Position: 604 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

I.II (Falls andere Personen beim Interview anwesend)
 Hat jemand von diesen Personen in das Interview eingegriffen?

1. Ja, manchmal
2. Ja, häufig
3. Nein
9. KA
0. TNZ (Code 1 in I.I(a))

	I 1986	I 1989	I
1	218	143	361
%	39.6	34.5	37.4
2	32	19	51
%	5.8	4.6	5.3
3	300	253	553
%	54.5	61.0	57.3
0	1286M	1523M	2809M
9	7M	1M	8M
SUM	1843	1939	3782

V456 III.ANTWORTBEREITSCHAFT

Position: 605 FW1: 9
 Länge: 1

I.III Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?

1. Gut
2. Mittelmäßig
3. Schlecht
4. Anfangs gut, später schlechter
5. Anfangs schlecht, später besser
9. KA

	I 1986	I 1989	I
1	1276	1485	2761
%	69.4	76.6	73.1
2	398	349	747
%	21.6	18.0	19.8
3	75	44	119
%	4.1	2.3	3.2
4	49	42	91
%	2.7	2.2	2.4
5	41	18	59
%	2.2	.9	1.6
9	4M	1M	5M
SUM	1843	1939	3782

V457 IV.ZUVERLÄSSIGKEIT

Position: 606 FW1: 9
Länge: 1

I.IV Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?

1. Insgesamt zuverlässig
2. Insgesamt weniger zuverlässig
3. Bei einigen Fragen weniger zuverlässig und zwar

9. KA

	I	1986	I	1989	I
1		1692		1844	3536
%		92.4		95.4	93.9
2		117		76	193
%		6.4		3.9	5.1
3		22		13	35
%		1.2		.7	.9
9		12M		6M	18M
SUM		1843		1939	3782

V458 V.DAUER INTERV. MINUTEN

Position: 607 FW1: 999
Länge: 3

I.V Dauer des Interviews:

020. 20 Minuten
... ..
180. 180 Minuten

999. KA

V459 VI.DATUM INTERV. TAG

Position: 610
Länge: 2

I.VI Datum des Interviews: Tag

01. 1. Tag
... ..
31. 31. Tag

V460 VI.DATUM INTERV. MONAT

Position: 612
Länge: 2

I.VI(a) Datum des Interviews: Monat

01. Januar
02. Februar
04. April
05. Mai
11. November
12. Dezember

	I 1986	I 1989	I
1	537		537
%	29.1		14.2
2	460		460
%	25.0		12.2
4		680	680
%		35.1	18.0
5		1259	1259
%		64.9	33.3
11	12		12
%	.7		.3
12	834		834
%	45.3		22.1
SUM	1843	1939	3782

V461 VI.DATUM INTERV. JAHR

Position: 614
Länge: 2

I.VI(b) Datum des Interviews: Jahr

85. 1985
86. 1986
89. 1989

	I 1986	I 1989	I
85	846		846
%	45.9		22.4
86	997		997
%	54.1		26.4
89		1939	1939
%		100.0	51.3
SUM	1843	1939	3782

V462 INTERVIEWERNUMMER

Position: 616
Länge: 7

I.VII Interviewernummer

V463 GESCHLECHT INTERV.

Position: 623
Länge: 1

I.VII Zu mir selbst, ich bin:

1. Männlicher Interviewer
2. Weiblicher Interviewer

	I	1986	I	1989	I
1	1284	1259	2543		
%	69.7	64.9	67.2		
2	559	680	1239		
%	30.3	35.1	32.8		
SUM	1843	1939	3782		

V464 ALTER INTERV.

Position: 624
Länge: 2

Alter des Interviewers

18. 18 Jahre
.. ..
75. 75 Jahre

V465 GEWICHT

Position: 626
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Gewichtung (2 Dezimalstellen)

V466 F21/22.STAATL AUFGABEN

Position: 629 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

Indices und Skalen:

F.21/F.22 Staatliche Aufgaben (Nur in Rep II)

(Erläuterung: Die Befragten, die bei F.21 "teils-teils" geantwortet haben, sich dann im Filter auf F.22 aber für "Aufgaben abgeben" bzw. "Aufgaben übernehmen" entschieden haben, wurden diesen Kategorien in F.21 zugeordnet)

- | | |
|--------|--------------------|
| 1.00 | Abgeben |
| 2.00 | Übernehmen |
| 3.00 | Teils/teils |
| 4.00 | Bleiben wie bisher |
| 8.00 M | Weiß nicht |
| 9.00 M | Keine Angabe |

V467 F1/F2/F19.WOHL.MEAN.O.MD

Position: 630 FW1: 9
 Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Mittelwert (ohne Zulassen von missing values) aus den Fragen 1, 2 und 19. Zuvor wurden die Variablen jeweils im Sinne ordinalskaliertter Variablen recodiert:

Frage 1: 1 = 1, 3 = 2, 2 = 3
 Frage 2: 1 = 1, 3 = 2, 2 = 3
 Frage 19: 1 = 1, 3,4 = 2, 2 = 3

1.00 Zu viel
 3.00 Zu wenig
 9.00 M Missing values

V468 F1/2/21/22.WOHL.MEAN.OMD

Position: 633 FW1: 0
 Länge: 3 FW2: 9 Dezimalstellen: 2

F1/2/21/22.Wohlfahrtsstaat.MEAN (ohne MD) (Nur in Rep II)

1.00 Zu viel
 3.00 Zu wenig
 9.00 M Missing values

V469 F1/F2/F19.WOHL.MEAN.1.MD

Position: 636 FW1: 9
 Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Mittelwert aus den Fragen 1, 2 und 19, 1 missing value bei Berechnung zugelassen. (Recodierung s. Beschreibung zu V467)

1.00 Zu viel
 3.00 Zu wenig
 9.00 M Missing values

V470 F1/F2/21/22.WOHL.MEAN. 1

Position: 639 FW1: 9
 Länge: 3 Dezimalstellen: 2

F1/2/21/22.Wohlfahrtsstaat.MEAN (1 MD) (Nur in Rep II)

1.00 Zu viel
 3.00 Zu wenig
 9.00 M Missing values

V471 F1/F2/F19.WOHLF.SUM.O.MD

Position: 642 FW1: 99
 Länge: 2

Summenindex aus den Fragen 1, 2 und 19, ohne Zulassen von missing values. (Recodierung s. Beschreibung zu V467)

3 Zu viel
 9 Zu wenig
 99 M Missing values

V472 F1/2/21/22.WOHL.SUM.O.MD

Position: 644 FW1: 99
Länge: 2

F1/2/21/22.Wohlfahrtsstaat.SUM (ohne MD) (Nur in Rep II)

3 Zu viel
9 Zu wenig
99 M Missing values

V473 F3.INDEX.INGLEHART.MPM

Position: 646 FW1: 9
Länge: 1

Frage 3: Materialismus-/Postmaterialismus-Index nach Inglehart, gebildet aus vier Variablen A bis D, die jeweils nach Rang 1 bis Rang 4 vercodet sind.

Siehe Note Nr. 1

V474 F11A/B.INDEX I ITEM A

Position: 647 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item A
<Nur in Rep I>

Siehe Note Nr. 2

V475 F11A/B.INDEX I ITEM B

Position: 648 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item B
<Nur in Rep I>

V476 F11A/B.INDEX I ITEM C

Position: 649 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item C
<Nur in Rep I>

V477 F11A/B.INDEX I ITEM D

Position: 650 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item D
<Nur in Rep I>

V478 F11A/B.INDEX I ITEM E

Position: 651 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item E
<Nur in Rep I>

V479 F11A/B.INDEX I ITEM F

Position: 652 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item F
<Nur in Rep I>

V480 F11A/B.INDEX I ITEM G

Position: 653 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item G
<Nur in Rep I>

V481 F11A/B.INDEX I ITEM H

Position: 654 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item H
<Nur in Rep I>

V482 F11A/B.INDEX I ITEM J

Position: 655 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item J
<Nur in Rep I>

V483 F11A/B.INDEX I ITEM K

Position: 656 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item K
<Nur in Rep I>

V484 F11A/B.INDEX I ITEM L

Position: 657 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item L
<Nur in Rep I>

V485 F11A/B.INDEX I ITEM M

Position: 658 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item M
<Nur in Rep I>

V486 F11A/B.INDEX I ITEM O

Position: 659 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item O
<Nur in Rep I>

V487 F11A/B.INDEX I ITEM P

Position: 660 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item P
<Nur in Rep I>

V488 F11A/B.INDEX I ITEM Q

Position: 661 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item Q
<Nur in Rep I>

V489 F11A/B.INDEX I ITEM R

Position: 662 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item R
<Nur in Rep I>

V490 F11A/B.INDEX I ITEM S

Position: 663 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item S
<Nur in Rep I>

V491 F11A/B.INDEX I ITEM T

Position: 664 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item T
<Nur in Rep I>

V492 F11A/B.INDEX I ITEM U

Position: 665 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item U
<Nur in Rep I>

V493 F11A/B.INDEX I ITEM V

Position: 666 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item V
<Nur in Rep I>

V494 F11A/B.INDEX I ITEM W

Position: 667 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item W
<Nur in Rep I>

V495 F11A/B.INDEX I ITEM X

Position: 668 FW1: 9
Länge: 1

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item X
<Nur in Rep I>

V496 F11A/B.INDEX II ITEM A

Position: 669 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item A
<Nur in Rep I>

Siehe Note Nr. 3

V497 F11A/B.INDEX II ITEM B

Position: 671 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item B
<Nur in Rep I>

V498 F11A/B.INDEX II ITEM C

Position: 673 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item C
<Nur in Rep I>

V499 F11A/B.INDEX II ITEM D

Position: 675 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item D
<Nur in Rep I>

V500 F11A/B.INDEX II ITEM E

Position: 677 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item E
<Nur in Rep I>

V501 F11A/B.INDEX II ITEM F

Position: 679 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item F
<Nur in Rep I>

V502 F11A/B.INDEX II ITEM G

Position: 681 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item G
<Nur in Rep I>

V503 F11A/B.INDEX II ITEM H

Position: 683 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item H
<Nur in Rep I>

V504 F11A/B.INDEX II ITEM J

Position: 685 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item J
<Nur in Rep I>

V505 F11A/B.INDEX II ITEM K

Position: 687 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item K
<Nur in Rep I>

V506 F11A/B.INDEX II ITEM L

Position: 689 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item L
<Nur in Rep I>

V507 F11A/B.INDEX II ITEM M

Position: 691 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item M
<Nur in Rep I>

V508 F11A/B.INDEX II ITEM O

Position: 693 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item O
<Nur in Rep I>

V509 F11A/B.INDEX II ITEM P

Position: 695 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item P
<Nur in Rep I>

V510 F11A/B.INDEX II ITEM Q

Position: 697 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item Q
<Nur in Rep I>

V511 F11A/B.INDEX II ITEM R

Position: 699 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item R
<Nur in Rep I>

V512 F11A/B.INDEX II ITEM S

Position: 701 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item S
<Nur in Rep I>

V513 F11A/B.INDEX II ITEM T

Position: 703 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item T
<Nur in Rep I>

V514 F11A/B.INDEX II ITEM U

Position: 705 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item U
<Nur in Rep I>

V515 F11A/B.INDEX II ITEM V

Position: 707 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item V
<Nur in Rep I>

V516 F11A/B.INDEX II ITEM W

Position: 709 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item W
<Nur in Rep I>

V517 F11A/B.INDEX II ITEM X

Position: 711 FW1: 8
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item X
<Nur in Rep I>

V518 F11A/B.INDEX III ITEM A

Position: 713 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item A
<Nur in Rep I>

Siehe Note Nr. 4

V519 F11A/B.INDEX III ITEM B

Position: 715 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item B
<Nur in Rep I>

V520 F11A/B.INDEX III ITEM C

Position: 717 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item C
<Nur in Rep I>

V521 F11A/B.INDEX III ITEM D

Position: 719 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item D
<Nur in Rep I>

V522 F11A/B.INDEX III ITEM E

Position: 721 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item E
<Nur in Rep I>

V523 F11A/B.INDEX III ITEM F

Position: 723 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item F
<Nur in Rep I>

V524 F11A/B.INDEX III ITEM G

Position: 725 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item G
<Nur in Rep I>

V525 F11A/B.INDEX III ITEM H

Position: 727 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item H
<Nur in Rep I>

V526 F11A/B.INDEX III ITEM J

Position: 729 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item J
<Nur in Rep I>

V527 F11A/B.INDEX III ITEM K

Position: 731 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item K
<Nur in Rep I>

V528 F11A/B.INDEX III ITEM L

Position: 733 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item L
<Nur in Rep I>

V529 F11A/B.INDEX III ITEM M

Position: 735 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item M
<Nur in Rep I>

V530 F11A/B.INDEX III ITEM O

Position: 737 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item O
<Nur in Rep I>

V531 F11A/B.INDEX III ITEM P

Position: 739 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item P
<Nur in Rep I>

V532 F11A/B.INDEX III ITEM Q

Position: 741 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item Q
<Nur in Rep I>

V533 F11A/B.INDEX III ITEM R

Position: 743 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item R
<Nur in Rep I>

V534 F11A/B.INDEX III ITEM S

Position: 745 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item S
<Nur in Rep I>

V535 F11A/B.INDEX III ITEM T

Position: 747 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item T
<Nur in Rep I>

V536 F11A/B.INDEX III ITEM U

Position: 749 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item U
<Nur in Rep I>

V537 F11A/B.INDEX III ITEM V

Position: 751 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item V
<Nur in Rep I>

V538 F11A/B.INDEX III ITEM W

Position: 753 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item W
<Nur in Rep I>

V539 F11A/B.INDEX III ITEM X

Position: 755 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item X
<Nur in Rep I>

V540 F11A/B.INDEX IV ITEM A

Position: 757 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item A
<Nur in Rep I>

Siehe Note Nr. 5

V541 F11A/B.INDEX IV ITEM B

Position: 759 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item B
<Nur in Rep I>

V542 F11A/B.INDEX IV ITEM C

Position: 761 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item C
<Nur in Rep I>

V543 F11A/B.INDEX IV ITEM D

Position: 763 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item D
<Nur in Rep I>

V544 F11A/B.INDEX IV ITEM E

Position: 765 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item E
<Nur in Rep I>

V545 F11A/B.INDEX IV ITEM F

Position: 767 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item F
<Nur in Rep I>

V546 F11A/B.INDEX IV ITEM G

Position: 769 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item G
<Nur in Rep I>

V547 F11A/B.INDEX IV ITEM H

Position: 771 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item H
<Nur in Rep I>

V548 F11A/B.INDEX IV ITEM J

Position: 773 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item J
<Nur in Rep I>

V549 F11A/B.INDEX IV ITEM K

Position: 775 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item K
<Nur in Rep I>

V550 F11A/B.INDEX IV ITEM L

Position: 777 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item L
<Nur in Rep I>

V551 F11A/B.INDEX IV ITEM M

Position: 779 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item M
<Nur in Rep I>

V552 F11A/B.INDEX IV ITEM O

Position: 781 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item O
<Nur in Rep I>

V553 F11A/B.INDEX IV ITEM P

Position: 783 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item P
<Nur in Rep I>

V554 F11A/B.INDEX IV ITEM Q

Position: 785 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item Q
<Nur in Rep I>

V555 F11A/B.INDEX IV ITEM R

Position: 787 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item R
<Nur in Rep I>

V556 F11A/B.INDEX IV ITEM S

Position: 789 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item S
<Nur in Rep I>

V557 F11A/B.INDEX IV ITEM T

Position: 791 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item T
<Nur in Rep I>

V558 F11A/B.INDEX IV ITEM U

Position: 793 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item U
<Nur in Rep I>

V559 F11A/B.INDEX IV ITEM V

Position: 795 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item V
<Nur in Rep I>

V560 F11A/B.INDEX IV ITEM W

Position: 797 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item W
<Nur in Rep I>

V561 F11A/B.INDEX IV ITEM X

Position: 799 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b: Item X
<Nur in Rep I>

V562 F13.AB.IEC.EXT.UNBEEINFL

Position: 801 FW1: 00
Länge: 4 FW2: 99 Dezimalstellen: 2

Frage 13: Mittelwerte (ohne missing values) der nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items (AB)
<Nur in Rep I>

1 Überhaupt keinen
10 Sehr großen
99 M Missing values

V563 F13.CD.INTERN.MEAN O.MD

Position: 805 FW1: 00
Länge: 4 FW2: 99 Dezimalstellen: 2

Frage 13: Mittelwerte (ohne missing values) der nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items (CD)
<Nur in Rep I>

1 Überhaupt keinen
10 Sehr großen
99 M Missing values

V564 F13.EF.IEC.EXT.BEEINFL.

Position: 809 FW1: 00
Länge: 4 FW2: 99 Dezimalstellen: 2

Frage 13: Mittelwerte (ohne missing values) der nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items (EF)
<Nur in Rep I>

1 Überhaupt keinen
10 Sehr großen
99 M Missing values

V565 F13.AB.IEC.EXT.UNB.SUM

Position: 813 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

Frage 13: Summenindizes (ohne missing values) der nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items (AB)
<Nur in Rep I>

2 Überhaupt keinen
20 Sehr großen
99 M Missing values

V566 F13.CD.INTERN.SUM O.MD

Position: 815 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

Frage 13: Summenindizes (ohne missing values) der nach fakto-
renanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items (CD)
<Nur in Rep I>

2 Überhaupt keinen
20 Sehr großen
99 M Missing values

V567 F13.EF.IEC.EXT.UNB.SUM

Position: 817 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

Frage 13: Summenindizes (ohne missing values) der nach fakto-
renanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items (EF)
<Nur in Rep I>

2 Überhaupt keinen
20 Sehr großen
99 M Missing values

V568 F15.ANSPRÜCHE:SELBST.TRI

Position: 819 FW1: 9
Länge: 1

Frage 15: trichotomisierter Recode

1 = -5 bis -1
2 = 0
3 = 1 bis 5

V569 F15/F.17.ANSPR:VERGL.

Position: 820 FW1: 99
Länge: 2

Frage 15/17: Auf der Grundlage trichotomisierter Recodes
(1= -5 bis -1, 2=0, 3=1 bis 5) Vergleich zwischen Ego/Gesell-
schaft wie folgt:

Siehe Note Nr. 6

V570 F16A.ANSPR:SICHERHT ARBP

Position: 822 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item A

1 = -5 bis -1
2 = 0
3 = 1 bis 5

V571 F16B.ANSPR:ANGEBOT ARBPL

Position: 823 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item B

V572 F16C.ANSPR:HHEINKOMM TRI

Position: 824 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item C

V573 F16D.ANSPR:FIN.ARBPL TRI

Position: 825 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item D

V574 F18E.ANSPR:FIN.ARBPL TRI

Position: 826 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 18E.ANSPR:FIN.KRANK TRI
<Nur in Rep II>

- 1 Weniger als zusteht
- 2 Das, was zusteht
- 3 Mehr als zusteht
- 9 M Missing values

V575 F16E.ANSPR:FIN.ALTER TRI

Position: 827 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item E

V576 F16F.ANSPR:BEDÜRFT. TRI

Position: 828 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item F

V577 F16G.ANSPR:VERKEHRSM.TRI

Position: 829 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item G

V578 F16H.ANSPR:VER-ENTSORG.

Position: 830 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item H

V579 F16J.ANSPR:RADIO-TV TRI

Position: 831 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item J

V580 F16K.ANSPR:FRIEDEN TRICH

Position: 832 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item K

V581 F16L.ANSPR:VERBRECH. TRI

Position: 833 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item L

V582 F16M.ANSPR:MEDIZIN. TRIC

Position: 834 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item M

V583 F16O.ANSPR:UMWELT TRICH

Position: 835 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item O

V584 F16P.ANSPR:KULTUR TRICH

Position: 836 FW1: 9
Länge: 1

Frage 16: trichotomisierter Recode: Item P

V585 F16.A-P.ANSPR:MEAN O.MD

Position: 837 FW1: 99
Länge: 4 Dezimalstellen: 2

Frage 16: Mittelwert (ohne missing values) aus allen bereichs-
spezifischen Items

1.00 Weniger als zusteht
6.00 Das, was zusteht
11.00 Mehr als zusteht
99.00 M Missing values

V586 F18.A-Q.ANSPR:MEAN O.MD

Position: 841 FW1: 00
Länge: 4 FW2: 99 Dezimalstellen: 2

F18.A-Q.ANSPR:MEAN O.MD
<Nur in Rep II>

1.00 Weniger als zusteht
6.00 Das, was zusteht
11.00 Mehr als zusteht
99.00 M Missing values

V587 F16.A-P.ANSPR:MEAN 4 MD

Position: 845 FW1: 99
Länge: 4 Dezimalstellen: 2

Frage 16: Mittelwert (mit bis zu vier zugelassenen missing
values) aus allen bereichsspezifischen Items

1.00 Weniger als zusteht
6.00 Das, was zusteht
11.00 Mehr als zusteht
99.00 M Missing values

V588 F18.A-Q.ANSPR:MEAN 4 MD

Position: 849 FW1: 00
Länge: 4 FW2: 99 Dezimalstellen: 2

F18.A-Q.ANSPR:MEAN 4.MD
<Nur in Rep II>

1.00 Weniger als zusteht
6.00 Das, was zusteht
11.00 Mehr als zusteht
99.00 M Missing values

V589 F17.ANSPR:GESELLSCH TRIC

Position: 853 FW1: 9
Länge: 1

Frage 17: trichotomisierter Recode

1 = -5 bis -1
2 = 0
3 = 1 bis 5

V590 F20A.SICH.ARBPL.IST REG

Position: 854 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20: Adressaten-Nennung, dichotomisiert (ja= 1, nein=0);
aufgeführt sind die Variablen pro möglichem Adressat (Regie-
rung, Verwaltung, Interessengruppen, Selbsthilfegruppen,
Marktwirtschaft, privat (jeder)) zuerst für die Ist-Zuweisung,
dann für die Soll-Zuweisung
Frage 20A: Regierung: Sicherheit der Arbeitsplätze: Ist-Zu-
weisung

0 Nein
1 Ja
9 M Missing values

V591 F20B.ANGEB.ARBPL.IST REG

Position: 855 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Regierung: Angebot an Arbeitsplätzen: Ist-Zuweisung

V592 F23C.HHEINK. IST REG

Position: 856 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Regierung: Haushaltseinkommen: Ist-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V593 F20C.ABSICH.ARBL.IST REG

Position: 857 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Regierung: Finanzielle Absicherung im Falle der Ar-
beitslosigkeit: Ist-Zuweisung

V594 F20D.ABSICH.KR.IST REG

Position: 858 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Regierung: Finanzielle Absicherung im Krankheits-
fall: Ist-Zuweisung

V595 F20E.ABSICH.ALT IST REG

Position: 859 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Regierung: Finanzielle Absicherung im Alter: Ist-
Zuweisung

V596 F20F.ABS.BEDÜRFT.IST REG

Position: 860 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Regierung: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Ist-Zuweisung

V597 F20G.ÖFF.VERK.IST REG

Position: 861 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Regierung: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ist-Zuweisung

V598 F20H.VER-ENTSORG.IST REG

Position: 862 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Regierung: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Ist-Zuweisung

V599 F20J.INFOANG. IST REG

Position: 863 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Regierung: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Ist-Zuweisung

V600 F20K.FRIEDENSS.IST REG

Position: 864 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Regierung: Sicherung des Friedens: Ist-Zuweisung

V601 F20L.VERBR.SCH. IST REG

Position: 865 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Regierung: Schutz vor Verbrechen: Ist-Zuweisung

V602 F20M.MED.VERSORG.IST REG

Position: 866 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Regierung: Medizinische Versorgung: Ist-Zuweisung

V603 F20O.UMWELTSCH. IST REG

Position: 867 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20O: Regierung: Umweltschutz: Ist-Zuweisung

V604 F20P.KULTUR.ANG. IST REG

Position: 868 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Regierung: Angebot an kulturellen Einrichtungen:
Ist-Zuweisung

V605 F20A.SICH.ARBPL.SOLL REG

Position: 869 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Regierung: Sicherheit der Arbeitsplätze: Soll-Zu-
weisung

V606 F20B.ANG.ARBPL.SOLL REG

Position: 870 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Regierung: Angebot an Arbeitsplätzen: Soll-Zu-
weisung

V607 F23C.HHEINK. SOLL REG

Position: 871 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Regierung: Haushaltseinkommen: Soll-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V608 F20C.ABS.ARBLOS:SOLL REG

Position: 872 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Regierung: Finanzielle Absicherung im Falle der Ar-
beitslosigkeit: Soll-Zuweisung

V609 F20D.ABS.KRANK SOLL REG

Position: 873 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Regierung: Finanzielle Absicherung im Krankheits-
fall: Soll-Zuweisung

V610 F20E.ABS.ALTER SOLL REG

Position: 874 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Regierung: Finanzielle Absicherung im Alter: Soll-
Zuweisung

V611 F20F.ABS.BEDÜRF.SOLL REG

Position: 875 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Regierung: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Soll-Zuweisung

V612 F20G.ÖFF.VERK.SOLL REG

Position: 876 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Regierung: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Soll-Zuweisung

V613 F20H.VER-ENTSOR.SOLL REG

Position: 877 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Regierung: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Soll-Zuweisung

V614 F20J.INF.MEDIEN SOLL REG

Position: 878 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Regierung: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Soll-Zuweisung

V615 F20K.FRIEDEN SOLL REG

Position: 879 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Regierung: Sicherung des Friedens: Soll-Zuweisung

V616 F20L.VERBRECHEN SOLL REG

Position: 880 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Regierung: Schutz vor Verbrechen: Soll-Zuweisung

V617 F20M.MED.VERSOR.SOLL REG

Position: 881 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Regierung: Medizinische Versorgung: Soll-Zuweisung

V618 F200.UMWELTSCH.SOLL REG

Position: 882 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Regierung: Umweltschutz: Soll-Zuweisung

V619 F20P.KULTUR.ANG.SOLL REG

Position: 883 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Regierung: Angebot an kulturellen Einrichtungen:
Soll-Zuweisung

V620 F20A.ARBPLATZ IST VERW

Position: 884 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Verwaltung: Sicherheit der Arbeitsplätze: Ist-Zu-
weisung

V621 F20B.ANGEBOT IST VERW

Position: 885 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Verwaltung: Angebot an Arbeitsplätzen: Ist-Zu-
weisung g
g

V622 F23C.HHEINK. IST VERW

Position: 886 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Verwaltung: Haushaltseinkommen: Ist-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V623 F20C.ARBLOS. IST VERW

Position: 887 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Verwaltung: Finanzielle Absicherung im Falle der -
Arbeitslosigkeit: Ist-Zuweisung

V624 F20D.KRANK. IST VERW

Position: 888 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Verwaltung: Finanzielle Absicherung im Krankheits-
fall: Ist-Zuweisung

V625 F20E.ALTER. IST VERW

Position: 889 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Verwaltung: Finanzielle Absicherung im Alter: Ist-
Zuweisung

V626 F20F.BEDÜRFTIGE IST VERW

Position: 890 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Verwaltung: Betreuung und Hilfe im Falle der Be- -
dürftigkeit: Ist-Zuweisung

V627 F20G.ÖFF.VERK. IST VERW

Position: 891 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Verwaltung: Versorgung mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln: Ist-Zuweisung

V628 F20H.VER-ENTSORG.IST VER

Position: 892 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Verwaltung: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Post-
zustellung: Ist-Zuweisung

V629 F20J.INFO MEDIEN IST VER

Position: 893 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Verwaltung: Informationsangebot von Rundfunk und
Fernsehen: Ist-Zuweisung

V630 F20K.FRIEDEN. IST VERW

Position: 894 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Verwaltung: Sicherung des Friedens: Ist-Zuweisung

V631 F20L.VERBRECHEN IST VERW

Position: 895 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Verwaltung: Schutz vor Verbrechen: Ist-Zuweisung

V632 F20M.MED.VERSORG.IST VER

Position: 896 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Verwaltung: Medizinische Versorgung: Ist-Zuweisung

V633 F200.UMWELT. IST VERW

Position: 897 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Verwaltung: Umweltschutz: Ist-Zuweisung

V634 F20P.KULTUR.ANG.IST VERW

Position: 898 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Verwaltung: Angebot an kulturellen Einrichtungen:
Ist-Zuweisung

V635 F20A.ARBPLATZ SOLL VERW

Position: 899 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Verwaltung: Sicherheit der Arbeitsplätze: Soll-Zu-
weisung

V636 F20B.ANGEBOT SOLL VERW

Position: 900 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Verwaltung: Angebot an Arbeitsplätzen: Soll-Zu-
weisung

V637 F23C.HHEINK. SOLL VERW

Position: 901 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Verwaltung: Haushaltseinkommen: Soll-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V638 F20C.ARBLOS. SOLL VERW

Position: 902 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Verwaltung: Finanzielle Absicherung im Falle der -
Arbeitslosigkeit: Soll-Zuweisung

V639 F20D.KRANK. SOLL VERW

Position: 903 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Verwaltung: Finanzielle Absicherung im Krankheits-
fall: Soll-Zuweisung

V640 F20E.ALTER. SOLL VERW

Position: 904 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Verwaltung: Finanzielle Absicherung im Alter: Soll-
Zuweisung

V641 F20F.BEDÜRFTIGE SOLL VER

Position: 905 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Verwaltung: Betreuung und Hilfe im Falle der Be- -
dürftigkeit: Soll-Zuweisung

V642 F20G.ÖFF.VERK. SOLL VERW

Position: 906 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Verwaltung: Versorgung mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln: Soll-Zuweisung

V643 F20H.VER-ENTS. SOLL VERW

Position: 907 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Verwaltung: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Post-
zustellung: Soll-Zuweisung

V644 F20J.MEDIEN SOLL VERW

Position: 908 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Verwaltung: Informationsangebot von Rundfunk und
Fernsehen: Soll-Zuweisung

V645 F20K.FRIEDEN. SOLL VERW

Position: 909 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Verwaltung: Sicherung des Friedens: Soll-Zuweisung

V646 F20L.VERBRECHEN SOLL VER

Position: 910 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Verwaltung: Schutz vor Verbrechen: Soll-Zuweisung

V647 F20M.MED.VERS. SOLL VERW

Position: 911 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Verwaltung: Medizinische Versorgung: Soll-Zuweisung

V648 F200.UMWELT. SOLL VERW

Position: 912 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Verwaltung: Umweltschutz: Soll-Zuweisung

V649 F20P.KULTUR. SOLL VERW

Position: 913 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Verwaltung: Angebot an kulturellen Einrichtungen:
Soll-Zuweisung

V650 F20A.ARBPLATZ IST INTGR

Position: 914 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Interessengruppen: Sicherheit der Arbeitsplätze: t-Zu-
Ist-Zuweisung

V651 F20B.ANGEBOT IST INTGR

Position: 915 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Interessengruppen: Angebot an Arbeitsplätzen: Ist- u- g
Zuweisung g

V652 F23C.HHEINK. IST INTGR

Position: 916 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Interessengruppen: Haushaltseinkommen: Ist-Zuwei-
sung

<Nur in Rep II>

V653 F20C.ARBLOS. IST INTGR

Position: 917 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Interessengruppen: Finanzielle Absicherung im Falle der -
der Arbeitslosigkeit: Ist-Zuweisung

V654 F20D.KRANK. IST INTGR

Position: 918 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Interessengruppen: Finanzielle Absicherung im heits-
Krankheitsfall: Ist-Zuweisung

V655 F20E.ALTER. IST INTGR

Position: 919 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Interessengruppen: Finanzielle Absicherung im Al- : Ist-
ter: Ist-Zuweisung

V656 F20F.BEDÜRFTIGE IST INTG

Position: 920 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Interessengruppen: Betreuung und Hilfe im Falle der Be- -
Bedürftigkeit: Ist-Zuweisung

V657 F20G.ÖFF.VERK. IST INTGR

Position: 921 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Interessengruppen: Versorgung mit öffentlichen Ver-ehrs-
kehrsmitteln: Ist-Zuweisung

V658 F20H.VER-ENTSORG.IST INT

Position: 922 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Interessengruppen: Versorgung mit Strom, Müllab- , Post-
fuhr, Postzustellung: Ist-Zuweisung

V659 F20J.INFO MEDIEN IST INT

Position: 923 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Interessengruppen: Informationsangebot von Rund- und
funk und Fernsehen: Ist-Zuweisung

V660 F20K.FRIEDEN. IST INTGR

Position: 924 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Interessengruppen: Sicherung des Friedens: Ist-Zu- isung
weisung isung

V661 F20L.VERBRECHEN IST INTG

Position: 925 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Interessengruppen: Schutz vor Verbrechen: Ist-Zu- sung
weisung sung

V662 F20M.MED.VERSORG.IST INT

Position: 926 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Interessengruppen: Medizinische Versorgung: Ist-Zu-eisung
weisung eisung

V663 F200.UMWELT. IST INTGR

Position: 927 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Interessengruppen: Umweltschutz: Ist-Zuweisung

V664 F20P.KULTUR.ANG. IST INTG

Position: 928 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Interessengruppen: Angebot an kulturellen Einrichtungen: Ist-Zuweisung

V665 F20A.ARBPLATZ SOLL INTGR

Position: 929 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Interessengruppen: Sicherheit der Arbeitsplätze: Soll-Zuweisung

V666 F20B.ANGEBOT SOLL INTGR

Position: 930 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Interessengruppen: Angebot an Arbeitsplätzen: Soll-Zuweisung

V667 F23C.HHEINK. SOLL INTGR

Position: 931 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Interessengruppen: Haushaltseinkommen: Soll-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V668 F20C.ARBLOS. SOLL INTGR

Position: 932 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Interessengruppen: Finanzielle Absicherung im Falle der -
der Arbeitslosigkeit: Soll-Zuweisung

V669 F20D.KRANK. SOLL INTGR

Position: 933 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Interessengruppen: Finanzielle Absicherung im Krankheitsfall: Soll-Zuweisung

V670 F20E.ALTER. SOLL INTGR

Position: 934 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Interessengruppen: Finanzielle Absicherung im Alter: Soll-Zuweisung

V671 F20F.BEDÜRFTIGE SOLL INT

Position: 935 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Interessengruppen: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Soll-Zuweisung

V672 F20G.ÖFF.VERK. SOLL INTG

Position: 936 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Interessengruppen: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Soll-Zuweisung

V673 F20H.VER-ENTS. SOLL INTG

Position: 937 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Interessengruppen: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Soll-Zuweisung

V674 F20J.MEDIEN SOLL INTGR

Position: 938 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Interessengruppen: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Soll-Zuweisung

V675 F20K.FRIEDEN. SOLL INTGR

Position: 939 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Interessengruppen: Sicherung des Friedens: Soll-Zuweisung

V676 F20L.VERBRECHEN SOLL INT

Position: 940 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Interessengruppen: Schutz vor Verbrechen: Soll-Zuweisung

V677 F20M.MED.VERS. SOLL INTG

Position: 941 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Interessengruppen: Medizinische Versorgung: Soll- weisung
Zuweisung eisierung

V678 F200.UMWELT. SOLL INTGR

Position: 942 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Interessengruppen: Umweltschutz: Soll-Zuweisung

V679 F20P.KULTUR. SOLL INTGR

Position: 943 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Interessengruppen: Angebot an kulturellen Einrich- ngen:
tungen: Soll-Zuweisung

V680 F20A.ARBPLATZ IST SELBST

Position: 944 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Selbsthilfegruppen: Sicherheit der Arbeitsplätze: t-Zu-
Ist-Zuweisung

V681 F20B.ANGEBOT IST SELBSTH

Position: 945 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Selbsthilfegruppen: Angebot an Arbeitsplätzen: Ist- u-
Zuweisung g

V682 F23C.HHEINK. IST SELBSTH

Position: 946 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Selbsthilfegruppen: Haushaltseinkommen: Ist-Zuwei-
sung

<Nur in Rep II>

V683 F20C.ARBLOS. IST SELBSTH

Position: 947 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Selbsthilfegruppen: Finanzielle Absicherung im e der
Falle der Arbeitslosigkeit: Ist-Zuweisung

V684 F20D.KRANK. IST SELBSTH

Position: 948 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Selbsthilfegruppen: Finanzielle Absicherung im Krankheitsfall: Ist-Zuweisung im Krankheitsfall: Ist-Zuweisung

V685 F20E.ALTER. IST SELBSTH

Position: 949 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Selbsthilfegruppen: Finanzielle Absicherung im Alter: Ist-Zuweisung

V686 F20F.BEDÜRFT. IST SELBST

Position: 950 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Selbsthilfegruppen: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Ist-Zuweisung

V687 F20G.ÖFF.VERK. IST SELBST

Position: 951 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Selbsthilfegruppen: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ist-Zuweisung

V688 F20H.VER-ENTS. IST SELBST

Position: 952 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Selbsthilfegruppen: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Ist-Zuweisung

V689 F20J.MEDIEN IST SELBSTH

Position: 953 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Selbsthilfegruppen: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Ist-Zuweisung

V690 F20K.FRIEDEN. IST SELBSTH

Position: 954 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Selbsthilfegruppen: Sicherung des Friedens: Ist-Zuweisung

V691 F20L.VERBRECHEN IST SELB

Position: 955 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Selbsthilfegruppen: Schutz vor Verbrechen: Ist-Zu- weisung
sung

V692 F20M.MED.VERS.IST SELBST

Position: 956 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Selbsthilfegruppen: Medizinische Versorgung: Ist- -weisung
Zuweisung eisierung

V693 F200.UMWELT. IST SELBSTH

Position: 957 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Selbsthilfegruppen: Umweltschutz: Ist-Zuweisung

V694 F20P.KULTUR.IST SELBSTH

Position: 958 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Selbsthilfegruppen: Angebot an kulturellen Einrich- ngen:
tungen: Ist-Zuweisung

V695 F20A.ARBPL. SOLL SELBSTH

Position: 959 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Selbsthilfegruppen: Sicherheit der Arbeitsplätze: ll-Zu-
Soll-Zuweisung

V696 F20B.ANGEBOT SOLL SELBST

Position: 960 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Selbsthilfegruppen: Angebot an Arbeitsplätzen: -Zu-
Soll-Zuweisung

V697 F23C.HHEINK. SOLL SELBST

Position: 961 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Selbsthilfegruppen: Haushaltseinkommen: Soll-Zuwei-
sung

<Nur in Rep II>

V698 F20C.ARBLOS. SOLL INTGR

Position: 962 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Selbsthilfegruppen: Finanzielle Absicherung im e der
Falle der Arbeitslosigkeit: Soll-Zuweisung

V699 F20D.KRANK. SOLL SELBSTH

Position: 963 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Selbsthilfegruppen: Finanzielle Absicherung im heits-
Krankheitsfall: Soll-Zuweisung

V700 F20E.ALTER. SOLL SELBSTH

Position: 964 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Selbsthilfegruppen: Finanzielle Absicherung im : Soll-
Alter: Soll-Zuweisung

V701 F20F.BEDÜRFT.SOLL SELBST

Position: 965 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Selbsthilfegruppen: Betreuung und Hilfe im Falle r Be-
der Bedürftigkeit: Soll-Zuweisung

V702 F20G.ÖFF.VERK. SOLL SELB

Position: 966 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Selbsthilfegruppen: Versorgung mit öffentlichen -ehrs-
Verkehrsmitteln: Soll-Zuweisung

V703 F20H.VER-ENTS. SOLL SELB

Position: 967 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Selbsthilfegruppen: Versorgung mit Strom, Müllab- , Post-
fuhr, Postzustellung: Soll-Zuweisung

V704 F20J.MEDIEN SOLL SELBSTH

Position: 968 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Selbsthilfegruppen: Informationsangebot von Rund- k und
funk und Fernsehen: Soll-Zuweisung

V705 F20K.FRIEDEN.SOLL SELBST

Position: 969 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Selbsthilfegruppen: Sicherung des Friedens: Soll- -eisu-
Zuweisung eisu-

V706 F20L.VERBRECH.SOLL SELB

Position: 970 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Selbsthilfegruppen: Schutz vor Verbrechen: Soll-Zu- isung
weisung eisu-

V707 F20M.MED.VERS. SOLL SELB

Position: 971 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Selbsthilfegruppen: Medizinische Versorgung: Soll- weisu-
Zuweisung eisu-

V708 F200.UMWELT.SOLL SELBSTH

Position: 972 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Selbsthilfegruppen: Umweltschutz: Soll-Zuweisung

V709 F20P.KULTUR.SOLL SELBSTH

Position: 973 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Selbsthilfegruppen: Angebot an kulturellen Einrich- ngen:
tungen: Soll-Zuweisung

V710 F20A.ARBPLATZ IST MARKTW

Position: 974 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Freie Marktwirtschaft: Sicherheit der Arbeits- : t-Zu-
plätze: Ist-Zuweisung

V711 F20B.ANGEBOT IST MARKTW

Position: 975 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Freie Marktwirtschaft: Angebot an Arbeitsplätzen: st- u-
Ist-Zuweisung g

V712 F23C.HHEINK. IST MARKTW

Position: 976 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Freie Marktwirtschaft: Haushaltseinkommen: Ist-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V713 F20C.ARBLOS. IST MARKTW

Position: 977 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Freie Marktwirtschaft: Finanzielle Absicherung im Falle der Arbeitslosigkeit: Ist-Zuweisung e der

V714 F20D.KRANK. IST MARKTW

Position: 978 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Freie Marktwirtschaft: Finanzielle Absicherung im Krankheitsfall: Ist-Zuweisung heit

V715 F20E.ALTER. IST MARKTW

Position: 979 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Freie Marktwirtschaft: Finanzielle Absicherung im Alter: Ist-Zuweisung l- : Is

V716 F20F.BEDÜRFT. IST MARKTW

Position: 980 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Freie Marktwirtschaft: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Ist-Zuweisung r Be-

V717 F20G.ÖFF.VERK. IST MARKTW

Position: 981 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Freie Marktwirtschaft: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ist-Zuweisung -ehrs

V718 F20H.VER-ENTS. IST MARKTW

Position: 982 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Freie Marktwirtschaft: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Ist-Zuweisung - , Po

V719 F20J.MEDIEN IST MARKTW

Position: 983 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Freie Marktwirtschaft: Informationsangebot von - und
Rundfunk und Fernsehen: Ist-Zuweisung

V720 F20K.FRIEDEN.IST MARKTW

Position: 984 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Freie Marktwirtschaft: Sicherung des Friedens: Ist-Zu- isun
Zuweisung isung

V721 F20L.VERBRECH.IST MARKTW

Position: 985 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Freie Marktwirtschaft: Schutz vor Verbrechen: Ist- u- sung
Zuweisung sung

V722 F20M.MED.VERS.IST MARKTW

Position: 986 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Freie Marktwirtschaft: Medizinische Versorgung: - -eisu
Ist-Zuweisung eisierung

V723 F20O.UMWELT. IST MARKTW

Position: 987 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20O: Freie Marktwirtschaft: Umweltschutz: Ist-Zuweisung

V724 F20P.KULTUR.IST MARKTW

Position: 988 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Freie Marktwirtschaft: Angebot an kulturellen Ein- ch- ngen
richtungen: Ist-Zuweisung

V725 F20A.ARBPL. SOLL MARKTW

Position: 989 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Freie Marktwirtschaft: Sicherheit der Arbeits- : ll-Z
plätze: Soll-Zuweisung

V726 F20B.ANGEBOT SOLL MARKTW

Position: 990 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Freie Marktwirtschaft: Angebot an Arbeitsplätzen: -Zu-
Soll-Zuweisung

V727 F23C.HHEINK. SOLL MARKTW

Position: 991 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Freie Marktwirtschaft: Haushaltseinkommen: Soll-
Zuweisung

<Nur in Rep II>

V728 F20C.ARBLOS. SOLL MARKTW

Position: 992 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Freie Marktwirtschaft: Finanzielle Absicherung im e der
Falle der Arbeitslosigkeit: Soll-Zuweisung

V729 F20D.KRANK. SOLL MARKTW

Position: 993 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Freie Marktwirtschaft: Finanzielle Absicherung im heit
Krankheitsfall: Soll-Zuweisung

V730 F20E.ALTER. SOLL MARKTW

Position: 994 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Freie Marktwirtschaft: Finanzielle Absicherung im : So
Alter: Soll-Zuweisung

V731 F20F.BEDÜRFT.SOLL MARKTW

Position: 995 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Freie Marktwirtschaft: Betreuung und Hilfe im Falle r Be-
der Bedürftigkeit: Soll-Zuweisung

V732 F20G.ÖFF.VERK.SOLL MARKT

Position: 996 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Freie Marktwirtschaft: Versorgung mit öffentlichen -ehrs
Verkehrsmitteln: Soll-Zuweisung

V733 F20H.VER-ENTS.SOLL MARKT

Position: 997 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Freie Marktwirtschaft: Versorgung mit Strom, Müll- , Po
abfuhr, Postzustellung: Soll-Zuweisung

V734 F20J.MEDIEN SOLL MARKTW

Position: 998 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Freie Marktwirtschaft: Informationsangebot von - k und
Rundfunk und Fernsehen: Soll-Zuweisung

V735 F20K.FRIEDEN.SOLL MARKTW

Position: 999 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Freie Marktwirtschaft: Sicherung des Friedens: - -eisu
Soll-Zuweisung eisierung

V736 F20L.VERBRECH.SOLL MARKT

Position: 1000 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Freie Marktwirtschaft: Schutz vor Verbrechen: Soll-Zu- isun
Zuweisung eisierung

V737 F20M.MED.VERS.SOLL MARKT

Position: 1001 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Freie Marktwirtschaft: Medizinische Versorgung: l- weis
Soll-Zuweisung eisierung

V738 F20O.UMWELT.SOLL MARKTW

Position: 1002 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20O: Freie Marktwirtschaft: Umweltschutz: Soll-Zuweisung

V739 F20P.KULTUR.SOLL MARKTW

Position: 1003 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Freie Marktwirtschaft: Angebot an kulturellen Ein- ch- ngen
richtungen: Soll-Zuweisung

V740 F20A.ARBPLATZ IST JEDER

Position: 1004 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Privatkreis: Sicherheit der Arbeitsplätze: Ist-Zuweisung

V741 F20B.ANGEBOT IST JEDER

Position: 1005 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Privatkreis: Angebot an Arbeitsplätzen: Ist-Zuweisung

g

V742 F23C.HHEINK. IST JEDER

Position: 1006 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Privatkreis: Haushaltseinkommen: Ist-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V743 F20C.ARBLOS. IST JEDER

Position: 1007 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Privatkreis: Finanzielle Absicherung im Falle der der Arbeitslosigkeit: Ist-Zuweisung

V744 F20D.KRANK. IST JEDER

Position: 1008 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Privatkreis: Finanzielle Absicherung im Krankheitsfall: Ist-Zuweisung

V745 F20E.ALTER. IST JEDER

Position: 1009 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Privatkreis: Finanzielle Absicherung im Alter: Ist-Zuweisung

V746 F20F.BEDÜRFT.IST JEDER

Position: 1010 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Privatkreis: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Ist-Zuweisung

V747 F20G.ÖFF.VERK.IST JEDER

Position: 1011 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Privatkreis: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ist-Zuweisung

V748 F20H.VER-ENTS.IST JEDER

Position: 1012 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Privatkreis: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Ist-Zuweisung

V749 F20J.MEDIEN IST JEDER

Position: 1013 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Privatkreis: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Ist-Zuweisung

V750 F20K.FRIEDEN.IST JEDER

Position: 1014 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Privatkreis: Sicherung des Friedens: Ist-Zuweisung

V751 F20L.VERBRECH.IST JEDER

Position: 1015 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Privatkreis: Schutz vor Verbrechen: Ist-Zuweisung

V752 F20M.MED.VERS.IST JEDER

Position: 1016 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Privatkreis: Medizinische Versorgung: Ist-Zuweisung

V753 F20O.UMWELT. IST JEDER

Position: 1017 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20O: Privatkreis: Umweltschutz: Ist-Zuweisung

V754 F20P.KULTUR.IST JEDER

Position: 1018 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Privatkreis: Angebot an kulturellen Einrichtungen:
Ist-Zuweisung

V755 F20A.ARBPL. SOLL JEDER

Position: 1019 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Privatkreis: Sicherheit der Arbeitsplätze: Soll-
Zuweisung

V756 F20B.ANGEBOT SOLL JEDER

Position: 1020 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Privatkreis: Angebot an Arbeitsplätzen: Soll-Zu-
weisung

V757 F23C.HHEINK. SOLL JEDER

Position: 1021 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Privatkreis: Haushaltseinkommen: Soll-Zuweisung

<Nur in Rep II>

V758 F20C.ARBLOS. SOLL JEDER

Position: 1022 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Privatkreis: Finanzielle Absicherung im Falle der
Arbeitslosigkeit: Soll-Zuweisung

V759 F20D.KRANK. SOLL JEDER

Position: 1023 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Privatkreis: Finanzielle Absicherung im Krank-
heitsfall: Soll-Zuweisung

V760 F20E.ALTER. SOLL JEDER

Position: 1024 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Privatkreis: Finanzielle Absicherung im Alter:
Soll-Zuweisung

V761 F20F.BEDÜRFT.SOLL JEDER

Position: 1025 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Privatkreis: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Soll-Zuweisung

V762 F20G.ÖFF.VERK.SOLL JEDER

Position: 1026 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Privatkreis: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Soll-Zuweisung

V763 F20H.VER-ENTS.SOLL JEDER

Position: 1027 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Privatkreis: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Soll-Zuweisung

V764 F20J.MEDIEN SOLL JEDER

Position: 1028 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Privatkreis: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Soll-Zuweisung

V765 F20K.FRIEDEN.SOLL JEDER

Position: 1029 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Privatkreis: Sicherung des Friedens: Soll-Zuweisung

V766 F20L.VERBRECH.SOLL JEDER

Position: 1030 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Privatkreis: Schutz vor Verbrechen: Soll-Zuweisung

V767 F20M.MED.VERS.SOLL JEDER

Position: 1031 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Privatkreis: Medizinische Versorgung: Soll-Zuweisung

V768 F200.UMWELT.SOLL JEDER

Position: 1032 FW1: 9
Länge: 1

Frage 200: Privatkreis: Umweltschutz: Soll-Zuweisung

V769 F20P.KULTUR.SOLL JEDER

Position: 1033 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Privatkreis: Angebot an kulturellen Einrichtungen:
Soll-Zuweisung

V770 F20A.ARBPLATZ IST EBENEN

Position: 1034 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20: Pro-Item zunächst für die Ist-Dimension, dann für die Soll-Dimension sind auf der Grundlage der dichotomisierten Adressaten-Nennungen (Variablen V590 bis V769) folgende Adressaten-Ebenen gebildet:

- Makro (1) = Regierung
Staatliche Verwaltung
(entweder Nennung eines dieser oder beider Adressaten)
- Meso (2) = Interessengruppen
Selbsthilfegruppen
(entweder Nennung eines dieser oder beider Adressaten)
- Mikro (3) = Marktwirtschaft
Jeder einzelne
(entweder Nennung eines dieser oder beider Adressaten)
- Makro + (4) = Jeweils eine Nennung eines Adressaten aus
Meso Makro und Meso
- Makro + (5) = Jeweils eine Nennung eines Adressaten aus
Mikro Makro und Mikro
- Meso + (6) = Jeweils eine Nennung eines Adressaten aus
Mikro Meso und Mikro

Frage 20A: Sicherheit der Arbeitsplätze: Ist - Ebenen

V771 F20B.ANGEBOT IST EBENEN

Position: 1035 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Angebot an Arbeitsplätzen: Ist - Ebenen

V772 F23C.HHEINK. IST EBENEN

Position: 1036 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Haushaltseinkommen: Ist-Ebenen

<Nur in Rep II>

V773 F20C.ARBLOS. IST EBENEN

Position: 1037 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Finanzielle Absicherung im Falle der Arbeitslosigkeit: Ist - Ebenen

V774 F20D.KRANK. IST EBENEN

Position: 1038 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Finanzielle Absicherung im Krankheitsfall: Ist - Ebenen

V775 F20E.ALTER. IST EBENEN

Position: 1039 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Finanzielle Absicherung im Alter: Ist - Ebenen

V776 F20F.BEDÜRFT.IST EBENEN

Position: 1040 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Ist - Ebenen

V777 F20G.ÖFF.VERK.IST EBENEN

Position: 1041 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ist - Ebenen

V778 F20H.VER-ENTS.IST EBENEN

Position: 1042 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Ist - Ebenen

V779 F20J.MEDIEN IST EBENEN

Position: 1043 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Ist - Ebenen

V780 F20K.FRIEDEN.IST EBENEN

Position: 1044 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Sicherung des Friedens: Ist - Ebenen

V781 F20L.VERBRECH.IST EBENEN

Position: 1045 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Schutz vor Verbrechen: Ist - Ebenen

V782 F20M.MED.VERS.IST EBENEN

Position: 1046 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Medizinische Versorgung: Ist - Ebenen

V783 F20O.UMWELT. IST EBENEN

Position: 1047 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20O: Umweltschutz: Ist - Ebenen

V784 F20P.KULTUR.IST EBENEN

Position: 1048 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Angebot an kulturellen Einrichtungen: Ist - Ebenen

V785 F20A.ARBPL. SOLL EBENEN

Position: 1049 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20A: Sicherheit der Arbeitsplätze: Soll - Ebenen

V786 F20B.ANGEBOT SOLL EBENEN

Position: 1050 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20B: Angebot an Arbeitsplätzen: Soll - Ebenen

V787 F23C.HHEINK. SOLL EBENEN

Position: 1051 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

Frage 23C: Haushaltseinkommen: Soll-Ebenen

<Nur in Rep II>

V788 F20C.ARBLOS. SOLL EBENEN

Position: 1052 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20C: Finanzielle Absicherung im Falle der Arbeitslosigkeit: Soll - Ebenen

V789 F20D.KRANK. SOLL EBENEN

Position: 1053 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20D: Finanzielle Absicherung im Krankheitsfall: Soll - Ebenen

V790 F20E.ALTER. SOLL EBENEN

Position: 1054 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20E: Finanzielle Absicherung im Alter: Soll - Ebenen

V791 F20F.BEDÜRFT.SOLL EBENEN

Position: 1055 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20F: Betreuung und Hilfe im Falle der Bedürftigkeit: Soll - Ebenen

V792 F20G.ÖFFVERK.SOLL EBENEN

Position: 1056 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20G: Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Soll - Ebenen

V793 F20H.VERSORG.SOLL EBENEN

Position: 1057 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20H: Versorgung mit Strom, Müllabfuhr, Postzustellung: Soll - Ebenen

V794 F20J.MEDIEN SOLL EBENEN

Position: 1058 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20J: Informationsangebot von Rundfunk und Fernsehen: Soll - Ebenen

V795 F20K.FRIEDEN.SOLL EBENEN

Position: 1059 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20K: Sicherung des Friedens: Soll - Ebenen

V796 F20L.VERBR.SOLL EBENEN

Position: 1060 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20L: Schutz vor Verbrechen: Soll - Ebenen

V797 F20M.MED.VER.SOLL EBENEN

Position: 1061 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20M: Medizinische Versorgung: Soll - Ebenen

V798 F20O.UMWELT.SOLL EBENEN

Position: 1062 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20O: Umweltschutz: Soll - Ebenen

V799 F20P.KULTUR.SOLL EBENEN

Position: 1063 FW1: 9
Länge: 1

Frage 20P: Angebot an kulturellen Einrichtungen: Soll - Ebenen

V800 F21.BEZUGSGR.HFKT.MEAN.4

Position: 1064 FW1: 0
Länge: 3 FW2: 9 Dezimalstellen: 2

Frage 21: Mittelwert (1 missing value zugelassen); recodiert wurde zuvor die Ausprägung '0', indem sie mit '4' gleichgesetzt wurde

<Nur in Rep I>

V801 F21.BEZUGSGR.HFKT.SUM.4

Position: 1067 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

Frage 21: Summenindex (1 missing value zugelassen); recodiert wurde zuvor '0' = '4'

<Nur in Rep I>

V802 F22.BEZUG.HOMOGEN.MEAN.4

Position: 1069 FW1: 0
Länge: 3 FW2: 9 Dezimalstellen: 2

Frage 22: Mittelwert (1 missing value zugelassen); zuvor wurden die Variablen im Sinne ordinalskaliertes Variablen recodiert (1=1, 2=3, 3=2)

<Nur in Rep I>

V803 F22.BEZUG.HOMOGEN.SUM.4

Position: 1072 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

Frage 22: Summenindex (1 missing value zugelassen); zuvor wurden die Variablen im Sinne ordinalskaliertes Variablen recodiert (1=1, 2=3, 3=2)

<Nur in Rep I>

V804 F23.DO.GERECHTIGKEIT.SUM

Position: 1074 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items D und O, die den theoretischen Wertebereich Gerechtigkeit repräsentieren sollen

V805 F23.HR.GLEICHHEIT.SUM

Position: 1076 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items H und R, die den theoretischen Wertebereich Gleichheit repräsentieren sollen

2.00 Überhaupt nicht wünschenswert
20.00 Sehr wünschenswert
99.00 M Missing values

V806 F23.AK.TOLERANZ.SUM

Position: 1078 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items A und K, die den theoretischen Wertebereich Toleranz repräsentieren sollen

V807 F23.ES.LEISTUNG.SUM

Position: 1080 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items E und S, die den theoretischen Wertebereich Leistung repräsentieren sollen

V808 F23.GQ.PFLICHT.SUM

Position: 1082 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items G und Q, die den theoretischen Wertebereich Pflicht/Akzeptanz repräsentieren sollen

V809 F23.BF.MATERIALISMUS.SUM

Position: 1084 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items B und F, die den theoretischen Wertebereich Materialismus repräsentieren sollen

V810 F23.MP.POSTMATERIAL.SUM

Position: 1086 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items M und P, die den theoretischen Wertebereich Postmaterialismus repräsentieren sollen

V811 F23.CJ.SELBSTVERW.SUM

Position: 1088 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items C und J, die den theoretischen Wertebereich Selbstverwirklichung repräsentieren sollen

V812 F23.LT.HEDONISMUS.SUM

Position: 1090 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den Items L und T, die den theoretischen Wertebereich Hedonismus repräsentieren sollen

V813 F23.LIBERALE.SUM.6

Position: 1092 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items A, D, H, K, O, R

6.00 Überhaupt nicht wünschenswert
60.00 Sehr wünschenswert
99.00 M Missing values

V814 F23.WERTE:ALTE.SUM.6

Position: 1094 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items B, E, F, G, Q, S

V815 F23.WERTE:NEUE.SUM

Position: 1096 FW1: 99
Länge: 2

Frage 23: Summenindex (keine missing values zugelassen) aus den nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items C, J, L, M, T

V816 F24.WERTE:MOD.SUM(6VAR)

Position: 1098 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

Frage 24: Summenindex für Modernisierte Werte mit sechs Variablen nach faktorenanalytischem Ergebnis für Rep II (vgl. Maag, 1990: Anhang)

V817 F23.WERTE:TYPOLOGIE

Position: 1100 FW1: 09
Länge: 2 FW2: 99

Frage 23: Auf der Grundlage der Variablen V814 (Alte Werte) und V815 (Neue Werte) wurde folgender Kombinationsindex gebildet:

Siehe Note Nr. 8

V818 F24A/B.IND.I LEISTG. A

Position: 1102 FW1: 99
Länge: 2

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen nach folgendem Schema:
Index I: Leistungsfaktor A

Siehe Note Nr. 9

V819 F24A/B.IND.I LEISTG. B

Position: 1104 FW1: 99
Länge: 2

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index I: Leistungsfaktor B

V820 F24A/B.IND.I LEISTG. C

Position: 1106 FW1: 99
Länge: 2

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index I: Leistungsfaktor C

V821 F24A/B.IND.I LEISTG. D

Position: 1108 FW1: 99
Länge: 2

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index I: Leistungsfaktor D

V822 F24A/B.IND.I LEISTG. E

Position: 1110 FW1: 99
Länge: 2

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index I: Leistungsfaktor E

V823 F24A/B.IND.I LEISTG. A+B

Position: 1112 FW1: 99
Länge: 2

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index I: Leistungsfaktor A+B

V824 F24A/B.IND.I LEISTG. C+D

Position: 1114 FW1: 99
Länge: 2

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index I: Leistungsfaktor C+D

V825 F24A/B.IND.II LEISTG. A

Position: 1116 FW1: 99
Länge: 3

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index II: Leistungsfaktor A

Siehe Note Nr. 10

V826 F24A/B.IND.II LEISTG. B

Position: 1119 FW1: 99
Länge: 3

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index II: Leistungsfaktor B

V827 F24A/B.IND.II LEISTG. C

Position: 1122 FW1: 99
Länge: 3

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index II: Leistungsfaktor C

V828 F24A/B.IND.II LEISTG. D

Position: 1125 FW1: 99
Länge: 3

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index II: Leistungsfaktor D

V829 F24A/B.IND.II LEISTG. E

Position: 1128 FW1: 99
Länge: 3

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index II: Leistungsfaktor E

V830 F24A/B.IND.II LEIST. A+B

Position: 1131 FW1: 99
Länge: 3

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index II: Leistungsfaktor A+B

V831 F24A/B.IND.II LEIST. C+D

Position: 1134 FW1: 99
Länge: 3

Frage 24a/24b: Kombinationsindex zu Schuld/Verdienst von Politik-Ergebnissen: Index II: Leistungsfaktor C+D

V832 F24B.1-2.DEMOKRATIE.SUM

Position: 1137 FW1: 9
Länge: 1

Frage 24b: Summenindex aus den Items A und B, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2 = 1
3, 4 = 2
5, 6 = 3
7, 8 = 4
9,10 = 5
11,12 = 6
13,14 = 7

V833 F24B.3-4.POL.PART.SUM

Position: 1138 FW1: 9
Länge: 1

Frage 24b: Summenindex aus den Items C und D, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2 = 1
3, 4 = 2
5, 6 = 3
7, 8 = 4
9,10 = 5
11,12 = 6
13,14 = 7

V834 F25.A-E.PARTEI.LEIST.SUM

Position: 1139 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Leistung' aus den Items A bis E, recodiert in folgender Zusammenfassung:

5- 9 = 1
10-13 = 2
14-17 = 3
18-21 = 4
22-25 = 5
26-30 = 6

V835 F25.A-E.PARTEI.SYMPT.SUM

Position: 1140 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Sympathie' aus den Items A bis E, recodiert in folgender Zusammenfassung:

5- 9 = 1
10-13 = 2
14-17 = 3
18-21 = 4
22-25 = 5
26-30 = 6

V836 F25.A-E.PARTEI.DEMOK.SUM

Position: 1141 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Demokratie' aus den Items A bis E, recodiert in folgender Zusammenfassung:

5- 9 = 1
10-13 = 2
14-17 = 3
18-21 = 4
22-25 = 5
26-30 = 6

V837 F25.GH.POL.PART.LEISTG.

Position: 1142 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Leistung' aus den Items G und H, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V838 F25.GH.POL.PART.SYMPATH.

Position: 1143 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Sympathie' aus den Items G und H, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V839 F25.GH.POL.PART.DEMOKR.

Position: 1144 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Demokratie' aus den Items G und H, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V840 F25.AE.REG.PART.LEISTG.

Position: 1145 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Leistung' aus den Items A und E, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V841 F25.AE.REG.PART.SYMPATH.

Position: 1146 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Sympathie' aus den Items A und E, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V842 F25.AE.REG.PART.DEMOKR.

Position: 1147 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Demokratie' aus den Items A und E, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V843 F25.CD.OPP.PART.LEISTG.

Position: 1148 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Leistung' aus den Items C und D, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V844 F25.CD.OPP.PART.SYMPATH.

Position: 1149 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Sympathie' aus den Items C und D, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V845 F25.CD.OPP.PART.DEMOKR.

Position: 1150 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Summenindex 'Parteien - Demokratie' aus den Items C und D, recodiert in folgender Zusammenfassung:

2, 3 = 1
4, 5 = 2
6 = 3
7 = 4
8 = 5
9,10 = 6
11,12 = 7

V846 F25.AE.CD.REG-OPP.LEIST.

Position: 1151 FW1: 9
Länge: 1

Frage 25: Kombinationsvariable aus den Variablen V840 und V843:

wenn V840 < V843 : V846 = 1
wenn V840 = V843 : V846 = 2
wenn V840 > V843 : V846 = 3

V847 F26.PROTEST.GSCORE (1)

Position: 1152 FW1: 9
Länge: 1

Frage 26: Guttman-Skalierung bei Dichotomisierung des Codes in '1' gegenüber '2, 3, 4' (1 missing value zulässig, maxerror=1)

V848 F28.A-H.PROTEST.SCORE

Position: 1153 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F28A-H.PROTEST BTLG.SCORE

<Nur in Rep II>

V849 F26.PROTEST.GSCORE (1-2)

Position: 1155 FW1: 9
Länge: 1

Frage 26: Guttman-Skalierung bei Dichotomisierung des Codes in '1, 2' gegenüber '3, 4' (1 missing value zulässig, maxerror=1)

V850 F28A-H.PROTEST.SCOR(1-2)

Position: 1156 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F28A-H.PROTEST G.SCORE (1-2)

<Nur in Rep II>

V851 F26.PROTEST.GSCORE (1-3)

Position: 1158 FW1: 9
Länge: 1

Frage 26: Guttman-Skalierung bei Dichotomisierung des Codes in '1, 2, 3' gegenüber '4' (1 missing value zulässig, maxerror=1)

V852 F28.A-H.PROT.SCORE(1-3)

Position: 1159 FW1: 99
Länge: 2 FW2: 98

F28A-H.PROTEST G.SCORE (1-3)

<Nur in Rep II>

V853 F26/27.PART.TYPOL.PROT.1

Position: 1161 FW1: 9
Länge: 1

Frage 26/27: Partizipationstypologie aus konventionellen/unkonventionellen Formen politischer Beteiligung, wobei - entsprechend der drei Formen der Dichotomisierung bei unkonventioneller politischer Beteiligung (s. Variablen V847 bis V849) - drei Typologien gebildet wurden. (1)

Siehe Note Nr. 15

V854 F28BA-BH/29.TYPOL.PROT.1

Position: 1162 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F28BA-BH/29.PART.TYPOL.PROT (1)

<Nur in Rep II>

1	Inaktive
2	Konformisten
3	Reformisten
4	Aktivisten
5	Protestierer
9 M	Missing values

V855 F26/27.PART.TYP.PROT.1-2

Position: 1163 FW1: 9
Länge: 1

Frage 26/27: Partizipationstypologie aus konventionellen/unkonventionellen Formen politischer Beteiligung, wobei - entsprechend den drei Formen der Dichotomisierung bei unkonventioneller politischer Beteiligung (s. Variablen V847 bis V849) - drei Typologien gebildet wurden. (2)

V856 F28A-H/29.TYPOL.PROT.1-2

Position: 1164 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F28A-H/29.PART.TYPOL.PROT (1-2)
 <Nur in Rep II>

1 Inaktive
 2 Konformisten
 3 Reformisten
 4 Aktivisten
 5 Protestierer
 9 M Missing values

V857 F26/27.PART.TYP.PROT.1-3

Position: 1165 FW1: 9
 Länge: 1

Frage 26/27: Partizipationstypologie aus konventionellen/un-
 konventionellen Formen politischer Beteiligung, wobei - ent-
 sprechend den drei Formen der Dichotomisierung bei unkonven-
 tioneller politischer Beteiligung (s. Variablen V847 bis V849)
 - drei Typologien gebildet wurden. (3)

V858 F28A-H/29.TYPOL.PROT.1-3

Position: 1166 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F28A-H/29.PART.TYPOL.PROT (1-3)
 <Nur in Rep II>

1 Inaktive
 2 Konformisten
 3 Reformisten
 4 Aktivisten
 5 Protestierer
 9 M Missing values

V859 F27.KONVENT.PART.GSCORE

Position: 1167 FW1: 9
 Länge: 1

Frage 27: Guttman-Skalierung bei Dichotomisierung der Codes in
 '1, 2' gegenüber '3, 4' für die Items A bis F und Dichotomi-
 sierung der Codes '1, 2, 3' gegenüber '4' bei Item G (2 mis-
 sing values zulässig, maxerror=3)

V860 F28.MULLER/JUKAM.MEAN

Position: 1168 FW1: 0
 Länge: 3 FW2: 9 Dezimalstellen: 2

Frage 28: Mittelwert aus den Items A bis H (keine missing
 values zulässig)
 <Nur in Rep I>

1.00 Überhaupt nicht
 7.00 Sehr
 9.00 M Missing values

V861 F28.MULLER/JUKAM.SUM

Position: 1171 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

Frage 28: Summenindex aus den Items A bis H (keine missing values zulässig)
<Nur in Rep I>

1	Überhaupt nicht
56	Sehr
99 M	Missing values

V862 F29.A-C.EFFICACY.MEAN

Position: 1173 FW1: 9
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Frage 28: Mittelwert (keine missing values zulässig) aus den nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items A bis C

1.00	Überhaupt nicht
4.00	Voll u. ganz richtig
9.00 M	Missing values

V863 F29.D-F.RESPONSIVE.MEAN

Position: 1176 FW1: 9
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Frage 28: Mittelwert (keine missing values zulässig) aus den nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items D bis F

1.00	Überhaupt nicht
4.00	Voll u. ganz richtig
9.00 M	Missing values

V864 F29.A-C.EFFICACY.MEAN.1M

Position: 1179 FW1: 9
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Frage 28: Mittelwert (1 missing value zulässig) aus den nach faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items A bis C

1.00	Überhaupt nicht
4.00	Voll u. ganz richtig
9.00 M	Missing values

V865 F29.D-F.RESPONS.MEAN 1MD

Position: 1182 FW1: 9
Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Frage 28: Mittelwert (1 missing value zulässig) aus den nach
faktorenanalytischer Ausweisung zusammengehörigen Items D
bis F

1.00 Überhaupt nicht
4.00 Voll u. ganz richtig
9.00 M Missing values

V866 S56.PARTEIIDENTIFIKATION

Position: 1185 FW1: 9
Länge: 1

Frage S56: Recodierung der im Bundestag vertretenen Parteien
nach Links-/Rechts-Spektrum

1 Grüne
2 SPD
3 FDP
4 CDU, CDU-CSU, CSU
9 M Missing values

V867 S61.PARTEIIDENTIFIKATION

Position: 1186 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.61 Parteiidentification incl Republ
<Nur in Rep II>

1 Grüne
2 SPD
3 FDP
4 CDU/CSU
5 Republikaner
9 M Missing values

V868 F5.SONNTAGSFRAGE

Position: 1187 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.5 Sonntagsfrage
<Nur in Rep II>

1 Grüne
2 SPD
3 FDP
4 CDU/CSU
5 Republikaner
9 M Missing values

V869 F5.SONNTAGSFRAGE INC.REP

Position: 1188 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.5 Sonntagsfrage incl Republ
<Nur in Rep II>

1 Grüne
2 SPD
3 FDP
4 CDU/CSU
5 Republikaner
9 M Missing values

V870 S39.NETTOEINK. (KOMB.)

Position: 1189 FW1: 99
Länge: 2

S39.NETTOEINKOMMEN (KOMB.)
(Aus dem real oder durch Kennbuchstaben genannten Nettoeinkommen wurde eine einheitliche Variable gebildet)

1 Unter 400 DM
2 400 bis 599 DM
3 600 bis 799 DM
4 800 bis 999 DM
5 1000 bis 1249 DM
6 1250 bis 1499 DM
7 1500 bis 1749 DM
8 1750 bis 1999 DM
9 2000 bis 2249 DM
10 2250 bis 2499 DM
11 2500 bis 2749 DM
12 2750 bis 2999 DM
13 3000 bis 3499 DM
14 3500 bis 3999 DM
15 4000 bis 4499 DM
16 4500 bis 4999 DM
17 5000 bis 5499 DM
18 5550 bis 5999 DM
19 6000 bis 7999 DM
20 8000 bis 9999 DM
21 10000 bis 14999 DM
22 Über 15000 DM
99 M Missing values

V871 S47.HHINKOMMEN (KOMB.)

Position: 1191 FW1: 99
Länge: 2

S47.HAUSHALTSEINKOMMEN (KOMB.)
(Aus dem real oder durch Kennbuchstaben genannten Haushalts-
einkommen wurde eine einheitliche Variable gebildet)

1	Unter 400 DM
2	400 bis 599 DM
3	600 bis 799 DM
4	800 bis 999 DM
5	1000 bis 1249 DM
6	1250 bis 1499 DM
7	1500 bis 1749 DM
8	1750 bis 1999 DM
9	2000 bis 2249 DM
10	2250 bis 2499 DM
11	2500 bis 2749 DM
12	2750 bis 2999 DM
13	3000 bis 3499 DM
14	3500 bis 3999 DM
15	4000 bis 4499 DM
16	4500 bis 4999 DM
17	5000 bis 5499 DM
18	5550 bis 5999 DM
19	6000 bis 7999 DM
20	8000 bis 9999 DM
21	10000 bis 14999 DM
22	Über 15000 DM
99 M	Missing values

V872 S3/6/47.SOZ.OEK.STATUS

Position: 1193 FW1: 0
Länge: 1

S3/S6/S47.SOZIOOEK. STATUS (BILDUNG/EINK)
(Zur Bildung des sozioökonomischen Status wurden die Bildung
(Schulabschluß), das HH-Einkommen und der berufliche Status
jeweils in einer trichotomisierten Form in aufsteigender Rei-
henfolge berücksichtigt (vgl. ausführlicher Kopp/Maag, 1988))

3	Geringster Status
9	Höchster Status

V873 S3/8/42/SOZ.OEK.STATUS

Position: 1194 FW1: 0
Länge: 1

S3/S8/S42/SOZIOOEK.STATUS (MIT NETTOE.)
(Zur Bildung des sozioökonomischen Status wurden die Bildung
(Schulabschluß), das HH-Einkommen und der berufliche Status
jeweils in einer trichotomisierten Form in aufsteigender Rei-
henfolge berücksichtigt (vgl. ausführlicher Kopp/Maag, 1988))

<Nur in Rep II>

V874 F23A.SICHHT ARBPL PDP

Position: 1195 FW1: 99
Länge: 2

F23A.SICHHT ARBPL PDP

Siehe Note Nr. 7

V875 F23B.ANG. ARBPLATZ PDP

Position: 1197 FW1: 99
Länge: 2

F23B.ANGEBOT ARBPLATZ PDP

V876 F23C.HHINK PDP

Position: 1199 FW1: 99
Länge: 2

F23C.HAUSHALTSEINK PDP
<Nur in Rep II>

V877 F23D.FIN.ABS.ARBLOS PDP

Position: 1201 FW1: 99
Länge: 2

F23D.FIN.ABSICH ARBLOS PDP

V878 F23E.FIN.ABS.KRANK PDP

Position: 1203 FW1: 99
Länge: 2

F23E.FIN.ABSICH KRANK PDP

V879 F23F.FIN.ABS.ALTER PDP

Position: 1205 FW1: 99
Länge: 2

F23F.FIN.ABSICH ALTER PDP

V880 F23G.BETR.BEDUERF. PDP

Position: 1207 FW1: 99
Länge: 2

F23G.BETR.BEDUERFTIGE PDP

V881 F23H.OEFF.VERK.MIT PDP

Position: 1209 FW1: 99
Länge: 2

F23H.OEFF.VERKEHRSMIT PDP

V882 F23J.VER-ENTSORGUNG PDP

Position: 1211 FW1: 99
Länge: 2

F23J.VER-ENTSORGUNG PDP

V883 F23K.INFOANG.MEDIEN PDP

Position: 1213 FW1: 99
Länge: 2

F23K.INFOANGEBOT MEDIEN PDP

V884 F23L.FRIEDENSSICH.G PDP

Position: 1215 FW1: 99
Länge: 2

F23L.FRIEDENSSICHERUNG PDP

V885 F23M.VERBR.SCHUTZ PDP

Position: 1217 FW1: 99
Länge: 2

F23M.VERBRECHENSCHUTZ PDP

V886 F23O.MEDIZ.VERSORG. PDP

Position: 1219 FW1: 99
Länge: 2

F23O.MEDIZ.VERSORGUNG PDP

V887 F23P.UMWELTSCHUTZ PDP

Position: 1221 FW1: 99
Länge: 2

F23P.UMWELTSCHUTZ PDP

V888 F23Q.KULT.ANGEBOT PDP

Position: 1223 FW1: 99
Länge: 2

F23Q.KULT.ANGEBOT PDP

V889 F23.WTYPO.ALTENEUE

Position: 1225 FW1: 9
Länge: 1

F23.WTYPO.ALTENEUE (CUT:MEAN)

Siehe Note Nr. 11

- 1 Traditionalisten
- 2 Pluralisten
- 3 Minimalisten
- 4 Modernisten

V890 F23.WTYPO.MPM-A-7

Position: 1226 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F23.WTYPO.MPM-A-7 (CUT:MEAN)

Siehe Note Nr. 12

- 1 Materialist
- 2 SYN: MPM
- 3 MIN: MPM
- 4 Postmatlst

V891 F24.WTYPO.MPM

Position: 1227 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F24.WTYPO.MPM (CUT:MEAN)
<Nur in Rep II>

- 1 MATERIALISMUS.+
- 2 SYN:MPM
- 3 MIN:MPM
- 4 POSTMATERIALISMUS.+

V892 F23.WTYPO.PFL.A-SELBST

Position: 1228 FW1: 9
Länge: 1

F23.WTYPO.PFL.A-SELBST (CUT:MEAN)

Siehe Note Nr. 13

- 1 PFL-A +
- 2 SYN: PFL.A-SELB
- 3 MIN: PFL.A-SELB
- 4 SELB +

V893 F23.WTYPO.LEI-HED

Position: 1229 FW1: 9
Länge: 1

F23.WTYPO.LEI-HED (CUT:MEAN)

Siehe Note Nr. 14

- 1 LEISTUNG +
- 2 SYN: LEI-HED
- 3 MIN: LEI-HED
- 4 HEDONISMUS +

Note 0001

Indexkonstruktion V473:

Zuordnung der Items nach theoretischen Dimensionen:

Item A: Materialismus

Item B: Postmaterialismus

Item C: Materialismus

Item D: Postmaterialismus

I	Rang 1	I	Rang 2	I	Ergebnis	I
I		I		I		I
I	A	I	C	I	Materialist	I
I	C	I	A	I		I
I		I		I		I
I	A	I	B	I	eher Materialist	I
I	C	I	B	I		I
I	A	I	D	I		I
I	C	I	D	I		I
I		I		I		I
I	B	I	A	I	eher Postmaterialist	I
I	B	I	C	I		I
I	D	I	A	I		I
I	D	I	C	I		I
I		I		I		I
I	B	I	D	I	Postmaterialist	I
I	D	I	B	I		I
I		I		I		I

Note 0002

Indexkonstruktion für V474 bis V495:

Frage 11a/11b: Homogenitätsindex I zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b.

Item/Frage 11a	'1'	'2'	'3'	'4'
darf auf keinen Fall	1	2	3	4
sollte nicht	2	1	2	3
sollte	3	2	1	2
muß auf jeden Fall	4	3	2	1

Die verwendeten Indexwerte kennzeichnen nach der theoretischen Vorstellung bei '1' völlige Übereinstimmung, bei '4' größte Differenz.

Note 0003

Indexkonstruktion für V496 bis V517:
Frage 11a/11b: Homogenitätsindex II zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b.

Item/Frage 11a	'1'	'2'	'3'	'4'
darf auf keinen Fall	0	1	2	3
sollte nicht	-1	0	1	2
sollte	-2	-1	0	1
muß auf jeden Fall	-3	-2	-1	0

Die vergebenen Indexwerte kennzeichnen nach der theoretischen Vorstellung bei '-3' größte Untererfüllung, bei '3' größte Übererfüllung

Note 0004

Indexkonstruktion für V518 bis V539:
Frage 11a/11b: Homogenitätsindex III zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b.

Item/Frage 11a	Item/Frage 11b				I	I
	'1'	'2'	'3'	'4'		
überhaupt nicht		In klein. Ausmaß	In mittl. Ausmaß	In großem Ausmaß	I	I
'1' darf auf keinen Fall	-1	-2	-5	-6	Iun-Ide-I	I
'2' sollte nicht	-2	-3	-4	-5	Ikr-I	I
'3' sollte	5	4	3	2	Ide-I	I
'4' muß auf jeden Fall	6	5	2	1	I	I

Die vergebenen Indexwerte kennzeichnen nach der theoretischen Vorstellung im positiven Zahlenbereich den Vergleich nach demokratischer Idealvorstellung, im negativen Bereich nach undemokratischer Idealvorstellung. Dabei bezeichnen die Werte '1' die Übereinstimmung in Extremen, die Werte '2' Differenzen im identischen Bereich, '3' die Übereinstimmung in Mittelpositionen, '4', '5' und '6' Differenzen durch den jeweils anderen Bereich. (Mit Bereich ist hier die dichotomisierte Betrachtung von jeweils '1,2' und '3, 4' gemeint.)

Note 0005

Indexkonstruktion für V540 bis V561:
 Frage 11a/11b: Homogenitätsindex IV zum Vergleich der Beantwortung zwischen 11a/11b.

Item/Frage 11a		Item/Frage 11b					
		'1'	'2'	'3'	'4'		
darf auf keinen Fall	überhaupt nicht	-1	-3	-5	-6	un-	Ide-
sollte nicht	Ausmaß	-3	-2	-4	-5	Ikr.	I
sollte		5	4	2	3	Ide-	Imo-
muß auf jeden Fall		6	5	3	1	I	I

Die vergebenen Indexwerte kennzeichnen nach der theoretischen Vorstellung im positiven Zahlenbereich den Vergleich nach demokratischer Idealvorstellung, im negativen nach undemokratischer Idealvorstellung. Dabei bezeichnen die Werte '1' die Übereinstimmung in Extremen, '2' die Übereinstimmung in Mittelpositionen, '3' die jeweils geringste Differenz im jeweils gleichen Bereich (Differenz von 1 Stufe), '4' die jeweils geringste Differenz im anderen Bereich (1 Stufe), '5' die mittlere Differenz im anderen Bereich (2 Stufen), '6' die größte Differenz im anderen Bereich (3 Stufen). (Unter Bereich ist hier die dichotomisierte Betrachtung von jeweils '1, 2' und '3, 4' zu verstehen.)

Note 0006

Frage 15/17: (V569)

	Gesellschaft		
I	I	I	I
I	I	I	I
I Ego	I -1	I 0	I 1
I	I	I	I
I	I Ego und Ge-	I Ego benacht./	I Ego benacht./
I -1	I sellschaft	I Gesellschaft	I Gesellschaft
I	I benachteiligt	I gerecht	I bevorzugt
I	I (1)	I (2)	I (3)
I	I	I	I
I	I Ego gerecht/	I Ego und Ge-	I Ego gerecht/
I 0	I Gesellschaft	I sellschaft	I Gesellschaft
I	I benachteiligt	I gerecht	I bevorzugt
I	I (4)	I (5)	I (6)
I	I	I	I
I	I Ego bevorzugt	I Ego bevorzugt	I Ego und Ge-
I 1	I Gesellschaft	I Gesellschaft	I sellschaft
I	I benachteiligt	I gerecht	I bevorzugt
I	I (7)	I (8)	I (9)
I	I	I	I

Note 0007

Frage 23: (V874 bis V888)

Politisierungs-Depolitisierungs-Variablen für jedes Item.

Gebildet auf der Grundlage der in den Variablen V770 bis V799 definierten Ebenen, wobei folgende Definition bzw. Zusammenfassung vorausging:

Makro = 1 (Regierung/staatl. Verwaltung)

Makro + Meso/ Makro + Mikro = 2 (Regierung oder staatliche Verwaltung in Kombination mit Interessengruppen oder Selbsthilfegruppen/Regierung oder staatl. Verwaltung in Kombination mit Marktwirtschaft oder jedem einzelnen)

Meso, Mikro, Meso + Mikro = 3 (Interessengruppen/Selbsthilfegruppen; Marktwirtschaft/jeder einzelne; Interessengruppe oder Selbsthilfegruppen in Kombination mit Marktwirtschaft oder jedem einzelnen)

Konstruktion der PDP-Variablen nun wie folgt:

I Ist-Variabl. I Wert	I Soll-Variabl. I Wert	I PDP-Ergebnis	I
I 1	I 1	I Politisiert	(1) I
I 3	I 3	I Depolitisiert	(2) I
I 2	I 2	I Gestreut	(3) I
I 3	I 2	I 1/2 Politisie- I rung zu gestreut	(4) I
I 2	I 1	I 1/2 Politisie- I rung zu politisiert	(5) I
I 3	I 1	I Politisierung	(6) I
I 1	I 2	I 1/2 Depolitisg. I zu gestreut	(7) I
I 2	I 3	I 1/2 Depolitisg. I zu depolitisiert	(8) I
I 1	I 3	I Depolitisierg.	(9) I

Erläuterungen zur Bezeichnung von "PDP-Ergebnis":

a) Status quo

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| Politisiert | (1): | Staat (Makro) ist zuständig und soll es auch sein. |
| Depolitisiert | (2): | Gesellschaft und/oder Privat (Meso und/oder Mikro) sind zuständig und sollen es auch sein. |
| Poli-
Depolitisiert | (3): | Staat und Gesellschaft oder Privat (Makro und Meso oder Mikro) sind zuständig und sollen es auch sein. |
| Politisierung | (4): | Gesellschaft und/oder Privat (Meso und/oder Mikro) ist zuständig, Staat (Makro) soll es sein. |
| De-
politisierung | (5): | Staat (Makro) ist zuständig, Gesellschaft und/oder Privat (Meso und/oder Mikro) sollen es sein. |
| 1/2 Politi-
sierung | (6): | teilweise Politisierung, d.h. Gesellschaft und/oder Privat (Meso und/oder Mikro) sind zuständig, Staat (Makro) soll es teilweise oder ganz sein. |
| 1/2 Depoliti-
sierung | (7): | Staat (Makro) und/oder Gesellschaft ist zuständig, Staat soll es aber nur teilweise oder nicht sein. |

Note 0008

Frage 23: Kombinationsindex für V817:

Summenindexwert 'Alte Werte'	Summenindexwert 'Neue Werte'	Typologie- Ergebnis
≥ 45	≤ 34	Alte Werte hoch Neue Werte niedrig
≤ 45	≥ 35	Alte Werte hoch Neue Werte hoch
≥ 44	≤ 34	Alte Werte niedrig Neue Werte niedrig
≤ 44	≥ 35	Alte Werte niedrig Neue Werte hoch

Note 0009

Frage 24a/24b: Kombinationsindex für V818 bis V824:

I	I Frage 24b							I
I	I							I
I	I über-			I sehr				I
I	I Haupt			I stark				I
I	I nicht							I
I Frage 24a	I (1)	I (2)	I (3)	I (4)	I (5)	I (6)	I (7)	I
I	I							I
I sehr gut	I -9	I -8	I -7	I 0	I 7	I 8	I 9	I
I ziemlich gut	I -6	I -5	I -4	I 0	I 4	I 5	I 6	I
I etwas gut	I -3	I -2	I -1	I 0	I 1	I 2	I 3	I
I etwas schlecht	I 3	I 2	I 1	I 0	I -1	I -2	I -3	I
I ziempl.schlecht	I 6	I 5	I 4	I 0	I -4	I -5	I -6	I
I sehr schlecht	I 9	I 8	I 7	I 0	I -7	I -8	I -9	I

Die vergebenen Indexwerte kennzeichnen nach der theoretischen Vorstellung bei '-9' die höchste negative Unterstützung, bei '0' Indifferenz und bei '9' die höchste positive Unterstützung.

Note 0010

Frage 24a/24b: Kombinationsindex für V825 bis V831:

I	I Frage 24b							I
I	I							I
I	I über-						sehr	I
I	I haupt						stark	I
I	I nicht							I
I Frage 24a	I (1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	I
I	I							I
I sehr gut	I 0	I 3	I 6	I 9	I 12	I 15	I 18	I
I ziemlich gut	I 0	I 2	I 4	I 6	I 8	I 10	I 12	I
I etwas gut	I 0	I 1	I 2	I 3	I 4	I 5	I 6	I
I etwas schlecht	I 0	I -1	I -2	I -3	I -4	I -5	I -6	I
I ziempl.schlecht	I 0	I -2	I -4	I -6	I -8	I -10	I -12	I
I sehr schlecht	I 0	I -3	I -6	I -9	I -12	I -15	I -18	I

Die vergebenen Indexwerte kennzeichnen nach der theoretischen Vorstellung bei '-18' die höchste negative Unterstützung, bei '0' Indifferenz und bei '18' die höchste positive Unterstützung.

Note 0011

Zusätzliche Werte-Indices für Rep I und Rep II:

Traditionalismus-Modernismus-Index

gebildet aus Summenindices für Alte Werte (V814) und Neue Werte (V815); Schnittpunktbestimmung für Dichotomisierung in niedrig/hoch nach M, wobei der Wert von M der Kategorie hoch zugeordnet wurde

Aus den nach faktorenanalytischen Ergebnissen zur Dimensionalität von Werten als zusammengehörend ausgewiesenen Items B, E, F, G, Q und S wurde ein Summenindex für traditionelle Werte gebildet. Bei fehlenden Werten galt listweiser Ausschluß aus den Berechnungen. Ebenso wurde mit den Items C, J, L, M und T verfahren, die einen Faktor modernisierte Werte konstituieren. Da das theoretisch als postmaterialistische Vorgabe konzipierte Item "Mitbestimmung bei Entscheidungen vergrößern" stärker auf einem Faktor liberaler Werte lädt, wurde dieses Item beim Summenindex der modernisierten Werte ausgeschlossen. Die Schnittpunktbestimmung für die Dichotomisierung in eine eher niedrige bzw. eher hohe Wertvertretung auf diesen beiden Dimensionen erfolgte über den Mittelwert der Summenindices. Dieser betrug für die traditionellen Werte 49, für die modernisierten Werte 37. Die Mittelwerte wurden jeweils der Kategorie eher hoch zugeordnet, weil die Beurteilungen der einzelnen Items insgesamt nicht niedrig sind (s. Maag, 1990), und eine Zuordnung zur Kategorie eher niedrig deshalb weniger angemessen wäre. Die Werttypen des Kombinationsindex bestimmen sich danach wie folgt:

Summenindexwert Traditionelle Werte	Summenindexwert Modernisierte Werte	Typologieergebnis
>= 49	<= 36	Traditionalist
>= 49	>= 37	Pluralist
<= 48	<= 36	Minimalist
<= 48	>= 37	Modernist

Note 0012

Materialismus-Postmaterialismus-Index gebildet aus Summenindices für Materialismus (V842) und Postmaterialismus (V843); Schnittpunktbestimmung wie bei V974. Da Faktorenanalysen zur Prüfung der Dimensionalität der beiden Wertbereiche (s. Maag, 1990) diese als gegensätzlich auswiesen, wurden aus den Items B und F sowie M und P jeweils Summenindices gebildet, die nach den Mittelwerten dichotomisiert wurden. Für den Materialismusindex betrug dieser 15, für den Postmaterialismusindex 16. Bei fehlenden Werten galt listweiser Ausschluß aus den Berechnungen. Die Zuordnung der Mittelwerte erfolgte wie beim TM-Index (V974) zur Kategorie eher hoch. Die Wertetypen des Kombinationsindex bestimmen sich danach wie folgt:

Summenindexwert Materialismus	Summenindexwert Postmaterialismus	Typologieergebnis
>= 15	<= 15	Materialismus +
>= 15	>= 16	beide Bereiche +
<= 14	<= 15	beide Bereiche -
<= 14	>= 16	Postmaterialismus +

Note 0013

Pflicht/Akzeptanz-Selbstentfaltung-Index
gebildet aus Summenindices für Pflicht/Akzeptanz (V841) und
Selbstentfaltung (V844); Schnittpunktbestimmung wie bei V974.

Da Faktorenanalysen zur Prüfung der Dimensionalität der beiden Wertbereiche (s. Maag, 1990) diese als gegensätzlich auswiesen, wurden aus den Items G und Q sowie C und J jeweils Summenindices gebildet, die nach den Mittelwerten dichotomisiert wurden. Für den Pflicht-/Akzeptanzindex betrug dieser 17, für den Selbstentfaltungsindex 16. Bei fehlenden Werten galt listweiser Ausschluß aus den Berechnungen. Die Zuordnung der Mittelwerte erfolgte wie beim TM-Index (V974) zur Kategorie eher hoch. Die Wertetypen des Kombinationsindex bestimmen sich danach wie folgt:

Summenindexwert Pflicht/Akzeptanz	Summenindexwert Selbstentfaltung	Typologieergebnis
>= 17	<= 15	Pflicht/Akzeptanz +
>= 17	>= 16	beide Bereiche +
<= 16	<= 15	beide Bereiche -
<= 16	>= 16	Selbstentfaltung +

Note 0014

Leistungs-Hedonismus-Index
gebildet aus Summenindices für Leistung (V840) und Hedonismus (V845); Schnittpunktbestimmung wie bei V974.

Da Faktorenanalysen zur Prüfung der Dimensionalität der beiden Wertbereiche (s. Maag, 1990) diese als gegensätzlich auswiesen, wurden aus den Items E und S sowie L und T jeweils Summenindices gebildet, die nach den Mittelwerten dichotomisiert wurden. Für den Leistungsindex betrug dieser 17, für den Hedonismusindex 13. Bei fehlenden Werten galt listweiser Ausschluß aus den Berechnungen. Die Zuordnung der Mittelwerte erfolgte wie beim TM-Index (V974) zur Kategorie eher hoch. Die Wertetypen des Kombinationsindex bestimmen sich danach wie folgt:

Summenindexwert Leistung	Summenindexwert Hedonismus	Typologieergebnis
>= 17	<= 12	Leistung +
>= 17	>= 13	beide Bereiche +
<= 16	<= 12	beide Bereiche -
<= 16	>= 13	Hedonismus +

Note 0015

Frage 26/27: (V853 bis V857)

Schema der Partizipationstypologie:

unkonventionelle polit. Beteiligung (Protest)	konventionelle politische Beteiligung								
0	1	2	3	4	5	6	7		
	In-aktive (1)			Konformisten				(2)	
	Protestierer (5)			Reformisten				(3)	
				Aktivisten				(4)	

Variablen-Verzeichnis

V1	PROJEKTKENNZEICHNUNG	7
V2	ID-NUMMER	7
V3	POINTNUMMER	7
V4	STICHPROBENKENNUNG	7
V5	LFD.NR SAMPLE-POINTS	7
V6	BUNDESLAND	8
V7	REGIERUNGSBEZIRK	9
V8	POLIT.GEMEINDEGROESSE	11
V9	BOUSTEDT	12
V10	LFD.NR ADRESSENLISTE	12
V11	EINST. ZU STAATSEINGRIFF	13
V12	GESETZE/BEHOERDEN ZUVIEL	14
V13	RUHE UND ORDNUNG	15
V14	BUERGEREINFLUSS	16
V15	STEIGENDE PREISE	17
V16	FREIE MEINUNG	18
V17	F4.SONNTAGSFRAGE:WAHL	18
V18	F5.SONNTAGSFRAGE:PARTEI	19
V19	VERBUNDENHEIT BRD	20
V20	VERBUNDENHEIT EG	21
V21	VERBUNDENHEIT BUNDESLAND	22
V22	VERBUNDENHEIT WOHNORT	23
V23	VERBUNDENHEIT AND. STAAT	24
V24	DEMOKRATEN BÜRGER	25
V25	IDEE DER DEMOKRATIE	26
V26	F10.DEMOKRATIE:VERGLEICH	27
V27	DEMOKRATIE IN DER BRD	28
V28	DEMOKRATIE ANDERES LAND	29
V29	DEMOKRATIE LAND 1	30
V30	DEMOKRATIE LAND 2	31
V31	EIG. IDEALVORSTELLUNGEN	32
V32	F14A. IDEAL DEM.:REPRAES	33
V33	F14B. IDEAL DEM.:DIREKT	33
V34	FREIHEIT 1	34
V35	FREIHEIT 2	34
V36	GLEICHHEIT 1	35
V37	GLEICHHEIT 2	35
V38	ALLGEMEINWOHL 1	36
V39	ALLGEMEINWOHL 2	36
V40	PRESSE-MEINUNGSFREIH. 1	37
V41	PRESSE-MEINUNGSFREIH. 2	37
V42	PARTEIEN BILDEN 1	38
V43	PARTEIEN BILDEN 2	38
V44	DEMONSTRATIONSRECHT 1	39
V45	DEMONSTRATIONSRECHT 2	39
V46	VOLKSABSTIMMUNGEN 1	40
V47	VOLKSABSTIMMUNGEN 2	40
V48	WAHLRECHT 1	41
V49	WAHLRECHT 2	41
V50	MEHRHEITSENTSCHEIDUNG 1	42
V51	MEHRHEITSENTSCHEIDUNG 2	42
V52	MINDERHEITENSCHUTZ 1	43
V53	MINDERHEITENSCHUTZ 2	43
V54	GESETZESGLEICHHEIT 1	44
V55	GESETZESGLEICHHEIT 2	44
V56	GLEICHBERECHTIGUNG 1	45
V57	GLEICHBERECHTIGUNG 2	45
V58	SOZIALE GLEICHHEIT 1	46
V59	SOZIALE GLEICHHEIT 2	46
V60	SCHRIFTENVERBOT 1	47
V61	SCHRIFTENVERBOT 2	47
V62	BERUFSVERBOT 1	48
V63	BERUFSVERBOT 2	48
V64	ENTEIGNUNG 1	49
V65	ENTEIGNUNG 2	49
V66	PARTEIENVERBOT 1	50
V67	PARTEIENVERBOT 2	50
V68	DEMONSTRATIONSVERBOT 1	51

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	DEMONSTRATIONSVERBOT 2	51
V70	PARLAMENT 1	52
V71	PARLAMENT 2	52
V72	OPPOSITION 1	53
V73	OPPOSITION 2	53
V74	FÖDERALISMUS 1	54
V75	FÖDERALISMUS 2	54
V76	ARMEE 1	55
V77	ARMEE 2	55
V78	STAATSEINGRIFF IN WIRT.	56
V79	EINFLUß:ZUFALL (IEC)	57
V80	EINFLUß:SCHICKSAL (IEC)	58
V81	EINFLUß:EIG. FÄHIGKEITEN	58
V82	EINFLUß:EIG. ANSTRENGUNG	59
V83	EINFLUß:ANDERE MENSCHEN	59
V84	EINFLUß:SOZ. VERHÄLTNIS.	60
V85	LEBENSZUFRIEDENHEIT	61
V86	ANSPRÜCHE: SELBST	62
V87	ANSPR:SICHERH. ARBPLATZ	64
V88	ANSPR:ANGEBOT ARBPLATZ	66
V89	ANSPR:HAUSHALTSEINKOMMEN	67
V90	ABSICHERUNG ARBEITSLOS.	68
V91	ANSPR:ABSICHERUNG ALTER	69
V92	F18E.ANSPR:KRANKHEIT	70
V93	ANSPR:BETREUUNG BEDÜRFT.	71
V94	ANSPR:ÖFFENTL. VERKEHRSM	72
V95	ANSPR:VER- U. ENTSORGUNG	73
V96	ANSPR:INFOANG.: RADIO/TV	74
V97	ANSPR:FRIEDENSSICHERUNG	75
V98	ANSPR:VERBRECHENSSCHUTZ	76
V99	ANSPR:MEDIZ. VERSORGUNG	77
V100	ANSPR:UMWELTSCHUTZ	78
V101	ANSPR:KULTURELL. ANGEBOT	79
V102	ANSPRÜCHE:GESELLSCHAFT	80
V103	BENACHTEILIGTE GRUPPEN	82
V104	WELCHE GRUPPE?	83
V105	GRUPPE 2. NENNUNG	85
V106	GRUPPE 3. NENNUNG	86
V107	GRUPPE1: 1. BENACHTEIL.	87
V108	GRUPPE1: 2. BENACHTEIL.	88
V109	GRUPPE1: 3. BENACHTEIL.	89
V110	GRUPPE2: 1. BENACHTEIL.	90
V111	GRUPPE2: 2. BENACHTEIL.	91
V112	GRUPPE2: 3. BENACHTEIL.	92
V113	GRUPPE3: 1. BENACHTEIL.	93
V114	GRUPPE3: 2. BENACHTEIL.	94
V115	GRUPPE3: 3. BENACHTEIL.	94
V116	F20A.BENGRUPPE.1	95
V117	F20A.BENGRUPPE.2	97
V118	F20A.BENGRUPPE.3	99
V119	F20A.BENGRUPPE.4	100
V120	F20A.BENGRUPPE.5	101
V121	F20A.BENGRUPPE.6	102
V122	F20A.BENGRUPPE.7	102
V123	F20A.BENGRUPPE.8	103
V124	F20A.BENGRUPPE.9	103
V125	STAATLICHE AUFGABEN	104
V126	F22.STAATL AUFG(TEILS)	104
V127	ZUSTÄND.SICHHT ARB IST 1	105
V128	ZUSTÄND.SICHHT ARB IST 2	107
V129	ZUSTÄND.SICHHT ARB SOLL1	108
V130	ZUSTÄND.SICHHT ARB SOLL2	109
V131	ZUSTÄND.ARBANGEBOT IST 1	110
V132	ZUSTÄND.ARBANGEBOT IST 2	111
V133	ZUSTÄND.ARBANGEBOT SOLL1	112
V134	ZUSTÄND.ARBANGEBOT SOLL2	113
V135	F23C.ZUST HHEINK IST 1	114
V136	F23C.ZUST HHEINK IST 2	115
V137	F23C.ZUST HHEINK SOLL1	116

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	F23C.ZUST HHEINK SOLL2	117
V139	ZUSTDG:FIN. ARBLOS IST 1	118
V140	ZUSTDG:FIN. ARBLOS IST 2	119
V141	ZUSTDG:FIN. ARBLOS SOLL1	120
V142	ZUSTDG:FIN. ARBLOS SOLL2	121
V143	ZUSTDG:FIN. KRANK IST 1	122
V144	ZUSTDG:FIN. KRANK IST 2	123
V145	ZUSTDG:FIN. KRANK SOLL 1	124
V146	ZUSTDG:FIN. KRANK SOLL 2	125
V147	ZUSTDG:FIN. ALTER IST 1	126
V148	ZUSTDG:FIN. ALTER IST 2	127
V149	ZUSTDG:FIN. ALTER SOLL 1	128
V150	ZUSTDG:FIN. ALTER SOLL 2	129
V151	ZUSTDG:BEDÜRFTIGE IST 1	130
V152	ZUSTDG:BEDÜRFTIGE IST 2	131
V153	ZUSTDG:BEDÜRFTIGE SOLL 1	132
V154	ZUSTDG:BEDÜRFTIGE SOLL 2	133
V155	ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR IST 1	134
V156	ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR IST 2	135
V157	ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR SOLL1	136
V158	ZUSTDG:ÖFF.VERKEHR SOLL2	137
V159	ZUSTDG:VER-ENTSORG.IST 1	138
V160	ZUSTDG:VER-ENTSORG.IST 2	139
V161	ZUSTDG:VER-ENTSORG.SOLL1	140
V162	ZUSTDG:VER-ENTSORG.SOLL2	141
V163	ZUSTDG:INFO MEDIEN IST 1	142
V164	ZUSTDG:INFO MEDIEN IST 2	143
V165	ZUSTDG:INFO MEDIEN SOLL1	144
V166	ZUSTDG:INFO MEDIEN SOLL2	145
V167	ZUSTDG:FRIEDEN IST 1	146
V168	ZUSTDG:FRIEDEN IST 2	147
V169	ZUSTDG:FRIEDEN SOLL 1	148
V170	ZUSTDG:FRIEDEN SOLL 2	149
V171	ZUST:VERBRECHENSCH.IST 1	150
V172	ZUST:VERBRECHENSCH.IST 2	151
V173	ZUST:VERBRECHENSCH.SOLL1	152
V174	ZUST:VERBRECHENSCH.SOLL2	153
V175	ZUST:MED. VERSORG. IST 1	154
V176	ZUST:MED. VERSORG. IST 2	155
V177	ZUST:MED. VERSORG. SOLL1	156
V178	ZUST:MED. VERSORG. SOLL2	157
V179	ZUST:UMWELTSCHUTZ IST 1	158
V180	ZUST:UMWELTSCHUTZ IST 2	159
V181	ZUST:UMWELTSCHUTZ SOLL 1	160
V182	ZUST:UMWELTSCHUTZ SOLL 2	161
V183	ZUST:KULTURANGEBOT IST 1	162
V184	ZUST:KULTURANGEBOT IST 2	163
V185	ZUST:KULTURANGEBOT SOLL1	164
V186	ZUST:KULTURANGEBOT SOLL2	165
V187	POLITIK-DISKUSS. FAMILIE	166
V188	POLIT.DISKUSSION:FREUNDE	166
V189	POL.DISKUSSION:KOLLEGEN	167
V190	POL.DISKUSSION:NACHBARN	167
V191	HOMOG.POL.MEING: FAMILIE	168
V192	HOMOG.POL.MEING: FREUNDE	168
V193	HOMOG.POL.MEING:KOLLEGEN	169
V194	HOMOG.POL.MEING:NACHBARN	169
V195	WERTE:KOMPROMISSE SCHL.	170
V196	WERTE:AUF SICHT BEDACHT	171
V197	WERTE:SELBST VERWIRKLICH	172
V198	WERTE:FAIR SEIN	173
V199	WERTE:ETWAS LEISTEN	174
V200	WERTE:AUF WOHLSTAND WERT	175
V201	WERTE:PÜNKTLICH SEIN	176
V202	WERTE:ALLE GLEICHBERECHT	177
V203	WERTE:UNABHÄNGIG SEIN	178
V204	WERTE:TOLERANT SEIN	179
V205	WERTE:LEBEN GENIESSEN	180
V206	WERTE:GEFÜHLSBETONT SEIN	181

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	WERTE:GERECHT SEIN	182
V208	WERTE:MITBEST. VERGRÖSS.	183
V209	WERTE:PFLICHTBEWUßT SEIN	184
V210	WERTE:SOZ.UNTERSCH.ABBAU	185
V211	WERTE:SICH ANSTRENGEN	186
V212	WERTE:TUN,WAS MAN WILL	187
V213	POLITIK SEIT 1949	188
V214	IDEE DER DEMOKRATIE	189
V215	DEMOKRATIE IN BRD	190
V216	POLITIKER	191
V217	PARTEIEN	192
V218	ALLE BÜRGER	193
V219	LEISTUNG: CDU	194
V220	SYMPATHIE: CDU	195
V221	DEMOKRATEN: CDU	196
V222	LEISTUNG: CSU	197
V223	SYMPATHIE: CSU	198
V224	DEMOKRATEN: CSU	199
V225	LEISTUNG: SPD	200
V226	SYMPATHIE: SPD	201
V227	DEMOKRATEN: SPD	202
V228	LEISTUNG: GRÜNE	203
V229	SYMPATHIE: GRÜNE	204
V230	DEMOKRATEN: GRÜNE	205
V231	LEISTUNG: F.D.P.	206
V232	SYMPATHIE: F.D.P.	207
V233	DEMOKRATEN: F.D.P.	208
V234	LEISTUNG:BUNDESREGIERUNG	209
V235	SYMPATHIE: REGIERUNG	210
V236	DEMOKRATEN: REGIERUNG	211
V237	LEISTUNG: ALLE POLITIKER	212
V238	SYMPATHIE:ALLE POLITIKER	213
V239	DEMOKRATEN:ALLE POLITIK.	214
V240	LEISTUNG: ALLE PARTEIEN	215
V241	SYMPATHIE: ALLE PARTEIEN	216
V242	DEMOKRATEN:ALLE PARTEIEN	217
V243	AKTION:BÜRGERINITIATIVEN	218
V244	AKTION:UNTERSCHRIFTEN	218
V245	AKTION:BOYKOTT	219
V246	AKTION:DEMONSTRATION	219
V247	F28AA.BTLGBEREIT:BI	220
V248	F28AB.BTL.:UNTERSCHRIFT	221
V249	F28AC.BTL.:BOYKOTT	221
V250	F28AD.BTL.:DEMO	222
V251	F28AE.BTL.:MIETE RATE	222
V252	F28AF.BTL.:WILDER STREIK	223
V253	F28AG.BTL.:BESETZUNG	223
V254	F28AH.BTL.:VERKEHR AUFH.	224
V255	F28AI.BTL.:BESCHAEDIGUNG	224
V256	F28AK.BTLGBEREIT:GEWALT	225
V257	F28BA.BTLG:BI	225
V258	F28BB.BTLG:UNTERSCHRIFT	226
V259	F28BC.BTLG:BOYKOTT	226
V260	F28BD.BTLG:DEMO	227
V261	F28BE.BTLG:MIETE RATE	227
V262	F28BF.BTLG:WILDER STREIK	228
V263	F28BG.BTLG:BESETZUNG	228
V264	F28BH.BTLG:VERKEHR AUFH.	229
V265	F28BI.BTLG:BESCHAEDIGUNG	229
V266	F28BK.BTLG:GEWALT	230
V267	POLIT. ZEITUNGSTEIL?	231
V268	POLIT. DISKUSSION?	232
V269	FREUNDE GEWINNEN?	233
V270	POLIT. VERSAMMLUNGEN	234
V271	PARTEI UNTERSTÜTZEN?	235
V272	GEMEINDE PROBLEME?	236
V273	KONTAKTE KNÜPFEN?	237
V274	POLIT. INSTITUTIONEN	238
V275	FAIRE GERICHTE	238

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	GRUNDRECHTSSCHUTZ	239
V277	STOLZ AUF SYSTEM?	239
V278	BESTES SYSTEM?	240
V279	REGIERUNGSSYSTEM	240
V280	GUTE VERTRETUNG	241
V281	WERTVORSTELLUNGEN	241
V282	F30A.REPR:FUSSBALLFANS	242
V283	F30B.REPR:AUSLAENDER	242
V284	F30C.REPR:ASYLANTEN	243
V285	F30D.REPR:DEMONSTRANTEN	243
V286	KEINEN POLIT. EINFLUSS	244
V287	EINFLUSS ÜBER WAHLEN	245
V288	POLITIK KOMPLIZIERT	246
V289	POLITIKER	247
V290	KONTAKTVERLUST	248
V291	STIMMENWAHLFANG	249
V292	POLIT. KRITIK ALS MODE	250
V293	SOZIALISMUSANSICHTEN	251
V294	S1.GESCHLECHT BEFR.	251
V295	S2.GEBURTSTAG BEFR. TAG	252
V296	S2.GEBURTSTAG BEFR.MONAT	253
V297	S2.GEBURTSTAG BEFR. JAHR	254
V298	S2.BEFRAGTER.ALTER	254
V299	S3A.SCHULABSCHLUß BEFR.	255
V300	S3B.ANGESTR.SCHULABSCHL.	256
V301	S4A.IN BERUFL.AUSBILDUNG	256
V302	S4B.STUDENT/IN	257
V303	S4C.KEIN BER.ABSCHLUß	257
V304	S4D.ANLERNZEIT	258
V305	S4E.LEHRE M ABSCHLUßPRÜF	258
V306	S4F.BERUFL.PRAKTIKUM	259
V307	S4G.BERUFSSCHULABSCHLUß	259
V308	S4H.BERUFSFACHSCHULABSCH	260
V309	S4J.MEISTER, FS-ABSCHLUß	260
V310	S4K.FHS-ABSCHLUß	261
V311	S4L.UNI-ABSCHLUß	261
V312	S4M.AND.BER.ABSCHLUß	262
V313	S5.ERWERBSTÄTIGKEIT	263
V314	S5.NICHT-ERWERBSTÄTIGKT	264
V315	S5A.WOCHENST. (V269:4/5)	265
V316	S6.BER.STELLUNG	266
V317	S9.OEFFENTL DIENST	269
V318	S7.ARBEITSLOS AB 1976	270
V319	S8.ARBEITSLOS IN WOCHEN	270
V320	S8.ARBEITSLOS IN MONATEN	271
V321	S8.ARBEITSLOS IN JAHREN	271
V322	S9A.ARBEITSPLATZWECHSEL	272
V323	S9B.HÄUFIGK.ARB.WECHSEL	272
V324	S9C.ARB.WECHSEL FREIWILL	272
V325	S9D.ZUFRDHT ARB.PLATZ	273
V326	S9E.ARBEITSPLATZVERLUST	273
V327	S10.DERZ.BERUFL.STELLUNG	274
V328	S13.OEFFENTL DIENST	275
V329	S11.HAUPTBER.ERWERBSTÄT.	276
V330	S12.FRÜHERE BER.STELLUNG	277
V331	S16.OEFFENTL DIENST	278
V332	S13.LETZTES JAHR:ERWERB.	278
V333	S14.ARBEITSLOS SEIT 1976	279
V334	S15.ARBEITSLOS IN WOCHEN	279
V335	S15.ARBEITSLOS IN MONATE	280
V336	S15.ARBEITSLOS IN JAHREN	280
V337	S16.BER.STELLUNG (HEUTE)	281
V338	S20.OEFFENTL DIENST	282
V339	S17.HAUPT.BER.ERWERBST.	282
V340	S18.LETZTE HAUPTBER.ST.	283
V341	S23.OEFFENTL DIENST	283
V342	S19.RENTENANTRITT JAHR	284
V343	S20.ARBEITLOS SEIT 1976	284
V344	S21.ARBEITSLOS IN WOCHEN	285

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	S21.ARBEITSLOS IN MONATE	285
V346	S21.ARBEITSLOS IN JAHREN	285
V347	S22.HAUPTBER.ERWERBSTÄT.	286
V348	S23.LETZTE HAUPTBER.ST.	287
V349	S28.OEFFENTL DIENST	290
V350	S24.RENTENANTRITT JAHR	290
V351	S25.ARBEITSLOS SEIT 1976	291
V352	S26.ARBEITSLOS IN WOCHEN	291
V353	S26.ARBEITSLOS IN MONATE	292
V354	S26.ARBEITSLOS IN JAHREN	292
V355	S27.ARB.LOS SEIT MONAT	293
V356	S27.ARB.LOS SEIT JAHR	294
V357	S28.FRÜHER ARBEITSLOS	295
V358	S28A.ZEITPKT D ARBLOSKT	295
V359	S29.ARBEITSLOS IN WOCHEN	296
V360	S29.ARBLOS IN MONATEN	296
V361	S29.ARBEITSLOS IN JAHREN	296
V362	S30.LETZTE HAUPTBER.ST.	297
V363	S35.OEFFENTL DIENST	298
V364	S31.HAUPTBER.ERWERBST.	299
V365	S32.LETZTE HAUPTBER.ST.	300
V366	S38.OEFFENTL DIENST	303
V367	S33.HAUPTBER.LETZT.JAHR	303
V368	S34.ARBEITSLOS SEIT 1976	304
V369	S35.ARBEITSLOS IN WOCHEN	304
V370	S35.ARBLOS IN MONATEN	305
V371	S35.ARBEITSLOS IN JAHREN	305
V372	S36.FAMILIENSTAND	306
V373	S37.HPTBER.ERWERBST.PART	307
V374	S37.NICHT ERWERBST.PARTN	307
V375	S38A/B.BER.STELLG.PARTN.	308
V376	S38C.HAUPTBER.PARTNER	309
V377	S38D.BER.STELL PARTNER	310
V378	S39.NETTOEINKOMMEN	311
V379	S39.EINK.KENNBUCHSTABE	312
V380	S40.WOHNDAUER IN STADT	314
V381	S41.WOHNDAUER BUNDESLAND	315
V382	S42.HH-GRÖÖE:PERSONEN	316
V383	S46.DEUTSCHE IN HH	317
V384	S44.PERSONEN UNTER 18 J.	318
V385	S45.ARBEITSLOSE IM HH	319
V386	S46.ARBLOSIGKEIT SEIT 76	319
V387	S47.HH-NETTOEINKOMMEN	320
V388	S47.HH-NETTO-KENNBUCHST.	321
V389	S48.ÜBERWIEG.UNTERHALT ?	323
V390	S49.RELIGIONSGEMEINSCH.	325
V391	S50.KIRCHGANGSHÄUFIGKEIT	326
V392	S51.RELIGIOSITÄT	327
V393	S52A.KIRCHL.VEREIN.MITGL	328
V394	S52B.BÜRGERINITIATIVE	328
V395	S52C.SELBSTHILFEGRUPPE	329
V396	S52D.WOHLTÄTIGE.MITGL	329
V397	S52E.FRAUENVERB.MITGL	330
V398	S52F.FEMINISTEN.MITGL	330
V399	S52G.JUGENDVERBAND.MITGL	331
V400	S52H.HEIMATVERTR.MITGL	331
V401	S52J.VERTRIEBENE.MITGL	332
V402	S52K.KRIEGSOPFER.MITGL	332
V403	S52L.SPORTVEREIN.MITGL	333
V404	S52M.GESANGVEREIN.MITGL	333
V405	S52N.HOBBYVEREIN.MITGL	334
V406	S52P.INDUSTRIEVER.MITGL	334
V407	S52O.BEAMTENORG.MITGL	335
V408	S52R.GEWERBEVERB.MITGL	335
V409	S52S.BAUERNVERB.MITGL	336
V410	S52T.GEWERKSCHAFT.MITGL	336
V411	S52U.BERUFSORG.MITGL	337
V412	S52W.POLIT.PARTEI.MITGL	337
V413	S52X1.ANDERE VER.1.MITGL	338

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V414	S52X2.ANDERE VER.2.MITGL	338
V415	S55A.MITGL.KIRCHL.VEREIN	339
V416	S55B.MITGL.BUERGERINIT.	339
V417	S55C.MITGL.SELBSTHILFE	340
V418	S55D.MITGL.WOHLTAET	340
V419	S55E.MITGL.FRAUENVERB.	340
V420	S55F.MITGL.FEMINISTINNEN	341
V421	S55G.MITGL.JUGENDVERB	341
V422	S55H.MITGL.HEIMATVEREIN	341
V423	S55I.MITGL.VERTRIEBENE	342
V424	S55K.MITGL.KRIEGSOPFER	342
V425	S55L.MITGL.SPORTVEREIN	342
V426	S55M.MITGL.GESANGVEREIN	343
V427	S55O.MITGL.HOBBYVEREIN	343
V428	S55P.MITGL.INDUSTRIEVER.	343
V429	S55Q.MITGL.BEAMTENORG.	344
V430	S55R.MITGL.GEWERBEVERB.	344
V431	S55S.MITGL.BAUERNVERB.	344
V432	S55T.MITGL.GEWERKSCHAFT	345
V433	S55U.MITGL.BERUFSORG.	345
V434	S55W.MITGL.PARTEI	345
V435	S55X1.MITGL.ANDERES.1	346
V436	S55X2.MITGL.ANDERES.2	346
V437	S56A.NSB:ANTI-KERNKRAFT	347
V438	S56B.NSB:FRIEDEN	347
V439	S56C.NSB:UMWELT	348
V440	S56D.NSB:FRAUEN	348
V441	S57.VERBUNDENHEIT BRD	349
V442	S53.ZUFRIEDEN M DEMOKR.	349
V443	S54.INTERESSE POLITIK	350
V444	S55.LINKS-RECHTS-SKALA	351
V445	S56.PARTEIIDENTIFIKATION	352
V446	S57.PI-INTENSITÄT	354
V447	S58.TELEFONANSCHLUß	354
V448	WIEDERHOLUNGSBEFRAGUNG	355
V449	ADRESSENSPEICHERUNG	355
V450	IA.INTERVIEW ALLEINE	356
V451	IB.PARTNER ANWESEND	356
V452	IC.KINDER ANWESEND	357
V453	ID.ANGEHÖRIGE ANWESEND	357
V454	IE.AND.PERSONEN ANWESEND	357
V455	II.EINGRIFF	358
V456	III.ANTWORTBEREITSCHAFT	358
V457	IV.ZUVERLÄSSIGKEIT	359
V458	V.DAUER INTERV. MINUTEN	359
V459	VI.DATUM INTERV. TAG	359
V460	VI.DATUM INTERV. MONAT	360
V461	VI.DATUM INTERV. JAHR	360
V462	INTERVIEWERNUMMER	360
V463	GESCHLECHT INTERV.	361
V464	ALTER INTERV.	361
V465	GEWICHT	361
V466	F21/22.STAATL AUFGABEN	361
V467	F1/F2/F19.WOHL.MEAN.O.MD	362
V468	F1/2/21/22.WOHL.MEAN.OMD	362
V469	F1/F2/F19.WOHL.MEAN.1.MD	362
V470	F1/F2/21/22.WOHL.MEAN.1	362
V471	F1/F2/F19.WOHLF.SUM.O.MD	362
V472	F1/2/21/22.WOHL.SUM.O.MD	363
V473	F3.INDEX.INGLEHART.MPM	363
V474	F11A/B.INDEX I ITEM A	363
V475	F11A/B.INDEX I ITEM B	363
V476	F11A/B.INDEX I ITEM C	363
V477	F11A/B.INDEX I ITEM D	363
V478	F11A/B.INDEX I ITEM E	364
V479	F11A/B.INDEX I ITEM F	364
V480	F11A/B.INDEX I ITEM G	364
V481	F11A/B.INDEX I ITEM H	364
V482	F11A/B.INDEX I ITEM J	364

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V483	F11A/B. INDEX I ITEM K	364
V484	F11A/B. INDEX I ITEM L	365
V485	F11A/B. INDEX I ITEM M	365
V486	F11A/B. INDEX I ITEM O	365
V487	F11A/B. INDEX I ITEM P	365
V488	F11A/B. INDEX I ITEM Q	365
V489	F11A/B. INDEX I ITEM R	365
V490	F11A/B. INDEX I ITEM S	366
V491	F11A/B. INDEX I ITEM T	366
V492	F11A/B. INDEX I ITEM U	366
V493	F11A/B. INDEX I ITEM V	366
V494	F11A/B. INDEX I ITEM W	366
V495	F11A/B. INDEX I ITEM X	366
V496	F11A/B. INDEX II ITEM A	367
V497	F11A/B. INDEX II ITEM B	367
V498	F11A/B. INDEX II ITEM C	367
V499	F11A/B. INDEX II ITEM D	367
V500	F11A/B. INDEX II ITEM E	367
V501	F11A/B. INDEX II ITEM F	367
V502	F11A/B. INDEX II ITEM G	368
V503	F11A/B. INDEX II ITEM H	368
V504	F11A/B. INDEX II ITEM J	368
V505	F11A/B. INDEX II ITEM K	368
V506	F11A/B. INDEX II ITEM L	368
V507	F11A/B. INDEX II ITEM M	368
V508	F11A/B. INDEX II ITEM O	369
V509	F11A/B. INDEX II ITEM P	369
V510	F11A/B. INDEX II ITEM Q	369
V511	F11A/B. INDEX II ITEM R	369
V512	F11A/B. INDEX II ITEM S	369
V513	F11A/B. INDEX II ITEM T	369
V514	F11A/B. INDEX II ITEM U	370
V515	F11A/B. INDEX II ITEM V	370
V516	F11A/B. INDEX II ITEM W	370
V517	F11A/B. INDEX II ITEM X	370
V518	F11A/B. INDEX III ITEM A	370
V519	F11A/B. INDEX III ITEM B	370
V520	F11A/B. INDEX III ITEM C	371
V521	F11A/B. INDEX III ITEM D	371
V522	F11A/B. INDEX III ITEM E	371
V523	F11A/B. INDEX III ITEM F	371
V524	F11A/B. INDEX III ITEM G	371
V525	F11A/B. INDEX III ITEM H	371
V526	F11A/B. INDEX III ITEM J	372
V527	F11A/B. INDEX III ITEM K	372
V528	F11A/B. INDEX III ITEM L	372
V529	F11A/B. INDEX III ITEM M	372
V530	F11A/B. INDEX III ITEM O	372
V531	F11A/B. INDEX III ITEM P	372
V532	F11A/B. INDEX III ITEM Q	373
V533	F11A/B. INDEX III ITEM R	373
V534	F11A/B. INDEX III ITEM S	373
V535	F11A/B. INDEX III ITEM T	373
V536	F11A/B. INDEX III ITEM U	373
V537	F11A/B. INDEX III ITEM V	373
V538	F11A/B. INDEX III ITEM W	374
V539	F11A/B. INDEX III ITEM X	374
V540	F11A/B. INDEX IV ITEM A	374
V541	F11A/B. INDEX IV ITEM B	374
V542	F11A/B. INDEX IV ITEM C	374
V543	F11A/B. INDEX IV ITEM D	374
V544	F11A/B. INDEX IV ITEM E	375
V545	F11A/B. INDEX IV ITEM F	375
V546	F11A/B. INDEX IV ITEM G	375
V547	F11A/B. INDEX IV ITEM H	375
V548	F11A/B. INDEX IV ITEM J	375
V549	F11A/B. INDEX IV ITEM K	375
V550	F11A/B. INDEX IV ITEM L	376
V551	F11A/B. INDEX IV ITEM M	376

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V552	F11A/B.INDEX IV ITEM O	376
V553	F11A/B.INDEX IV ITEM P	376
V554	F11A/B.INDEX IV ITEM Q	376
V555	F11A/B.INDEX IV ITEM R	376
V556	F11A/B.INDEX IV ITEM S	377
V557	F11A/B.INDEX IV ITEM T	377
V558	F11A/B.INDEX IV ITEM U	377
V559	F11A/B.INDEX IV ITEM V	377
V560	F11A/B.INDEX IV ITEM W	377
V561	F11A/B.INDEX IV ITEM X	377
V562	F13.AB.IEC.EXT.UNBEEINFL	378
V563	F13.CD.INTERN.MEAN O.MD	378
V564	F13.EF.IEC.EXT.BEEINFL.	378
V565	F13.AB.IEC.EXT.UNB.SUM	378
V566	F13.CD.INTERN.SUM O.MD	379
V567	F13.EF.IEC.EXT.UNB.SUM	379
V568	F15.ANSPRÜCHE:SELBST.TRI	379
V569	F15/F.17.ANSPR:VERGL.	379
V570	F16A.ANSPR:SICHERHT ARBP	379
V571	F16B.ANSPR:ANGEBOT ARBPL	380
V572	F16C.ANSPR:HHEINKOMM TRI	380
V573	F16D.ANSPR:FIN.ARBPL TRI	380
V574	F18E.ANSPR:FIN.ARBPL TRI	380
V575	F16E.ANSPR:FIN.ALTER TRI	380
V576	F16F.ANSPR:BEDÜRFT. TRI	380
V577	F16G.ANSPR:VERKEHRSM.TRI	380
V578	F16H.ANSPR:VER-ENTSORG.	381
V579	F16J.ANSPR:RADIO-TV TRI	381
V580	F16K.ANSPR:FRIEDEN TRICH	381
V581	F16L.ANSPR:VERBRECH. TRI	381
V582	F16M.ANSPR:MEDIZIN. TRIC	381
V583	F16O.ANSPR:UMWELT TRICH	381
V584	F16P.ANSPR:KULTUR TRICH	381
V585	F16.A-P.ANSPR:MEAN O.MD	382
V586	F18.A-Q.ANSPR:MEAN O.MD	382
V587	F16.A-P.ANSPR:MEAN 4 MD	382
V588	F18.A-Q.ANSPR:MEAN 4 MD	382
V589	F17.ANSPR:GESELLSCH TRIC	382
V590	F20A.SICH.ARBPL.IST REG	383
V591	F20B.ANGEB.ARBPL.IST REG	383
V592	F23C.HHEINK. IST REG	383
V593	F20C.ABSICH.ARBPL.IST REG	383
V594	F20D.ABSICH.KR.IST REG	383
V595	F20E.ABSICH.ALT IST REG	383
V596	F20F.ABS.BEDÜRFT.IST REG	384
V597	F20G.ÖFF.VERK.IST REG	384
V598	F20H.VER-ENTSORG.IST REG	384
V599	F20J.INFOANG. IST REG	384
V600	F20K.FRIEDENSS.IST REG	384
V601	F20L.VERBR.SCH. IST REG	384
V602	F20M.MED.VERSORG.IST REG	384
V603	F20O.UMWELTSCH. IST REG	384
V604	F20P.KULTUR.ANG. IST REG	385
V605	F20A.SICH.ARBPL.SOLL REG	385
V606	F20B.ANG.ARBPL.SOLL REG	385
V607	F23C.HHEINK. SOLL REG	385
V608	F20C.ABS.ARBLOS:SOLL REG	385
V609	F20D.ABS.KRANK SOLL REG	385
V610	F20E.ABS.ALTER SOLL REG	385
V611	F20F.ABS.BEDÜRF.SOLL REG	386
V612	F20G.ÖFF.VERK.SOLL REG	386
V613	F20H.VER-ENTSOR.SOLL REG	386
V614	F20J.INF.MEDIEN SOLL REG	386
V615	F20K.FRIEDEN SOLL REG	386
V616	F20L.VERBRECHEN SOLL REG	386
V617	F20M.MED.VERSOR.SOLL REG	386
V618	F20O.UMWELTSCH.SOLL REG	386
V619	F20P.KULTUR.ANG.SOLL REG	387
V620	F20A.ARBPLATZ IST VERW	387

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V621	F20B.ANGEBOT IST VERW	387
V622	F23C.HHEINK. IST VERW	387
V623	F20C.ARBLOS. IST VERW	387
V624	F20D.KRANK. IST VERW	387
V625	F20E.ALTER. IST VERW	387
V626	F20F.BEDÜRFTIGE IST VERW	388
V627	F20G.ÖFF.VERK. IST VERW	388
V628	F20H.VER-ENTSORG.IST VER	388
V629	F20J.INFO MEDIEN IST VER	388
V630	F20K.FRIEDEN. IST VERW	388
V631	F20L.VERBRECHEN IST VERW	388
V632	F20M.MED.VERSORG.IST VER	388
V633	F20O.UMWELT. IST VERW	388
V634	F20P.KULTUR.ANG.IST VERW	389
V635	F20A.ARBPLATZ SOLL VERW	389
V636	F20B.ANGEBOT SOLL VERW	389
V637	F23C.HHEINK. SOLL VERW	389
V638	F20C.ARBLOS. SOLL VERW	389
V639	F20D.KRANK. SOLL VERW	389
V640	F20E.ALTER. SOLL VERW	389
V641	F20F.BEDÜRFTIGE SOLL VER	390
V642	F20G.ÖFF.VERK. SOLL VERW	390
V643	F20H.VER-ENTS. SOLL VERW	390
V644	F20J.MEDIEN SOLL VERW	390
V645	F20K.FRIEDEN. SOLL VERW	390
V646	F20L.VERBRECHEN SOLL VER	390
V647	F20M.MED.VERS. SOLL VERW	390
V648	F20O.UMWELT. SOLL VERW	390
V649	F20P.KULTUR. SOLL VERW	391
V650	F20A.ARBPLATZ IST INTGR	391
V651	F20B.ANGEBOT IST INTGR	391
V652	F23C.HHEINK. IST INTGR	391
V653	F20C.ARBLOS. IST INTGR	391
V654	F20D.KRANK. IST INTGR	391
V655	F20E.ALTER. IST INTGR	391
V656	F20F.BEDÜRFTIGE IST INTG	392
V657	F20G.ÖFF.VERK. IST INTGR	392
V658	F20H.VER-ENTSORG.IST INT	392
V659	F20J.INFO MEDIEN IST INT	392
V660	F20K.FRIEDEN. IST INTGR	392
V661	F20L.VERBRECHEN IST INTG	392
V662	F20M.MED.VERSORG.IST INT	392
V663	F20O.UMWELT. IST INTGR	393
V664	F20P.KULTUR.ANG.IST INTG	393
V665	F20A.ARBPLATZ SOLL INTGR	393
V666	F20B.ANGEBOT SOLL INTGR	393
V667	F23C.HHEINK. SOLL INTGR	393
V668	F20C.ARBLOS. SOLL INTGR	393
V669	F20D.KRANK. SOLL INTGR	393
V670	F20E.ALTER. SOLL INTGR	394
V671	F20F.BEDÜRFTIGE SOLL INT	394
V672	F20G.ÖFF.VERK. SOLL INTG	394
V673	F20H.VER-ENTS. SOLL INTG	394
V674	F20J.MEDIEN SOLL INTGR	394
V675	F20K.FRIEDEN. SOLL INTGR	394
V676	F20L.VERBRECHEN SOLL INT	394
V677	F20M.MED.VERS. SOLL INTG	395
V678	F20O.UMWELT. SOLL INTGR	395
V679	F20P.KULTUR. SOLL INTGR	395
V680	F20A.ARBPLATZ IST SELBST	395
V681	F20B.ANGEBOT IST SELBSTH	395
V682	F23C.HHEINK. IST SELBSTH	395
V683	F20C.ARBLOS. IST SELBSTH	395
V684	F20D.KRANK. IST SELBSTH	396
V685	F20E.ALTER. IST SELBSTH	396
V686	F20F.BEDÜRFT. IST SELBST	396
V687	F20G.ÖFF.VERK. IST SELBST	396
V688	F20H.VER-ENTS. IST SELBST	396
V689	F20J.MEDIEN IST SELBSTH	396

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V690	F20K.FRIEDEN.IST SELBSTH	396
V691	F20L.VERBRECHEN IST SELB	397
V692	F20M.MED.VERS.IST SELBST	397
V693	F200.UMWELT.IST SELBSTH	397
V694	F20P.KULTUR.IST SELBSTH	397
V695	F20A.ARBPL.SOLL SELBSTH	397
V696	F20B.ANGEBOT SOLL SELBST	397
V697	F23C.HHEINK.SOLL SELBST	397
V698	F20C.ARBLOS.SOLL INTGR	398
V699	F20D.KRANK.SOLL SELBSTH	398
V700	F20E.ALTER.SOLL SELBSTH	398
V701	F20F.BEDÜRFT.SOLL SELBST	398
V702	F20G.ÖFF.VERK.SOLL SELB	398
V703	F20H.VER-ENTS.SOLL SELB	398
V704	F20J.MEDIEN SOLL SELBSTH	398
V705	F20K.FRIEDEN.SOLL SELBST	399
V706	F20L.VERBRECH.SOLL SELB	399
V707	F20M.MED.VERS.SOLL SELB	399
V708	F200.UMWELT.SOLL SELBSTH	399
V709	F20P.KULTUR.SOLL SELBSTH	399
V710	F20A.ARBPLATZ IST MARKTW	399
V711	F20B.ANGEBOT IST MARKTW	399
V712	F23C.HHEINK.IST MARKTW	400
V713	F20C.ARBLOS.IST MARKTW	400
V714	F20D.KRANK.IST MARKTW	400
V715	F20E.ALTER.IST MARKTW	400
V716	F20F.BEDÜRFT.IST MARKTW	400
V717	F20G.ÖFF.VERK.IST MARKTW	400
V718	F20H.VER-ENTS.IST MARKTW	400
V719	F20J.MEDIEN IST MARKTW	401
V720	F20K.FRIEDEN.IST MARKTW	401
V721	F20L.VERBRECH.IST MARKTW	401
V722	F20M.MED.VERS.IST MARKTW	401
V723	F200.UMWELT.IST MARKTW	401
V724	F20P.KULTUR.IST MARKTW	401
V725	F20A.ARBPL.SOLL MARKTW	401
V726	F20B.ANGEBOT SOLL MARKTW	402
V727	F23C.HHEINK.SOLL MARKTW	402
V728	F20C.ARBLOS.SOLL MARKTW	402
V729	F20D.KRANK.SOLL MARKTW	402
V730	F20E.ALTER.SOLL MARKTW	402
V731	F20F.BEDÜRFT.SOLL MARKTW	402
V732	F20G.ÖFF.VERK.SOLL MARKT	402
V733	F20H.VER-ENTS.SOLL MARKT	403
V734	F20J.MEDIEN SOLL MARKTW	403
V735	F20K.FRIEDEN.SOLL MARKTW	403
V736	F20L.VERBRECH.SOLL MARKT	403
V737	F20M.MED.VERS.SOLL MARKT	403
V738	F200.UMWELT.SOLL MARKTW	403
V739	F20P.KULTUR.SOLL MARKTW	403
V740	F20A.ARBPLATZ IST JEDER	404
V741	F20B.ANGEBOT IST JEDER	404
V742	F23C.HHEINK.IST JEDER	404
V743	F20C.ARBLOS.IST JEDER	404
V744	F20D.KRANK.IST JEDER	404
V745	F20E.ALTER.IST JEDER	404
V746	F20F.BEDÜRFT.IST JEDER	404
V747	F20G.ÖFF.VERK.IST JEDER	405
V748	F20H.VER-ENTS.IST JEDER	405
V749	F20J.MEDIEN IST JEDER	405
V750	F20K.FRIEDEN.IST JEDER	405
V751	F20L.VERBRECH.IST JEDER	405
V752	F20M.MED.VERS.IST JEDER	405
V753	F200.UMWELT.IST JEDER	405
V754	F20P.KULTUR.IST JEDER	406
V755	F20A.ARBPL.SOLL JEDER	406
V756	F20B.ANGEBOT SOLL JEDER	406
V757	F23C.HHEINK.SOLL JEDER	406
V758	F20C.ARBLOS.SOLL JEDER	406

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V759	F20D.KRANK. SOLL JEDER	406
V760	F20E.ALTER. SOLL JEDER	406
V761	F20F.BEDÜRFT.SOLL JEDER	407
V762	F20G.ÖFF.VERK.SOLL JEDER	407
V763	F20H.VER-ENTS.SOLL JEDER	407
V764	F20J.MEDIEN SOLL JEDER	407
V765	F20K.FRIEDEN.SOLL JEDER	407
V766	F20L.VERBRECH.SOLL JEDER	407
V767	F20M.MED.VERS.SOLL JEDER	407
V768	F20O.UMWELT.SOLL JEDER	408
V769	F20P.KULTUR.SOLL JEDER	408
V770	F20A.ARBPLATZ IST EBENEN	408
V771	F20B.ANGEBOT IST EBENEN	408
V772	F23C.HHEINK. IST EBENEN	408
V773	F20C.ARBLOS. IST EBENEN	409
V774	F20D.KRANK. IST EBENEN	409
V775	F20E.ALTER. IST EBENEN	409
V776	F20F.BEDÜRFT.IST EBENEN	409
V777	F20G.ÖFF.VERK.IST EBENEN	409
V778	F20H.VER-ENTS.IST EBENEN	409
V779	F20J.MEDIEN IST EBENEN	409
V780	F20K.FRIEDEN.IST EBENEN	410
V781	F20L.VERBRECH.IST EBENEN	410
V782	F20M.MED.VERS.IST EBENEN	410
V783	F20O.UMWELT. IST EBENEN	410
V784	F20P.KULTUR.IST EBENEN	410
V785	F20A.ARBPL. SOLL EBENEN	410
V786	F20B.ANGEBOT SOLL EBENEN	410
V787	F23C.HHEINK. SOLL EBENEN	410
V788	F20C.ARBLOS. SOLL EBENEN	411
V789	F20D.KRANK. SOLL EBENEN	411
V790	F20E.ALTER. SOLL EBENEN	411
V791	F20F.BEDÜRFT.SOLL EBENEN	411
V792	F20G.ÖFFVERK.SOLL EBENEN	411
V793	F20H.VERSORG.SOLL EBENEN	411
V794	F20J.MEDIEN SOLL EBENEN	411
V795	F20K.FRIEDEN.SOLL EBENEN	412
V796	F20L.VERBR.SOLL EBENEN	412
V797	F20M.MED.VER.SOLL EBENEN	412
V798	F20O.UMWELT.SOLL EBENEN	412
V799	F20P.KULTUR.SOLL EBENEN	412
V800	F21.BEZUGSGR.HFKT.MEAN.4	412
V801	F21.BEZUGSGR.HFKT.SUM.4	412
V802	F22.BEZUG.HOMOGEN.MEAN.4	413
V803	F22.BEZUG.HOMOGEN.SUM.4	413
V804	F23.DO.GERECHTIGKEIT.SUM	413
V805	F23.HR.GLEICHHEIT.SUM	413
V806	F23.AK.TOLERANZ.SUM	413
V807	F23.ES.LEISTUNG.SUM	413
V808	F23.GQ.PFLICHT.SUM	414
V809	F23.BF.MATERIALISMUS.SUM	414
V810	F23.MP.POSTMATERIAL.SUM	414
V811	F23.CJ.SELBSTVERW.SUM	414
V812	F23.LT.HEDONISMUS.SUM	414
V813	F23.LIBERALE.SUM.6	414
V814	F23.WERTE:ALTE.SUM.6	415
V815	F23.WERTE:NEUE.SUM	415
V816	F24.WERTE:MOD.SUM(6VAR)	415
V817	F23.WERTE:TYPOLOGIE	415
V818	F24A/B.IND.I LEISTG. A	415
V819	F24A/B.IND.I LEISTG. B	415
V820	F24A/B.IND.I LEISTG. C	416
V821	F24A/B.IND.I LEISTG. D	416
V822	F24A/B.IND.I LEISTG. E	416
V823	F24A/B.IND.I LEISTG. A+B	416
V824	F24A/B.IND.I LEISTG. C+D	416
V825	F24A/B.IND.II LEISTG. A	416
V826	F24A/B.IND.II LEISTG. B	416
V827	F24A/B.IND.II LEISTG. C	417

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V828	F24A/B.IND.II LEISTG. D	417
V829	F24A/B.IND.II LEISTG. E	417
V830	F24A/B.IND.II LEIST. A+B	417
V831	F24A/B.IND.II LEIST. C+D	417
V832	F24B.1-2.DEMOKRATIE.SUM	417
V833	F24B.3-4.POL.PART.SUM	418
V834	F25.A-E.PARTEI.LEIST.SUM	418
V835	F25.A-E.PARTEI.SYMP.T.SUM	418
V836	F25.A-E.PARTEI.DEMOK.SUM	418
V837	F25.GH.POL.PART.LEISTG.	419
V838	F25.GH.POL.PART.SYMPATH.	419
V839	F25.GH.POL.PART.DEMOKR.	419
V840	F25.AE.REG.PART.LEISTG.	419
V841	F25.AE.REG.PART.SYMPATH.	420
V842	F25.AE.REG.PART.DEMOKR.	420
V843	F25.CD.OPP.PART.LEISTG.	420
V844	F25.CD.OPP.PART.SYMPATH.	420
V845	F25.CD.OPP.PART.DEMOKR.	421
V846	F25.AE.CD.REG-OPP.LEIST.	421
V847	F26.PROTEST.GSCORE (1)	421
V848	F28.A-H.PROTEST.SCORE	421
V849	F26.PROTEST.GSCORE (1-2)	421
V850	F28A-H.PROTEST.SCOR(1-2)	421
V851	F26.PROTEST.GSCORE (1-3)	422
V852	F28.A-H.PROT.SCORE(1-3)	422
V853	F26/27.PART.TYPOL.PROT.1	422
V854	F28BA-BH/29.TYPOL.PROT.1	422
V855	F26/27.PART.TYP.PROT.1-2	422
V856	F28A-H/29.TYPOL.PROT.1-2	423
V857	F26/27.PART.TYP.PROT.1-3	423
V858	F28A-H/29.TYPOL.PROT.1-3	423
V859	F27.KONVENT.PART.GSCORE	423
V860	F28.MULLER/JUKAM.MEAN	423
V861	F28.MULLER/JUKAM.SUM	424
V862	F29.A-C.EFFICACY.MEAN	424
V863	F29.D-F.RESPONSIVE.MEAN	424
V864	F29.A-C.EFFICACY.MEAN.1M	424
V865	F29.D-F.RESPONS.MEAN.1MD	425
V866	S56.PARTEIIDENTIFIKATION	425
V867	S61.PARTEIIDENTIFIKATION	425
V868	F5.SONNTAGSFRAGE	425
V869	F5.SONNTAGSFRAGE INC.REP	426
V870	S39.NETTOEINK. (KOMB.)	426
V871	S47.HHINKOMMEN (KOMB.)	427
V872	S3/6/47.SOZ.OEK.STATUS	427
V873	S3/8/42/SOZ.OEK.STATUS	427
V874	F23A.SICHHT.ARBPL.PDP	428
V875	F23B.ANG.ARBPLATZ.PDP	428
V876	F23C.HHINK.PDP	428
V877	F23D.FIN.ABS.ARBLOS.PDP	428
V878	F23E.FIN.ABS.KRANK.PDP	428
V879	F23F.FIN.ABS.ALTER.PDP	428
V880	F23G.BETR.BEDUERF.PDP	428
V881	F23H.OEFF.VERK.MIT.PDP	428
V882	F23J.VER-ENTSORGUNG.PDP	429
V883	F23K.INFOANG.MEDIEN.PDP	429
V884	F23L.FRIEDENSSICH.G.PDP	429
V885	F23M.VERBR.SCHUTZ.PDP	429
V886	F23O.MEDIZ.VERSORG.PDP	429
V887	F23P.UMWELTSCHUTZ.PDP	429
V888	F23Q.KULT.ANGEBOT.PDP	429
V889	F23.WTYPO.ALTENEUE	430
V890	F23.WTYPO.MPM-A-7	430
V891	F24.WTYPO.MPM	430
V892	F23.WTYPO.PFL.A-SELBST	430
V893	F23.WTYPO.LEI-HED	431

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Projektleiter:	0
Zur Beachtung bei Veröffentlichungen	1

Codebuch	7
----------------	---

Notes

Indexkonstruktion V473:	432
Indexkonstruktion für V474 bis V495:	433
Indexkonstruktion für V496 bis V517:	434
Indexkonstruktion für V518 bis V539:	435
Indexkonstruktion für V540 bis V561:	436
Frage 15/17: (V569)	437
Frage 23: (V874 bis V888)	438
Frage 23: Kombinationsindex für V817:	439
Frage 24a/24b: Kombinationsindex für V818 bis V824:	440
Frage 24a/24b: Kombinationsindex für V825 bis V831:	441
Zusätzliche Werte-Indices für Rep I und Rep II:	442
Materialismus-Postmaterialismus-Index	443
Pflicht/Akzeptanz-Selbstentfaltung-Index	444
Leistungs-Hedonismus-Index	445
Frage 26/27: (V853 bis V857)	446

Variablen-Verzeichnis	447
-----------------------------	-----